

Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

1. Die Jahresrechnung im Überblick	1
1.1 Erfolgsrechnung.....	2
1.1.1 Übersicht.....	2
1.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen.....	3
1.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen.....	5
1.1.4 Haushaltgleichgewicht.....	7
1.2 Investitionen.....	8
1.2.1 Investitionen Verwaltungsvermögen.....	8
1.2.2 Investitionen Liegenschaften Finanzvermögen.....	11
1.3 Bilanz.....	12
1.4 Nettovermögen/-schuld.....	14
1.5 Geldflussrechnung.....	15
1.6 Finanzkennzahlen.....	17
2. Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details	19
3. Globalbudgets Produktegruppen	26
Übersicht.....	27
A Behörden und politische Rechte.....	28
B Kultur und Bibliothek.....	47
C Einwohnerkontakte.....	54
D Finanzen.....	67
E Steuern.....	81
F Raumplanung.....	88
G Verkehr.....	98
H Ver- und Entsorgung.....	106
I Landschaft.....	118
J Sicherheit und Gesundheit.....	129
K Sport, Sportanlagen.....	147
L Soziale Sicherung.....	163
M Soziale Dienstleistungen und Beratung.....	177
N Volksschule.....	199
O Spezielle Förderungen.....	209
P Schulergänzende Leistungen.....	220
4. Globalbudgets Dienstleistungsbereiche	230
Ressort übergreifende Dienstleistungen.....	231
Informatik.....	233
Personal.....	236
Finanzen.....	238
Liegenschaften.....	240
Schulverwaltung.....	243
5. Personalbestand	246
6. Glossar - Begriffserklärungen	248

1 Die Jahresrechnung im Überblick

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2023 der Stadt Adliswil weist bei einem Aufwand von 148.3 Mio. Franken und einem Ertrag von 165.4 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 17.1 Mio. Franken aus. Budgetiert war für das Jahr 2023 ein ausgeglichenes Ergebnis. Hauptsächlich die um 14.8 Mio. Franken höheren Grundstückgewinnsteuern haben zu diesem positiven Ergebnis geführt. Die Immobilienpreise lagen im Jahr 2023 nach wie vor auf einem hohen Niveau und die daraus resultierenden Steuererträge waren in diesem Umfang aufgrund einzelner grosser Transaktionen nicht vorhersehbar.

Die übrigen Fiskaleinnahmen fielen im Jahr 2023 um 6.9 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Die Quellensteuererträge generierten Mehreinnahmen von 4.5 Mio. Franken aufgrund der beim Kantonalen Steueramt aufgearbeiteten Verarbeitungsrückstände. Bei den natürlichen Personen resultierten Mehrerträge von rund 4.2 Mio. Franken hauptsächlich aus Vorjahresnachträgen. Bei den juristischen Personen hingegen führten tiefere Gewinn- und Kapitalsteuern zu Mindereinnahmen von 1.8 Mio. Franken. Per Ende 2023 beläuft sich die Steuerkraft pro Einwohner auf rund 4'400 Franken. Dieser Wert liegt im Kantonsdurchschnitt. Basierend auf diesem Wert ist die Stadt Adliswil im kantonalen Finanzausgleich weder ablieferungspflichtig noch zuschussberechtigt.

Im Budget 2023 war aufgrund des geplanten Aufwandüberschusses eine Entnahme von 4.6 Mio. Franken aus der finanzpolitischen Reserve geplant. Da das Ergebnis 2023 nun bedeutend besser ausgefallen ist, wurde diese Entnahme aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht vorgenommen. Der Stadtrat nimmt zufrieden zur Kenntnis, dass die übrigen Positionen der Jahresrechnung 2023, aufgrund der guten Ausgabendisziplin der Verwaltung, gesamthaft im Rahmen des Budgets abgeschlossen werden konnten.

Investitionsrechnung

Im Rechnungsjahr 2023 wurden Investitionen im Verwaltungsvermögen im Umfang von 14 Mio. Franken realisiert. Diese Summe entspricht einem finanziell tragbaren Volumen für die Grösse des Finanzhaushalts der Stadt Adliswil. Rund 63 % der Investitionen betrafen den steuerfinanzierten Haushalt und 37 % die Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasser, Abwasser-, Abfallentsorgung und Kinderhaus). Die Investitionen konnten im Jahr 2023 mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 200 % selbst finanziert werden. Überschüssige Liquidität wurde zum Abbau von langfristigen Schulden im Umfang von 5 Mio. Franken verwendet.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2023 um rund 17 Mio. Franken auf 310 Mio. Franken erhöht. Die Zunahme ist hauptsächlich auf das höhere Finanzvermögen (flüssige Mittel und Forderungen) zurückzuführen. Dieses hat sich aufgrund des hohen Cashflows und der damit verbundenen guten Selbstfinanzierung der Investitionen erhöht. Die Investitionen erhöhten das Verwaltungsvermögen, nach Verbuchung von 9.4 Mio. Franken Abschreibungen, um rund 4.6 Mio. Franken auf 210 Mio. Franken.

Dank dem unerwartet positiven Jahresergebnis 2023 weist die Stadt Adliswil per Jahresende 2023 eine gegenüber dem Vorjahr um 16.8 Mio. Franken reduzierte Nettoschuld von 58.7 Mio. Franken aus (3'710 Franken pro Einwohner/in). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per Ende 2023 auf 110 Mio. Franken. Die Verschuldung liegt in der angestrebten finanzpolitischen Zielsetzung des fünfjährigen Finanzplanes. Die durchschnittliche Verzinsung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten betrug 0.75 %. Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses erreicht das Eigenkapital der Stadt Adliswil per Ende 2023 den Betrag von knapp 142 Mio. Franken oder 46 % der Bilanzsumme (Vorjahr 42 %).

Finanzlage

Dank ausserordentlichen Grundstückgewinn- und Quellensteuererträgen resultierte im Jahr 2023 ein wesentlich besseres Ergebnis als prognostiziert. Die übrigen Positionen des Finanzhaushalts konnten im Rahmen der budgetierten Werte abschliessen. Die Eigenkapitalbasis konnte weiter gestärkt werden und ist solide. Die hohen langfristigen Verbindlichkeiten konnten um 5 Mio. Franken amortisiert werden. Der Schuldenanstieg der vergangenen Jahre konnte markant gebremst werden. Der Stadtrat nimmt diese Entwicklung erfreut zur Kenntnis und wird in der rollierenden Finanzplanung im Sommer 2024 weiterhin auf eine Stabilisierung der Verschuldungssituation setzen. Trotz dieser Zielsetzung will der Stadtrat Rahmenbedingungen schaffen, um den zeitgemässen Standard der Infrastruktur sicherzustellen, und wird dabei auch die Höhe des Steuerfusses überprüfen.



1.1.1 Übersicht

Entwicklung Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken	2019	2020	2021	2022	2023	Δ zu 2022	
						in Fr.	in %
Aufwand	144'553	127'942	133'495	143'101	148'275	5'174	3.6%
Ertrag	157'594	125'719	137'366	154'679	165'397	10'718	6.9%
Ergebnis (vor a.o. Aufwände/Erträge)	13'041	-2'223	3'871	11'578	17'121	5'543	47.9%
a.o. Aufwände/Erträge	-4'500	-4'500	0	2'013	0	-2'013	100.0%
Ergebnis (nach a.o. Aufwände/Erträge)	8'541	-6'723	3'871	13'591	17'121	3'530	26.0%

Kommentar

Die Jahresrechnung 2023 weist einen Ertragsüberschuss von knapp 17.1 Mio. Franken aus. Gegenüber dem budgetierten ausgeglichenen Budget schliesst die Jahresrechnung um 17.1 Mio. Franken besser ab. Entgegen der Budgetierung erfolgt, aufgrund des Ertragsüberschusses und der gesetzlichen Bestimmungen, keine Entnahme von 4.6 Mio. Franken aus der finanzpolitischen Reserve.

Der Aufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 5.2 Mio. Franken oder 3.6 %. Dies ist auf die gestiegene Einwohnerzahl in den letzten Jahren, das grosse Investitionsvolumen mit den daraus resultierenden Folgekosten und die Inflation zurückzuführen.

Der Ertrag nahm im Vergleich zum Vorjahr um 10.7 Mio. Franken oder 6.9 % zu. Massgeblich zu dieser Steigerung beigetragen haben die hohen Grundstückgewinnsteuererträge im Jahr 2023.

Mit der vorliegenden Jahresrechnung 2023 kann das vom Stadtrat definierte mittelfristige Haushaltsgleichgewicht erreicht werden (siehe 1.1.4).

Die Details zur Jahresrechnung 2023 sind unter Kapitel 2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details zu entnehmen.



Jahresrechnung 2023

1.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen

Die Sachgruppen zeigen die Finanzvorfälle in der Erfolgsrechnung nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten auf.

in 1'000 Franken	R22		B23		R23		Δ zu B23	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Fr.	%
Aufwand	143'101		144'719		148'275		3'557	2.5%
Personalaufwand	37'276		39'361		39'576		215	0.5%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'177		20'948		20'618		-330	-1.6%
Abschreibungen	8'440		9'313		9'364		52	0.6%
Verwaltungsvermögen								
Finanzaufwand	1'145		1'323		1'922		599	45.3%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'751		2'441		1'834		-607	-24.9%
Transferaufwand	67'780		68'034		71'157		3'123	4.6%
Durchlaufende Beiträge	20		30		21		-9	-30.7%
ausserordentlicher Aufwand	0		0		0		0	-
interne Verrechnungen	3'512		3'268		3'784		516	15.8%
Ertrag		156'692		144'720		165'397	20'677	14.3%
Fiskalertrag		101'709		89'631		111'384	21'753	24.3%
Regalien und Konzessionen		28		24		26	2	6.9%
Entgelte		19'713		19'359		19'335	-24	-0.1%
verschiedene Erträge		1'096		1'064		848	-216	-20.3%
Finanzertrag		4'592		2'545		3'405	861	33.8%
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		29		26		274	248	963.0%
Transferertrag		25'993		24'174		26'320	2'146	8.9%
Durchlaufende Beiträge		20		30		21	-9	-30.7%
ausserordentlicher Ertrag		0		4'600		0	-4'600	-100.0%
Interne Verrechnungen		3'512		3'268		3'784	516	15.8%
Ergebnis	13'591		1		17'121		17'120	-

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2023 sind die Ausgaben um 2,5 % und die Einnahmen um 14,3 % höher ausgefallen. Folgende grössere Abweichungen haben im Jahr 2023 zu diesem Ergebnis geführt:

Mehraufwendungen von 0,2 Mio. Franken beim Personalaufwand. Hauptsächlich bei den Löhnen der Lehrpersonen.

Minderkosten von 0,3 Mio. Franken im Sach- und übrigen Betriebsaufwand (mehrheitlich bei der Ver- und Entsorgung, Unterhalt Grundstücke und Strassen sowie bei den Wertberichtigungen und Forderungsverluste).

Der Finanzaufwand fiel im Jahr 2023 um knapp 0,6 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf Wertberichtigungen auf Grundstücken im Finanzvermögen zurückzuführen. Diese wurden per 31. Dezember 2023 gemäss den kantonalen Bestimmungen neu bewertet.

Höherer Sach- und Betriebsaufwand sowie Mindereinnahmen hauptsächlich im Wasserwerk führten zu einer tieferen Einlage in die Spezialfinanzierung.

Im Transferaufwand resultieren Mehrkosten von 3,1 Mio. Franken. Im Ressort Soziales ergaben sich Mehrkosten von 1,3 Mio. Franken in den Bereichen Pflegefinanzierung, Betreuung von Geflüchteten und Jugendschutz. Weiter fiel die Entschädigung an den Kanton für die Entlohnung der Lehrpersonen und an die Untergymnasien um rund 1,8 Mio. Franken höher aus.

Hauptsächlich um knapp 15 Mio. Franken höhere Grundstückgewinnsteuern, Mehrerträge von 4,5 Mio. Franken bei den Quellensteuern und Mehrerträge bei den natürlichen Personen führten beim Fiskalertrag zu Mehreinnahmen von 21,8 Mio. Franken.



Jahresrechnung 2023

Bei den verschiedenen Erträgen wurden weniger Eigenleistungen für Investitionen in den Werkbetrieben und der Abteilung Liegenschaften im Umfang von 0,2 Mio. Franken erbracht.

Beim Finanzertrag fielen Mehreinnahmen von 0,9 Mio. Franken an. Die Neubewertung der Gebäude im Finanzvermögen führte zu einem nicht budgetierten Bewertungsgewinn in diesem Umfang.

Die Mehreinnahmen von 2,1 Mio. Franken beim Transferertrag sind hauptsächlich auf die höheren Staatsbeiträge im Umfang von 1,5 Mio. Franken in den Ressorts Soziales sowie Bildung und die höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank von 0,6 Mio. Franken zurückzuführen.

Beim ausserordentlichen Ertrag sind Mindereinnahmen von 4,6 Mio. Franken zu verzeichnen. Im Budget 2023 war aufgrund des geplanten Aufwandüberschusses eine Entnahme von 4,6 Mio. Franken aus der finanzpolitischen Reserve geplant. Da das Ergebnis 2023 nun bedeutend besser ausgefallen ist, konnte diese Vereinnahmung aus gesetzlichen Gründen nicht verbucht werden.



1.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen

Die institutionelle Gliederung stellt die Erfolgsrechnung nach der organisatorischen Struktur der Stadt Adliswil dar. Sie wird zusätzlich zur vorgeschriebenen funktionalen Gliederung geführt.

in 1'000 Franken	R22	B23	R23	Δ zu B23	
				Fr.	%
Präsidentiales, Einwohnerkontakte	-5'382	-6'130	-5'980	150	-2.4%
Finanzen	-10'385	-11'909	-10'620	1'289	-10.8%
Bau und Planung	-894	-1'045	-879	166	-15.9%
Werkbetriebe	-7'447	-7'673	-7'932	-259	3.4%
Sicherheit, Gesundheit und Sport	-8'121	-7'999	-8'423	-424	5.3%
Soziales	-23'076	-24'004	-23'760	244	-1.0%
Bildung	-36'616	-37'519	-39'172	-1'653	4.4%
Kapitaldienst, Steuern, Finanzausgleich	103'500	91'680	113'887	22'207	24.2%
Ergebnis vor a.o. Positionen	11'578	-4'599	17'121	21'720	-472.3%
a.o. Positionen	2'013	4'600	0	-4'600	-
Ergebnis nach a.o. Positionen	13'591	1	17'121	17'120	-

Kommentar

In der Jahresrechnung 2023 ist die grösste Abweichung zum Budget im Bereich „Kapitaldienst, Steuern, Finanzausgleich“ zu verzeichnen. Das Ergebnis vor ausserordentlichen Positionen schliesst gegenüber dem Budget 2023 um 21.7 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dies entspricht den Mehrerträgen beim Fiskalertrag.

Unter den ausserordentlichen Positionen war im Budget 2023 aufgrund des geplanten Aufwandüberschusses eine Entnahme von 4.6 Mio. Franken aus der finanzpolitischen Reserve geplant. Da das Ergebnis 2023 nun bedeutend besser ausgefallen ist, konnte diese Vereinnahmung aus gesetzlichen Gründen nicht verbucht werden.

Erfreulich ist, dass sich die Summe der Nettoaufwendungen über sämtliche Institutionen beinahe ausgleicht und das Budget 2023 somit eingehalten wurde.

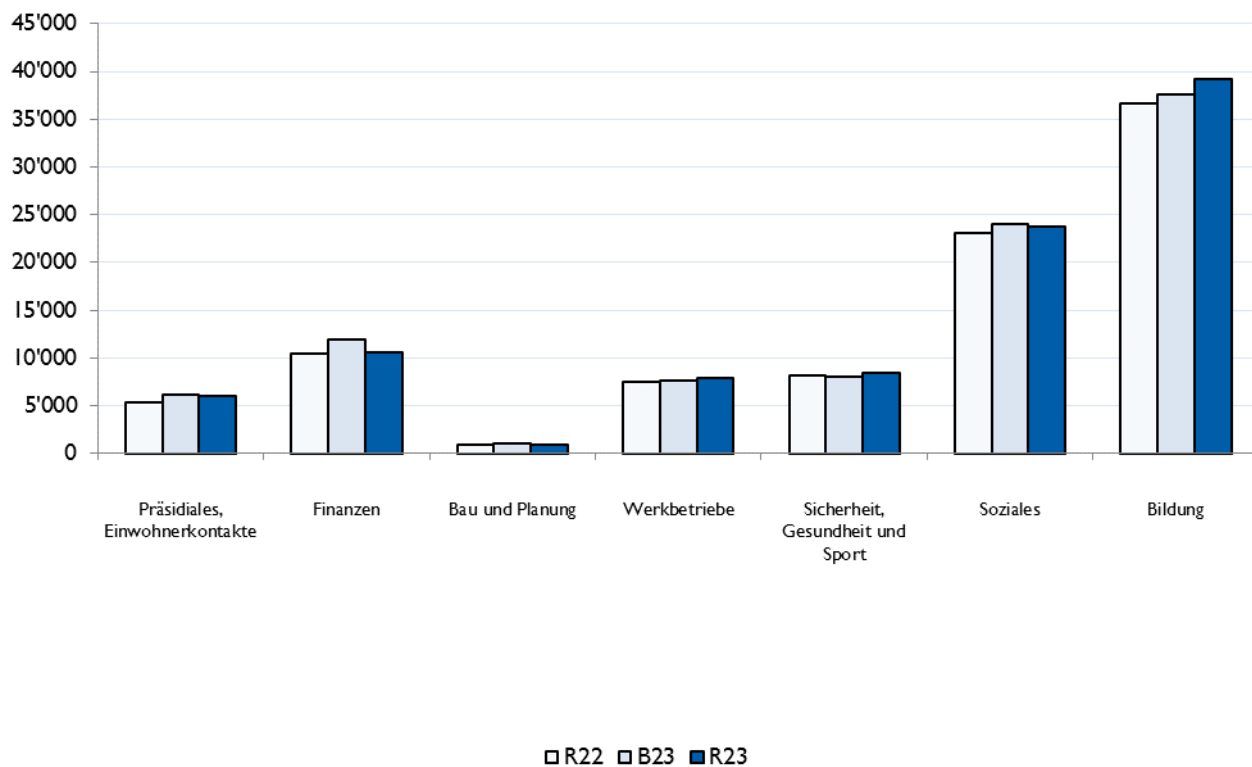
Details können den einzelnen Produktgruppen entnommen werden. In den Produktgruppen und Dienstleistungsbereichen wurden Abweichungen zum Budget von +/-10 % und mindestens 5'000 Franken oder höher als 100'000 Franken begründet.



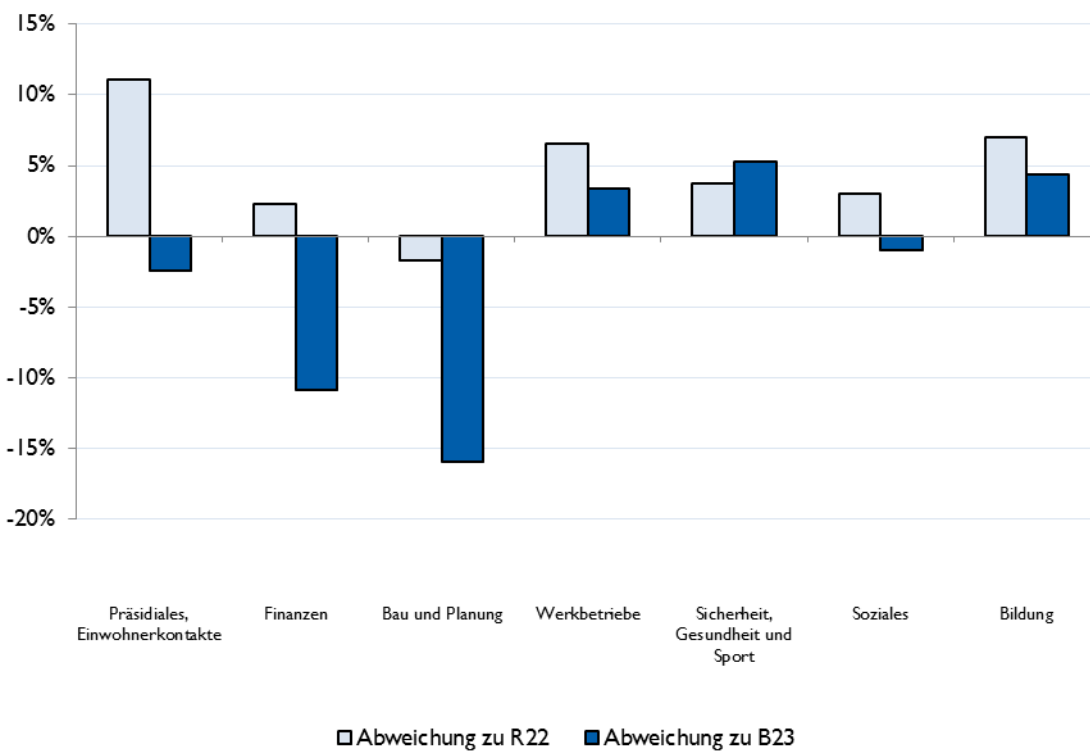
Jahresrechnung 2023

Nettoaufwand nach Institutionen

in 1'000 Franken



Abweichungen Jahresrechnung 2023 der Institutionen





1.1.4 Haushaltsgleichgewicht

Mit dem mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung wird bezweckt, den Haushalt über eine definierte Periode hinweg im Gleichgewicht zu halten. Um dies zu erreichen, müssen über diesen Zeitraum auftretende Aufwandüberschüsse in anderen Jahren durch Ertragsüberschüsse kompensiert werden.

Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs des Budgets sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden und Städte selber fest.

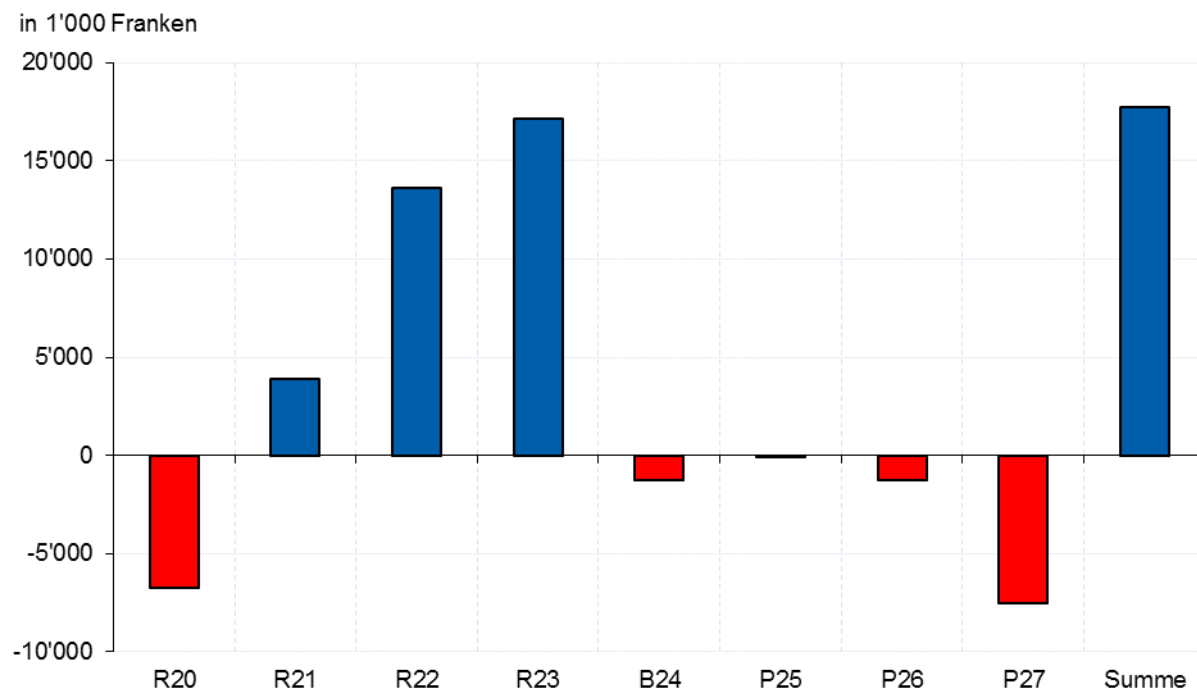
Mit Stadtratsbeschluss vom 19. September 2017 hat der Stadtrat den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung definiert. Die Periode wurde auf acht Jahre festgelegt. Der mittelfristige Ausgleich erstreckt sich über drei abgeschlossene Rechnungsjahre, das laufende Budget- bzw. Rechnungsjahr, das künftige Budgetjahr und drei Planjahre.

Die Offenlegung der Regelung sowie deren Überprüfung erfolgt im Rahmen des Budgets und der Jahresrechnung.

- Regel: Der Steuerfuss wird so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist.
- Frist: 8 Jahre
- Gegenstand: 3 Rechnungsjahre, 2 Budgetjahre, 3 Planjahre

in 1'000 Franken	R20	R21	R22	R23	B24	P25	P26	P27	Summe
Erfolg	-6'723	3'871	13'591	17'121	-1'287	-25	-1'259	-7'556	17'733

Die Erfolgsrechnung ist per Ende 2023 über den definierten Zeitraum ausgeglichen. Im Zeitpunkt der Budgeterstellung 2023 betrug die Summe der Erfolge über 8 Jahre 2.5 Mio. Franken. Die Jahresrechnung 2023 liegt mit 17.7 Mio. Franken deutlich höher als die Zielsetzung.





1.2 Investitionen

1.2.1 Investitionen Verwaltungsvermögen

Investitionsausgaben des Verwaltungsvermögens sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung oder die Verbesserung von Vermögenswerten (Renovationen, Sanierungen etc.), die eine mehrjährige Nutzungsdauer haben und für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Diese Ausgaben ermöglichen eine neue oder erhöhte Nutzung der Vermögenswerte. Dabei werden werterhaltende und wertvermehrende Investitionen unterschieden.

in 1'000 Franken	B23	R23	Δ zu B23	
			in Fr.	in %
Präsidiales, Einwohnerkontakte	770	282	-488	-63.3%
Informatik, Hard- und Software	250	239	-11	-4.4%
NEST Zürich CENTRAL	100	43	-57	-56.7%
Bestattungswesen, Familiengräber ¹⁾	420	0	-420	-100.0%
Finanzen	5'352	3'546	-1'806	-33.8%
Zürichstrasse 10/12, Stadthuserweiterung ²⁾	100	-340	-440	-440.0%
Zürichstrasse 8, gemeinsamer Polizeiposten ³⁾	20	383	363	1812.7%
Zivilschutzanlage, Instandsetzung und Umnutzung ⁴⁾	100	264	164	163.9%
Schulhausstrasse 5 "Kulturschachtel", Instandsetzungen	250	181	-69	-27.8%
Kopfhof, Heizungsersatz (vorgezogen der Sanierung) ⁵⁾	975	0	-975	-100.0%
Wilacker, Neubau Turnhalle und Kindergarten ⁶⁾	2'550	1'304	-1'246	-48.9%
Kirchbergstrasse 9, Musikschulhaus ⁷⁾	1'550	1'284	-266	-17.1%
Diverse kleinere Vorhaben ⁸⁾	420	875	455	108.4%
Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten ⁹⁾	-613	-406	207	-33.8%
Bau und Planung	260	21	-239	-92.0%
Sood, Zentrumsentwicklung ¹⁰⁾	100	0	-100	-100.0%
Kommunales Raumordnungskonzept	100	21	-79	-79.3%
Gebietsentwicklung Sunnau ¹¹⁾	100	0	-100	-100.0%
Diverse kleinere Vorhaben ¹²⁾	110	0	-110	-100.0%
Investitionsbeiträge von privaten Haushalten ¹³⁾	-150	0	150	-100.0%
Werkbetriebe	13'300	7'429	-5'871	-44.1%
Abwasserbeseitigung, diverse Leitungen	4'550	4'364	-186	-4.1%
Obertili-, Rüti-, Neugut-, Kopfhofstrasse ¹⁴⁾	800	20	-780	-97.6%
Sonnenbergstrasse ¹⁵⁾	300	47	-253	-84.4%
Dietlimoos-Moos, Knoten Grüt (Objekt V00) ¹⁶⁾	500	0	-500	-100.0%
Dietlimoos-Moos, Stichstrasse Quartierzentrum ¹⁷⁾	500	46	-454	-90.9%
Fahrzeuge Unterhalt Tiefbau ¹⁸⁾	215	361	146	67.8%
Investitionsbeiträge an Kanton für Zürich- und Sihlthalstr. ¹⁹⁾	400	199	-201	-50.3%
Strassenbereich, diverse Vorhaben	1'900	1'765	-135	-7.1%
Regionalverkehr ²⁰⁾	300	-1'382	-1'682	-560.8%
Verkehrsplanung ²¹⁾	180	0	-180	-99.7%
Wasserwerk, diverse Leitungen ²²⁾	1'745	723	-1'022	-58.6%
Abfallsammelstelle Tüfi, Erweiterung/Ausbau ²³⁾	1'200	69	-1'131	-94.2%
Forst, Waldkäufe und Fahrzeuge	150	108	-42	-27.7%
Landwirtschaft ²⁴⁾	0	100	100	100.0%
Parkanlagen, Fahrzeuge und Werkhof ²⁵⁾	560	1'009	449	80.2%



Jahresrechnung 2023

in 1'000 Franken	B23	R23	Δ zu B23	
			in Fr.	in %
Sicherheit, Gesundheit und Sport	2'430	2'253	-177	-7.3%
Schiessanlage, Kurzdistanzbox ²⁶⁾	150	0	-150	-100.0%
Tennisplätze, Stützmauer ²⁷⁾	368	0	-368	-100.0%
Tennisplätze, Sanierung Hauptfeld	490	428	-62	-12.7%
Sport- und Freizeitzentrum ²⁸⁾	2'980	17	-2'963	-99.4%
Diverse kleinere Vorhaben ²⁹⁾	200	410	210	104.8%
Hallen- und Freibad ³⁰⁾	-1'758	1'398	3'156	-179.5%
Soziales	100	0	-100	-100.0%
Kinderhaus Rep. Fassade, Dach, Dachisolation, Decken ³¹⁾	100	0	-100	-100.0%
Bildung	645	486	-159	-24.7%
Anschaffungen Informatik ³²⁾	525	404	-121	-23.0%
Anschaffungen Unterrichtsmöbel und Einrichtungen	120	82	-38	-32.1%
Total Investitionen	22'857	14'016	-8'841	-38.7%

Kommentar

Abweichungen ab 100'000 Franken und +/-10 %

- 4) Die Arbeiten an den Familiengräbern haben sich verzögert und können erst 2024 in Angriff genommen werden.
- 2) Die Mängelbehebung/Umsetzung der Anpassungsarbeiten erfolgte schleppend.
- 3) Aufgrund verschobenem Baustart als Kettenreaktion aus der verzögerten Fertigstellung Projekt Stadthaus haben sich auch die Investitionen entsprechend verschoben.
- 4) Staatsbeiträge in der Höhe von 155'000 Franken sind in dieser Betrachtung nicht berücksichtigt. Netto resultiert sogar ein Minus von 50'000 Franken infolge nicht beanspruchter Reserven und höheren Staatsbeiträgen als budgetiert.
- 5) Infolge ganzheitlicher Betrachtung der Schulanlage Kopfholz wurde anstelle der einzelnen Massnahmen ein Planerwahlverfahren ausgelöst, was zu einer Verschiebung der Investitionen geführt hat.
- 6) Leichte Bauverzögerungen führten zu einer Verschiebung der Investitionen.
- 7) Verspätetes Vorliegen von Unternehmenschlussrechnungen führten zu einer Verschiebung der Investitionen. Rückstellungen aus der Baubuchhaltung in Folge Rechtsstreitigkeiten mit Insolvenz eines Unternehmers wurden nicht in voller Höhe benötigt.
- 8) Diverse kleinere Instandsetzungsvorhaben wie die Sanierung der WC-Anlage im Schützenhaus, die Machbarkeitsprüfung Hofern und die Sanierung Hort Zopf waren die Hauptgründe für diese Abweichung.
- 9) Aufgrund von Verzögerungen der Kreditabrechnungen verschieben sich die Auszahlungen der Investitionsbeiträge.
- 10) Die bisherigen Arbeiten zur Zentrumsentwicklung Sood (Transformationskonzept) wurden von den Grundeigentümern finanziert.
- 11) Mit den Arbeiten für die Gebietsentwicklung Sunnau wurde noch nicht begonnen, da bis Ende 2023 keine Anträge der Grundeigentümer vorlagen, eine Quartierplanung mit Gestaltungsplan einzuleiten.
- 12) Es waren keine zusätzlichen Änderungen im Bereich der Richt- und Nutzungsplanung notwendig. Auch wurden von der Stadt Adliswil keine weiteren Projektplanungen angestossen.
- 13) Seitens privater Haushaltungen wurden keine Investitionsbeiträge geleistet.
- 14) Unter anderem durch aufwändige Landerwerbsverhandlungen hat sich der Projektstart auf das Jahr 2024 verschoben.
- 15) Im Zuge der Projektierungsphase hat sich ergeben, dass das Strassenprojekt erweitert werden muss. Kanaluntersuchungen aus dem Jahre 2023 haben ergeben, dass Schmutz- und Regenwasserkanalisation erheblichen Sanierungsbedarf vorweisen. Um Synergien gewinnbringend zu nutzen, wird der Strassenkörper erst dann saniert/ersetzt, nachdem die Kanalisation instandgesetzt wurde. Die



Jahresrechnung 2023

neuen Erkenntnisse erfordern einen höheren Planungsaufwand, sodass sich der Projektfortschritt und die damit verbundenen Ausgaben zeitlich verschoben haben.

- 16) Die Fertigstellung des Quartierhains verzögert sich auf Frühling 2024. Der Anschluss Untere Lettenstrasse kann erst gebaut werden, wenn der Quartierhain fertiggestellt und der Parkweg durchgängig befahrbar ist. Der Parkweg dient in der Bauphase als temporärer Anschluss der Unteren Lettenstrasse (Ausführung im Jahr 2024).
- 17) siehe Begründung unter Punkt 16)
- 18) Fahrzeuge wurden teilweise im Jahr 2022 bestellt und im Jahr 2023 nach Auslieferung bezahlt.
- 19) Beide Projekte – Zürichstrasse Nord und Sihltalstrasse – erfolgen in Zusammenarbeit und in Abhängigkeit mit dem Kanton. Die Verrechnung der Leistung von rund 200'000 Franken für beide Projekte werden für das Rechnungsjahr 2024, statt wie budgetiert im Jahr 2023, erwartet.
- 20) Der geplante behindertengerechte Ausbau der Bushaltestellen Büchel, Badstrasse und Poststrasse wurde aufgrund verschiedener Abhängigkeiten noch nicht realisiert. In der Rechnung 2023 ist lediglich die Rückzahlung der Investitionsbeiträge an die privaten Unternehmungen berücksichtigt.
- 21) Die kommunalen Richtpläne sowie das Parkraumkonzept werden aufgrund von Priorisierung der anstehenden Projekte erst im Jahr 2024 bearbeitet.
- 22) Es wurde rund 1 Mio. Franken weniger im Jahr 2023 verrechnet. Aufgrund von sich länger hinziehenden Projekten sowie aufgrund Abhängigkeiten mit dem Kanton und mit Dritten sowie mit verschiedenen Projekten, bei denen umfangreichere Abklärungen notwendig waren oder der Bauablauf umgestellt wurde, wird die 1 Mio. Franken mehrheitlich im Jahr 2024 verrechnet werden können.
- 23) Aufgrund der aufwendigen Verhandlung bezüglich Baurechts kann mit der Weiterbearbeitung des Projekts erst im Jahr 2024 gestartet werden.
- 24) Die Stadt Adliswil hat zwei Parzellen (Kataster Nr. 7725 und 7727) in der Erholungszone EA und teilweise auch im Gewässerraum gekauft. Mit dem Kauf der Parzellen sichert die Stadt Adliswil langfristig den Nutzen an diesen grossen Flächen, welche unter anderem auch dem landwirtschaftlichen Betrieb des Tüfihofs dienen (siehe SRB 2023-122).
- 25) Fahrzeuge wurden teilweise im Jahr 2022 bestellt und im Jahr 2023 nach Auslieferung bezahlt.
- 26) Eine Realisierung der Kurzstanzbox für den Übungsbetrieb der Polizei wäre nur bei Bedarf sämtlicher Kommunalpolizeien im Bezirk Horgen sinnvoll. Es hat sich ergeben, dass zurzeit andere Übungsstandorte zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund wird vorerst auf die Realisierung dieses Projektes verzichtet.
- 27) Die Bauarbeiten konnten dank paralleler Realisierung von Stützmauer und Tennisplätzen im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Die Ausgaben für dieses Projekt wurden deshalb vollständig schon im Rechnungsjahr 2022 getätigt.
- 28) Der Realisierungskredit wurde durch den Grossen Gemeinderat zurückgewiesen. Ein Machbarkeitskredit für die Überarbeitung wird im März 2024 beantragt.
- 29) Es erfolgte eine Beschaffung eines Diesel-Stromgenerators für das Gemeindeführungsorgan (v.a. Notbetrieb Polizeiposten) und eines Ersteinsatzfahrzeuges für die Feuerwehr ausserhalb Budget. Zudem erfolgte die Auslieferung (und Rechnungstellung) eines lange bestellten Fahrzeuges für die Feuerwehr verspätet, weshalb dieser Betrag im 2023 auch nicht mehr budgetiert war.
- 30) Die erforderlichen Sanierungsmassnahmen Freibad werden zusammengefasst und innerhalb der nächsten Winterpause 2024/2025 umgesetzt und nicht wie ursprünglich angedacht in mehreren Etappen.
- 31) Für die Projektdefinition und –initiierung wurde mehr Zeit beansprucht um eine gute Basis zu legen.
- 32) Die Minderausgaben im Bereich der Anschaffungen Informatik im Vergleich zum Budget 2023 begründen sich durch den Wechsel eines Teils des Geräteparks von Kauf- zu Mietgeräten im Rahmen der 1:1 Ausstattung der Schülerinnen und Schüler sowie einer teilweisen Verschiebung von Ersatzbeschaffungen vom Jahr 2023 auf das Jahr 2024.

Im Rechnungsjahr 2023 wurden Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von rund 14 Mio. Franken realisiert (davon 8.8 Mio. Franken steuerfinanziert und 5.2 Mio. Franken in den Eigenwirtschaftsbetrieben).

Das Budget der Investitionen wurde zu 61 % (Vorjahr 84 %) ausgeschöpft. Die Abweichung ist mit obigen Begründungen erläutert.



Jahresrechnung 2023

Der Investitionsanteil (Anteil an den Gesamtausgaben, der für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird) beträgt im Jahr 2023 11 % (Vorjahr 19 %). Dies ist ein durchschnittlicher Wert im Quervergleich mit anderen Städten und Gemeinden.

Das Investitionsvolumen konnte selbst finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 200 % (Vorjahr 120 %). In der kantonalen Richtwertskala wird ein Wert über 100 % als ideal bewertet.

1.2.2 Investitionen Liegenschaften Finanzvermögen

Investitionen des Finanzvermögens umfassen Ausgaben und Einnahmen im Zusammenhang mit Sachanlagen des Finanzvermögens, die zu Anlagezwecken gehalten und nicht für die öffentliche Aufgabenerfüllung benötigt werden. Die Anlagegeschäfte von Sachanlagen des Finanzvermögens werden für die Übersichtlichkeit in der Investitionsrechnung Finanzvermögen verbucht.

Im Zusammenhang mit der Bauabrechnung des Hallenbades wurden Umbuchungen im Umfang von 1 Mio. Franken vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen vorgenommen.

Im Rechnungsjahr 2023 wurden Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von rund 0.1 Mio. Franken realisiert. Diese betreffen in vollem Umfang die Instandsetzung der Liegenschaft Wachtgasse 3.



1.3 Bilanz

In der Bilanz werden Vermögen und Fremdkapital einander gegenübergestellt. Der Saldo ist das Eigenkapital. Das Vermögen bildet die Ressourcen, welche der Stadt Adliswil zur Verfügung stehen. Es wird in Finanz- und Verwaltungsvermögen gegliedert. Das Fremdkapital besteht aus Verpflichtungen (Schulden) der Stadt Adliswil, die in Zukunft zu Ressourcenabflüssen führen.

in 1'000 Franken	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
AKTIVEN	293'228	16'716	309'945
Finanzvermögen	83'129	12'112	95'241
Flüssige Mittel	11'509	9'600	21'109
Forderungen	16'358	5'650	22'008
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'037	-2'443	594
Finanzanlagen	439	0	439
Sachanlagen Finanzvermögen	51'787	-695	51'092
Verwaltungsvermögen	210'099	4'605	214'704
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	199'776	3'320	203'096
Immaterielle Anlagen	768	-71	696
Darlehen	30	0	30
Beteiligungen, Grundkapitalien	9'334	0	9'334
Investitionsbeiträge	191	1'356	1'548
PASSIVEN	293'228	16'716	309'945
Fremdkapital	170'345	-2'170	168'174
Laufende Verbindlichkeiten	38'184	7'267	45'451
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6'920	3'080	10'000
Passive Rechnungsabgrenzung	538	-1	537
Kurzfristige Rückstellungen	3'591	-2'061	1'530
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	120'000	-10'000	110'000
Langfristige Rückstellungen	650	-250	400
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	461	-206	255
Eigenkapital	122'884	18'887	141'771
Spezialfinanzierungen	18'308	1'766	20'073
Fonds im Eigenkapital	392	0	392
Finanzpolitische Reserve	9'000	0	9'000
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	95'184	17'121	112'305

Kommentar

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2023 um knapp 16.7 Mio. Franken auf 310 Mio. Franken erhöht. Die Zunahme ist hauptsächlich auf das höhere Finanzvermögen (flüssige Mittel und Forderungen) zurückzuführen. Dieses hat sich aufgrund des hohen Cashflows und der damit verbundenen guten Selbstfinanzierung der Investitionen erhöht.

Die Investitionen von 14 Mio. Franken stärken das Verwaltungsvermögen, welches sich nach Verbuchung von 9.4 Mio. Abschreibungen um rund 4.6 Mio. Franken auf knapp 215 Mio. Franken erhöht.

Das Eigenkapital konnte um 18.9 Mio. Franken auf knapp 142 Mio. Franken gestärkt werden. Es entspricht 66 % (Vorjahr 58 %) des Verwaltungsvermögens. Über Details geben die obige Veränderungsbilanz und die Geldflussrechnung Auskunft.



1.3.1 Fremdkapitalvergleich

in 1'000 Franken	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
Fremdkapital gemäss Bilanz	170'345	-2'170	168'174
Nicht verzinsbares Fremdkapital	-43'424	-4'750	-48'174
Verzinsbares Fremdkapital	126'920	-6'920	120'000

Kommentar

Das Fremdkapital gemäss Bilanz hat sich hauptsächlich wegen der Reduktion der Finanzverbindlichkeiten um rund 2.2 Mio. Franken reduziert. Das verzinsbare Fremdkapital hat aufgrund von Amortisationen von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 6.9 Mio. Franken abgenommen. Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus zeitlich gestaffelten festen Darlehen. Im Jahr 2023 wurden keine neuen Darlehen für Refinanzierungen aufgenommen; ein Darlehen im Betrag von 5 Mio. Franken konnte amortisiert werden.

Im Jahr 2023 hat die Stadt Adliswil für den Zinsaufwand 0.82 Mio. Franken (Vorjahr 0.87 Mio. Franken) aufgewendet, was einem durchschnittlichen Zinssatz von 0.75 % entspricht.

Der Bruttoverschuldungsanteil (Anteil des laufenden Ertrags, der benötigt wird, um die Bruttoschulden abzutragen) beträgt im Jahr 2023 102 % (Vorjahr 108 %). In der kantonalen Richtwertskala wird ein Wert zwischen 100 und 150 % als mittelmässig bewertet.



1.4 Nettovermögen/-schuld

Das Nettovermögen oder die Nettoschuld wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung des Verschuldungsgrades ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit (siehe Finanzkennzahlen) zu berücksichtigen..

in 1'000 Franken	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
Finanzvermögen	83'129	12'112	95'241
Fremdkapital	-170'345	2'170	-168'174
Nettoschuld inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe	-87'215	14'282	-72'933
Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe	-11'697	-2'520	-14'217
Nettovermögen/-schuld ohne Eigenwirtschaftsbetriebe	-75'518	16'802	-58'716

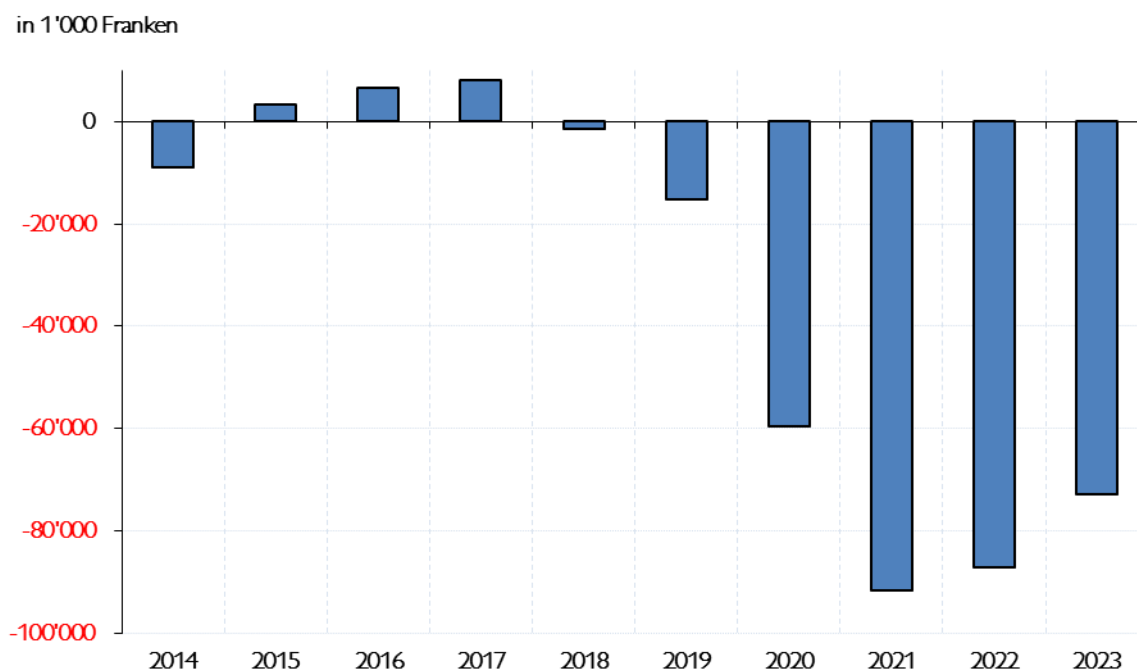
Kommentar

Die Stadt Adliswil weist per Ende 2023 über den gesamten Haushalt eine Nettoschuld von 72.9 Mio. Franken aus. Die Nettoverschuldung hat sich gegenüber dem Vorjahr um erfreuliche 14.3 Mio. Franken reduziert. Diese Entwicklung ist auf die hohe Selbstfinanzierung zurückzuführen. Die hohe Selbstfinanzierung gelang dank massvollen Investitionen bei gleichzeitigem, unerwartet hohem Steuerertrag aus Grundstückgewinnsteuern. Die Nettoschuld pro Einwohner/in beträgt per Ende 2023 3'710 Franken (Vorjahr 4'547 Franken). Dies gilt gemäss kantonaler Richtwertskala als hohe Verschuldung.

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben erhöhte sich die Nettoschuld um 2.5 Mio. Franken auf 14.2 Mio. Franken. Dies ist auf den Selbstfinanzierungsgrad von 51 % (Vorjahr 78 %) zurückzuführen.

Im Jahr 2023 wendete die Stadt Adliswil 6 % (Vorjahr 6 %) des laufenden Ertrags für den Zinsdienst und die Abschreibungen (Kapitaldienstanteil) auf, was eine tragbare Belastung ist.

Entwicklung Nettovermögen/-schuld (inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe)





1.5 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung informiert über die Herkunft und die Verwendung der Geldmittel und zeigt als Ursachenrechnung, wie eine bestimmte Liquiditätssituation entsteht. Sie gibt Aufschluss über die Liquiditätsentwicklung, die Investitionsvorgänge und die Finanzierung des Gemeindehaushalts innerhalb des Rechnungsjahrs.

Die Geldflussrechnung ist ein wichtiges Informations- und Führungsinstrument. Sie liefert vergangenheitsbezogene sowie aktuelle Informationen zur Liquidität und erlaubt Prognosen über den zukünftigen Finanzmittelbedarf und die Fähigkeit, den fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Sie ist ein Indikator für die aktuelle Finanzkraft einer Gemeinde oder Stadt.

Geldflussrechnung in 1'000 Franken	R22	B23	R23	Δ zu B23	
				Fr.	%
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	13'591	1	17'121	17'120	1712017.8%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'492	9'313	9'411	99	1.1%
Veränderung Rückstellungen und Abgrenzungen	-21'017	0	-3'026	-3'026	-
Einlagen/-Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	4'721	2'415	1'560	-856	-35.4%
Einlagen/-Entnahmen Eigenkapital	0	-4'600	0	4'600	-100.0%
<i>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow/-loss)</i>	<i>5'787</i>	<i>7'129</i>	<i>25'066</i>	<i>17'937</i>	<i>251.6</i>
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-28'392	-22'857	-11'628	11'229	-49.1%
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	1'579	-327	855	1'182	-361.54
<i>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</i>	<i>-26'813</i>	<i>-23'184</i>	<i>-10'773</i>	<i>12'411</i>	<i>-53.5%</i>
Veränderung Finanzverbindlichkeiten und Kontokorrente	-5'873	-5'000	-4'693	307	-6.1%
<i>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</i>	<i>-5'873</i>	<i>-5'000</i>	<i>-4'693</i>	<i>307</i>	<i>-6.1%</i>
<i>Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</i>	<i>-26'898</i>	<i>-21'055</i>	<i>9'600</i>	<i>30'655</i>	<i>-1'455.9</i>
Selbstfinanzierungsgrad	120%	31%	200%		

Kommentar

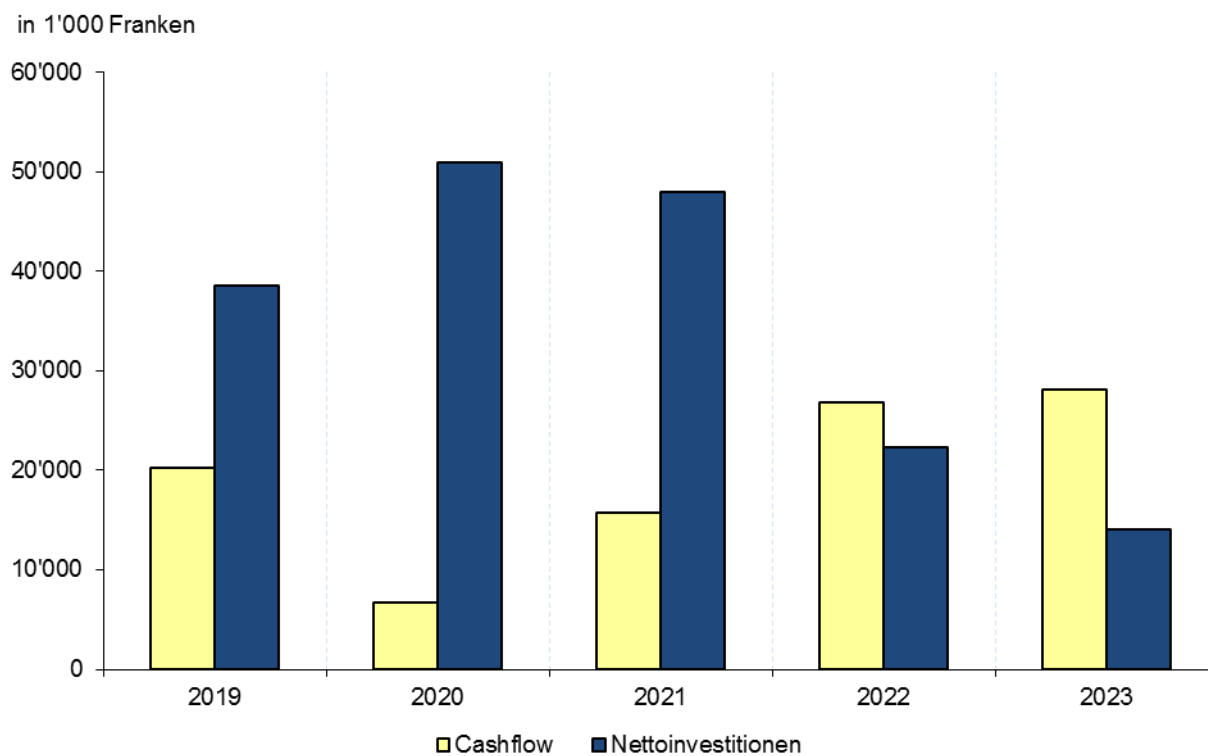
Der Cashflow fiel im Jahr 2023 gegenüber dem Budget und der Vorjahresrechnung wesentlich höher aus. Dies ist hauptsächlich auf das äusserst positive Jahresergebnis in der Erfolgsrechnung zurückzuführen.

Die Abflüsse aus Investitions- und Anlagentätigkeit fielen tiefer als im Budget 2023 vorgesehen aus. Die einzelnen Abweichungen werden unter Punkt 1.2.1 Investitionen Verwaltungsvermögen erläutert. Die im Jahr 2023 geplanten und nicht ausgeführten Projekte werden sich mehrheitlich ins Jahr 2024 verschieben und dort zu einem Mittelabfluss führen.

Die Zunahme der flüssigen Mittel betrug im Jahr 2023 9.6 Mio. Franken. Dieser Mittelzufluss rührt aus dem Ergebnis der Erfolgsrechnung und der Investitions- und Anlagentätigkeit.

Die Investitionen in die Anlagen des Verwaltungsvermögens konnten mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 200 % finanziert werden. Die überschüssige Liquidität wurde zum Abbau von langfristigen Schulden im Umfang von rund 5 Mio. Franken verwendet (siehe Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit).

In den letzten vier Jahren lag der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad bei 92 %.





1.6 Finanzkennzahlen

Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen fassen in übersichtlicher Form die finanzielle Situation und Entwicklung der Stadt Adliswil zusammen und ermöglichen einen Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden. Daher sind im Finanzplan, im Budget sowie in der Jahresrechnung ausgewählte Finanzkennzahlen offengelegt.

Die finanzielle Lage einer Stadt muss aus einer mittel- oder langfristigen Perspektive beurteilt werden. Kurzfristig können Finanzkennzahlen stark durch die Investitionspolitik oder konjunkturelle Faktoren beeinflusst werden. Daher werden die Finanzkennzahlen über einen mittelfristigen Zeitraum ausgewiesen.

Damit ein Haushalt als gesund und das Wirtschaften als nachhaltig bezeichnet werden kann, muss Eigenkapital zur Verfügung stehen, die Schuldzinsen dürfen den Haushalt nicht über Gebühr belasten und der Unterhalt des Verwaltungsvermögens muss durch regelmässige Investitionen gewährleistet sein. Mit der Offenlegung der Veränderung des Eigenkapitals sowie der Kennzahlen zur Zinsbelastung und zu den Investitionen lassen sich die Lage und die Entwicklung des Haushalts beurteilen.

Kennzahl	R20	R21	R22	R23	B24	P25	P26	P27	Mittelwert
Anzahl Einwohner	19'004	18'998	19'180	19'660	19'600	19'600	19'800	20'000	19'480
Steuerfuss	100%	100%	102%	102%	102%	102%	102%	102%	102%
Steuerkraft pro Einwohner/in ¹⁾	Fr. 3'232	Fr. 4'068	Fr. 3'991	Fr. 4'380	Fr. 4'274	Fr. 4'230	Fr. 4'050	Fr. 4'038	Fr. 4'033
Selbstfinanzierungsgrad	● 13%	● 33%	● 120%	● 200%	● 48%	● 42%	● 48%	● 44%	● 69%
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können.									
									Beurteilung
									ideal über 100% ●
									gut bis vertretbar 80-100% ●
									problematisch 50-80% ●
									ungenügend unter 50% ●
Zinsbelastungsanteil	● 1%	● 1%	● 1%	● 0%	● 1%	● 1%	● 1%	● 1%	● 1%
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.									
									Beurteilung
									gut 0-4% ●
									genügend 4-9% ●
									schlecht über 9% ●
Nettoverschuldungsquotient ²⁾	● 95%	● 117%	● 112%	● 83%	● 115%	● 131%	● 143%	● 148%	● 121%
Anteil der direkten Steuern, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.									
									Beurteilung
									gut unter 100% ●
									genügend 100-150% ●
									schlecht über 150% ●
Nettoschuld pro Einwohner/in ²⁾	● Fr. 3'134	● Fr. 4'829	● Fr. 4'547	● Fr. 3'710	● Fr. 5'054	● Fr. 5'659	● Fr. 5'917	● Fr. 6'132	● Fr. 4'873
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken									
									Beurteilung
									Nettovermögen unter 0 Fr. ●
									geringe Verschuldung 1-1'000 Fr. ●
									mittlere Verschuldung 1'001-2'500 Fr. ●
									hohe Verschuldung 2'501-5'000 Fr. ●
									sehr hohe Verschuldung über 5'000 Fr. ●
Eigenkapitalquote	● 39%	● 31%	● 38%	● 42%	● 39%	● 37%	● 35%	● 33%	● 33%
Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (Bilanzsumme)									
									Beurteilung
									genügend > 25% ●
									ungenügend < 25% ●

Kommentar

¹⁾ Die Steuerkraft pro Einwohner betrug im Jahr 2023 rund 4'400 Franken und lag leicht über den Werten im Finanzplan für die kommenden Jahre. Die Entwicklung war im kantonalen Quervergleich durchschnittlich. Basierend auf diesem Wert ist die Stadt Adliswil im kantonalen Finanzausgleich weder ablieferungspflichtig noch zuschussberechtigt.



Jahresrechnung 2023

- ²⁾ Der Nettoverschuldungsquotient und die Nettoschuld haben sich in den letzten Jahren erhöht. Die kantonalen Richtwerte taxieren die Verschuldung als hoch. Die Stadt Adliswil kann ihre Verschuldung aufgrund der Verkaufsbeschränkung des Grundeigentums im Finanzvermögen hauptsächlich durch Überschüsse in der Jahresrechnung, verbunden mit einer sorgfältigen Investitionspolitik abbauen. Der Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen ist dabei möglichst hoch zu halten.



2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details

in 1'000 Franken	R22	B23	R23	Δ zu B23	
				Fr.	%
A U F W A N D	143'082	144'718	148'275	3'557	2.5%
Personalaufwand	37'277	39'361	39'576	215	0.5%
Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	1'081	1'127	1'198	71	6.3%
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	21'787	22'660	22'982	322	1.4%
Erstattung von Lohn des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-249	-271	-366	-95	35.2%
Löhne der Lehrpersonen	7'932	7'935	8'562	627	7.9%
Erstattung von Lohn der Lehrpersonen	-110	-106	-68	38	-36.0%
Temporäre Arbeitskräfte	17	1	0	-1	-100.0%
Kinder- und Ausbildungszulagen	0	0	0	0	-
Verpflegungszulagen	59	92	59	-33	-35.8%
Übrige Zulagen	146	248	152	-95	-38.5%
AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1'925	2'037	2'027	-10	-0.5%
Erstattung von AG-Beiträgen AHV, IV, EO, ALV, Verwaltung	0	0	0	0	-
AG-Beiträge an Pensionskassen	3'500	3'715	3'514	-201	-5.4%
AG-Beiträge an Unfall und Personal-Haftpflichtversicherungen	333	329	343	14	4.2%
AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	336	374	343	-32	-8.4%
AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	127	134	134	0	0.2%
Überbrückungsrenten	0	0	8	8	-
Aus- und Weiterbildung des Personals	438	771	420	-352	-45.6%
Personalwerbung	63	41	22	-19	-46.1%
Übriger Personalaufwand	192	273	246	-28	-10.1%



Jahresrechnung 2023

in 1'000 Franken	R22	B23	R23	Δ zu B23	
				Fr.	%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'177	20'948	20'618	-330	-1.6%
Büromaterial	99	126	114	-11	-8.8%
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'703	1'617	1'958	341	21.1%
Drucksachen, Publikationen	331	413	271	-142	-34.5%
Fachliteratur, Zeitschriften	61	70	58	-12	-17.7%
Lehrmittel	887	1'043	896	-147	-14.1%
Lebensmittel	754	826	907	80	9.7%
Medizinisches Material	37	15	7	-7	-50.0%
Übriger Material- und Warenaufwand	72	105	64	-41	-38.8%
Anschaffung Büromöbel und Geräte	131	284	200	-84	-29.7%
Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	467	585	476	-109	-18.7%
Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	70	55	64	9	17.2%
Anschaffung Hardware	141	103	154	51	49.8%
Anschaffung immaterielle Anlagen	91	196	139	-57	-29.0%
Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen	2	46	4	-42	-90.7%
Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	2'113	2'494	2'116	-378	-15.2%
Dienstleistungen Dritter	4'985	4'610	5'131	521	11.3%
Planungen und Projektierungen Dritter	16	35	30	-5	-13.3%
Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	1'047	940	1'142	202	21.5%
Informatik-Nutzungsaufwand	553	222	508	285	128.2%
Sachversicherungsprämien	176	183	183	-1	-0.3%
Honorare privatärztlicher Tätigkeit	727	730	630	-100	-13.7%
Steuern und Abgaben	61	48	57	9	19.0%
Kurse, Prüfungen und Beratungen	8	11	4	-8	-67.1%
Lehrlingsprüfungen	0	1	1	0	33.8%
Unterhalt an Grundstücken	89	141	80	-61	-43.4%
Unterhalt Strassen/Verkehrswege	74	255	74	-181	-70.9%
Unterhalt Wasserbau	350	257	327	70	27.2%
Unterhalt übrige Tiefbauten	405	458	382	-76	-16.7%
Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'513	1'484	1'589	105	7.1%
Unterhalt Wald	175	0	92	92	-
Unterhalt übrige Sachanlagen	89	134	144	10	7.1%
Unterhalt Büromöbel und -geräte	91	140	87	-53	-37.8%
Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	470	552	525	-27	-4.9%
Informatik-Unterhalt (Hardware)	70	63	52	-11	-16.9%
Unterhalt immaterielle Anlagen	906	954	858	-96	-10.1%
Unterhalt übrige mobile Anlagen	0	0	0	0	-100.0%
Miete und Pacht Liegenschaften	590	646	654	8	1.3%
Mieten, Benützungskosten Mobilien	16	18	67	49	267.1%
Raten für operatives Leasing	0	90	0	-90	-100.0%
Übrige Mieten und Benützungskosten	0	20	5	-15	-76.7%
Reisekosten und Spesen	102	144	105	-39	-27.0%
Exkursionen, Schulreisen und Lager	317	497	356	-141	-28.4%
Wertberichtigungen auf Forderungen	174	50	-51	-101	-202.0%
Tatsächliche Forderungsverluste	206	266	146	-120	-45.2%
Abschreibung von Rückerstattungsforderungen	0	1	0	-1	-95.1%
Abschreibung und Erlass von Rückerstattungsforderungen	0	0	0	0	-
Abschreibung und Erlass von Rückerstattungsforderungen	0	0	0	0	-
Erlass von Rückerstattungsforderungen Ergänzungsleistungen (zu Schadenersatzleistungen)	3	1	4	3	294.6%
Schadenersatzleistungen	0	0	0	0	-
Abgeltung von Rechten	0	2	1	-1	-35.2%
Übriger Betriebsaufwand	4	18	9	-10	-52.0%



Jahresrechnung 2023

in 1'000 Franken	R22	B23	R23	Δ zu B23	
				Fr.	%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'440	9'313	9'364	52	0.6%
Planmässige Abschreibungen Strassen/Verkehrswege	1'095	1'053	1'380	327	31.1%
Planmässige Abschreibungen Wasserbau Verwaltungsvermögen	3	3	3	0	0.4%
Planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten	865	1'151	1'125	-26	-2.3%
Planmässige Abschreibungen Hochbauten Verwaltungsvermögen	5'268	5'927	5'503	-424	-7.2%
Planmässige Abschreibungen Waldungen Verwaltungsvermögen	7	7	7	0	0.6%
Planmässige Abschreibungen Mobilien Verwaltungsvermögen	682	715	881	166	23.3%
Planmässige Abschreibungen übrige Sachanlagen	236	236	236	0	0.0%
Ausserplanmässige Abschreibungen Strassen und Verkehrswege Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Wasserbau	0	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Hochbauten	0	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen Software	71	39	39	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Lizenzen, Nutzungsrechte	0	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	213	182	191	9	4.8%
Ausserplanmässige Abschreibungen übrige immat. Anlagen	0	0	0	0	-
Finanzaufwand	1'145	1'324	1'922	599	45.2%
Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	52	14	47	33	238.2%
Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	821	740	770	30	4.1%
Übrige Passivzinsen	0	0	0	0	-
Realisierte Verluste auf Gebäude Finanzvermögen	0	0	0	0	-
Kapitalbeschaffung und -verwaltung	1	1	0	-1	-90.0%
Baulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	71	202	135	-66	-32.9%
Nichtbaulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	16	19	49	31	165.6%
Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0	1	0	0	-35.7%
Anschaffung Mobilien	0	0	1	1	-
Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	0	0	0	0	-
Ver- und Entsorgung	-28	19	-8	-27	-142.6%
Sachversicherungsprämien	5	8	7	-1	-17.8%
Dienstleistungen Dritter	46	56	62	6	9.9%
übriger Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	6	7	1	-5	-77.5%
Wertberichtigungen Grundstücke Finanzvermögen	3	50	442	392	784.4%
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	0	50	321	271	541.5%
Übriger Finanzaufwand	9	8	0	-8	-98.8%
Vergütungszinsen auf Steuern	143	150	94	-56	-37.6%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'751	2'441	1'834	-607	-24.9%
Einlagen in Legate und Stiftungen des Fremdkapitals	20	1	1	0	11.7%
Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	4'730	2'440	1'833	-607	-24.9%
Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	0	0	0	0	-



Jahresrechnung 2023

in 1'000 Franken	R22	B23	R23	Δ zu B23	
				Fr.	%
Transferaufwand	67'780	68'034	71'157	3'123	4.6%
Ertragsanteile an Kantone und Konkordate	219	164	303	139	85.0%
Ertragsanteile an Gemeinden und Zweckverbände	0	0	0	0	-
Entschädigungen an Kantone und Konkordate	18'542	17'714	19'330	1'617	9.1%
Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	241	1'572	276	-1'297	-82.5%
Entschädigungen an öffentliche Sozialversicherungen	0	0	12	12	-
Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	363	74	491	417	563.9%
Ressourcenausgleichsbeiträge	0	0	0	0	-
Beiträge an den Bund	0	56	56	0	0.0%
Beiträge an Kantone und Konkordate	5'182	5'152	5'631	479	9.3%
Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	4'115	3'234	4'577	1'343	41.5%
Beiträge an öffentliche Sozialversicherungen	0	0	0	0	-
Beiträge an öffentliche Unternehmungen	6'876	6'884	6'931	47	0.7%
Beiträge an private Unternehmungen	935	945	1'287	342	36.2%
Beiträge an Krankenkassen für Sozialhilfeempfänger	1'672	1'629	1'717	88	5.4%
Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	4'177	4'191	4'574	383	9.1%
Beiträge an private Haushalte	1'922	2'268	2'978	710	31.3%
Beiträge an Sozialhilfeempfänger	13	51	6	-45	-87.7%
Beiträge für EL-Empfänger	0	0	0	0	-
Ergänzungsleistungen zur IV	4'863	4'531	5'111	580	12.8%
Ergänzungsleistungen zur AHV	6'530	6'478	7'070	592	9.1%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur IV)	328	277	334	57	20.7%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur AHV)	591	555	480	-75	-13.6%
Beihilfen	848	877	836	-41	-4.7%
Kantonalrechtliche Zuschüsse	48	58	38	-19	-33.5%
Gemeindezuschüsse	437	426	437	11	2.7%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an schweizerische Staatsangehörige	5'095	5'480	4'396	-1'084	-19.8%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige ohne Kostenersatz	2'826	3'020	2'516	-504	-16.7%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige mit vollem Kostenersatz	1'826	2'180	1'630	-550	-25.2%
Überbrückungsleistungen	41	62	49	-13	-20.9%
Überbrückungsleistungen Krankheits- und Behinderungskosten -	0	5	2	-3	-58.3%
Beiträge an das Ausland	40	40	40	0	0.0%
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen an private	0	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	4	104	40	-64	-61.8%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände	0	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	6	6	6	0	-0.2%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private	1	1	1	0	-1.8%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private	0	0	0	0	2.5%
Ausserplanmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an	41	0	0	0	-
Durchlaufende Beiträge	20	30	21	-9	-30.7%
Durchlaufende Beiträge an Kantone und Konkordate	20	30	21	-9	-30.7%
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	-
Einlagen in finanzpolitische Reserve	0	0	0	0	-
Interne Verrechnungen	3'512	3'268	3'784	516	15.8%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	71	99	125	27	27.3%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	1'455	1'014	1'514	499	49.3%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	40	40	40	0	0.0%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand	1'946	2'116	2'106	-11	-0.5%



Jahresrechnung 2023

in 1'000 Franken	R22	B23	R23	Δ zu B23	
				Fr.	%
E R T R A G	156'673	144'719	165'397	20'677	14.3%
Fiskalertrag	101'709	89'631	111'384	21'753	24.3%
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	41'191	43'814	44'619	805	1.8%
Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	15'040	11'200	12'779	1'579	14.1%
Nachsteuern Einkommenssteuern natürliche Personen	60	350	129	-221	-63.2%
Aktive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern natürliche	1'978	1'500	1'329	-171	-11.4%
Passive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern natürliche	-988	-1'500	-946	554	-36.9%
Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen	0	0	0	0	-
Anrechnung ausländischer Quellensteuern natürliche	-105	0	-153	-153	-
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	5'243	5'000	5'843	843	16.9%
Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	1'087	50	620	570	1139.3%
Nachsteuern Vermögenssteuern natürliche Personen	46	30	65	35	116.2%
Aktive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern natürliche	646	300	427	127	42.3%
Passive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern natürliche	-308	-500	-271	229	-45.8%
Quellensteuern natürliche Personen	3'184	4'000	8'529	4'529	113.2%
Personalsteuern	371	400	376	-24	-5.9%
Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	7'274	10'500	9'352	-1'148	-10.9%
Gewinnsteuern juristische Personen früherer Jahre	2'000	200	1'101	901	450.3%
Nachsteuern Gewinnsteuer juristische Personen	6	0	0	0	-
Aktive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern jurist. Personen	895	1'400	1'195	-205	-14.6%
Passive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern jurist. Personen	-842	-450	-1'223	-773	171.8%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern juristische Personen	0	0	-1	-1	-
Pauschale Steueranrechnung juristische Personen	0	0	0	0	-
Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	1'335	1'376	1'510	134	9.7%
Kapitalsteuern juristische Personen früherer Jahre	38	50	183	133	265.4%
Aktive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen	159	3'331	3'050	-281	-8.4%
Passive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen	-131	-50	-567	-517	1034.2%
Grundstückgewinnsteuern	23'373	8'500	23'281	14'781	173.9%
Hundesteuern	155	130	158	28	21.7%
Regalien und Konzessionen	28	24	26	2	6.9%
Konzessionen	28	24	26	2	6.9%
Entgelte	19'713	19'359	19'335	-24	-0.1%
Ersatzabgaben	0	0	0	0	-
Gebühren für Amtshandlungen	2'390	2'035	2'433	399	19.6%
Steuern und Kostgelder	1'488	1'633	1'466	-167	-10.2%
Schulgelder	75	111	100	-11	-10.1%
Kursgelder	815	915	879	-36	-4.0%
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	12'645	12'825	12'520	-304	-2.4%
Verkäufe	264	238	281	43	18.0%
Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	1'482	1'098	1'274	176	16.0%
Bussen	544	500	373	-127	-25.5%
Übrige Entgelte	10	5	9	4	0.0%



Jahresrechnung 2023

in 1'000 Franken	R22	B23	R23	Δ zu B23	
				Fr.	%
Verschiedene Erträge	1'096	1'064	848	-216	-20.3%
Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen	1'048	1'060	838	-222	-20.9%
Aktivierbare Projektierungskosten	22	0	0	0	-
Übriger Ertrag	27	4	10	6	178.6%
Finanzertrag	4'592	2'545	3'405	861	33.8%
Zinsen flüssige Mittel	1	0	107	107	-
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	0	1	0	-1	-60.8%
Zinsen auf Steuerforderungen	153	175	109	-66	-37.6%
Gewinne aus Verkäufen von übrigen Sach- und immateriellen	39	0	0	0	-
Dividenden	22	22	22	0	-0.2%
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Finanzvermögen	1'493	1'340	1'319	-21	-1.5%
Übriger Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	7	21	22	1	6.7%
Wertberichtigungen Grundstücke Finanzvermögen	2'013	0	0	0	-
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	0	0	923	923	-
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Verwaltungsvermögen	755	808	833	24	3.0%
Vergütung für Benützungen Liegenschaften	3	2	2	1	0.0%
Übrige Erträge Liegenschaften Verwaltungsvermögen	7	110	0	-110	-100.0%
Mietzinse von gemieteten Liegenschaften	99	66	67	1	1.5%
Übriger Finanzertrag	0	0	1	1	-
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	29	26	274	248	963.0%
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	7	0	198	198	-
Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK	22	26	9	-17	-66.7%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK	0	0	67	67	-
Transferertrag	25'993	24'174	26'320	2'146	8.9%
Anteil an kantonalen Gebühren	0	1	0	-1	-100.0%
Anteil an Erträgen öffentlicher Unternehmungen	2'016	1'715	2'253	538	31.4%
Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten	1'673	2'402	2'544	141	5.9%
Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden	1'555	1'405	1'605	200	14.3%
Ressourcenausgleichsbeiträge	0	0	0	0	-
Beiträge vom Bund	41	76	58	-18	-24.1%
Beiträge von Kantonen und Konkordaten	10'475	11'629	12'345	717	6.2%
Kostenerstattungen des Kantons für ausländische	1'134	1'430	816	-614	-42.9%
Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	0	0	80	80	-
Beiträge von privaten Haushalten	1'383	216	1'847	1'631	755.1%
Durch Sozialhilfeempfänger rückerstattete Prämien	584	651	553	-98	-15.0%
Durch EL-Bezüger rückerstattete Prämien (rechtmässig bezogene	30	30	1	-29	-
Rückerstattungen EL (zu Unrecht bezogene Leistungen)	489	319	500	182	57.0%
Rückerstattungen EL (rechtmässig bezogene Leistungen aus	53	106	1	-105	-99.1%
Rückerstattungen EL-Krankheits und Behinderungskosten (zu	28	32	18	-14	-43.8%
Rückerstattungen EL-Krankheits und Behinderungskosten (rechtmä	0	3	0	-3	-100.0%
Rückerstattungen Beihilfen (zu Unrecht bezogene Leistungen)	42	50	48	-2	-4.9%
Rückerstattungen kantonalrechtliche Zuschüsse (zu Unrecht bezog	14	2	5	3	130.4%
Rückerstattungen Gemeindegzuschüsse (zu Unrecht bezogene Leist	26	33	28	-5	-16.3%
Rückerstattung Beihilfen (rechtmässig bezogene Leistungen aus Na	62	54	67	12	23.1%
Rückerstattung kantonsrechtliche Zuschüsse (rechtmässig bezogere	0	0	7	7	3266.5%
Rückerstattung Gemeindegzuschüsse (rechtmässig bezogene	36	0	19	19	4655.0%
Rückerstattungen Dritter für schweizerische Staatsangehörige	2'240	2'150	1'495	-655	-30.5%
Rückerstattungen Dritter für ausländische Staatsangehörige ohne k	1'323	1'110	1'198	88	7.9%
Rückerstattung Dritter für ausländische Staatsangehörige mit voller	691	750	813	63	8.4%
Rückerstattung Überbrückungsleistungen	0	0	0	0	-
Rückerstattung Überbrückungsleistungen Krankheits- und Behinder	0	0	0	0	-
Übriger Transferertrag	2'074	0	0	0	-
Rückverteilung CO2-Abgabe	25	9	20	11	118.9%



Jahresrechnung 2023

in 1'000 Franken	R22	B23	R23	Δ zu B23	
				Fr.	%
Durchlaufende Beiträge	0	30	21	-9	-30.7%
Durchlaufende Beiträge von privaten Haushalten	20	30	21	-9	-30.7%
Ausserordentlicher Ertrag	0	4'600	0	-4'600	-100.0%
Entnahme aus finanzpolitischer Reserve	0	4'600	0	-4'600	-100.0%
Interne Verrechnungen	3'512	3'268	3'784	516	15.8%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	71	99	125	27	27.3%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	1'455	1'014	1'514	499	49.3%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	40	40	40	0	0.0%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand	1'946	2'116	2'106	-10	-0.5%
ERFOLG	13'591	1	17'121	17'120	-



3 Globalbudgets Produktgruppen

Übersicht

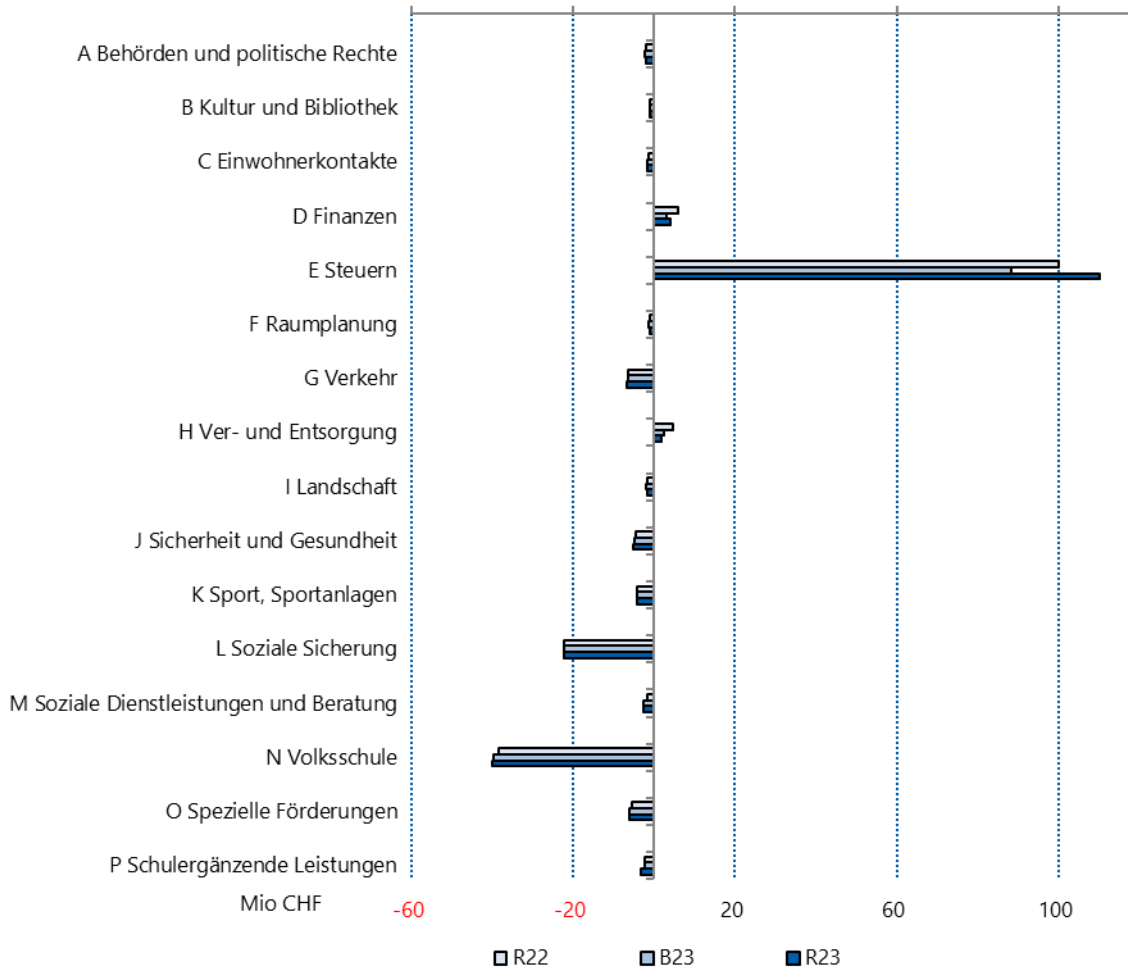
Produktgruppe	R22	B23	R23	Δ zu B23	
				Fr.	%
A Behörden und politische Rechte	-1'989'173	-2'187'576	-2'054'707	132'869	6.1%
B Kultur und Bibliothek	-907'854	-970'843	-955'260	15'583	1.6%
C Einwohnerkontakte	-1'323'688	-1'729'788	-1'552'954	176'834	10.2%
D Finanzen	5'832'962	3'050'339	4'062'069	1'011'730	33.2%
E Steuern	100'066'914	88'322'183	110'198'366	21'876'183	24.8%
F Raumplanung	-1'098'863	-1'231'922	-1'065'146	166'776	13.5%
G Verkehr	-6'346'988	-6'235'989	-6'789'421	-553'432	-8.9%
H Ver- und Entsorgung	4'856'220	2'632'318	2'014'070	-618'248	-23.5%
I Landschaft	-1'634'759	-1'951'652	-1'771'310	180'342	9.2%
J Sicherheit und Gesundheit	-4'484'011	-4'641'786	-5'085'471	-443'685	-9.6%
K Sport, Sportanlagen	-4'287'137	-4'148'217	-4'155'332	-7'115	-0.2%
L Soziale Sicherung	-22'209'179	-22'337'298	-22'156'841	180'457	0.8%
M Soziale Dienstleistungen und Beratung	-1'752'924	-2'680'524	-2'700'669	-20'145	-0.8%
N Volksschule	-38'416'167	-39'590'481	-39'831'566	-241'085	-0.6%
O Spezielle Förderungen	-5'571'272	-6'203'468	-6'140'133	63'335	1.0%
P Schulergänzende Leistungen	-2'414'551	-2'287'496	-3'136'716	-849'220	-37.1%
Total Produktgruppen	18'319'531	-2'192'199	18'878'977.02	21'071'176	-961.2%
Einlagen/Entnahme aus Legate und Stiftungen	1'760	33'599	7'914	-25'686	-76.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	-4'730'241	-2'440'400	-1'765'712	674'688	27.6%
Entnahme aus finanzpolitischer Reserve	0	4'600'000	0	-4'600'000	-100.0%
ERFOLG	13'591'050	1'000	17'121'178.24	17'120'178	-

(+) positiver Saldo = Ertragsüberschuss

(-) negativer Saldo = Aufwandsüberschuss



Übersicht Globalbudgets





A Behörden und politische Rechte

Produktliste	A1 Grosser Gemeinderat	A5 Sozialkommission
	A2 Stadtrat	A6 Friedensrichteramt
	A3 Schulpflege	A7 Abstimmungen und Wahlen
	A4 Baukommission	

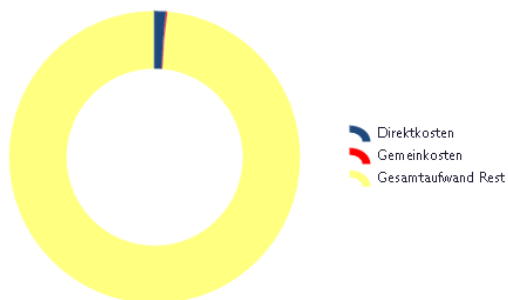
Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben des Parlaments (Gesetzgebung, Oberaufsicht, Budgethoheit), der Exekutivbehörden (Stadtrat, Schulpflege, Bau- und Sozialkommission), des Friedensrichteramts und des Wahlbüros. Die Produkteverantwortung der einzelnen Behörden liegt beim jeweiligen Schreiber oder bei der jeweiligen Schreiberin bzw. beim jeweiligen Sekretär oder bei der jeweiligen Sekretärin.

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Die Schwerpunkte für die Leistungsperiode 2023 richten sich nach den Zielen der einzelnen Behörden, etc.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Behörden und politische Rechte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Behörden und politische Rechte wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Legislaturziele	Umsetzung der Legislaturziele 2022 - 2026 des Stadtrats, der Schulpflege und der eigenständigen Kommissionen	bis 2026
Weiterführung der Digitalisierung der Verwaltung	Das Potenzial der Digitalisierung im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen gezielt ausschöpfen	bis 2026
Umsetzung von übergeordnetem Recht	Rechtskonforme Anpassungen der kommunalen Rechtssammlung aufgrund von übergeordneten Vorgaben	bis 2026



A1 Grosser Gemeinderat

Grundauftrag

Die Aufgaben des Grossen Gemeinderates können mit den drei Begriffen Gesetzgebung, Budgethoheit und Oberaufsicht über die Verwaltung zusammengefasst werden. Im Rahmen dieser Kompetenzen erlässt der Grosse Gemeinderat wichtige Erlasse, beschliesst jährlich das Budget mitsamt Steuerfuss, genehmigt grössere Ausgaben und übt die politische Kontrolle über das Wirken des Stadtrates und der gesamten Stadtverwaltung aus. Dies geschieht mit der Abnahme des Jahresberichts oder mit dem Fragerecht, mit welchem dem Parlament Auskunft über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung erteilt wird. Zu diesem Zweck können die Ratsmitglieder Interpellationen oder Anfragen einreichen oder im Rahmen der Fragestunde zu Beginn jeder Ratssitzung mündlich vom Stadtrat Auskunft verlangen. Die einzelnen Ratsmitglieder haben zudem die Möglichkeit, mit Parlamentarischen Initiativen, Motionen und Postulaten Neuerungen anzuregen.

Umfeldentwicklung(en)

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Vorlagen des Stadtrats (ohne Einbürgerungsgesuche)	16	20	19	
Anzahl Einbürgerungsgesuche	94	30	77	
Anzahl eingereichte Parlamentarische Initiativen	0	1	0	
Anzahl eingereichte Motionen	2	2	1	
Anzahl eingereichte Postulate	1	2	2	
Anzahl eingereichte Interpellationen	5	5	4	
Anzahl eingereichte Anfragen	1	2	2	

Kommentar

Motionen (Art. 73–79 GeschO GGR)

- Motion betr. Festlegung von Mindestanteilen für preisgünstigen Wohnraum in der BZO von Esen Yilmaz (SP), Sait Acar (SP), Xhelajdin Etemi (SP) und Kannathasan Muthuthamby (SP) (Stellungnahme Stadtrat am 24.01.2023, Ablehnung am 08.03.2023)
- Motion betr. Energie aus Fluss und Trinkwasser von Harry Baldegger (FW), Daniel Frei (FW), Bernie Corrodi (FW), und Heinz Melliger (FW) (Überweisung am 07.06.2023, Bericht und Antrag des Stadtrats am 31.12.2023 pendent)

Postulate (Art. 80–85 GeschO GGR)

- Postulat betr. Transparenz über die finanziellen Auswirkungen der Verdichtung mit Grossprojekten von Mario Senn (FDP), Sebastian Huber (SVP), Daniel Frei (FW) und Hanspeter Clesle (EVP) (Überweisung am 02.02.2022, Bericht und Antrag des Stadtrats am 29.11.2022, Abschreibung am 05.04.2023)
- Postulat betr. Anschluss des Quartiers Sonnenberg an den öffentlichen Verkehr von Kannathasan Muthuthamby (SP) und Sait Acar (SP) vom 14. Dezember 2022 (Stellungnahme Stadtrat am 07.03.2023, Ablehnung am 05.04.2023)
- Postulat betr. Attraktiverer öffentlicher Verkehr statt Staus und Mehrkosten von Vera Buchmann-Bach (FDP), Pascal Engel (EVP) und Sebastian Huber (SVP) (Überweisung am 09.03.2022, Bericht und Antrag des Stadtrats am 31.01.2023, Abschreibung am 07.06.2023)
- Postulat betr. Aufwertung des Zentrums durch Kauf, Neubau und Verkauf von Liegenschaften an der Albisstrasse von Vera Buchmann-Bach (FDP), Rolf Schweizer (FDP) und Heinz Geissler (FDP) (Stellungnahme Stadtrat am 06.06.2023, Ablehnung am 05.07.2023)



Jahresrechnung 2023

- Postulat betr. Förderung und Schutz der Artenvielfalt von Marianne Oswald (GP), Angela Broggini (GP), Walter Uebersax (Die Mitte), Daniel Schneider (GP), Gabriel Mäder (GLP) und Mitunterzeichnende (Überweisung am 06.04.2022, Bericht und Antrag des Stadtrats am 21.03.2023, Abschreibung am 20.09.2023)
- Postulat betr. Neues Nutzungskonzept für die Tiefgarage Zentrum von Gabriel Mäder (GLP), Simon Schanz (Die Mitte), Pascal Engel (EVP) und Mitunterzeichnende (Überweisung am 31.12.2023 pendent)
- Postulat betr. Abfalltrennung bei Veranstaltungen und in öffentlichen Gebäuden in der Stadt Adliswil von Bernie Corrodi (FW), Pascal Welti (GP) und Kannathasan Muthuthamby (SP) (Überweisung am 31.12.2023 pendent)

Interpellationen (Art. 86–87 GeschO GGR)

- Interpellation betr. Berücksichtigung von lokalen Handwerkern und Unternehmen bei Beauftragungen durch die Stadt Adliswil von Kannathasan Muthuthamby (SP) (Beantwortet am 04.04.2023)
- Interpellation betr. Gebühren an der Hauptentsorgungsstelle Adliswil Tüfi von Kannathasan Muthuthamby (SP), Sait Acar (SP) und Mitunterzeichner (Beantwortet am 18.04.2023)
- Interpellation betr. Auswirkungen der Lohnerhöhung beim städtischen Personal von Silvia Helbling (FDP), Thomas Iseli (FDP) und Rolf Schweizer (Beantwortet am 06.06.2023)
- Interpellation betr. Gleichberechtigung der Entschädigung beim Zeitungssammeln von Simon Schanz (Die Mitte) und Mitunterzeichnende (Antwort am 31.12.2023 pendent)
- Interpellation betr. Kronenwiese- Schulareal zur Entsiegelung und Hitzeminderung von Jacqueline Schoch (GP), Bernie Corrodi (FW), Gabriel Mäder (GLP) und Florian Kälin (Die Mitte) (Antwort am 31.12.2023 pendent)

Anfragen (Art. 88–89 GeschO GGR)

- Interessenbindungen Behördenmitglieder von Vera Buchmann-Bach (FDP), Silvia Helbling (FDP) und Heinz Geissler (FDP) (Beantwortet am 18.04.2023)
- Stadtsaal von Wolfgang Liedtke (SP) (Beantwortet am 22.08.2023)



Leistungsziele

- ➔ Z1 Korrekte Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- ➔ Z2 Der Grosse Gemeinderat beschliesst im Sinne des Volkes

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Kommissions- und Bürositzungen	63	80	70		—	—	
Anzahl Ratssitzungen	9	9	9		—	—	
Anzahl behandelte Geschäfte	109	62	137		—	—	

Kommentar

Die Anzahl der behandelten Geschäfte hat sich stärker als angenommen erhöht, da in den Ratssitzungen deutlich mehr Einbürgerungsgesuche beschlossen wurden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Erledigung	Anteil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen), die innert drei Monaten vorberaten werden (in Prozent)	60	80	61	
Z1: Rechtsmittel	Anzahl gutgeheissener Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats	0	0	0	
Z2: Referenden	Anzahl erfolgreicher Referenden gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats (Stimmvolk entscheidet anders als Parlament)	0	0	0	



A2 Stadtrat

Grundauftrag

Der Stadtrat ist die oberste leitende und planende Behörde. Er regelt die Organisation der Verwaltung. Weiter leitet, lenkt und beaufsichtigt er die Politik nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und vertritt die Gemeinde gegen aussen.

Umfeldentwicklung(en)

- Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einem erhöhten Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung führen wird. In diesem Zusammenhang ergibt sich nicht nur eine intensivere Nutzung sondern auch ein potentieller Ausbau des bestehenden öffentlichen Angebots. In jedem Fall ist jedoch damit zu rechnen, dass sich die Aktivitäten des Stadtrats durch diese Umfeldentwicklung qualitativ und quantitativ intensivieren.
- Die Zunahme von komplexen Geschäftsfällen, die Anforderungen an die rechtskonforme Verwaltungserledigung und die finanzpolitischen Rahmenbedingungen begünstigt Kooperationen und Zusammenarbeiten mit anderen Gemeinwesen.
- Der Anspruch der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Wirtschaft nimmt zu, Geschäfte und Anliegen im Zusammenhang mit der Verwaltung kundenorientiert digital abzuwickeln. Zudem steigen innerhalb der Verwaltungen die Ansprüche an mehr Effizienz, an durchgängige Prozesse sowie an modernes und digitales Arbeiten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Bevölkerungswachstum in Prozent	1	1	2	↗
Mittleres steuerbares Einkommen der Steuerpflichtigen in Adliswil	54'100	55800	54100	→
Anzahl parlamentarische Vorstösse	9	15	11	→
Anzahl Initiativen aus Volk	0	1	0	→
Anzahl Petitionen aus Volk	1	0	0	→
Anzahl fakultative Referenden	1	0	0	→



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- Z1 Der Stadtrat leitet, lenkt und beaufsichtigt die Stadt nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- Z2 Die Beziehungen zu ortsansässigen Unternehmen und potenziellen neuen Investoren werden aktiv gepflegt, um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen zu sichern.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Geschäfte	344	350	364	➔	◐	◐	
Behandlung von Rechtsmitteln	1	0	0	➔	○	○	
Erledigung parlamentarischer Vorstösse	10	15	11	➔	◐	◐	
Erledigung von Initiativen	0	0	0	➔	◐	◐	
Erledigung von Referenden	1	0	0	➔	◐	◐	
Erledigung von Petitionen	1	0	0	➔	●	●	
Unternehmensanlässe mit Beteiligung Stadt	1	3	3	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Vorstösse im Einflussbereich des Stadtrats (in Prozent)	100	100	100	
Z2: Kontaktpflege Unternehmen	Unternehmen werden aktiv angesprochen (mindestens)	10	20	20	
Z2: Kontaktpflege Wirtschaftsförderung	Anzahl betreuter Netzwerke		5	3	
Z2: Kommunikation	Es erfolgen regelmässige Kommunikationsmassnahmen zugunsten von Unternehmen		10	4	
Z3: Befragungen	Wert <gut> bei regelmässig stattfindenden Befragungen (mindestens)		gut		

Kommentar

Kommunikation und Befragungen

Im Berichtsjahr wurden noch nicht alle Kommunikationsmassnahmen für Unternehmen umgesetzt und noch keine Befragung zur Wirtschaftsförderung durchgeführt.



A3 Schulpflege

Grundauftrag

Die Schulpflege leitet und beaufsichtigt die Schulen in Adliswil gemäss §42 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich. Sie fällt dahingehende politische und strategische Grundsatzentscheide und delegiert deren operative Umsetzung umfassend an die Ressortleitung / Leitung Bildung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Schulpflege versteht ihre Rolle als strategisches Führungsorgan. Mit ihrer Geschäftsordnung hat sie die operative Führung an die Ressortleitung übertragen, welche somit auch für den operativen Betrieb verantwortlich zeichnet.
- ➔ Die Schulpflege führt mit strategischen Vorgaben wie den behördlichen Entwicklungszielen, welche auf die stadträtlichen Legislaturziele abgestimmt sind. Aus den behördlichen Entwicklungszielen werden die Vorgaben für die Entwicklungsplanungen der Abteilungen und Schulprogramme der Schulen abgeleitet und auf die Jahresziele der Mitarbeitenden heruntergebrochen.
- ➔ Die Schulpflege wird durch die Ressortleitung mittels eines klar strukturierten Reportings über die Entwicklungen in den Abteilungen und Schulen periodisch informiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl ergriffene Rechtsmittel gegen Schulpflegentscheide	2	0	4	➔



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Schulpflege stellt durch den Einsatz der Ressortleitung die rechtmässigen Abläufe sicher.
- ➔ Z2 Die Schulpflege führt die Schule strategisch.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlussfassungen Schulpflege	76	60	65	→	◐	◐	
Anzahl Umfragegeschäfte Schulpflege	0	2	0	→	◐	◐	
Anzahl Mitarbeitende Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	475	520	494	↗	◐	◐	
Anzahl VZS Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	267	275	278	↗	◐	◐	
Mitarbeiterbeurteilungen kantonal angestelltes Personal (jährlich)	12	8	12	→	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Rechtsmittel gegen Behördenentscheide in Prozent (höchstens)	0	0	0	
Z2: Beständigkeit der Entwicklungsplanung von Schulen und Abteilungen	Abnahme der pädagogischen Rechenschaftsberichte pro Schule (absolut)	100	100	100	



A4 Baukommission

Grundauftrag

Die Baukommission ist zuständig für das Erteilen von Baubewilligungen und denkmalpflegerischen Angelegenheiten. Darüber hinaus stellt sie dem Stadtrat Antrag über Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Anzahl der zu behandelnden Baugesuche und Voranfragen zeigen in den letzten Jahren einen Anstieg. Die Stadt Adliswil hat gemäss den Vorgaben der übergeordneten Ebenen von Bund, Kanton und Region ihre Planung auf eine innere Entwicklung auszurichten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Eingegangene Baugesuche	207	180	153	↗
Anzahl Planungsgeschäfte	6	8	2	→
Anzahl Tiefbauprojekte	2	3	2	→



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Fristgerechtes Erteilen von Baubewilligungen und festlegen einer einheitlichen Bewilligungspraxis bei planungs- und baurechtlichen Auslegungs- sowie gestalterischen Einordnungsfragen.
- ➔ Z2 Antragstellung an Stadtrat über zweck- und verhältnismässige Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte, die die städtischen Interessen berücksichtigen und die städtebauliche Qualität sichern.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Bewilligungen von Bauvorhaben im ordentlichen Verfahren	34	35	28	➔	◐	◐	
Beratungen von Planungsgeschäften	6	6	2	➔	◐	◐	
Beratungen von Tiefbauprojekten	2	3	2	➔	◐	◐	
Anzahl Baukommissionssitzungen	16	20	15	➔	◐	◐	

Kommentar

Aufgrund weniger Baugesuche resp. deren Kumulierung hinsichtlich einer Zwischen- oder Schlussberatung waren weniger Sitzungen erforderlich.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte in einheitlicher Praxis erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren in %	99	99	99	➔
Z2: Anzahl zustimmende Anträge	Zustimmende Anträge an Stadtrat über Planungsgeschäfte und Tiefbauprojekte	4	6	2	➔



A5 Sozialkommission

Grundauftrag

Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen. Ihr obliegt die strategische Aufsicht für das Kinderhaus Werd. Daneben bewilligt und beaufsichtigt sie vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die wirtschaftliche Entwicklung können Einfluss auf die Zahl der Sozialhilfe beziehenden Menschen haben.
- ➔ Eine hohe Zahl von geflüchteten Menschen könnte zu einer Zunahme der Fallzahlen in der Sozialhilfe führen.
- ➔ Adliswil verfügt über eine gute Abdeckung an vorschulischen Kindertagesstätten, die den Bedarf decken können. Sie werden ergänzt durch Tagesfamilien.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Arbeitslosenquote	1.8	3.0	1.7	➔
Sozialhilfequote	3	3.5	2.8	➔
Anzahl Kindertagesstätten in Adliswil	13	13	13	➔



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen
- ➔ Z2 Die Sozialkommission bewilligt und beaufsichtigt vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil und definiert die strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlüsse gem. Kompetenzordnung	458	560	425	↗	○	●	
Anzahl Einzelfallbeschlüsse	107	80	75	→	◐	●	
Behandlungen von Rechtsmitteln	0	3	1	→	○	◐	
Erledigung von politischen Geschäften (Vernehmlassungen, Anfragen, Interpellationen etc.)	3	2	0	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen von Kindertagesstätten	3	4	5	→	○	●	
Anzahl Beaufsichtigungen von Kindertagesstätten	6	4	5	→	○	◐	
Anzahl Geschäfte das Kinderhaus Werd betreffend	9	8	6	→	◐	●	

Kommentar

Anzahl Beschlüsse gemäss Kompetenzordnung

Die angenommene Steigerung der Fallzahlen und damit der Beschlüsse ist nicht eingetroffen.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	1	0	→
Z1: Fristgerechtigkeit	fristgerechte Erledigung von politischen Geschäften (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	0	0	→



A6 Friedensrichteramt

Grundauftrag

Das Friedensrichteramt führt als erste Instanz in den meisten Streitigkeiten zivilrechtlicher Art Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen bei Forderungsklagen bzw. Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.), arbeitsrechtliche Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigungen, Arbeitszeugnisse etc.), Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen, erbrechtliche Klagen (Testamentanfechtungen, Erbteilungsklagen etc.), Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.) und Persönlichkeitsverletzungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erste Revision der Zivilprozessordnung ist erfolgt. Die Kostenschranken und das Prozesskostenrisiko sollen gesenkt, der kollektive Rechtsschutz gestärkt und die Verfahrenskoordination vereinfacht werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Betreibungen mit Rechtsvorschlag	267	350	294	↗



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

➔ Z1 Die Behandlung und Erledigung der eingereichten Klagen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Klagen	64	60	39	➔	○	○	
Anzahl behandelte Klagen im Arbeitsrecht	11	8	14	➔	○	○	
Anzahl Klagebewilligungen	24	20	15	➔	○	○	
Anzahl Entscheide	1	3	1	➔	◐	◐	
Anzahl akzeptierte Urteilsvorschläge	0	2	0	➔	◐	◐	
Anzahl Verfügungen	39	35	23	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Behördendienste FR I	Eintreten auf Klagen innerhalb von 7 Tagen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Behördendienste FR II	Fallerledigung nach Entscheid nach 7 Tagen (in Prozent)	100	95	100	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote nach Rechtsmitteln (in Prozent)	0	0	0	➔
Z1: Erledigung	Erledigungsquote bei FriedensrichterIn liegt über dem kantonalen Durchschnitt (in Prozent)	62.5	66	61.5	➔

Kommentar

Anzahl behandelte Klagen

Die Fallzahlen bei den behandelten Klagen sind entgegen den Erwartungen deutlich tiefer als in den Vorjahren ausgefallen. Daraus resultieren auch weniger Klagebewilligungen und Verfügungen.



A7 Abstimmung und Wahlen

Grundauftrag

Die Stadtverwaltung ist verantwortlich für die zeitgerechte und korrekte Durchführung von Abstimmungen und Wahlen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. An den Abstimmungs- und Wahlwochenenden sind bis zu 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die bevorstehende Revision des Gesetzes über die politischen Rechte im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Wahlen und Abstimmungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben werden.
- ➔ Es ist zu erwarten, dass die Zunahme der Stimmberechtigten der Stadt Adliswil zu einem Mehraufwand beim Auszählen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse führt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Mitwirkende (Behördenmitglieder und Mitarbeitende)	149	200	204	➔
Anzahl Stimmberechtigte	9'663	10'000	9'620	➔
Durchschnittliche Kosten pro Umengang	39'628	35'000	35'000	⬇️
Anzahl beauftragte Vorlagen für Abstimmungen und Wahlen	28	20	12	➔
Anzahl Beanstandungen / eingelegte Rechtsmittel	0	0	0	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Abstimmungen und Wahlen werden zeitgerecht und gemäss gesetzlichen Vorgaben formal richtig durchgeführt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

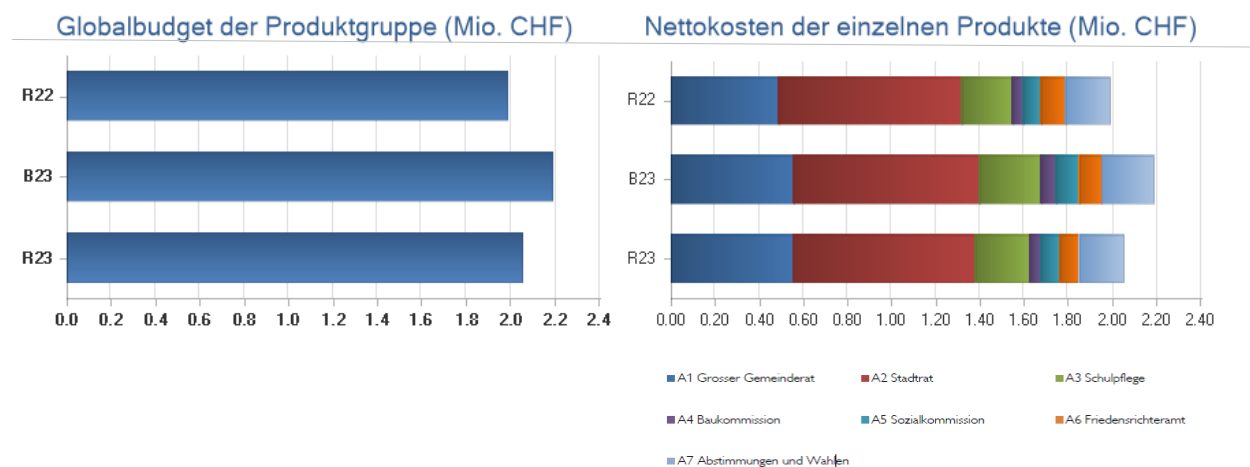
Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl versendete Stimm- und Wahlunterlagen	26	25	25	➔	○	◐	
Anzahl Majorzwahlen	4	2	3	➔	○	◐	
Anzahl Proporzwahlen	1	2	2	➔	○	◐	
Anzahl Abstimmungen	4	3	5	➔	○	◐	
Anzahl behandelte Rechtsmittel	0	0	0	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Zeitgerechtigkeit	Publikation des Ergebnisses nach Umenschliessung (in Stunden)	3.3	5.5	2.5	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Behörden und politische Rechte



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
A1 Grosser Gemeinderat	490'446	559'948	555'159	-0.9 %
A2 Stadtrat	830'691	842'203	829'772	-1.5 %
A3 Schulpflege	228'200	279'474	244'471	-12.5 %
A4 Baukommission	48'692	65'530	51'946	-20.7 %
A5 Sozialkommission	82'428	104'700	85'845	-18.0 %
A6 Friedensrichteramt	110'571	102'546	88'353	-13.8 %
A7 Abstimmungen und Wahlen	198'144	232'919	199'161	-14.5 %
Nettokosten der Produkte:	1'989'173	2'187'321	2'054'707	-6.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	2'014'486	2'209'821	2'076'209	-6.0 %
Personalaufwand	1'592'329	1'721'755	1'703'124	-1.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	225'160	262'000	156'777	-40.2 %
Transferaufwand	200		200	100.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	1'817'690	1'983'755	1'860'101	-6.2 %
<i>Gemeinkosten:</i>	196'797	226'066	216'109	-4.4 %
Erlöse	-25'314	-22'500	-21'502	-4.4 %
Entgelte	-25'314	-22'500	-21'502	-4.4 %
Nettokosten	1'989'173	2'187'321	2'054'707	-6.1 %
Kostendeckungsgrad	1.3 %	1.0 %	1.0 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

A3 Schulpflege

Die Kosten im Bereich externe Klausuren sowie Weiterbildungen konnten tiefer als budgetiert gehalten werden.

A4 Baukommission

Der Aufwand der Baukommission fiel um ca. 13'500 Franken geringer aus, als budgetiert. Zum einen wurden weniger Sitzungen als geplant durchgeführt, was zum anderen weniger Aufwand beim zuständigen Ressort generierte.



Jahresrechnung 2023

A5 Sozialkommission

Der Nettoaufwand fiel insgesamt ca. 19'000 Franken geringer aus als budgetiert. Gründe dafür sind weniger Ausgaben in den Bereichen Honorare externe Beratungen sowie Aus- und Weiterbildungen.

A6 Friedensrichteramt

Für Fallpauschalen mussten rund 10'000 Franken weniger als budgetiert aufgewendet werden, da die Anzahl behandelter Klagen deutlich tiefer als in den Vorjahren ausfiel.

A7 Abstimmungen und Wahlen

Der Nettoaufwand fiel insgesamt um 34'000 Franken geringer aus als budgetiert. Grund dafür ist, dass an allen Abstimmungs- und Wahlwochenenden signifikant Druck-, Verpackungs- und Publikationskosten gespart werden konnten.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Minderausgaben von 90'000 Franken ergeben sich aus geringeren Sachkosten, Dienstleistungsausgaben und Spesen (siehe auch Kommentare bei den einzelnen Produkten).



B Kultur und Bibliothek

Produktliste **B1 Kultur**
B2 Bibliothek

Die Produktgruppe Kultur und Bibliothek umfasst die Kulturförderung und den Betrieb der städtischen Bibliothek, Videothek, Ludothek. Im Bereich Kultur strebt die Stadt Adliswil in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein vielfältiges kulturelles Angebot an, welches allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Dieses Angebot wird mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot in der Bibliothek ergänzt.

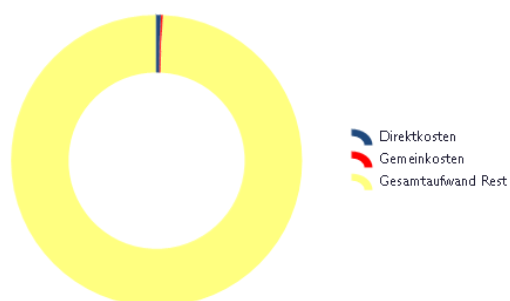
PGV: Dominik Hess

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Der Bevölkerung ein bedürfnisgerechtes Angebot an kulturellem Angebot ermöglichen. Mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot konkurrenzfähig bleiben und mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm die Bibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungsort positionieren.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Kultur und Bibliothek im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Kultur und Bibliothek wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kulturangebot	Der Bevölkerung steht ein umfangreiches und vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung.	auf Kurs (laufend)
Bibliothek	Die Bibliothek erweitert und aktualisiert ihr Angebot (Physische und Online Medien, kulturelle Veranstaltungen, etc.).	auf Kurs (laufend)



B1 Kultur

Grundauftrag

Leistungserbringer im Bereich Kultur ist primär der Verein Kulturschachtle Adliswil (VKA), welcher mit der Stadt eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Die Stadt Adliswil überprüft die mit dem VKA vereinbarte Leistungserbringung. Weiter ist die Abteilung Kultur für den Betrieb des Haus Brugg, die Koordination und Bewirtschaftung der Kulturplakatstellen auf dem Stadtgebiet sowie für die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen verantwortlich. Zusätzlich wird im Rahmen der gemeinsamen Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) im Tumus mit den beiden Kirchgemeinden die Projektauswahl getroffen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturschachtle Adliswil zielt in den kommenden Jahren weiterhin darauf ab, der Adliswiler Bevölkerung ein vielfältiges und attraktives Angebot zu bieten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Höhe Fördermittel durch Dritte (in CHF)	35'000	35'000	35'000	➔
Anzahl an die Stadt Adliswil gerichtete Fördergesuche von Institutionen und Vereinen	4	5	5	➔



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- Z1 Die Stadt gewährleistet durch den Verein Kulturschachtle ein vielfältiges und attraktives Kulturangebot, welches von einem möglichst grossen Anteil der Bevölkerung genutzt wird.
- Z2 Die Stadt fördert die Durchführung von attraktiven und vielfältigen kulturellen Angeboten in Adliswil.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe zugesprochene Mittel der Stadt Adliswil (in CHF)	100'000	100'000	100'000	→	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe	1	1	1	→	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen	15	12	12	→	●	●	
Koordinationsaufwand Haus Brugg (in Stunden)	225	270	277	→	◐	●	
Anzahl bewirtschaftete Kulturplakatstellen	17	17	17	→	●	●	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung	100	100	100	→	○	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	29	25	23	→
Z1: Attraktivität	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	107	60	108	→
Z2: Auslastung Haus Brugg	Belegte Stunden im Haus Brugg (mindestens)	6'820	8'500	6'710	→



B2 Bibliothek

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Bereitstellung für das Ansehen, Kennenlernen und Ausleihen von Büchern, Hörbüchern und DVDs, technischen Geräten, Tonies und Gesellschaftsspielen. Sämtliche Medien werden in einem Online-Katalog gepflegt und publiziert. Mit einem regelmäßigen Angebot an Veranstaltungen ist die Bibliothek ein Ort der Begegnung, fördert die Lesekultur und bereichert das

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Aufgaben für Bibliotheken werden immer vielfältiger und durch die fortschreitende Technologisierung auch komplexer. Vor allem im Bereich der Recherche- und Medienbereitstellung ist sie durch starke Umgebungsveränderungen herausgefordert. Nebst den traditionellen Betätigungsfeldern wie Medienewerb und Medienbereitstellung treten neue Tätigkeitsbereiche in den Fokus: Medien- und Recherche-Kompetenzvermittlung (vor allem Unterstützung beim Gebrauch der digitalen Medien), Leseförderung, Animation und Veranstaltungsmanagement. Gastgeberqualitäten werden benötigt, um die Bibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungsort für alle Bevölkerungsschichten in der Stadt zu positionieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Ausleihen	90'928	95'000	94'529	
Davon Anzahl Online-Ausleihen	11'914	10'500	11'274	
Anzahl Besucher/innen	44'988	42'000	48'063	



Leistungsziele

➔ Z1 Bereitstellen eines aktuellen und attraktiven Angebots an verschiedenen Medien, das insbesondere zur Leseförderung beiträgt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Aktueller Medienbestand (Anzahl)	25'878	25'000	25'000	→	●	●	
Öffnungszeiten (in Stunden)	30	30	44	↗	●	●	
Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung	25	25	43	↗	●	●	
Anzahl Klassenführungen / aktive Pflege des Kontakts zu den Schulen	6	10	10	↗	●	●	
Öffentliche Anlässe und Lesungen	21	8	23	→	●	●	

Kommentar

Die Erweiterung der Öffnungszeiten und die Erhöhung der Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung wurden als Umsetzungsmassnahmen zur Erlangung des Status einer Regionalbibliothek definiert und zeigten Wirkung: Adliswil ist per 01.01.2024 Regionalbibliothek für den gesamten Bezirk Horgen. Ferner hat sich der Trend zu mehr öffentlichen Anlässen und Lesungen aus dem Jahr 2022 entgegen anderslautender Budgetprognosen im Jahr 2023 fortgesetzt.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Aktueller Medienbestand I	Erneuerung des Medienbestandes (mindestens) (in Prozent)	10	10	10	→
Z1: Aktueller Medienbestand II	Anzahl Bestandesumsetzungen (mindestens)	2.8	3.1	3.1	→
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung I	Anzahl Ausleihen (mindestens)	89'046	95'000	94'529	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung II	Anzahl Besucher/innen	44'988	42'000	48'063	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung III	Durchschnittliche Anzahl Ausleihen pro Person	2.0	2.9	2.9	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen I	Anzahl Aktionen	52	35	76	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen II	Anzahl Teilnehmende	1'371	650	2'099	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen III	Durchschnittliche Anzahl TN pro Aktion	27	20	27	→



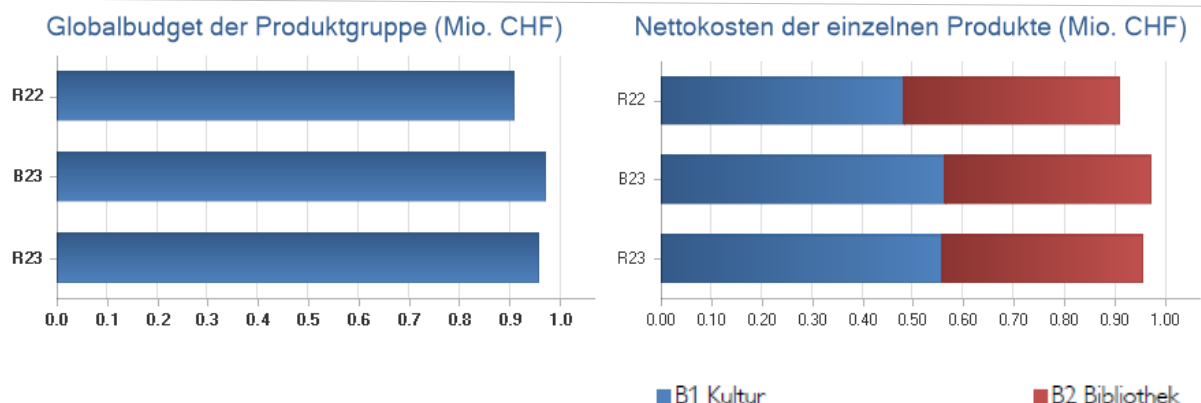
Jahresrechnung 2023

Kommentar

Die Erhöhung der Veranstaltungen zum Thema Leseförderung hat sich auch in der Gesamtanzahl der Teilnehmenden in diesen Veranstaltungen niedergeschlagen (Mengeneffekt), wobei die durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Veranstaltung im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben ist.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Kultur und Bibliothek



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
B1 Kultur	483'812	563'517	557'171	-1.1 %
B2 Bibliothek	424'042	407'419	398'090	-2.3 %
Nettokosten der Produkte:	907'854	970'936	955'260	-1.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	994'042	1'048'436	1'031'745	-1.6 %
Personalaufwand	318'580	349'015	295'063	-15.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	120'405	142'050	103'003	-27.5 %
Finanzaufwand	100			0.0 %
Transferaufwand	258'014	255'500	298'389	16.8 %
<i>Direkte Kosten</i>	697'100	746'565	696'455	-6.7 %
<i>Gemeinkosten</i>	296'942	301'871	335'290	11.1 %
Erlöse	-86'188	-77'500	-76'484	-1.3 %
Entgelte	-84'884	-77'500	-76'484	-1.3 %
Transferertrag	-1'304			0.0 %
Nettokosten	907'854	970'936	955'260	-1.6 %
Kostendeckungsgrad	8.7 %	7.4 %	7.4 %	

Kommentar

Personalaufwand

Auf das Produkt Kultur fielen aufgrund von Vakanzen weniger Personalkosten bzw. Leistungserfassungen als budgetiert an.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

In der Produktgruppe B1 Kultur wurden insbesondere die budgetierten Beiträge für Dienstleistungen Dritter nicht ausgeschöpft bzw. teilweise unter Transferaufwand verbucht.

Transferaufwand

Aufgrund der Entwicklung des Kulturleitbildes der Stadt Adliswil war ein ausserordentlicher Aufwand angefallen, jedoch handelt es sich um Leistungen, die teilweise unter der Kostenart Sach- und übriger Betriebsaufwand budgetiert waren.

Gemeinkosten

Die höheren Gemeinkosten resultieren insbesondere aus den im Vergleich zum Budget höheren Umlagen auf das Produkt B1 Kultur.



C Einwohnerkontakte

Produktliste	C1 Einwohnerwesen	C4 Einbürgerungen
	C2 Zivilstandswesen	C5 Stadtmann- und Betreibungsamt
	C3 Bestattungswesen	

Die Produktgruppe umfasst die Kontakte mit der Bevölkerung im Bereich Einwohner- und Zivilstandswesen. Es ist die Triagestelle für unsere Bevölkerung. Weiter umfasst die Produktgruppe das Bestattungswesen, die Aufgaben des Betreibungs- und Stadtmannamts sowie die Einbürgerungen.

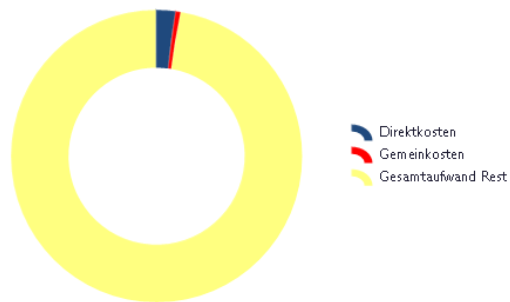
PGV: Dominik Hess

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Im Stadthaus findet die Bevölkerung eine zentrale Anlaufstelle, wo die unterschiedlichen Dienstleistungen angeboten werden. Die Einwohner/innen der Stadt Adliswil erhalten an einer Stelle Auskunft über alle Dienste oder werden gegebenenfalls an den zuständigen Ansprechpartner vermittelt. Mit attraktiven Online-Diensten und erweiterten Schalteröffnungszeiten wird das Leistungsangebot ausserhalb der üblichen Bürozeiten den Kundenbedürfnissen angepasst.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Einwohnerkontakte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Einwohnerkontakte wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Info-Schalter	Im Stadthaus können verschiedene Bedürfnisse mit nur einem Behördengang erledigt werden. Bürgerinnen und Bürger erhalten unkompliziert ihre Dienstleistung	auf Kurs (laufend)
E-Government	Unkomplizierte Behördengänge mit attraktiven Online-Dienstleistungen ermöglichen und Angebot laufend ausbauen.	auf Kurs (laufend)



C1 Einwohnerwesen

Grundauftrag

Das Einwohnerwesen führt das vollständige Einwohner-, Ausländer- und Stimmregister aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben. Es ist die Anlaufstelle für Zu-, Weg- und Umzüge sowie für sämtliche Belange betreffend Bewilligungen der ausländischen Bevölkerung. Zudem betreibt das Einwohnerwesen den Empfang, das Fundbüro und die Telefonzentrale.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der auf gleichem Niveau vorhandene Anstieg von zuziehenden ausländischen Staatsangehörigen im Kanton Zürich beeinflusst auch die Tätigkeiten des Einwohnerwesens. Die Zusammenarbeit von Einwohnerkontrollen und dem Migrationsamt des Kantons Zürich soll vermehrt digitalisiert werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Einwohner/innen	19'180	19'500	19'660	↗
Ausländeranteil (in Prozent)	39,3	38	40,7	↗
Anzahl Zuzüge	1'932	1'800	1'806	→
Anzahl Wegzüge	1'755	1'700	1'630	→
Anzahl Einwohner/innen pro 100 % Stelle	4'080	4'148	3'855	→



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- Z1: Führen eines vollständigen Einwohnerregisters und Erfassung aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben.
- Z2: Die Leistungen im Bereich Einwohnerwesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Einwohnerregister	44'576	40'000	46'735	→	○	◐	
Anzahl Ausländerbewilligungen	4'253	3'600	4'448	→	○	◐	
Anzahl Registerauszüge	3'904	3'400	3'464	↘	○	●	
Fundbüro: Anzahl Funde	105	75	95	→	●	●	
Fundbüro: Anzahl Vermittlungen	41	30	33	↘	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Aktualität	Erfassung der Mutationen erfolgt zeitgerecht (innerhalb von Tagen)	1	<3	1	→
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	0	<3	3	→
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<3	1	→



C2 Zivilstandswesen

Grundauftrag

Das Zivilstandswesen erfüllt den gesetzlichen Auftrag der amtlichen Beurkundungen im Personenstandsregister für Adliswil und Langnau am Albis. Neben dem Zivilstandswesen werden auch die Organisationen von Bestattungen wahrgenommen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Anzahl Geschäftsfälle im Zivilstandswesen orientieren sich an den Einwohnerzahlen der Stadt Adliswil, der Gemeinde Langnau am Albis sowie den Gemeinden im Bezirk Affoltern am Albis (letztere per 01.07.2023).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner im Zivilstandskreis Sihltal-Albis	27'219	27'400	85'367	↗
Anzahl Todesfälle im Zivilstandskreis Sihltal-Albis	153	135	341	↗
Anzahl Geburten	4	3	3	→

Kommentar

Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner im Zivilstandskreis Sihltal-Albis

Per 01.07.2023 erhöhte sich die Einwohnerzahl im neu geschaffenen Zivilstandskreis signifikant.

Anzahl Todesfälle im Zivilstandskreis Sihltal-Albis

Der Anstieg der Todesfälle ist der Erweiterung des Zivilstandskreises geschuldet.

Leistungsziele

- ➔ Z1: Alle relevanten Zivilstandsereignisse werden zeitgerecht im Personenstandregister beurkundet.
- ➔ Z2: Die Leistungen im Bereich Zivilstandswesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)



Jahresrechnung 2023

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Personenstandsregister	941	950	2'569	↗	○	◐	
Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt	27	30	59	↗	○	◐	
Anzahl Eheschliessungen	96	85	132	↗	○	◐	
Erfassung Personendaten	345	300	416	↗	○	○	
Anzahl Kindesanerkennungen	56	50	102	↗	○	○	
Anzahl Namenserkklärungen	15	20	30	↗	○	○	
Anzahl Ereignisse im Ausland	40	45	211	↗	○	○	
Anzahl Beurkundung Todesfälle	153	135	341	↗	○	○	

Kommentar

Die Erweiterung zum Zivilstandskreis Sihltal-Albis per 01.07.2023 schlägt in allen Leistungsbereichen durch und wird sich 2024 noch weiter akzentuieren (da über ein vollständiges Kalenderjahr hinweg mehr Geschäftsfälle anfallen werden).

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Aktualität	Beurkundung erfolgt zeitgerecht (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	0	<5	<1	→
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<2	<1	→



C3 Bestattungswesen

Grundauftrag

Das Bestattungswesen setzt sich für umfassende Beratungen und Dienstleistungen rund um den Tod und Bestattungen ein.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auch auf die Art der Bestattungen aus. Dies zeigt sich durch vermehrte Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab aus allen Bevölkerungsschichten mit christlichem Glauben oder ohne Konfession.
- ➔ Im Bestattungswesen werden die Wünsche der Verstorbenen und deren Angehörigen immer individueller. So werden längst nicht alle Urnen auf dem Friedhof beigesetzt. Die Asche der Verstorbenen wird oft an einem Ort verstreut, der für die Angehörigen oder die Verstorbenen von Bedeutung ist.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Bestattungen in Adliswil	101	115	118	↗



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

➔ Z1: Optimale und einfühlsame Beratung der Trauerleute.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Todesfälle von Einwohnern Adliswils	162	160	164	→	○	◐	
Anzahl Bestattungsgespräche	168	170	172	→	○	◐	
Anzahl Erdbestattungen	7	12	10	↗	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen in Umennischen	11	15	14	↗	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Reihen- oder Familiengrab	33	40	43	↗	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab	50	48	51	→	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Pietätvolle Ausführung der Bestattungen	Anzahl Reklamationen der Angehörigen (höchstens)	0	0	0	→



C4 Einbürgerungen

Grundauftrag

Prüfen der Voraussetzungen im kommunalen Einflussbereich und Einhalten des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensablaufs rund um die Einbürgerung von in- und ausländischen Staatsangehörigen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Der Kanton plant die Einführung einer gemeinsamen digitalen Plattform im Rahmen des Projekts eEinbürgerungenZH. Ziel der Plattform ist es, dass die Einbürgerungsgesuche digital erfasst sowie abgewickelt werden können.
- ➡ Die bevorstehende Revision des Bürgerrechtsgesetzes im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Einbürgerungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Einbürgerungsanträge	114	100	67	↘
Anzahl Einwohner/innen mit Niederlassungsbewilligung ≥ 10 J. in der Schweiz und ≥ 2 J. in Adliswil	1'700	1'800	1'742	→

Kommentar

Anzahl Einbürgerungsanträge

Mit der Umstellung auf die neue Fachapplikation sowie der Einführung des neuen Gesetzes per 1. Juli 2023 wurden im zweiten Halbjahr 2023 signifikant weniger Gesuche seitens Kanton zur Bearbeitung übermittelt. Somit konnten nachgelagert entsprechend weniger Einbürgerungs- und Beratungsgespräche durchgeführt werden (s. unten Leistungen).



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

➔ Z1 Einhaltung der Gesetzesvorgaben und Umsetzen der kommunalen Aufgaben

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungsgespräche	151	170	120	↘	◐	◐	
Anzahl behandelte Einbürgerungsgesuche	88	90	79	→	○	○	
Anzahl Einbürgerungsgespräche	121	80	77	↘	◐	◐	
Anzahl Rückzüge	6	3	2	→	○	○	
Anzahl erstellte Erhebungsberichte (Erleichterte Einbürgerungen)	13	12	8	↘	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	→
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Anträge im Einflussbereich (in Prozent)	100	100	100	→



C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

Grundauftrag

Das Betreibungs- und Stadtmannamt ist als Organ der Rechtspflege tätig. Die Hauptaufgabe des Betreibungsamtes ist die Zwangsvollstreckung von offenen Geldforderungen. Das Stadtmannamt ist Inhaber der öffentlichen Gewalt und der Stadtmann übt als Urkundsperson verschiedene Tätigkeiten, wie das Ausstellen von Beglaubigungen und das Verfügen von Verboten, aus.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der vielschichtigen Bevölkerung nehmen Pfändungsvollzüge in Zeitaufwand und Komplexität zu. Ebenfalls zeitaufwendig ist die Bewirtschaftung laufender Pfändungen (Revisionen, Neueinvernahmen infolge Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit etc.).
- ➔ Bei zwangsrechtlichen Ausweisungen ist ein hohes Durchsetzungsvermögen des Verwaltungspersonals gefordert. Aufgrund des potentiellen medialen Echos werden zunehmend höhere Anforderungen an die Sozialkompetenz des Verwaltungspersonals gestellt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Rechtsvorschläge	372	450	372	➔



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

➔ Z1 Betreibungs- und stadtammannamtliche Handlungen werden wirtschaftlich und gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

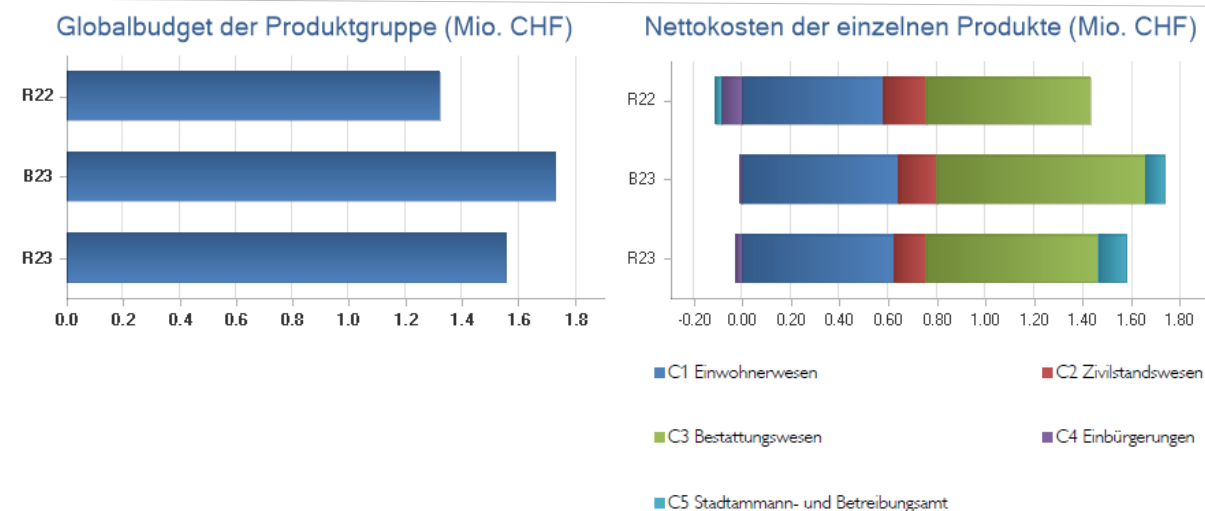
Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl stadtammannamtliche Zustellaufträge	170	130	130	↘	○	◐	
Anzahl Zahlungsbefehle	5'579	6'000	6'015	↗	○	◐	
Anzahl Steuerbetreibungen	896	800	807	↘	○	◐	
Anzahl Requisitionen	481	450	625	↗	○	◐	
Anzahl Pfändungen	2'190	2'500	2'274	→	○	◐	
Anzahl Registerauskünfte	6'767	6'300	6'758	→	○	◐	
Anzahl Tagebücher (z.B. Rückweisungen)	709	700	862	↗	○	◐	
Anzahl Abrechnungen	816	700	770	↘	○	◐	
Anzahl Verlustscheine	1'833	1'800	1'424	↘	○	◐	
Anzahl Beglaubigungen	350	300	351	→	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Finanzierung	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	102	98	98	→
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Schuldnerbeschwerden vom BG Horgen zur Stellungnahme	0	0	1	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Einwohnerkontakte



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
C1 Einwohnerwesen	581'365	644'512	629'366	-2.4 %
C2 Zivilstandswesen	177'115	156'949	129'030	-17.8 %
C3 Bestattungswesen	674'977	857'550	704'764	-17.8 %
C4 Einbürgerungen	-88'298	-6'448	-25'493	295.3 %
C5 Stadtammann- und Betreibungsamt	-21'472	77'856	115'288	48.1 %
Nettokosten der Produkte:	1'323'688	1'730'418	1'552'954	-10.3 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	3'523'068	3'730'918	3'912'821	4.9 %
Personalaufwand	1'575'881	1'886'271	1'969'280	4.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	699'488	617'400	687'160	11.3 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	41'317	23'700	41'318	74.3 %
Finanzaufwand	151		99	100.0 %
Transferaufwand	233'105	240'100	367'879	53.2 %
Interne Verrechnungen	4'702	5'100	5'464	7.1 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>2'554'644</i>	<i>2'772'571</i>	<i>3'071'201</i>	<i>10.8 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>968'424</i>	<i>958'347</i>	<i>841'620</i>	<i>-12.2 %</i>
Erlöse	-2'199'380	-2'000'500	-2'359'866	18.0 %
Entgelte	-2'113'945	-1'892'500	-2'148'765	13.5 %
Verschiedene Erträge			-232	-100.0 %
Finanzertrag	-11'200	-10'000	-7'550	-24.5 %
Transferertrag	-74'235	-98'000	-203'319	107.5 %
Nettokosten	1'323'688	1'730'418	1'552'954	-10.3 %
Kostendeckungsgrad	62.4 %	53.6 %	60.3 %	



Jahresrechnung 2023

Kommentar

Nettokosten der Produkte

C2 Zivilstandswesen

Die etwaigen Effekte des Zusammenschlusses mit dem Bezirk Affoltern waren zum Zeitpunkt der Budgetierung 2023 noch nicht vollends bekannt. Insbesondere konnten höhere Erträge aus Amtshandlungen erwirtschaftet werden, was zusammen mit den Entschädigungen der Anschlussgemeinden zu einem besseren Nettoergebnis führte.

C3 Bestattungswesen

Die Abweichung Soll/Ist lässt sich durch die Divergenz bei den internen Leistungsverrechnungen und den im Vergleich zum Budget wesentlich geringer zu Buche schlagenden Umlagen begründen.

C4 Einbürgerungen

Die Einnahmen aus Gebühren für Amtshandlungen sind um 36'000 Franken höher ausgefallen als budgetiert und tragen wesentlich zum positiveren Nettoergebnis bei.

C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

Kostentreiber und Hauptgrund für die Abweichung Soll/Ist im Stadtmann- und Betreibungsamt war der Mehraufwand bei den Dienstleistungen Dritter. Hier haben insbesondere die Änderungen in der Praxis des Postversands (keine Massenversände mehr) sowie die postalische Zustellung von Betreibungsurkunden Mehrkosten verursacht, welche im Budgetierungsprozess noch nicht abschätzbar waren.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Grossteil der Soll/Ist-Abweichung ist dem Mehraufwand bei den Dienstleistungen Dritter im Produkt C5 Betreibungs- und Stadtmannamt geschuldet.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Bei der Budgetierung 2023 ging man davon aus, dass der Projektfortschritt der Grabfeldsanierung A3 noch nicht so weit fortgeschritten ist.

Transferaufwand

Im Produkt C1 Einwohnerwesen wurden die Aufwände für Transferzahlungen an den Kanton im Vergleich zum Budget überschritten. Dies u.a. wegen höherer Zahlungen an das kantonale Migrationsamt aufgrund von mehr ausländischen Personen am Ende bzw. Mutationen während des Jahres. Ferner waren Leistungen im Zusammenhang mit dem S-Status ab 2023 nicht mehr gebührenfrei (Ausnahme Erstausstellung des S-Ausweises). Weiter generierte die Wiedereröffnung des Durchgangsheims Sihlau während des Kalenderjahres kostenpflichtige Geschäftsfälle. Die höheren Transferzahlungen an das Migrationsamt werden durch die höheren Gebühreneinnahmen (s. Entgelte) kompensiert.

Gemeinkosten

Die Umlagen sind in allen Produkten mit Ausnahme des Einwohnerwesens tiefer als budgetiert ausgefallen. Diese sind jedoch von übergeordneten Faktoren abhängig und können daher nicht beeinflusst werden.

Entgelte

Die Soll/Ist-Abweichung bei den Entgelten ist in erster Linie den signifikant höheren Erträgen aus Amtshandlungen des Produkts C2 Zivilstandswesen und den höheren Gebühreneinnahmen auf dem Produkt C1 Einwohnerwesen geschuldet.

Transferertrag

Im Produkt C2 Zivilstandswesen lagen die fakturierten Aufwendungen an die Anschlussgemeinden über den erstmalig budgetierten Werten. Ferner wurden beim Produkt C5 Betreibungs- und Stadtmannamt der Anschlussgemeinde Langnau a.A höhere Kosten in Rechnung gestellt aufgrund der angestiegenen Kosten für Dienstleistungen Dritter.



D Finanzen

Produktliste	D1 Dienstleistungen für Dritte D2 Tresorenie D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	D4 Liegenschaften Finanzvermögen
--------------	--	----------------------------------

Die Produktgruppe Finanzen umfasst Finanz- und Immobilienmanagementdienstleistungen für die Stadt Adliswil und nahestehende öffentliche Institutionen. Das Ressort Finanzen erbringt mehrheitlich interne Dienstleistungen, diese werden separat dargestellt (Dienstleistungsbereiche). Das Vermögen der Stadt Adliswil besteht zur Hauptsache aus Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. Diese Anlagen sollen professionell bewirtschaftet und dem Nutzer optimal zur Dienstleistungserbringung dienen. Die liquiden Mittel und Schulden werden mittels eines langfristig ausgelegten Cashmanagements bewirtschaftet und erreichen einen optimalen Kosteneffekt.

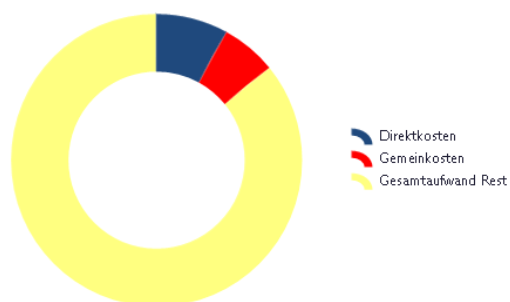
PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

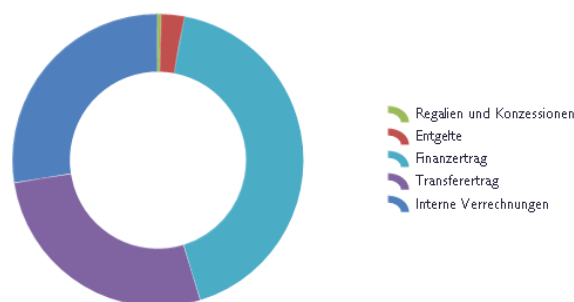
Der Stadtrat hat seine politischen Schwerpunkte in der Produktgruppe Finanzen wie folgt festgelegt: Er strebt eine ausgeglichene Jahresrechnung (vor a.o. Aufwendungen und Erträgen) an. Das hohe Eigenkapital soll für allfällige, unvorhergesehene Belastungen des Finanzhaushaltes gefestigt werden. Die strategischen Projekte sind mehrheitlich vollendet. Das abnehmende Investitionsvolumen soll möglichst selbst finanziert werden. Es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den zeitgemässen Standard und den Werterhalt der Infrastruktur sicherstellen.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Finanzen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Finanzen wird finanziert durch...





Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bestandesmanagement Immobilien	Auf Basis des Immobilienleitsbildes: Erarbeitung und Aktualisierung von Objektstrategien, Definition der Sanierungsprojekte. Nutzungskonzept zur Klärung der Raumnutzung durch die Öffentlichkeit.	erledigt im Jahr 2023
Musikschule	Beheben des Sanierungsstaus an der Kilchbergstrasse 9 und Umnutzung zu Musikschule.	erledigt im Jahr 2023
Schulraumplanung Sonnenberg-Wilacker	Basierend auf der Gesamtstrategie befinden sich Bauprojekte in Vorbereitung und in der Umsetzung.	auf Kurs (bis 2025)
Schulareal Wilacker	Der Schulstandort wird um eine Einfachtumhalle und einen Dreifachkindergarten ergänzt und damit die Anlage zusammen mit den bereits realisierten Bauvorhaben vervollständigt.	auf Kurs (bis 2025)



D1 Dienstleistungen für Dritte

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling führt die Rechnung und Geschäfte von Drittorganisationen gemäss besonderem Auftrag aus. Sie übernimmt die Bewirtschaftung von deren Versicherungsportefeuille und führt ein internes Kontrollsystem (KS) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Zusammenhang mit der angestrebten Entflechtung von der Stadt Adliswil wurde die Pensionskasse der Stadt Adliswil per 1. Januar 2023 in die BVK des Kantons überführt.
- ➔ Die Mandate für die Buchführung und die Liegenschaftsbewirtschaftung wurden im Zusammenhang mit der Entflechtung von der Pensionskasse per 1. Januar 2023 eingestellt.
- ➔ Die Auswirkungen der aktuellen Situation und weitere Entwicklung (Inflation, Zinsen, Konflikte in Ukraine und im nahen Osten) sind schwierig abzuschätzen.
- ➔ Im Rahmen der Digitalisierung soll der elektronische Visumsprozess der Kreditorenrechnungen in der Stadtverwaltung weiter umgesetzt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	1'408	500	736	➔
Anzahl betreuter Salär- und Rentenbezüger (PK. ARA. TEV. SAJ)	10	0	0	⬇
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	21	0	0	⬇
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	49	0	0	⬇



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Abteilung Finanzen führt ein vorschriftskonformes, aktualisiertes Rechnungswesen und stellt die benötigten Finanzdaten für die Finanzplanung, Budgetierung und den Jahresabschluss bereit.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	8	8	8	→	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	4	3	3	→	●	●	
Konsequente, verursachergerechte Leistungserfassung	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Nein	Nein	→	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Nein	Nein	→	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftsstrategie alle vier Jahre 3)	Nein	Nein	Nein	→	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA-Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA-Norm 469).
- 3) Das Immobilienleitbild 2021 – 2025 wurde am 4. Juni 2021 durch den Stadtrat verabschiedet.

Kommentar

Zustandserhebung Instandsetzung

Im Zusammenhang mit der Ausgliederung an die BVK wurden die Zustandserhebungen und Massnahmen nicht mehr umgesetzt.

Aktualisierung Liegenschaftsstrategie

Im Zusammenhang mit der Ausgliederung an die BVK wurde die Liegenschaftsstrategie nicht mehr aktualisiert.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Termineinhaltung	Pünktliche Ablieferung von Finanzplan, Budget und Jahresrechnung	erreicht	erreicht	erreicht	→
Z1: Ordnungsgemässe Rechnungsführung	Führung eines gesetzeskonformen Rechnungswesens ohne Bemerkungen der Kontrollstellen (Kanton, Bezirksrat, MwSt, usw.)	erreicht	erreicht	erreicht	→
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	83	100	100	→



D2 Tresorerie

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling hat die Verantwortung für die Schulden- und Vermögensverwaltung der Stadt Adliswil. Sie bewirtschaftet deren Versicherungsportefeuille und führt das Controlling mit einem gesetzeskonformen internen Kontrollsystem (IKS).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Auf dem Kapitalmarkt befinden sich die Zinsen nach wie vor auf einem tiefen Niveau. Der Stadtrat geht davon aus, dass aufgrund der aktuell stabilen Inflation, die Zinsen nicht weiter ansteigen werden. Ein allfälliger Fremdmittelbedarf der Stadt Adliswil könnte weiter günstig finanziert werden.
- ➔ Im Jahr 2023 konnten langfristige Darlehen im Umfang von 5 Mio. Franken amortisiert werden. Im Jahr 2024 sind Fremdmittelbeschaffungen von rund 5 Mio. Franken geplant.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Durchschnittszinssatz der Schulden (in Prozent)	0.75	0.75	0.75	→
Nettovermögen/ -schuld pro Einwohner (in CHF)	-4'547	-5'500	-3'710	↗
Liquiditätsgrad 1. Stufe (Cash-ratio) (in Prozent)	25	20	38	→
Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent)	120	31	200	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die liquiden Mittel, Anlagen und Schulden werden optimal bewirtschaftet, sodass die Zahlungsbereitschaft der Stadt und der angeschlossenen Betriebe jederzeit sicherstellt ist.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	36	36	36	→	●	●	
Anzahl erstellter Budgets, Finanzpläne und Jahresabschlüsse	1	1	1	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Lieferantenmahnungen	Anzahl berechnete 2. und weitere Mahnungen (höchstens)	6	5	4	→
Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso	Debitorenausstände in Prozent des Umsatzes (höchstens)	2	6	3	→

Kommentar

Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso

Dank konsequenter Inkassomaßnahmen konnte der Wert wie im Vorjahr tiefer gehalten werden.



D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Verwaltung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement sowie in der Bewirtschaftung. Die Abteilung Liegenschaften ist auch Kompetenzzentrum bezüglich des öffentlichen Beschaffungswesens. Zudem stellt sie die Verbindung zu den gemeinnützigen Wohnbauträgern sicher.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre führt, wie in anderen Infrastrukturbereichen, zur Ausweitung des Portfolios. Insbesondere die Schulraumplanung, mit besonderem Fokus auf den Betreuungseinrichtungen, ist grossen Veränderungen unterworfen, was im Endeffekt zu Schulraumbautätigkeiten im Bestand führt.
- Das Immobilienportfolio weist nachweislich einen baulichen Nachholbedarf aus, der durch eine Zustandserhebung erfasst wurde. Die Massnahmen zu Instandsetzung und Sanierung werden entsprechend aktualisiert und das Budget für die Instandhaltung angepasst.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	55	55	55	→
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	96	96	96	→
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	278	276	294	↗
Facilitymanagement bewirtschaftete Fläche (m2)		98344	82'146	↘



Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre 3)	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA-Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA-Norm 469).
- 3) Das Immobilienleitbild 2021 – 2025 wurde am 4. Juni 2021 durch den Stadtrat verabschiedet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.5	0.6	0.5	➔
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	70	90	70	➔
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich der vermieteten Flächen	0.8	0.8	0.5	↘

Kommentar

Z1: Energieeffizienz

Die Energiesparmassnahmen in Kombination mit dem milden Winter zeigen sich in einer positiven Energiebilanz.

Z1: Leerstandsquote

Dank einer aktiven Bewirtschaftung und konsequenter Neu- und Wiedervermietung konnte der Leerstand reduziert werden.



D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Verwaltung der Liegenschaften im Finanzvermögen der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Die Bewirtschaftung der Liegenschaften ist renditeorientiert und die Erträge werden unter Berücksichtigung des herrschenden Marktumfelds optimiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die Zustandserhebung wird analog der Instandsetzungs- und Sanierungsprojekte nachgeführt und das Unterhaltbudget damit effektiv eingesetzt. Mit der Bündelung von Massnahmen zu Projekten wird die Abgrenzung zur Investitionsplanung vorgenommen.

- ➔ Die Gebietsentwicklung Dietlimoos schreitet voran, diverse Wohnbauvorhaben befinden sich in Realisierung und werden bezogen. Die Sanierung der Zürichstrasse runden mit der Fertigstellung des Dietlimoosplatzes die Erschliessung des neuen Quartiers ab.

- ➔ Für das Zentrum Ost wird auf Basis des erarbeiteten Zielbildes die Entwicklungsstrategie erarbeitet. Bis zu dessen Umsetzung wird der zentrale Platz mit Zwischennutzungen und Grünanlagen belebt.

- ➔ Per 31. Dezember 2023 wurden die Liegenschaften des Finanzvermögens nach den kantonalen Richtlinien neu bewertet. Daraus resultierte ein Bewertungsgewinn von 160'000 Franken.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	10	10	10	➔
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	10	10	10	➔
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	19	19	22	↗
Fläche der unbebauten Grundstücke (m ²)	302'210	302'210	302'210	➔
Fläche der im Baurecht abgetretenen Grundstücke (m ²)	48'250	54'145	48'250	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts, der Erzielung einer marktüblichen Rendite und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre 3)	Nein	Nein	Nein	→	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA-Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA-Norm 469).
- 3) Das Immobilienleitbild 2021 – 2025 wurde am 4. Juni 2021 durch den Stadtrat verabschiedet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0,4	0,6	0,6	↗
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m ² Energiebezugsfläche (EBF)	112	120	112	→
Z1: Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen	Bruttorendite (in Prozent)	3,5	3,5	4,4	↗
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich aller Flächen	0	0,4	0	→

Kommentar

Z1: Energieeffizienz

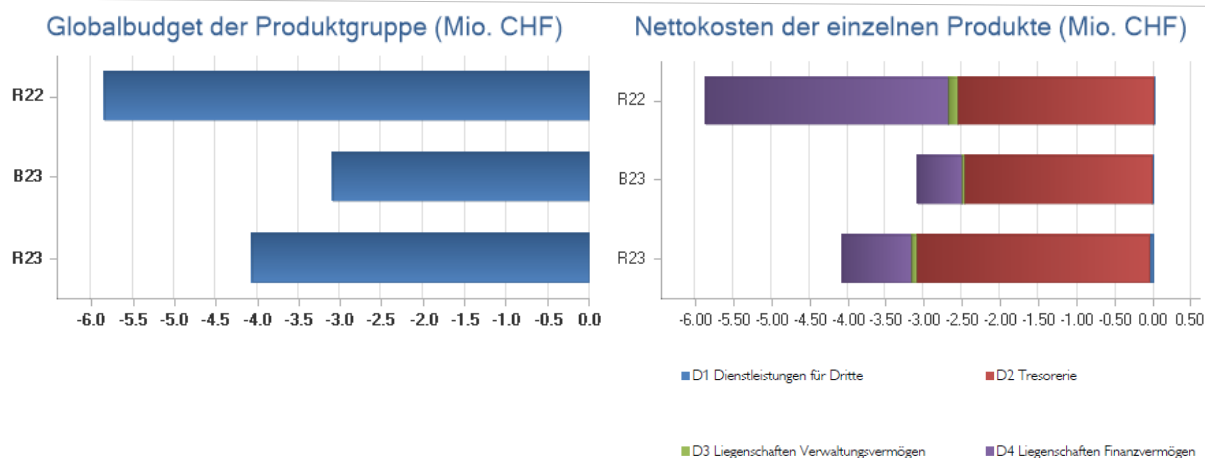
Die Energiesparmassnahmen in Kombination mit dem milden Winter zeigen sich in einer positiven Energiebilanz.

Z1: Leerstandsquote

Dank aktiver Bewirtschaftung und konsequenter Neu- und Wiedervermietung konnte ein Leerstand komplett vermieten werden.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Finanzen



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
D1 Dienstleistungen für Dritte	29'395	-5'240	-39'995	6632 %
D2 Tresorene	-2'559'784	-2'454'000	-3'063'510	24.8 %
D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-126'291	-48'080	-67'191	39.7 %
D4 Liegenschaften Finanzvermögen	-3'176'642	-570'532	-891'491	56.3 %
Nettokosten der Produkte:	-5'833'323	-3'077'852	-4'062'187	32.0 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	2'089'732	2'376'848	3'085'024	29.8 %
Personalaufwand	2'983'374	3'037'926	3'017'121	-0.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'268'617	3'702'300	3'327'819	-10.1 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'905'664	4'188'800	4'051'599	-3.3 %
Finanzaufwand	1'001'632	1'173'100	1'828'537	55.9 %
Interne Verrechnungen	1'183'735	1'258'700	1'244'391	-1.1 %
<i>Direkte Kosten:</i>	12'343'022	13'360'826	13'469'467	0.8 %
<i>Gemeinkosten:</i>	-10'253'290	-10'983'978	-10'384'442	-5.5 %
Erlöse	-7'923'055	-5'454'700	-7'147'211	31.0 %
Regalien und Konzessionen	-28'296	-24'000	-25'659	6.9 %
Entgelte	-198'838	-51'400	-184'644	259.2 %
Finanzertrag	-4'151'499	-2'013'700	-3'025'050	50.2 %
Transferertrag	-1'702'390	-1'390'000	-1'945'396	40.0 %
Interne Verrechnungen	-1'842'032	-1'975'600	-1'966'462	-0.5 %
Nettokosten	-5'833'323	-3'077'852	-4'062'187	32.0 %
Kostendeckungsgrad	379.1 %	229.5 %	231.7 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

D1 Dienstleistungen für Dritte

Die Weiterverrechnung der Hauswartsleistungen vom 2. Halbjahr 2022 an die Pensionskasse sowie die nicht budgetierte Mandatsentschädigung 2023 der Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Pensionskassenliegenschaften führen hauptsächlich bei den Dienstleistungen für Dritte zu einer Budgetverbesserung von knapp 35'000 Franken.

D2 Tresorerie

Der Mehrertrag von 0.6 Mio. Franken ist hauptsächlich auf eine höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank zurückzuführen.

D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Aufwandseitig fielen die Kosten um rund 402'200 Franken niedriger aus als budgetiert. Dies hauptsächlich aufgrund geringerem Sach- und Betriebsaufwand von 243'200 Franken und niedrigeren Abschreibungen von 197'100 Franken. Dem gegenüber stehen 9'400 Franken höhere interne Verrechnungen und ein um 28'700 Franken höherer Personalaufwand. Im Gegenzug fielen die Erträge bei den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens leicht höher aus als budgetiert, was das positive Delta der Mehrerträge erklärt.

D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Im Produkt D4 resultieren netto knapp 321'000 Franken Mehrerträge:

Der Aufwand hat sich gegenüber dem Budget um rund 602'000 Franken erhöht. Dies hauptsächlich aufgrund der Wertberichtigung von rund 662'900 Franken auf den Grundstücken und dem Fitnesscenter im Tal, die sich wegen der Neubewertung der Bilanzwerte gemäss den kantonalen Bestimmungen ergeben hat. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen von 60'900 Franken im Unterhalt. Ertragsseitig ergab sich mit der Neubewertung der Gebäude ein Bewertungsgewinn von rund 923'000 Franken, welcher zu nicht budgetierten Mehrerträgen führte.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Im Sach- und Betriebsaufwand resultieren Minderkosten von 374'500 Franken. Die Kostenersparnis setzt sich grösstenteils aus den tieferen Kosten für Ver- und Entsorgung von rund 411'000 Franken aufgrund der gesunkenen Energiepreise, Ersparnisse beim Material- und Warenaufwand von 19'000 Franken sowie niedrigeren externen Dienstleistungen von 22'000 Franken zusammen. Dem gegenüber stehen Mehrkosten beim baulichen und betrieblichen Unterhalt von rund 77'500 Franken, was in der Summe die ausgewiesenen Mehrkosten ergibt.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Im Bereich der Verwaltungliegenschaften gab es Minderaufwendungen von rund 137'000 Franken. Bei der Budgetierung 2023 ging man davon aus, dass die mutmassliche Investitionssumme der Stadthausenerweiterung höher ausfällt, was beim Jahresabschluss 2023 nicht der Fall war.

Finanzaufwand

Der gestiegene Finanzaufwand von rund 655'000 Franken hat sich mehrheitlich aus der Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen ergeben.

Entgelte

Im Bereich Liegenschaften resultiert ein Mehrertrag von 133'000 Franken. Dieser setzt sich hauptsächlich aus Einnahmen von Weiterverrechnungen der Dienstleistungen für Dritte aus dem Jahr 2022 und Mehreinnahmen von Nebenkosten der Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen zusammen.



Jahresrechnung 2023

Gemeinkosten

Mit der Verrechnung von weniger Kosten auf das Produkt (Sach- und Betriebsaufwand, Personalaufwand und Abschreibungen) bei diversen Konten im Verwaltungsvermögen ergeben sich weniger Umlagen an die anderen Abteilungen von knapp 600'000 Franken.

Finanzertrag

Die Neubewertung der Gebäude im Finanzvermögen führte zu einem nicht budgetierten Bewertungsgewinn von rund 923'000 Franken. Weitere Mehrerträge von rund 100'000 Franken ergaben sich bei den Zinserträgen der flüssigen Mittel aufgrund der gestiegenen Zinsen.

Transferertrag

Der um knapp 0.6 Mio. Franken höher ausgefallene Transferertrag ist auf die höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank zurückzuführen.



E Steuern

Produktliste	E1 Ordentliche Steuern E2 Quellensteuern E3 Grundsteuern	E4 Steuerauscheidungen E5 Nach- und Strafsteuern
---------------------	---	---

Die Produktgruppe Steuern deckt die hoheitlichen Pflichten der Stadt Adliswil bei der Erhebung der direkten Steuern ab, welche für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund erhoben werden. Diese Tätigkeit umfasst die korrekte Führung des Steuerregisters, das Steuerklärungsverfahren, die Veranlagung und den Einzug der ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern. Mitgewirkt wird bei der Erhebung der Quellensteuer für ausländische Lohnempfänger, bei den interkommunalen Steuerauscheidungen und den Nach- und Strafsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern, die vollständig der Stadt zukommen, werden bearbeitet und dem Grundsteuerausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Den gesetzlichen Rahmen bildet das Steuergesetz des Kantons Zürich und das Gesetz über die direkte Bundessteuer. Es besteht eine enge Verflechtung mit dem kantonalen Steueramt, das fachlich die Oberaufsicht wahrnimmt und, abgeleitet vom Zürcher Steuergesetz, zahlreiche für die Tätigkeit der Abteilung Steuern relevante Weisungen erlässt.

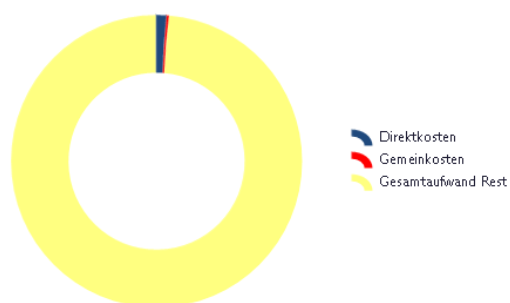
PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Service Public zu verbessern. Das Angebot von Online-Diensten für die Steuerpflichtigen wird ausgeweitet und gefördert. Der Stadtrat ist bestrebt, eine konstante und nachhaltige Steuerfusspolitik zu betreiben.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Steuern im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Steuern wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Online-Dienste	Möglichkeiten öffentliche Dienste zu nutzen wird erweitert (Webseite, Chatbots)	abgeschlossen
Betriebliche Optimierung EDV (zentraler Betrieb)	Projekt "Züri-Central" der IG-NEST für den koordinierten und gemeinsamen Produkte-Upgrade der EDV-Anwendung NEST-Steuern	auf Kurs (bis Jahr 2026)



E1 Ordentliche Steuern

Grundauftrag

Steuerbezug für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton und den Bund.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Steuerkraft der Stadt Adliswil war im Jahr 2023 leicht über dem Kantonsmittel. Der Stadtrat geht davon aus, dass diese im Jahr 2024 weiterhin nahe am Kantonsmittel liegen wird. Der Steuerfuss liegt leicht unter dem Kantonsmittel.
- ➔ Mit der Reform der Quellensteuer haben seit dem Jahr 2022 sämtliche quellensteuerpflichtigen Personen die Möglichkeit, eine Steuererklärung auf freiwilliger Basis einzureichen und (nachträglich) im ordentlichen Verfahren veranlagt zu werden. Aufgrund dieser Änderungen werden die Quellensteuer-Einnahmen tendenziell sinken und die ordentlichen Steuereinnahmen im Bereich natürliche Personen steigen.
- ➔ Die Vermögens- und Eigenmietwerte der Liegenschaften sind seit 2009 nicht mehr angepasst worden. Das Rekursgericht entschied im Jahr 2020, dass die aktuellen Liegenschaftswerte allgemein zu tief sind. Der Regierungsrat wurde beauftragt, eine allgemeine Neubewertung sämtlicher Liegenschaften zu prüfen und hat diese nun in Auftrag gegeben. Die allgemeine Neubewertung wird voraussichtlich im Jahr 2025 erfolgen. Dies wird die Einnahmen bei den ordentlichen Steuern erhöhen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Steuerpflichtige	15'146	15'050	15'164	↗
Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. CHF)	97.2	87.8	111.7	→
Steuerkraft pro Einwohner (in CHF)	3'991	4074	4'380	→



Leistungsziele

- Z1 Effiziente Abwicklung des Steuerbezuges mit angemessenem Ressourceneinsatz
- Z2 Vorschriftskonforme Abwicklung des Steuerklärungsverfahrens, der Steuerveranlagung und des Steuerbezuges
- Z3 Führung der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register. Grundlage für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten.
- Z4 Rasches Inkasso der Steuern nach Fälligkeit der Rechnung

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	4	4	4	➔	●	●	
Laufende Veranlagungsschulung der Mitarbeitenden	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Kontrolle auf Stadtgebiet zur Gewährleistung eines lückenlosen Steuerregisters (alle 3 Jahre)	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Interner Verwaltungsaufwand	Interner Verwaltungsaufwand pro Steuerpflichtigen (in CHF)	39	38	32	➔
Z2: Quote der Steuererkl. des Vorjahres, welche bis am 15. Dez. def. an das kantonale Steueramt abgeliefert ist	Veranlagungsquote (mind. Prozent)	62	65	62	➔
Z2: Vorschriftskonformität	Anzahl gutgeheissene Einwendungen auf Einschätzungsentscheide (rund 5'000 p.a.) des Gemeindesteueramtes	5	15	8	➔
Z3: Verarbeitungsfrist	Übernahme der Mutationsdaten des Einwohnerwesens (höchstens Tage)	8	7	7	➔
Z3: Datenqualität	Steuerpflichtige (rund 11'000) ohne Ablieferung einer Steuererklärung für zurückliegende Steuerjahre (max.)	3	3	3	➔
Z4: Steuerausstände per 31.12.	Steuerausstände der ordentlichen Steuern in Prozent des Steuerertrags (höchstens)	7	7	9	➔



Kommentar

Z1: Interner Verwaltungsaufwand

Der interne Verwaltungsaufwand pro Steuerpflichtigen ist tiefer als budgetiert. Dies aufgrund der wachsenden Anzahl der Steuerpflichtigen auf der einen Seite und aufgrund der sinkenden allgemeinen Kosten auf der anderen Seite.

Z2: Vorschriftskonformität

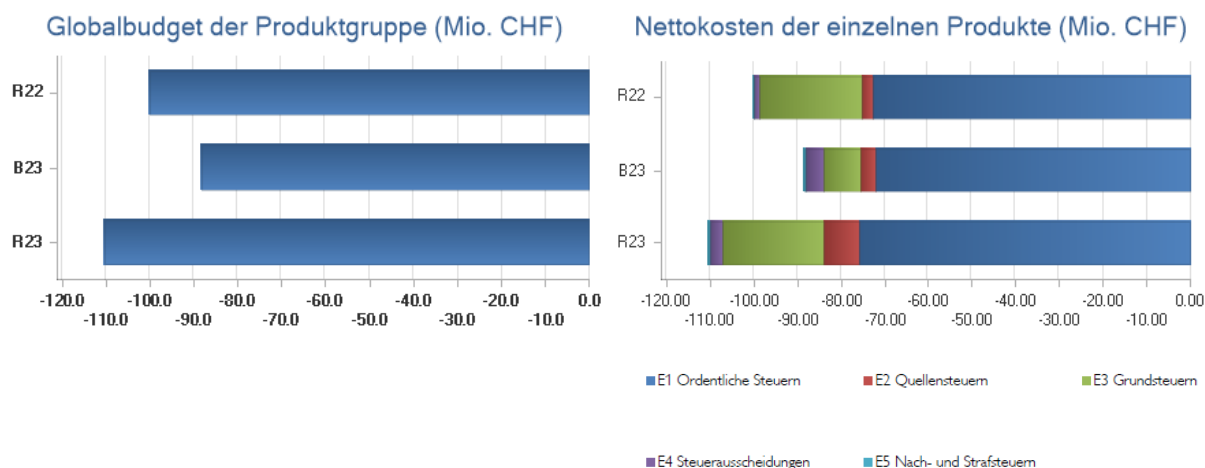
Die Anzahl der vollumfänglich gutgeheissenen Einwendungen ist tiefer als budgetiert. Die genaue Anzahl ist schwierig abzuschätzen und die Budgetierung erfolgt aufgrund der Vorjahreszahlen.

Z4: Steuerausstände per 31.12.

Die Steuerausstände sind um rund 2 Mio. Franken höher als budgetiert. Dies aufgrund der wachsenden Anzahl von nachträglich ordentlich veranlagten Steuerpflichtigen. Diese Veranlagungen werden durch das kantonale Steueramt vorgenommen und die Erledigung nimmt eine längere Zeit in Anspruch, weshalb sich die Anzahl der offenen Fälle erhöht.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Steuern



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
E1 Ordentliche Steuern	-72'741'877	-71'901'204	-75'765'401	5.4 %
E2 Quellensteuern	-2'513'422	-3'586'635	-8'035'220	124.0 %
E3 Grundsteuern	-23'320'347	-8'456'074	-23'232'795	174.7 %
E4 Steuerausscheidungen	-1'379'993	-4'002'432	-2'971'412	-25.8 %
E5 Nach- und Strafsteuern	-111'276	-375'525	-193'539	-48.5 %
Nettokosten der Produkte:	-100'066'914	-88'321'869	-110'198'366	24.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	1'685'006	1'411'131	1'181'035	-16.3 %
Personalaufwand	783'091	836'825	806'743	-3.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	304'774	370'000	88'771	-76.0 %
Finanzaufwand	143'278	150'000	93'569	-37.6 %
Transferaufwand	796'844	592'500	617'861	4.3 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>2'027'987</i>	<i>1'949'325</i>	<i>1'606'943</i>	<i>-17.6 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>-342'981</i>	<i>-538'194</i>	<i>-425'909</i>	<i>-20.9 %</i>
Erlöse	-101'751'920	-89'733'000	-111'379'401	24.1 %
Fiskalertrag	-101'554'176	-89'501'000	-111'226'347	24.3 %
Entgelte	-44'308	-57'000	-43'778	-23.2 %
Finanzertrag	-153'262	-175'000	-109'276	-37.6 %
Transferertrag	-174	0	0	0.0 %
Nettokosten	-100'066'914	-88'321'869	-110'198'366	24.8 %
Kostendeckungsgrad	6038.7 %	6358.9 %	9430.7 %	



Jahresrechnung 2023

Kommentar

Nettokosten der Produkte

E1 Ordentliche Steuern

Der Mehrertrag von rund 3.9 Mio. Franken ist auf die positive Entwicklung der Steuereinnahmen im Bereich natürliche Personen zurückzuführen. Besonders hervorzuheben ist die grosse Anzahl von nachträglich ordentlichen Veranlagungen, die durch das kantonale Steueramt im Jahr 2023 definitiv veranlagt wurden. Dies hat zu Mehreinnahmen bei den Steuern aus früheren Jahren geführt.

E2 Quellensteuern

In den Vorjahren lagen die Einnahmen im Bereich Quellensteuer tiefer als prognostiziert. Dies war hauptsächlich auf Verarbeitungsrückstände aufgrund der Einführung der neuen Quellensteuer-Software beim kantonalen Steueramt zurückzuführen. Im Jahr 2023 wurde ein Grossteil der Rückstände aufgearbeitet, was zu Mehreinnahmen von 4.4 Mio. Franken geführt hat.

E3 Grundsteuern

Im Jahr 2023 konnten mehrere ausserordentlich ertragsreiche Fälle veranlagt werden, welche Mehreinnahmen in der Höhe von rund 12 Mio. Franken eingebracht haben. Ausserdem war die Entwicklung des Immobilienmarktes im Jahr 2023 weiterhin sehr positiv, was zu Mehrerträgen geführt hat. Diese beiden Faktoren führten zu Mehreinnahmen von insgesamt 14.8 Mio. Franken im Bereich der Grundsteuern.

E4 Steuerauscheidungen

Das kantonale Steueramt konnte aufgrund grösserer Abklärungen im Revisionsverfahren die budgetierte Veranlagung für eine juristische Person nicht im Jahr 2023 abschliessen und diese Steuerauscheidung ist noch ausstehend. Dies hat zu Mindereinnahmen von rund 1 Mio. Franken im Bereich Steuerauscheidungen geführt.

E5 Nach- und Strafsteuern

Die Differenz von rund 182'000 Franken erklärt sich aufgrund der tieferen Anzahl Selbstanzeigen, die im Jahr 2023 beim kantonalen Steueramt eingegangen sind und verarbeitet wurden.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Grund für die Abweichung in der Höhe von 281'000 Franken sind die tieferen Wertberichtigungen und Forderungsverluste. Aufgrund der Energiekrise wurden höhere Aufwendungen erwartet und budgetiert.

Finanzaufwand

Die Differenz im Betrag von 14'000 Franken ist auf die Vergütungszinsen zurückzuführen, welche tiefer ausgefallen sind als budgetiert.

Gemeinkosten

Der Grund für die Differenz von rund 112'000 Franken ist die tiefere Bezugsentschädigung durch den Kanton und die Kirchen aufgrund des veränderten Ansatzes (Entschädigung, die an die Gemeinden für den Bezug der Steuern bezahlt wird).

Fiskalertrag

Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2023 um rund 21.7 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf die erfreuliche Entwicklung im Bereich Grundsteuern, ordentliche Steuern natürlicher Personen sowie die Nachzahlungen im Bereich Quellensteuer zurückzuführen.



Jahresrechnung 2023

Entgelte

Die Betreuungskostenrückerstattungen wurden aufgrund der Vorjahreszahlen höher budgetiert, was zur Differenz von rund 13'000 Franken geführt hat.

Finanzertrag

Die Energiekrise und die höheren Zinsen haben nicht wie befürchtet zu tieferen provisorischen Steuerzahlungen geführt. Die Einnahmen bei den Verzugszinsen sind deshalb um rund 66'000 Franken tiefer als budgetiert.



F Raumplanung

Mit der Produktgruppe Raumplanung wird die räumliche Entwicklung und die Stadtgestaltung von Adliswil gesteuert. Dabei stehen die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens sowie die Sicherstellung städtebaulicher und architektonischer Qualitäten auf dem Stadtgebiet im Vordergrund. Die Produktgruppe umfasst die beiden Bereiche Bau und Planung. Im Bereich Bau werden im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Bauwillige beraten und Bauentscheide zuhanden der Bewilligungsbehörde vorbereitet. Im Bereich Planung werden auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene die städtischen Interessen vertreten und in geeigneten Planungsinstrumenten abgefasst, die durch die zuständigen Behörden festgesetzt werden.

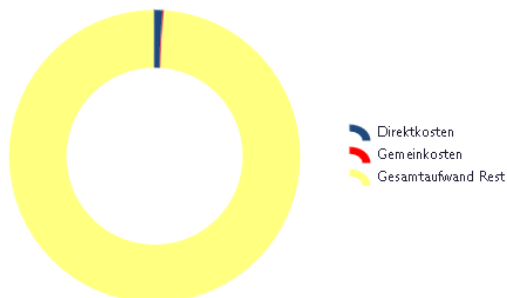
PGV: Thomas Vonrufs

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Die Bauprojekte im Gebiet Dietlimoos-Moos werden laufend beraten und es werden weitere Prüfungen von Revisionsplänen, Gesuchen für den Innenausbau, Abnahmen usw. intensiv bearbeitet. Im Gebiet Zentrum Süd, zwischen Albis-, Florastrasse und SZU-Bahnlinie gelegen, wurden die Sonderbauvorschriften vom Grossen Gemeinderat festgesetzt und vom Kanton 2019 genehmigt. Aufgrund der Inkraftsetzung können die bauwilligen Grundeigentümer nach den Sonderbauvorschriften bauen. Bau und Planung berät die Bauwilligen und prüft die eingereichten Projekte sowie deren Auswirkungen. Zur Vorbereitung der Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung soll ein Raumentwicklungskonzept ausgearbeitet werden, das grundlegende Vorgaben für die künftige BZO gibt (z.B. Zonierung aufgrund Dichtevorstellungen, Freiraum). Die Gebietsentwicklung im Gebiet Sood vertieft mit dem Ziel, eine Nutzungsplanänderung zu erreichen. Im Gebiet Sunnau ist nach der Flurwegaufhebung und den Mutationen die Vorbereitung eines Konkurrenzverfahrens der nächste Schritt. Bei den privaten Gestaltungsplänen berät die Stadt die Ersteller und achtet dabei auf eine sinnvolle und sachgerechte Umsetzung im Rahmen der Stadtplanung.

Stadtrat: Felix Keller

Aufwand für Raumplanung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Raumplanung wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Dietlimoos-Moos	Die geplanten Bauprojekte sind in der Realisierungsphase weiter auf die Umsetzung der Bestimmungen der Sonderbauvorschriften hin zu beraten/prüfen.	auf Kurs (bis 2024)
Zentrum Süd Sonderbauvorschriften	Die Grundeigentümer sind bei der baulichen Entwicklung der verschiedenen "Baufelder" zu beraten. Dabei ist das Gestaltungskonzept der Albisstrasse im Abschnitt Zentrum Süd berücksichtigen.	auf Kurs (laufend)
Gebietsentwicklung Sood	Die Masterplanung Sood wurde im Frühjahr 2020 vom Stadtrat verabschiedet. Nach dem Abstimmungsergebnis zum regionalen Richtplan im Mai 2022 soll die Planung überarbeitet werden. Danach soll ein Antrag zur Anpassung des regionalen Richtplans bei der ZPZ gestellt werden.	ab 2023
Gesamtrevision kommunale Richt- und Nutzungsplanung	Die Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung ist aufgrund von Änderungen der übergeordneten Gesetzgebung sowie der Überschreitung des Planungshorizontes von 15 Jahren in der Nutzungsplanung (1995 letzte Gesamtrevision) zu erarbeiten.	ab 2024
Raumentwicklungskonzept	Zur Vorbereitung der Gestamrevision der kommunalen Planungsinstrumente wird ein Raumentwicklungskonzept (REK) zur Klärung grundlegender Themen und Entwicklungsabsichten erarbeitet.	ab 2023
Gebietsentwicklung Sunnau	Die Gebietsentwicklung Sunnau wurde im 2019/20 vorbereitet, dass die bestehenden Landabtauschverträge umgesetzt werden können. Danach kann das Quartierplanverfahren eingeleitet werden. Im Rahmen eines Konkurrenzverfahrens soll die Grundlage für die Entwicklung ausgearbeitet werden.	ab 2023



F1 Bau

Grundauftrag

Baugesuche und Anfragen sind gemäss der jeweils gültigen planungs- und baurechtlichen Gesetzgebung unter Berücksichtigung der relevanten Verordnungen innerhalb der gesetzlichen Fristen zu bearbeiten. Besteht in der Beurteilung von Baugesuchen Interpretationsspielraum, ist zusammen mit den zuständigen Behörden eine verbindliche Praxis festzulegen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Beratungstätigkeit im Rahmen des formellen Baubewilligungsverfahrens beansprucht zunehmend mehr Zeit. Die Unterlagen der Gesuchstellenden sind auch nach Einführung des eBaugesuchs teilweise unvollständig (z. B. fehlende Pläne, Unterschriften) oder mangelhaft (falsch eingezeichnete Änderungen). Zudem nehmen Anfragen zu planungs- und baurechtlichen Fragen, unabhängig von einem konkreten Baugesuch, weiterhin kontinuierlich zu.
- Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche stieg ab 2020 auf 121, im Jahr 2021 auf 140 Gesuche und erreichte im Jahr 2022 einen bisherigen Spitzenwert von 207 Verfahren. Diese Tendenz führte sich im 2023 nicht fort. Gründe für den Rückgang auf 153 Gesuche sind sicher im Zinsumfeld sowie der erhöhten Teuerung in den Jahren 2022 und 2023 zu suchen sowie in dem Umstand, dass 2022 noch viele Heizungen ausgewechselt wurden, da ab Mitte 2022 normalerweise keine fossilen Energieträger mehr zugelassen sind.
- Die bauliche Dichte hat mit der Überbauung Dietlimoos-Moos sowie Ersatzneubauten im ganzen Stadtgebiet weiter zugenommen. Der Überbauungsgrad zeigt noch den gleichen Wert wie 2022. Dies weil noch keine aktualisierten Berechnungen vom Kanton dazu erhältlich sind. Der Ausbaugrad hingegen hat sich gegenüber 2022 stark nach unten verändert, da der Kanton zwischenzeitlich keine Daten mehr erhoben hat und ab dem Jahr 2023 ein neues Berechnungsmodell verwendet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m3/ha überbaute Bauzone)	22'025	22'515	23'455	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	95,2	95,5	95,2	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	84,5	84,5	71,2	→
Eingegangene Baugesuche	207	180	153	→
Eingegangene Rekurse	4	5	4	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Prüfen der planungs- und baurechtlichen Vorgaben und gestalterischen Anforderungen sowie Einhalten gesetzlicher Bearbeitungsfristen. Die Beratungs- und Prüfungsaufwendungen werden wirtschaftlich erbracht. Die Baurechtsentscheide sind so zu begründen, dass möglichst wenige Entscheide angefochten werden.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	1333	1'350	905	↗	◐	◐	
Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen	224	250	153	↗	○	◐	
Bearbeitete Rekurse in Prozent	2	4	3	→	○	◐	
Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen	91	140	98	→	○	◐	

Kommentar

Beratungen und Auskünfte in Stunden

Die Anzahl Beratungsstunden reduzierte sich im Vergleich zu 2022 aufgrund der geringeren Anzahl an Baugesuchen.

Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen

Die Anzahl eingegangener Baugesuche hat sich auf 153 reduziert. Die Reduktion resultiert daher, dass im ersten Semester 2022 noch viele Heizungen ausgewechselt wurden, da ab Mitte 2022 praktisch keine Heizungen mit fossilen Energieträgern mehr zugelassen waren. Im Weiteren wurden 2023 keine nennenswerten Vorprüfungen durchgeführt.

Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen

Lieferschwierigkeiten von Material, Fachkräftemangel usw. führten dazu, dass weniger Bauten als budgetiert abgenommen werden konnten.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R.22	B.23	R.23	Trend
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen I	Baugesuche/ Entscheide (mindestens)	99	99	99	→
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen II	Baukontrollen/ Abnahmen	99	99	99	→
Z1: Rechtsgleichheit	Gutgeheissene Rekurse (höchstens) in Prozent	25	25	17	→
Z1: Aufwertung Stadtbild	Anzahl angeordneter Überarbeitungen aufgrund der Gestaltungsaspekte durch die Bewilligungsbehörde (höchstens) in Prozent	7	20	10	→
Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	44	65	46	→

Kommentar

Z1: Rechtsgleichheit

2023 wurde einer von zehn Rekursen vom Verwaltungsgericht gutgeheissen. Dieses Verfahren wurde indessen weitergezogen ans Bundesgericht. In der gleichen Zeit wurden zwei Rekurse abgeschrieben und ein Rekurs wurde abgewiesen. Im Jahr 2023 wurden neu vier Rekurse eingereicht.

Z1: Aufwertung Stadtbild

Die Anzahl an Bauprojekten mit ungenügender Gestaltung (z. B. Umgebungsgestaltungen) und damit entsprechenden Auswirkungen auf das Stadtbild lag 2023 aufgrund der geringeren Anzahl Baugesuche im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen

Gegenüber den starken Baujahren 2019 - 2021 hat 2022 sowie 2023 eine Reduktion derjenigen Baugesuche stattgefunden, für welche höhere Baugebühren verrechnet werden konnten (z. B. Neubauten). Viele Gesuche betrafen energetische Projekte (Heizungersatz, Fassadensanierungen usw.), wofür nur geringe Baugebühren anfallen. Der Kostendeckungsgrad bewegte sich somit auf dem ähnlichen Niveau wie 2022.



F2 Planung

Grundauftrag

In der Planung werden die räumliche Stadtentwicklung koordiniert und Rahmenbedingungen geschaffen, die die städtebauliche Qualität und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten gleichwertig berücksichtigen. Dazu werden Planungsprozesse und -instrumente der Aufgabe angemessen und phasengerecht eingesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit dem Primat der Innenentwicklung, dem die Mehrheit der Bevölkerung in verschiedenen nationalen und kantonalen Abstimmungen (Kulturlandinitiative 2012, Revision Raumplanungsgesetz 2013) zugestimmt hat, konzentriert sich die Stadtentwicklung primär auf das bestehende Siedlungsgebiet. Zur Erweiterung des Bauzone steht lediglich die Reservezone im Gebiet Lätten zur Verfügung. Solche Planungen erfordern in erhöhtem Masse eine Abwägung der verschiedenen Interessen unter Einbezug der relevanten Akteure.
- ➔ Die bauliche Dichte hat mit der Überbauung Dietlimoos-Moos sowie Ersatzneubauten im ganzen Stadtgebiet weiter zugenommen. Der Überbauungsgrad zeigt noch den gleichen Wert wie 2022. Dies weil noch keine aktualisierten Berechnungen vom Kanton dazu erhältlich sind. Der Ausbaugrad hingegen hat sich gegenüber 2022 stark nach unten verändert, da der Kanton zwischenzeitlich keine Daten mehr erhoben hat und ab dem Jahr 2023 ein neues Berechnungsmodell verwendet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone)	22'025	22'515	23'455	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	95.2	95.5	95.2	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	84.5	84.5	71.2	→



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zur Stadtentwicklung. Effiziente Vorbereitung der Richt- und Nutzungsplanung sowie von Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften).
- ➔ Z2 Förderung von kooperativen Planungsprozessen mit Privaten in Bezug auf die strategische Stadtentwicklung.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	759	900	515	→	◐	◐	
Anzahl bearbeitete Vernehmlassungen	5	5	5	→	●	●	
Stadtentwicklung in Stunden	474	650	244	→	◐	●	
Richt- und Nutzungsplanung in Stunden	1456	850	2'276	↗	◐	◐	

Kommentar

Beratungen und Auskünfte in Stunden

Die Beratung von privaten Planungsträgern hat 2023 weiter abgenommen, da insbesondere die verschiedenen privaten Gestaltungspläne inzwischen festgesetzt resp. genehmigt wurden. Zudem wurde das Verfahren zum privaten Gestaltungsplan Bernhofstrasse aufgegeben.

Stadtentwicklung in Stunden

Im Bereich Stadtentwicklung reduzierten sich die Anzahl Stunden, da weniger Arealentwicklungen seitens Privater und der Stadt Adliswil angestrebt wurden.

Richt- und Nutzungsplanung in Stunden

Die Aufwendungen im Bereich der Richt- und Nutzungsplanung haben aufgrund der Vorarbeiten zur anstehenden BZO-Gesamtrevision, der Erarbeitung des Zielbildes des Stadtrates für Adliswil 2050 sowie weiteren Planungen (z. B. das Agglomerationsprogramm) stark zugenommen.

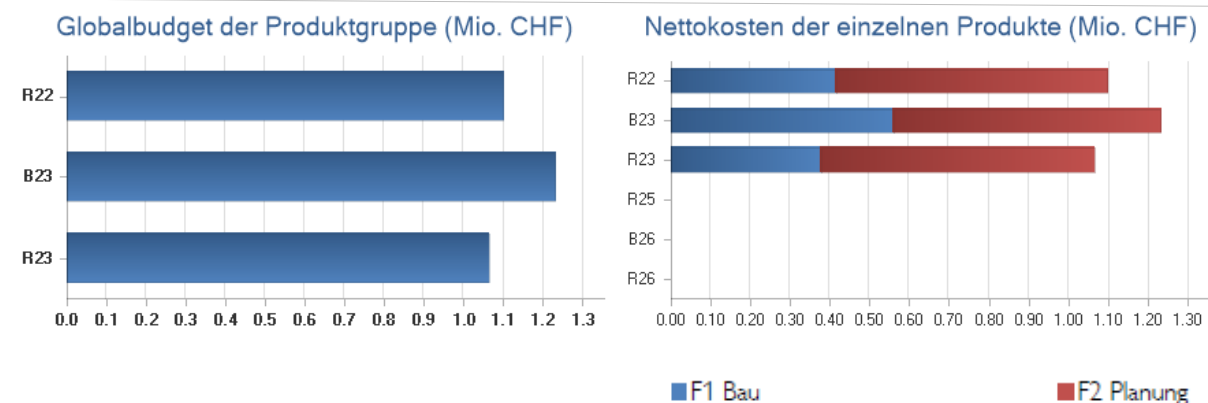


Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Effiziente Bearbeitungszeit	Max. Anzahl Monate bei Planungsverfahren zwischen Einleitung, Vorprüfung, Festsetzung und Genehmigung	9	10	9	→
Z2: Förderung von Kooperationen	Anzahl laufende Planungsprozesse	6	5	6	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Raumplanung



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
F1 Bau	414'929	561'523	379'774	-32.4 %
F2 Planung	683'933	670'586	685'373	2.2 %
Nettokosten der Produkte:	1'098'863	1'232'110	1'065'146	-13.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	1'526'639	1'566'110	1'496'607	-4.4 %
Personalaufwand	749'453	827'257	754'376	-8.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	292'986	300'400	398'027	32.5 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	70'959	58'300	60'418	3.6 %
Transferaufwand	77'464	81'600	74'539	-8.7 %
Interne Verrechnungen	2'695	1'000	2'162	116.2 %
<i>Direkte Kosten:</i>	1'193'558	1'268'557	1'289'523	1.7 %
<i>Gemeinkosten:</i>	333'082	297'553	207'085	-30.4 %
Erlöse	-427'777	-334'000	-431'461	29.2 %
Entgelte	-427'777	-334'000	-431'461	29.2 %
Nettokosten	1'098'863	1'232'110	1'065'146	-13.6 %
Kostendeckungsgrad	28.0 %	21.3 %	28.8 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

F1 Bau

Die Kosten im Produkt Bau lagen rund 182'000 Franken unter dem Budget. Der Rückgang bei den Baugesuchen verursachte geringere Kosten in den verschiedenen Bereichen (Feuerpolizei: -30'000 Franken, Denkmalpflege -6'000 Franken, Bauberatung -30'000 Franken, Administration -100'000 Franken und Baukommission -14'0000 Franken).

Sach- und Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand lag rund 98'000 Franken über dem budgetierten Wert. Die Ausgaben für Dienstleistungen Dritter und Honorare für Externe waren aufgrund höherer Kosten (Teuerung) und Prüfungen bei den Baugesuchen um rund 48'000 Franken höher als budgetiert. Ebenfalls höher als budgetiert waren die Kosten im Bereich Stadtplanung, dies u. a. wegen dem Zielbild des Stadtrates (50'000 Franken).



Jahresrechnung 2023

Gemeinkosten

Aufgrund der geringeren Anzahl an Baugesuchen waren die internen Umlagen bei den Bauentscheiden um rund 22'000 Franken tiefer. Ebenfalls geringer fielen die Umlagen bei den Baukontrollen (17'000 Franken) und bei den allgemeinen Aufgaben (35'000 Franken) aus. Hinzu kamen weniger Umlagen bei der Feuerpolizei (5'000 Franken) sowie weniger Umlagen im Bereich der Planung (11'000 Franken).

Entgelte

Die Entgelte für Baubewilligungen waren trotz Rückgang der Gesuche und dem Ausfall an Gebühren bei Photovoltaik- und/oder Wärmepumpen-Projekten (im Meldeverfahren bisher kostenlos) um rund 97'000 Franken höher. Dies aufgrund der projektspezifischen Eigenheiten, welche zu höheren Gebühren führten.



G Verkehr

Produktliste	G1 Öffentlicher Verkehr G2 Verkehrsnetz
--------------	--

Im Produkt Öffentlicher Verkehr werden in Zusammenarbeit mit dem ZVV, VBZ und SZU Leistungen in den Bereichen Konzept- und Angebotsentwicklung zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes erbracht. Im Weiteren wird für den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen) gesorgt. Das Produkt Verkehrsnetz beinhaltet die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Ergänzend werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblichen Unterhalt an Gewässern und Sandfängen, die Stadtentwässerung sowie für Schulen und für weitere Liegenschaften.

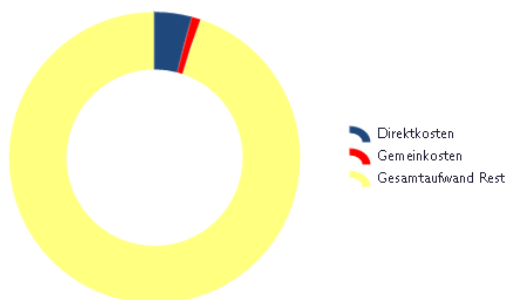
PGV: vakant

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

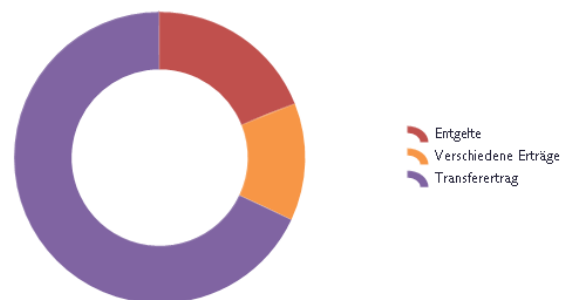
Umgestaltung Sihlstrasse: Durch eine urbane Neugestaltung wird die Sihlstrasse aufgewertet. Mehr Raum für den Langsamverkehr sowie neue Querungen fördern die Durchlässigkeit des Quartiers. Zürichstrasse Nord: Instandsetzung der Strasse und hindernisfreier Ausbau der Bushaltestellen.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Verkehr im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Verkehr wird finanziert durch...





Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Adliswil Nord (Infrastruktur)	Adliswil Nord ist im Ausbau. Im Gebiet Dietlimoos-Moos werden die Arbeiten für die bereits entstandenen und entstehenden Überbauungen sowie die Projektierung der städtischen Infrastruktur abgeschlossen.	auf Kurs (Abhängig von priv. + kant. Projekt)
Zürichstrasse Süd	Die Zürichstrasse wird von der Tiefackerstrasse bis zur Bahnhofsbrücke zeitgemäss instand gesetzt. Die Bushaltestelle wird hindernisfrei ausgebaut.	Phase Vorprojekt, Zusammenarbeit mit Kt. ZH
Umgestaltung Sihlthalstrasse	Die als Umfahrungsstrasse konzipierte Sihlthalstrasse soll entsprechend dem heutigen urbanen Anspruch neu gestaltet und saniert werden.	Phase Vorprojekt, Zusammenarbeit mit Kt. ZH
Unterführung Soodstrasse, Bahnhof Sood-Oberleimbach	Optimierung des Verkehrsflusses im Hinblick auf die verkehrstechnische Entwicklung (Taktverdichtung SZU), Entlastung des Quartiers und des Stadtzentrums.	Phase Vorprojekt, Zusammenarbeit mit Kt. ZH



G1 Öffentlicher Verkehr

Grundauftrag

Mitarbeit bei der Konzept- und Angebotsentwicklung in Zusammenarbeit mit dem ZVV, VBZ und SZU, Einbringen der Bedürfnisse der Stadt Adliswil. Bereitstellen und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Infolge der zunehmenden Bevölkerungszahl und der Ausweitung der bebauten Gebiete steigt die Anzahl der ÖV-Benutzer.
- ➔ Mit der Neuerschliessung städtischer Gebiete und der damit erweiterten ÖV-Infrastruktur steigt der Aufwand für den betrieblichen Unterhalt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl ÖV-Verbindungen (VBZ, SZU, LAF)	11	11	11	↗
Anzahl Haltestellen	45	47	47	↗
Anzahl Wartehallen	15	21	19	↗

Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird nachfrageorientiert, nach wirtschaftlichen Aspekten sowie gemäss den Interessen der Stadt Adliswil weiterentwickelt respektive konsolidiert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher Unterhalt der Haltestellen (Anzahl)	45	47	47	↗	◐	◐	
Anzahl Verbindungen	11	11	11	↗	◐	◐	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Effektivität. Fahrgastzahlen (S4, SN4, LAF, 151, 152, 153, 156, 162, 184, 185, N12)	Anzahl Einsteiger auf Gemeindegebiet (Mio.)	3	4.0	3.4	↗
Z1: Wirtschaftlichkeit	Aufwand pro Einsteiger (CHF)	0.55	0.45	0.46	↗
Z1: Interessenvertretung	Anwesenheit der Adliswiler Delegierten in relevanten Gremien (mindestens)	2	3	3	→



G2 Verkehrsnetz

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Lifтанlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Dienstleistungen für Dritte wie Abfallbewirtschaftung, Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblicher Unterhalt an Gewässern, Sandfängen, Stadtentwässerung, Schulen und weiteren Liegenschaften sind in diesem Produkt enthalten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Es sind weiterhin Strassen in einem schlechten baulichen Zustand und entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen bezüglich Aufbau des Strassenkörpers. Entsprechend bleibt der Sanierungsbedarf.
- ➡ Die Sanierung der Strassen zusammen mit sanierungsbedürftigen Werkleitungen führt zu Synergiegewinnen und Kostenvorteilen bei Strassensanierungen.
- ➡ Zunehmend längere Fahrzeuge des ÖVs erfordern bauliche Anpassungen der Strassenführung und der Anordnung von Parkfeldern.
- ➡ Wichtigkeit eines gut ausgebauten Verkehrsnetzes auch für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende.
- ➡ Die Rohstoff- und Energiepreise sind volatil und bei den Lieferketten sind weitere Unterbrüche zu erwarten.
- ➡ Alle Wiederbeschaffungswerte im Strassenbau haben sich im letzten Jahr aufgrund der Bauteuerung von 10,7% erhöht.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Strassen, Trottoirs, Fuss- und Wanderwege (km)	96,4	96,6	96,6	↗
Wiederbeschaffungswert der Strassen und Wege (Mio. CHF)	164	144	186	↗
Anzahl Brücken und Unterführungen	26	26	26	→
Wiederbeschaffungswert der Kunstbauten (Mio. CHF)	28,4	29	31,4	↗
Flächen der Plätze (m ²)	9'192	8'242	9'192	↗
Wiederbeschaffungswert der Flächen und Plätze (Mio. CHF)	4,04	5	4,5	↗
Anzahl Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet		202	197	↗



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Nachhaltige und kosteneffiziente Werterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Erhalt von Sicherheit, Nutzbarkeit und Mobilität

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Strassen und Wege (km)	96.4	96.6	96.6	↗	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Kunstbauten (Anzahl)	26	26	26	→	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Plätze (m2)	9'192	8'242	9'192	↗	◐	◐	
Dienstleistungen für Dritte (Ressourceneinsatz in Prozent)	33.3	25	25	↘	●	●	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet (Anzahl)		202	197	↗	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	Werterhaltungsmassnahmen in Prozent des Anlagewertes (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	1.74	1.96	1.41	→
Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen (CHF pro m2)	Winterdienst, Reinigung, örtliche Kleinreparaturen, Oberflächenbehandlung	3.24	5	4.93	→

Kommentar

Alle Wiederbeschaffungswerte im Strassenbau haben sich im letzten Jahr aufgrund der Bauteuerung von 10.7% erhöht.

Neu führt die Stadt Adliswil einen Grünflächenkataster. Diese Daten sind im WebGIS aufzufinden. Im Zusammenhang mit diesem Projekt wurde auch eine Neuzuteilung der Flächen vorgenommen.

Die Anzahl der Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet ist aufgrund laufender Bauprojekte temporär gesunken.

Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen

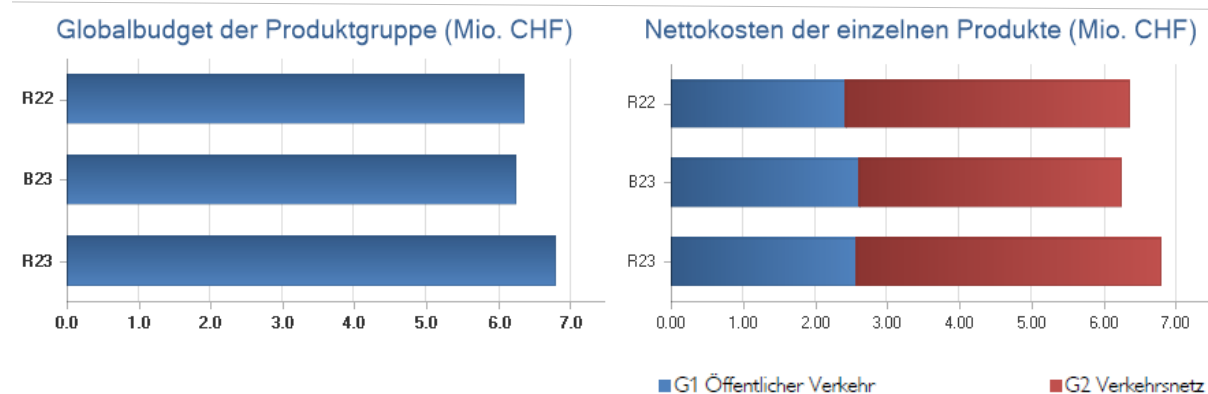
Im Jahr 2023 wurde aufgrund von Neubauprojekten (z.B. Uferweg Werd, im Gebiet Dietlimoos-Moos) anteilmässig weniger in den Werterhalt der Strassen investiert.

Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen

Im Jahr 2023 wurde ein geringerer Aufwand für Eigenleistungen für Investitionen und vermehrt Leistungen im betrieblichen Unterhalt (Nachholbedarf aus dem Jahr 2022) verbucht.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Verkehr



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
G1 Öffentlicher Verkehr	2'421'530	2'615'546	2'573'834	-1.6 %
G2 Verkehrsnetz	3'925'458	3'613'181	4'215'588	16.7 %
Nettokosten der Produkte:	6'346'988	6'228'728	6'789'421	9.0 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	6'807'552	7'052'828	7'513'739	6.5 %
Personalaufwand	717'204	1'113'972	673'229	-39.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	677'637	767'800	681'259	-11.3 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'881'531	1'944'500	2'121'774	9.1 %
Transferaufwand	2'014'572	2'294'500	2'219'300	-3.3 %
Interne Verrechnungen	309'660	362'000	365'885	1.1 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>5'600'604</i>	<i>6'482'772</i>	<i>6'061'446</i>	<i>-6.5 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>1'206'948</i>	<i>570'056</i>	<i>1'452'293</i>	<i>154.8 %</i>
Erlöse	-460'564	-824'100	-724'318	-12.1 %
Entgelte	-176'891	-145'000	-137'332	-5.3 %
Verschiedene Erträge	-283'673	-110'000	-94'397	-14.2 %
Transferertrag		-569'100	-492'589	-13.4 %
Nettokosten	6'346'988	6'228'728	6'789'421	9.0 %
Kostendeckungsgrad	6.8 %	11.7 %	9.6 %	

Kommentar

Allgemein

Seitens Kanton wurden im Jahr 2023 Beiträge für das Verkehrsnetz der Stadt Adliswil ausbezahlt. Die Einschätzung, um welchen genauen Betrag es sich handelt, war schwierig zu bestimmen im Vorfeld, weshalb es zu Abweichungen beim Jahresabschluss 2023 kommt.

Nettokosten der Produkte

G2 Verkehrsnetz

Für die Erstellung von Infrastruktur und für baulichen Unterhalt wurden Mehrleistungen erbracht in der Höhe von rund 310'000 Franken. Dienstleistungen für Dritte sowie für andere Abteilungen wurden rund 73'000 Franken weniger gebucht.



Jahresrechnung 2023

Die Kommentare betr. G2 Verkehrsnetz sowie PG I Landschaft stimmen weiterhin, müssten aber um den Betrag von rund CHF 230'000 ergänzt werden. Das heisst, dem Verkehrsnetz wurde im Jahr 2023 rund 230'000 zu viel belastet, die Kosten von PG I sind um diesen Betrag zu tief. Beim fraglichen Betrag von rund 230'000 Franken zulasten 330.100 Leitung Admin.Verkehr / zugunsten 46099 Löhne Grünraum handelt es sich nicht um eine Umlage, sondern um Rapportierungen im Abaproject. Leider können diese Buchungen nicht manuell korrigiert und/oder eine Korrekturbuchung vorgenommen werden. Es würde eine Datenbankkorrektur erfordern. Dies wird für die Zukunft korrigiert.

Zusatzinformationen zu den Produktgruppe

Personalaufwand

Rund 230'000 Franken des Personalaufwands wurden gegenüber dem Budget 2023 auf die Gemeinkosten statt auf die Produkte direkt verrechnet. Es handelt sich um ressortinterne personelle Leistungen, die den Produkten nicht direkt zugeordnet wurden.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Generell wurde das gesamte Material im Bereich des Bauens teurer.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Gegenüber dem Budget 2023 resultieren um rund 177'00 Franken höhere Abschreibungen aus Investitionen in Gemeindestrassen. Dies rührt daher, dass gegenüber der Annahme bei der Budgetierung 2023 mehr Projekte in Betrieb genommen wurden.

Gemeinkosten

Die Differenz liegt darin begründet, dass die Leistungen direkt auf die Produkte budgetiert, dann aber systembedingt auf Umlagen und auf die Kostenstellen verbucht wurden (siehe auch Begründung im Personalaufwand und G2).

Verschiedene Erträge

Es sind weniger Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung sowie Nutzung des öffentlichen Grundes eingegangen.

Transferertrag

Seitens Kanton wurden geringere Beiträge, als im Budget angenommen, ausbezahlt.



H Ver- und Entsorgung

Produktliste	H1 Wasser H2 Energie H3 Stadtentwässerung	H4 Abfall
---------------------	--	------------------

Die Stadt Adliswil erstellt und unterhält im Bereich Wasser ein Verteilnetz mit den Reservoirs, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerken. Die Versorgungssicherheit wird zudem durch einen langfristigen Liefervertrag mit der Stadt Zürich vollständig gesichert. Zusätzlich besteht die Option (ohne Vertrag), Trinkwasser vom Seewasserwerk Thalwil zu beziehen. Die Betriebsführung wird von der Energie 360° AG Zürich (EGZ) wahrgenommen. Der bauliche Unterhalt ist bei der Stadt Adliswil angesiedelt. Im Bereich Energie werden konzeptionelle und planerische Leistungen erbracht für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt-Goldlabel, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadtentwässerung gewährleistet die Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) inkl. hydraulischer Netzberechnung. Zu diesem Zweck werden ein Kanalnetz und diverse Schmutzwassermückhaltebecken baulich und betrieblich unterhalten sowie nach Bedarf ausgebaut. Im Weiteren umfasst das Produkt Stadtentwässerung Leistungen für den Hochwasserschutz (strategische und konzeptionelle Planung, Gefahrenkarte, Oberflächenentwässerung, Massnahmenplanung und deren Umsetzung). Die Abfallbewirtschaftung beinhaltet die Koordination mit externen Leistungserbringern und den Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen, der ab dem 1. Januar 2022 in Entsorgung Zimmerberg umbenannt wurde.

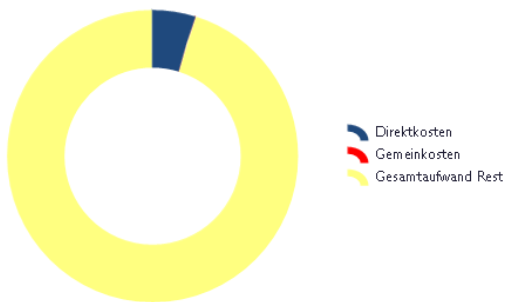
PGV: vakant

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

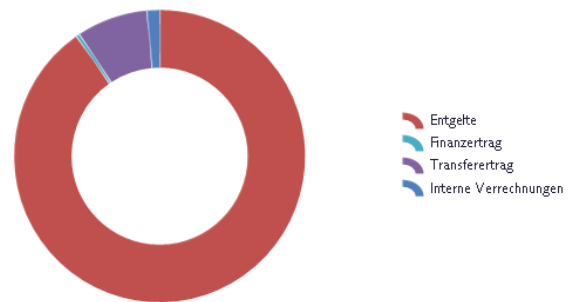
Die Erschliessung Dietlimoos-Moos mit den Gewerken für Trinkwasser und Abwasser sowie betriebliche Optimierungen im Entsorgungspark Tüfi (Hauptsammelstelle).

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Ver- und Entsorgung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Ver- und Entsorgung wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entsorgungspark Adliswil	Betriebliche Optimierungen bezüglich Logistik und Kapazitätserweiterung	Machbarkeitsstudie liegt vor. In Planung.
Erschliessung Dietlimoos-Moos	Bau der Werkleitungen in Abstimmung mit der Bautätigkeit bei den Hochbauten	auf Kurs (Abhängig von priv. + kant. Stellen)



H1 Wasser

Grundauftrag

Gewährleisten der Versorgungssicherheit für Trink- und Löschwasser. Erstellen und Unterhalten der erforderlichen Infrastruktur (Reservoire, Verteilnetz, Steuerung, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerke).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Leitungen aus den 60er und 70er Jahren müssen infolge Korrosion bereits vor dem Erreichen der erwarteten Lebensdauer von über 70 Jahren ersetzt werden. In den nächsten Jahren sind verschiedene Transportleitungen aufgrund erreichter Lebensdauer zu ersetzen.
- ➔ Die Einwohnerzahl (Dietlimoos) nimmt zu. Gleichzeitig nimmt der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch pro Einwohner kontinuierlich ab und die Infrastrukturkosten steigen infolge vorzeitigem Sanierungsbedarf des Leitungsnetzes (siehe oben).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Trinkwassermenge (Mio. m ³)	1.39	1.42	1.39	↗
Länge Hauptleitung (km)	65.4	66.0	62.9	↗
Anteil Hauptleitung aus Polyethylen (in %)	69.82	67	72.8	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauptleitung	8	< 10	4	→
Länge Hauszuleitungen (km)	40.4	42	40.7	↗
Anteil Hauszuleitungen aus Polyethylen (in %)	78.44	77	79.5	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauszuleitung	6	< 10	7	→



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Versorgung der Stadt mit hygienisch einwandfreiem Wasser zu Trink- und Feuerlöschzwecken in ausreichender Menge und zu wirtschaftlichen Konditionen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Absatz Trinkwasser (Mio. m3)	1.39	1.42	1.39	↗	◐	◐	
Wasserverlust im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (in %)	1.36	1.8	1.34	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauptleitung (km)	65.4	66.0	62.9	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauptleitung (Anzahl)	8	< 10	4	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauszuleitungen (km)	40.4	42	40.7	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauszuleitungen (Anzahl)	6	< 10	7	→	◐	◐	
Unterhalt der Hydranten (Anzahl)	551	553	551	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Reservoire (Anzahl)	5	5	5	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Versorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Leitungsnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.59	> 1.5	1.49	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	77.61	< 100	77.61	→
Z1: Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	112.33	> 100	120.77	→
Z1: Interventionszeit	Interventionszeit innerhalb 45 Minuten bei Unterbruch in der Trinkwasserversorgung infolge eines Rohrbruchs in Prozent	96.77	> 90	100	→



H2 Energie

Grundauftrag

Erbringen von konzeptionellen und planerischen Leistungen für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt Gold-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit)

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhtes Umweltbewusstsein der Bevölkerung fördert die effektivere Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen.
- ➔ Ökologische Notwendigkeit zur Begrenzung der Klimaerwärmung erfordert die Weiterführung CO₂-reduzierender Massnahmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Gebäudeflächen Minergie (in m ²)	217'736	202'000	256'139	↗
Anzahl Erdsonden (pro Jahr)	72	100	89	↗
Anzahl öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektroautos	8	9	12	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1 Umsetzung der Ziele gemäss Energieprogramm des Stadtrates und Massnahmenplan aus der Nachprüfung (Reaudit) für das Energiestadt -Label in den Bereichen Entwicklung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Veranstaltungen und Aktionen (Anzahl)	3	2	2	↗	●	●	
Informationsmaterial / Beiträge zum Thema Energie (Anzahl)	6	3	3	↗	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Label Energiestadt	Bestehen Reaudit mit einer Bewertung von min. 70 % (max. mögliches Ergebnis 100 %)	75.80	76	75.8	↗
Z1: Information und Kommunikation	Anzahl Veranstaltungen und Aktionen zugunsten energiebewussten Verhaltens	3	3	3	↗



H3 Stadtentwässerung

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Gewährleisten der Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) sowie die Kontrollverantwortung für private Hausanschlüsse (GAL).

Umfeldentwicklung(en)

- Erhöhung der gesetzlichen Anforderungen an die Reinigungsleistung der ARA - z.B. Optimierung der Mess- Regeltechnik, Implementation der Mikroverunreinigungstechnologien in die Kläranlage - wird längerfristig zu einer Verteuerung der Kosten führen.
- Die Abwassermenge pro Einwohner nimmt ab, womit sich die spezifischen Kosten pro m³ zu entsorgendem Abwasser erhöhen.
- Die Normalbetonrohre (NBR-Rohre) sind für Schmutz- und Mischwasserleitungen nicht mehr regelkonform, da sie undicht sein können. Infolgedessen steigt der Sanierungsbedarf.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Abwassermenge (Mio. m ³)	1.39	1.42	1.39	↗
Länge der Hauptkanäle (km)	100.8	101	100.4	↗
Anzahl Sandfänge	24	25	24	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Stadtentwässerung nach Vorgabe des GEP (Generelles Entwässerungs-Projekt) und zu wirtschaftlichen Konditionen. Minimieren der Risiken einer Gefährdung von Gewässern und Grundwasservorkommen durch Schmutzwasser sowie Minimieren der Schadenfälle infolge Hochwasserereignissen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der öffentlichen Kanalisation (km)	100.8	101	100.4	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Verbandskanäle ARA-Sihltal (km)	4.1	4.1	4.1	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Rückhaltebecken (Anzahl)	2	2	2	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Sandfänge (Anzahl)	24	25	24	→	◐	◐	
Baulicher Unterhalt der Bachläufe / Vorfluter (km)	27.2	27.2	27.2	→	◐	◐	
Diverse Massnahmen für den Hochwasserschutz (Anzahl)	4	4	5	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Entsorgungssicherheit	Leitungersatz in Prozent des gesamten Kanalnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.79	> 1.5	1.61	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	125.82	< 100	125.82	→
Z1: Kostendeckung	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	116.88	> 100	128.36	→



Jahresrechnung 2023

Kommentar

Hochwasserschutz / Gewässerunterhalt Forst:

Der Oberlauf vom Schattlibach wurde naturmah saniert, dies ergänzend zum landwirtschaftlichen Vernetzungsprojekt auf der Buchenegg. Als weitere Massnahme entlang vom Schattlibach musste das Bachgehölz wegen absterbender Eschen ausgelichtet werden. Dadurch können Verklausungen im Bachgerinnen verhindert werden.

Im Weierholzbach wurden auf einer Länge von 70 Metern neue Holzschwellen erstellt.

Beim Rosswegbächli musste unterhalb vom Forstwerkhof der Durchlass vergrössert werden. Die Planungs- und Bewilligungsverfahren gestalteten sich aufwendig, da dieser im Bereich einer alten Schuttdeponie gebaut werden musste. Im Zuge der Sanierung erfolgte auch eine ökologische Aufwertung im gesamten Bauabschnitt.

2023 waren keine Bachaustritte zu verzeichnen.



H4 Abfall

Grundauftrag

Der durch die Wohnbevölkerung und durch die Gewerbebetriebe in Adliswil anfallende Abfall ist auf umweltgerechte und wirtschaftliche Weise zu entsorgen oder wiederzuverwerten. Dazu werden bedarfsgerechte Möglichkeiten zur Abfallentsorgung angeboten. Es werden in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, insbesondere die Entsorgung Zimmerberg, die Kehrichtabfuhr und Separatsammlungen organisiert sowie die Nebensammelstellen und die Hauptsammelstelle "Entsorgungspark Adliswil" betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die aktuell gültige Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) trägt dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Die Abfallwirtschaft soll sich zur Kreislaufwirtschaft entwickeln. Zu den wichtigsten Inhalten der VVEA gehört eine klare Priorisierung der stofflichen gegenüber der energetischen Verwertung. Biogene Abfälle wie beispielweise Lebensmittel oder Holzabfälle sollen nicht mehr verbrannt werden, sondern rein stofflich oder durch Vergären verwertet werden.

- ➔ Der Entsorgungspark Adliswil ist eine der grösseren Entsorgungsstellen im direkten Umfeld der Stadt Adliswil. Seit dem 1. Januar 2018 steht die die Sammelstelle allen Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks offen. Die Entsorgung Zimmerberg beteiligt sich an den Kosten. Die Betriebsaufnahme einer ähnlich grossen Sammelstelle in der unmittelbaren Nachbarschaft der Stadt Adliswil ist heute nicht absehbar. In Zukunft ist mit weiter zunehmenden Volumen von Wertstoffen zu rechnen. Die Kapazitätserweiterung wie auch die betriebliche Optimierung ist für die kommenden Jahre geplant. Ab 1. Januar 2022 wurden die Öffnungszeiten samstags von 8:00 bis 12:30 Uhr auf 8:30 bis 14:00 Uhr verlängert. Der Ersatzneubau des Entsorgungsparks wird in den laufenden Jahren an einem neuen Standort erstellt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Recyclingpreis (Einlieferung) Altmetall (CHF/t)	-28	80	63	↗
Recyclingpreis Vetrorecycling (Einlieferung) Glas (CHF/t)	97	95	98	→
Recyclingpreis (Einlieferung) Karton (CHF/t)	110.48	125	36	↗
Recyclingpreis (Einlieferung) Altpapier (CHF/t)	206.82	180	87	↗
Einlieferpreis Verbrennungsabfall (CHF/t)	140	140	140	→
Anzahl bediente Sammelstellen (alle Fraktionen) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	2	2	2	→



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Möglichkeiten für die Abfallentsorgung und umweltgerechte sowie effiziente Bewirtschaftung der Abfälle.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Gesamtmenge Verbrennungsabfall (t)	3'901.49	3'900	3'948	↗	○	◐	
Verbrennungsabfall pro Einwohner (kg)	203.41	200	201	→	○	◐	
Altpapier pro Einwohner (kg)	34.46	35	26	↘	○	◐	
Grünabfuhr pro Einwohner (kg)	61.82	70	70	→	○	◐	
Glas pro Einwohner (kg)	34.25	38	32	→	○	◐	
Karton pro Einwohner (kg)	27.09	30	23	↗	○	◐	
Häckseldienst (Anzahl Aufträge p.a.)	79	100	83	→	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Angebot Wertstoffsammelstellen	Einzugsgebiet Sammelstelle (Anzahl Einwohner maximal)	2'397.5	2'380	2'458	→
Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung	Anzahl Strafbefehle infolge illegaler Abfalldeponien (maximal pro Jahr)	2	12	11	→

Kommentar

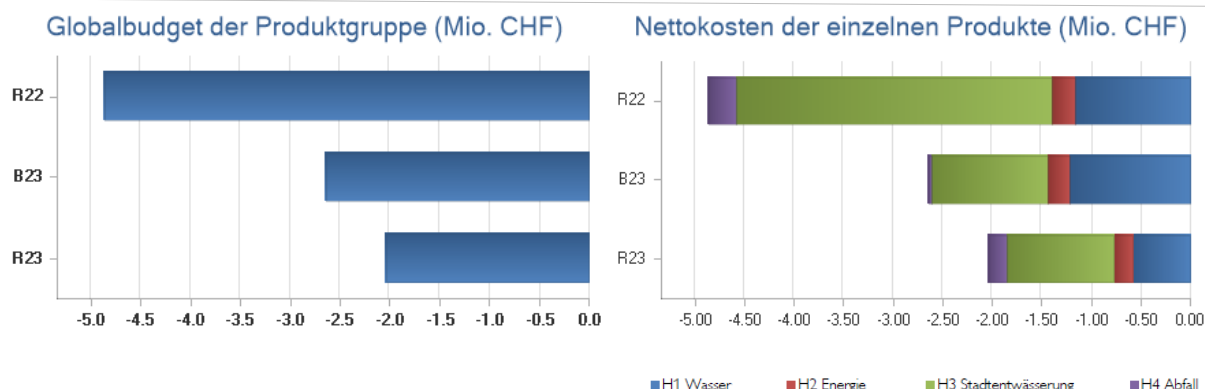
Der Recyclingpreis für Karton sowie Altpapier und Altmetall unterliegt einer sehr volatilen Preisgestaltung.

Altpapier

Die Menge des Altpapiers pro Einwohner nimmt stetig ab.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Ver- und Entsorgung



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
H1 Wasser	-1'153'794	-1'217'900	-586'575	-51.8 %
H2 Energie	-235'698	-217'107	-180'881	-16.7 %
H3 Stadtentwässerung	-3'199'485	-1'175'700	-1'086'745	-7.6 %
H4 Abfall	-267'242	-21'600	-179'048	728.9 %
Nettokosten der Produkte:	-4'856'220	-2'632'307	-2'033'249	-22.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	6'230'152	6'831'993	7'069'625	3.5 %
Personalaufwand	32'716	21'968	35'745	62.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'148'091	3'127'700	3'377'861	8.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	615'402	920'900	870'550	-5.5 %
Transferaufwand	1'397'947	1'618'900	1'606'598	-0.8 %
Interne Verrechnungen	1'023'814	1'091'900	1'142'607	4.6 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>6'217'970</i>	<i>6'781'368</i>	<i>7'033'360</i>	<i>3.7 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>12'182</i>	<i>50'625</i>	<i>36'265</i>	<i>-28.4 %</i>
Erlöse	-11'086'372	-9'464'300	-9'102'874	-3.8 %
Entgelte	-8'518'163	-8'638'300	-8'213'173	-4.9 %
Verschiedene Erträge	-15'255			0.0 %
Finanzertrag	-34'798	-31'000	-37'400	20.6 %
Transferertrag	-2'418'119	-659'000	-717'609	8.9 %
Interne Verrechnungen	-100'037	-136'000	-134'691	-1.0 %
Nettokosten	-4'856'220	-2'632'307	-2'033'249	-22.8 %
Kostendeckungsgrad	177.9 %	138.5 %	128.8 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

H1 Wasser

Die Abweichung von rund 630'000 Franken entsteht im Wesentlichen aufgrund folgender Faktoren: erhöhte Stromkosten und höhere Einkaufsaufwendung für Trinkwasser von insgesamt rund 232'000 Franken. Im Unterhalt entstanden rund 100'000 Franken ausserordentliche Kosten in Folge einer Notsanierung in einer Strasse und wegen des Ersatzes von Panels zur Trinkwasserkontrolle (keine Ersatzteile und 65 % Reduktion Wasserverbrauch). Infolge des geringeren Wasserabsatzes als budgetiert sind die Erträge rund 180'000 Franken tiefer ausgefallen.



Jahresrechnung 2023

H2 Energie

Im Jahr 2023 wurden mehr CO₂-Abgaben und Förderbeiträge an die Stadt Adliswil ausbezahlt. Zudem wurden weniger Beiträge an Private sowie Gemeinden geleistet.

H4 Abfall

Der Betrieb konnte, anders als budgetiert, mit dem vorhandenen Personalbestand sichergestellt werden. Dadurch konnte ein grösserer Betrag als budgetiert auf das Spezialfinanzierungskonto transferiert werden und wird somit bei der Erstellung des Ersatzneubaus des Entsorgungsparks genutzt werden können.

Zusatzinformationen zu den Produktgruppen

Personalaufwand

Die rund 13'800 Franken Abweichung ergeben sich in der Wasserversorgung infolge nicht budgetierten Kosten für eine Haftpflichtversicherung von rund 8'000 Franken und für Lohnkosten von Reinigungspersonal von rund 5'000 Franken.

Sach- und Betriebsaufwand

Die Abweichung entsteht hauptsächlich infolge der höheren Wasserbeschaffungskosten und des Ersatzes einiger Panels zur Trinkwasserkontrolle.

Gemeinkosten

Diverse kleinere Abweichungen über die gesamte Produktgruppe ergeben diese Differenz.

Entgelte

Siehe alle obigen Begründungen.

Finanzertrag

Diverse kleinere Abweichungen über die gesamte Produktgruppe ergeben diese Differenz.



I Landschaft

Produktliste	I1 Wald, Bäche, Wiesen	I3 Landwirtschaft
	I2 Grünraum im Siedlungsgebiet	

Das Produkt Wald, Bäche, Wiesen beinhaltet Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie den Hochwasserschutz. Zudem werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüslikon und von Privaten, welche der Nutzung von Synergien und der optimalen Auslastung des Forstbetriebs dienen. Das Produkt Grünraum führt schwerpunktmässig Aufträge für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt aus. Im Rahmen dieser Aufträge liegt die Verantwortung bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen städtischer Liegenschaften sowie Grünanlagen im Strassenbereich, Durchführung von Beerdigungen, Gräberbepflanzung und Grabunterhalt. Im Weiteren werden Leistungen für die Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele erbracht. Im Teilprodukt Landwirtschaft werden konzeptionelle und administrative Aufgaben wahrgenommen für die städtischen Betriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

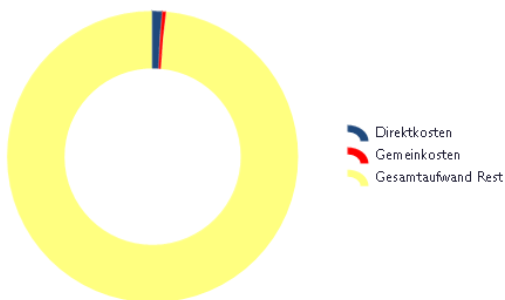
PGV: vakant

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Hochwasserschutz bei den Seitenbächen zur Sihl ist ein Thema, welches dauerhaft mit hoher Priorität bearbeitet werden soll. Der Albishang befindet sich stetig in Bewegung, weshalb sich auch Bachläufe immer wieder verändern können und Rutschungen im Auge behalten werden müssen. Massnahmen an den Bachläufen direkt oder im Wald, der zur Stabilisierung des Albishanges wesentlich beiträgt, werden langfristig geplant und kontinuierlich umgesetzt. Im Weiteren soll der Pflege und dem Gestalten der Schutz-, Nutz- und Erholungswälder sowie der Grünflächen weiterhin hohe Beachtung eingeräumt werden.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Landschaft im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Landschaft wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Hochwasserschutz	Dimensionierung und Führung der Bachläufe entsprechend den Anforderungen des Hochwasserschutzes.	auf Kurs
Grünraum Dietlimoos-Moos	Gestalten der Grünflächen im Neubaugebiet unter den Aspekten der Biodiversifikation	auf Kurs (Abhängig von priv. Eigent.)



11 Wald, Bäche, Wiesen

Grundauftrag

Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie für den Hochwasserschutz. Zudem gehören Dienstleistungen für Dritte zu den Aufgaben, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüslikon und von Privaten. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von privaten Grundeigentümern sind weitere Aufgaben. Um die Bewirtschaftung der Grünflächen und Bäume zu optimieren, sollen diese im webGIS der Stadt Adliswil erfasst werden

Umfeldentwicklung(en)

- Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna.
- Die veränderten Klimabedingungen (Erwärmung und Trockenheit), zunehmender und vielfältiger Käferbefall und das Eschentriebsterben führen zu vermehrter Zwangsnutzung von Bäumen auch im Siedlungsgebiet und einer nachhaltigen Veränderung der Flora und Fauna.
- Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner) unter Einbezug des Rangers, um die Ziele der Bewirtschaftung des Grünraums transparent zu machen und um das wertvolle Naherholungsgebiet der Bevölkerung näher zu bringen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Fläche Stadtwald (in ha)	134	134	134	➔
Fläche Privatwald (in ha)	73	73	73	➔
Naturschutzflächen (in ha)	29	29	29	➔
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27.2	27.2	27.2	➔



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- Z1 Gewährleistung der Schutzfunktion des Waldes, um Schäden in den Siedlungsgebieten zu vermeiden.
- Z2 Vermeidung von Rutschungen und Bachaustritten.
- Z3 Sichern der Naturschutzgebiete gemäss übergeordneten Vorgaben.
- Z4 Erbringen von kostendeckenden Dienstleistungen für Dritte.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Pflege Stadtwald (in ha)	134	134	134	→	◐	◐	
Beratung und nach Auftrag Pflege Privatwald (in ha)	73	73	73	→	◐	●	
Waldrandpflege (in km)	12.1	12.1	12.1	→	◐	◐	
Pflege der Naturschutzflächen (in ha)	29	29	29	→	◐	◐	
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27.2	27.2	27.2	→	◐	◐	
Öffentlichkeitsarbeit in h (neu)	239	300	252	↗	●	●	



Jahresrechnung 2023

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Wirksamer Schutzwald (m3)	Auslichtung im Sinne der Nachhaltigkeit (Jahresdurchschnitt der laufenden Betriebsplanperiode 2019 - 2028)	541	450	565	→
Z2: Hochwassersichere Bachläufe	Im Sinne der Nachhaltigkeit auf der Gesamtlänge kontrolliert, gereinigt und notwendige Baumassnahmen aufgenommen	10	10	10	→
Z3: Grösse des Naturschutzgebietes (in ha)	Fläche des Naturschutzgebietes	29	29	29	→
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte (in %)	Private und andere Gemeinden, Kostendeckungsgrad	107	100	106	→

Kommentar

Es konnten aufgrund personeller Engpässe weniger Stunden in die Öffentlichkeitsarbeit investiert werden als geplant. In den Waldungen sind trotz teilweise anhaltenden Niederschlägen keine Rutschungen aufgetreten. Mit den neuen Bewirtschaftungskonzepten in den Naturschutzgebieten betreffend altermzierender Schnitzeitpunkte steigen die Aufwendungen in der Flächenpflege. Die Erfolgskontrolle der Massnahmen wird durch die kantonale Gebietsbetreuung sichergestellt. Erstmals wurden im Rahmen eines Pilotprojektes wieder Schafe für die Herbstbeweidung eingesetzt. Die Beweidung hat zum Ziel, die Artenzusammensetzung der Pflanzen zu verbessern und gleichzeitig die mechanisierte Flächenpflege zu reduzieren.

Z1: Wirksamer Schutzwald

Die Pflege des Schutzwaldes erfolgt mit einer 10-Jahres-Planung. Durchschnittlich werden jährliche Holzschläge im Umfang von 450 m³ durchgeführt. Der Hiebsatz (Menge gefällten Holzes) im öffentlichen Wald im Jahr 2023 betrug 565 m³. In den Privatwaldungen mit Schutzwaldstatus betrug der Hiebsatz zusätzlich 533 m³. Der hohe Hiebsatz im Privatwald ist vorwiegend auf Sicherheitsholzschläge entlang von Strassen und Fusswegen zurückzuführen. Auslöser für diese Eingriffe waren stark geschwächte Bäume. Auffallend dabei ist der starke Befall von Pilzen im Wurzelbereich, was sich unmittelbar auf die Standfestigkeit der Bäume auswirkt.

Z2: Hochwassersichere Bachläufe

Insgesamt wurden fünf Sanierungen an Gewässern durchgeführt.

Z3: Grösse des Naturschutzgebietes

Die Fläche der Naturschutzgebiete ist konstant. Die Pflegemassnahmen werden jedoch umfangreicher und entsprechend aufwendiger.

Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte

Für Private werden nur noch wenige Aufträge ausgeführt. Der Kostendeckungsgrad mit den Tätigkeiten in den Gemeinden Rüşlikon und Kilchberg konnte mit 106 % auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden. In beiden Vertragsgemeinden kommen auch vermehrt spezialisierte Forstunternehmen zum Einsatz.



12 Grünraum im Siedlungsgebiet

Grundauftrag

Ausführen von Aufträgen für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt. Das Durchführen von Beerdigungen, Erstellen der Gräberbepflanzung und Durchführen des Grabunterhaltes. Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele. Bei der Grüngestaltung von Investitionsprojekten werden Beratungsaufgaben sowie Eigenleistungen erbracht.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Grünraumbewirtschaftung erfolgt nach strengen ökologischen Grundsätzen.
- Die detaillierte Auflistung der der Bestattungsarten erfolgt unter "C3 Bestattungswesen".

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Parkanlagen (in m2)	60'756	56'300	60'756	↗
Anzahl Kleinanlagen	6	6	6	→
Anzahl Grill- und Spielplätze	10	10	10	↗
Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	53'887	54'700	54'052	↗
Sportanlagen und Freibad (in m2)	43'772	58'980	43'772	→
Anzahl Grabstellen	1'813	1'650	1'581	↗
Anzahl Bestattungen in Adliswil	101	115	117	→
Anzahl Schulanlagen	21	21	21	↗
Anzahl Familiengartenanlagen	4	4	4	→



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Werterhaltung der Grün- und Sportanlagen
- ➔ Z2 Pflege der Friedhofanlage zur Zufriedenheit der Bevölkerung
- ➔ Z3 Wirtschaftlichkeit der stadt eigenen Leistungserbringung und Landschaftspflege
- ➔ Z4 Erbringung von kostendeckenden und zufriedenstellenden Dienstleistungen für Dritte

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Unterhalt der Parkanlagen (in m2)	60'756	56'300	60'756	↗	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Kleinanlagen	6	6	6	→	◐	◐	
Anzahl verwaltete und unterstützte Familiengartenanlagen	4	4	4	→	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Grill- und Spielplätze	10	10	10	↗	◐	●	
Unterhalt der Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	53'887	54'700	54'052	↗	◐	◐	
Unterhalt der Sportanlagen und Freibad in m2	43'772	58'980	43'772	→	◐	◐	
Anzahl gepflegte Grabstellen	1'267	1'150	1'210	→	○	◐	
Anzahl durchgeführte Bestattungen	101	115	117	→	○	○	
Anzahl unterhaltene Grünflächen in Schulanlagen	21	21	21	→	◐	◐	
Anzahl Grünrückschnitte privater Pflanzungen im Strassenbereich	0	5	2	→	◐	◐	
Anzahl Beratung oder Aufträge für Dritte und für Investitionsprojekte der Stadt	56	60	58	→	◐	●	



Jahresrechnung 2023

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Verwendbarkeit der Grün- und Sportanlagen	Anzahl Reklamationen zu Grün- und Sportanlagen	4	< 5	2	→
Z2: Begehren der Hinterbliebenen	Anteil bearbeitete Begehren	0	5	3	→
Z3: Wirtschaftlichkeit	Kosten pro m2 Grünfläche und Parkanlagen	5.58	< 3.8	4.59	→
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte	Private, Kostendeckungsgrad (in Prozent)	113.61	> 100	117.45	→
Z5: Zufriedenheit der Auftraggeber	Anzahl berechnete Beanstandungen	0	< 5	1	→

Kommentar

Die Grünflächen wurden im Jahr 2022 erstmals im Grünkataster im WebGIS der Stadt Adliswil neu erfasst. Dadurch kam es zu Neuordnungen der Flächen (bei Parkanlagen sowie bei Sportanlagen und Freibad), die so auch genauer abgemessen werden konnten.

Z3: Wirtschaftlichkeit

Insgesamt ist der Aufwand für die Bewirtschaftung höher. Dies ist vor allem im Zusammenhang mit dem Initialaufwand für die Schafbeweidung begründet. Die schwer zugänglichen Flächen sind im geforderten Ausmass effizienter und ökologischer mit Schafen als mechanisiert zu bewirtschaften.



13 Landwirtschaft

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Wahrnehmen von konzeptionellen und administrativen Aufgaben für die städtischen Betriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

Umfeldentwicklung(en)

- Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um Landwirtschaft und Tierhaltung der Bevölkerung näher zu bringen

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Landwirtschaftliche Flächen in ha	45	45	45	➔
Anzahl Pächter	7	7	7	➔
Anzahl Gebäude	9	9	9	➔



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen einer ökologischen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie der artgerechten Haltung und verantwortungsvollen Nutzung der Tiere.
- ➔ Z2 Biologische Bewirtschaftung der Landwirtschaftsbetriebe Weierweid und Tüfi
- ➔ Z3 Mit dem Erlebnisbauernhof Tüfi der Bevölkerung einen offen zugänglichen Landwirtschaftsbetrieb erhalten

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

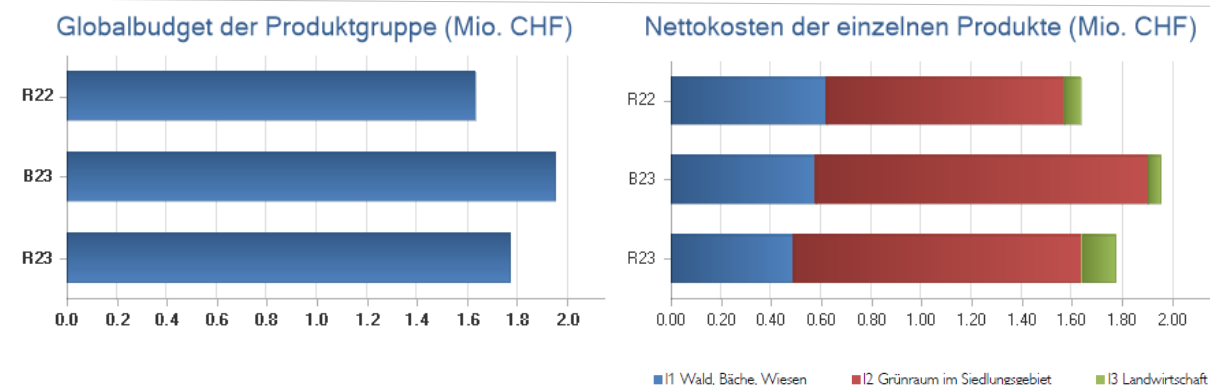
Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Controlling der zielgerechten Bewirtschaftung stadteigener und verpachteter landwirtschaftlichen Flächen (in ha)	45	45	45	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung der Betriebskonzepte bei verpachteten Landwirtschaftsbetrieben (Anzahl)	1	1	1	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für die Direktzahlungen etc. an die Pächter durch den Ackerbaustellenleiter (Anz)	7	7	7	➔	○	◐	
Sicherstellen des fachgerechten Unterhaltes der Gebäude (Anzahl)	9	9	9	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Bewirtschaftung	Anzahl Beanstandungen durch Private	0	< 2	0	➔
Z2: Ökologie	Kriterien für biologische Bewirtschaftung aller Flächen, Erfüllungsgrad in %	59,3	> 50	59,3	➔
Z3: Öffentlichkeit	Anzahl öffentliche Veranstaltungen im Erlebnisbauernhof Tüfi	1	1	1	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Landschaft



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
I1 Wald, Bäche, Wiesen	623'136	576'599	493'081	-14.5 %
I2 Grünraum im Siedlungsgebiet	947'137	1'324'356	1'146'646	-13.4 %
I3 Landwirtschaft	64'486	51'741	131'583	154.3 %
Nettokosten der Produkte:	1'634'759	1'952'696	1'771'310	-9.3 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	2'089'905	2'420'096	2'178'470	-10.0 %
Personalaufwand	571'273	799'600	530'779	-33.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	734'405	590'200	813'157	37.8 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	81'648	112'800	178'616	58.3 %
Transferaufwand		57'800		-100.0 %
Interne Verrechnungen	8'223	7'200	9'367	30.1 %
<i>Direkte Kosten:</i>	1'395'548	1'567'600	1'531'920	-2.3 %
<i>Gemeinkosten:</i>	694'357	852'496	646'550	-24.2 %
Erlöse	-455'146	-467'400	-407'159	-12.9 %
Entgelte	-267'928	-144'500	-214'868	48.7 %
Verschiedene Erträge	-23'698	-70'000	-6'832	-90.2 %
Finanzertrag	-65'138	-67'000	-52'613	-21.5 %
Transferertrag	-98'382	-185'900	-132'846	-28.5 %
Interne Verrechnungen		0		0.0 %
Nettokosten	1'634'759	1'952'696	1'771'310	-9.3 %
Kostendeckungsgrad	21.8 %	19.3 %	18.7 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

I1 Forst

Der Minderaufwand beträgt gesamt rund 84'000 Franken, welcher sich im Wesentlichen durch höhere Beiträge des Kantons für Schutzwaldpflege von rund 59'000 Franken und interne Verrechnung für Dienstleistungen im Abwasserbereich von rund 21'000 Franken zusammensetzt.

I2 Grünraum

Die Kommentare betr. G2 Verkehrsnetz sowie Produktgruppe I Landschaft stimmen weiterhin, müssten aber um den Betrag von rund 230'000 Franken ergänzt werden. Das heisst, dem Verkehrsnetz wurde im Jahr 2023 230'000 Franken zu viel belastet, die Kosten von Produktgruppe I Landschaft sind um diesen Betrag zu tief. Beim fraglichen Betrag von rund 230'000 Franken



Jahresrechnung 2023

zulasten 330,100 Leitung Admin.Verkehr / zugunsten 46099 Löhne Grünraum handelt es sich nicht um eine Umlage, sondern um Rapportierungen im AbaProject. Leider können diese Buchungen nicht manuell korrigiert und/oder eine Korrekturbuchung vorgenommen werden. Es würde eine Datenbankkorrektur erfordern.

I3 Landwirtschaft

Die Abweichung beträgt insgesamt rund 80'000 Franken, welche sich insbesondere aus höheren Abschreibungen von rund 40'000 Franken und Aufwendungen Dritter (im Wesentlichen für das Vernetzungsprojekt) in der Höhe von rund 13'000 Franken zusammensetzt, welche nicht budgetiert waren. Die Pachterträge wurden etwas zu hoch budgetiert und sind rund 15'000 Franken tiefer ausgefallen. Für die Instandhaltung der Forststrassen – z.B. wegen Unwetterschäden – wurden rund 13'000 Franken mehr aufgewendet als budgetiert.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Siehe Begründung I2; wird in Zukunft angepasst werden.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Insgesamt wurden rund 220'000 Franken mehr aufgewendet. Dies liegt, neben dem tatsächlich höheren erforderlichen Aufwand für die Grünanlagen (z.T. wetterbedingt), im Aufwand von rund 40'000 Franken für den Ersatz eines Fahrzeuges (Ersatz Smart), rund 10'000 Franken für den Ersatz eines Mähwerkes, rund 10'000 Franken für den Ersatz des Akkuladeschranks für den Brandschutz, rund 10'000 Franken für die Erstellung eines Baumkatasters, rund 15'000 Franken für eine temporäre Arbeitskraft infolge längerer Krankheit eines Mitarbeiters sowie bei Aufwendungen in der Höhe von rund 80'000 Franken für die Erschliessung Werd (Verlängerung Sihlufweg).

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Mehraufwendungen von knapp 66'000 Franken resultieren hauptsächlich aus dem Produkt Landwirtschaft. Eine Anlage bei den Hochbauten, welche in den Vorjahren falsch abgeschrieben wurde, musste wertberichtigt werden. Weitere kleinere Abweichungen ergaben sich beim Werkhof Obertili und den Fahrzeugen.

Transferaufwand

Die Abweichung resultiert aus dem Beitrag für den Wildnispark in der Höhe von 55'000 Franken sowie einem Beitrag an eine private Naturschutzfläche in der Höhe von 2'800 Franken.

Gemeinkosten

Abweichungen primär wie Begründung I2; wird in Zukunft angepasst werden.

Entgelte

Die höheren Erträge resultieren hauptsächlich aus Dienstleitungen für Dritte.

Verschiedene Erträge

Die Abweichung resultiert aus einer Wertberichtigung von rund 66'000 Franken (siehe Abschreibungen Verwaltungsvermögen), welche über die Abschreibungen erfolgte, jedoch bei der Übertragung in der Investitionsrechnung budgetiert wurde.

Finanzertrag

Die Pachterträge sind tiefer ausgefallen als budgetiert.

Transferertrag

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus den höheren Beiträgen des Kantons für die Schutzwaldpflege in Höhe von rund 59'000 Franken.



J Sicherheit und Gesundheit

Produktliste	J1 Polizei	J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan
	J2 Feuerwehr	J5 Gesundheitsschutz und -versorgung
	J3 Zivilschutz	

Die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit trägt im Rahmen ihrer Aufgaben zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität des Einzelnen und der Gesellschaft bei. Die objektive, messbare Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl sind wesentliche Elemente davon. Im Rahmen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsversorgung gewährleistet das Ressort Sicherheit und Gesundheit die medizinische Grundversorgung und den Gesundheitsschutz, soweit die entsprechenden Aufgaben in der Zuständigkeit der Stadt liegen.

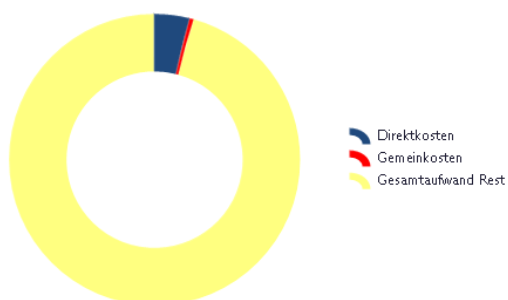
PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

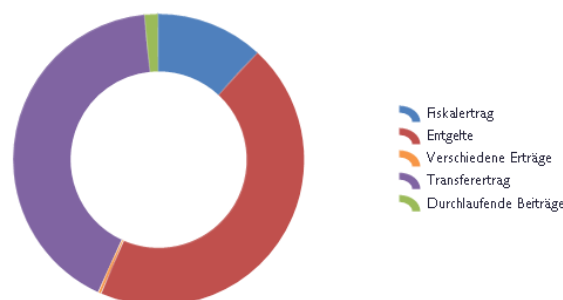
Im Zusammenhang mit dem Legislaturplan 2022 - 2026 des Stadtrates sind für die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit Meilensteine aus den Themenfeldern "Stadtentwicklung" sowie "Infrastruktur und Klimaschutz" von Bedeutung. Dazu gehören die Leitsätze "Zentrumsattraktivität erhöhen" (insbesondere bezüglich des Zieles Belebung des öffentlichen Raums und Sicherstellung einer hohen Aufenthaltsqualität) und "Verkehrsflüsse aufeinander abstimmen". Die Polizei Adliswil - Langnau am Albis wird auch weiterhin einen Schwerpunkt ihrer Arbeit auf das Stadtzentrum Adliswil legen. Das Geschwindigkeitskonzept für die kommunalen Strassen aus dem Jahr 2003 soll zudem neu evaluiert und gegebenenfalls aktualisiert werden.

Stadtrat: Mario Senn

Aufwand für Sicherheit und Gesundheit im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Sicherheit und Gesundheit wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Notfall- und Sicherheitskonzept	Erarbeitung eines übergeordneten Notfall- und Sicherheitskonzeptes und Adaption auf die einzelnen Stadtbetriebe; Implementierung	verzögert (bis 2025)
Überarbeitung Konzept Geschwindigkeitsregime auf Gemeindestrassen	Aktualisierung des Geschwindigkeitskonzeptes für die kommunalen Strassen von 2003	auf Kurs (bis 2025)
Revision Sondergebrauchsverordnung	Überarbeitung der Verordnung über die Inanspruchnahme öffentlichen Grundes der politischen Gemeinde Adliswil zu privaten Zwecken vom 14. Mai 1996 und Abstimmung der Regelungen auf die Legislaturziele 2022 - 2026	auf Kurs (bis 2026)



J1 Polizei

Grundauftrag

Die Polizei Adliswil – Langnau am Albis sorgt mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie durch sichtbare Präsenz für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung in Adliswil und Langnau am Albis. Sie kontrolliert den ruhenden und fliessenden Verkehr, ahndet Übertretungsstraftatbestände gemäss dem im Polizeiorganisationsgesetz vorgesehenen Zuständigkeitsbereich und unterstützt die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung, soweit polizeiliche Mitwirkung gesetzlich vorgesehen ist. Die Verwaltungspolizei gewährleistet die rechtmässige Beurteilung und Erteilung von Bewilligungen in Bereichen, welche verwaltungspolizeiliche Bewilligungen gesetzlich vorsehen. Die Parkraumbewirtschaftung und die Hundeverwaltung wird ebenfalls im Rahmen des Produkts Polizei behandelt. Im Zusammenhang mit den verwaltungspolizeilichen Aufgaben organisiert die Koordinationsstelle für Anlässe städtische Grossanlässe und steht für Fragen und Hilfeleistungen bei privaten Anlässen zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- Neben der bestehenden Zusammenarbeit mit den Kommunalpolizeikörpern der Gemeinden Rüschlikon und Thalwil konnte eine engere Zusammenarbeit mit dem Kommunalpolizeikörper der Gemeinde Kilchberg erarbeitet werden. Die Zusammenarbeit mit diesen Nachbargemeinden bewährt sich. So kann in beiden Gemeinden die Prävention durch Sichtbarkeit verbessert werden und die gegenseitige Unterstützung und die damit verbundene grössere Personalreserve ist ebenfalls ein Gewinn. Dies auch im Hinblick auf kommende Herausforderungen.
- In Adliswil wurden im Jahr 2023 687 Delikte aus dem Strafgesetzbuch begangen, knapp 8 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Anzahl Straftaten gegen Leib und Leben blieb mit leicht abnehmender Tendenz auf dem Niveau der Vorjahre. Hingegen nahm die Anzahl der Einbrüche wieder etwas zu, was zeigt, dass die diesbezüglich positiven Effekte der Pandemie verpufft sein dürften.
- Gemäss Verkehrsunfallstatistik wurden in Adliswil im Jahr 2023 bei insgesamt 122 Verkehrsunfällen 21 Personen verletzt. Bei den Verletzten handelte es sich fast ausschliesslich um Motorrad- und Fahrradlenkende oder um Fussgänger.
- Der Parkkartenverkauf ist trotz gestiegener Bevölkerung leicht rückläufig. Seit etwas über einem Jahr können sämtliche Parkkarten und Zufahrtbewilligungen für entsprechend signalisierte Strassen mit allgemeinem oder Teil-Fahrverbot online erworben werden. Es wurden insgesamt 5'130 Parkkarten verkauft (am Schalter und online).
- Im Jahr 2023 fand im Juni nach längerem Unterbruch wieder das Fest der Kulturen statt. Neben diesem, welches alternierend mit dem Albisstrassenfest durchgeführt wird, werden regelmässig die Chilbi und die Bundesfeier organisiert sowie weitere Anlässe aus privater Initiative unterstützt. Die Anforderung an die Sicherheit bei Veranstaltungen sind massiv gestiegen.
- Es standen im Jahr 2022 bereits sieben Videoüberwachungsanlagen im Einsatz. Mit dem Bau bzw. der Erweiterung des Parkhauses für den Sunnemärt und den Bushof (öffentlicher Teil) wurde eine zusätzliche Videoüberwachungsanlage aufgeschaltet.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Straftaten nach StGB	672	700	724	→
Anzahl Parkkarten gesamt	5'210	4'500	5'130	↗
Anzahl registrierte Hunde	843	750	825	↗
Anzahl öffentliche Anlässe (städtische oder mit Unterstützung der Stadt)	5	7	6	→
Anzahl permanente Gastwirtschaftsbetriebe	78	75	83	→
Anzahl Videoüberwachungsanlagen öffentlicher Grund gem. Art. 12 PoV	7	7	8	→



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Hohe Sicherheit der Bevölkerung durch Prävention und Überwachen der Einhaltung der Gesetzesbestimmungen.
- ➔ Z2 Verkehrsrelevante Projekte sind auf die Sicherheitsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmenden und weitgehend störungsfreie Zirkulation geprüft.
- ➔ Z3 Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt. Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit Anfragen für Grossanlässe werden kundenorientiert wahrgenommen und städtische Anlässe friktionsfrei organisiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen	563	600	467	➔	○	◐	
Kontrollstunden ruhender Verkehr	955	1'100	903	➔	●	◐	
Anzahl Ordnungsbussen (ohne semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage)	6'427	5'200	5'933	➔	◐	◐	
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	34	50	47	➔	●	◐	
Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei	112	200	148	➔	○	●	

Kommentar

Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen / Kontrollstunden ruhender Verkehr

Aufgrund längerer krankheitsbedingter Ausfälle von zwei Mitarbeitenden der Polizei Adliswil – Langnau a.A. konnten weniger Kontrollstunden geleistet werden als vorgesehen. Aus dem gleichen Grund waren gesamthaft weniger Mitarbeitende im Ausendienst tätig, was auch quantitative Auswirkungen auf die Anzahl erstellter Rapporte hatte.

Anzahl Ordnungsbussen

Wie schon im Vorjahr bleibt die Anzahl Ordnungsbussen deutlich über dem budgetierten Wert (welcher im Budget 2024 leicht erhöht wurde), jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert. Die wie im Vorjahr gegenüber dem Budget niedrigeren Kontrollstunden konnten somit effizient genutzt werden (digitalisierte Arbeitsprozesse im Ordnungsbussenwesen). Die allermeisten Ordnungsbussen wurden wiederum im Bereich des ruhenden Verkehrs (Parkbussen) ausgestellt.

Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei

Wie in den Vorjahren wurden weniger Bewilligungen ausgestellt als budgetiert. Der Einfluss der Covid-19-Pandemie dürfte in diesem Bereich nicht mehr vorhanden sein, weshalb in den kommenden Budgetierungsprozessen eine Korrektur dieser Vorgabe geprüft wird.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Prävention durch Sichtbarkeit	Anteil der Brutto-Arbeitszeit im Aussendienst in Prozent	54	55	54	→
Z1: Verkehrsunfälle	Anzahl Verkehrsunfälle (höchstens)	127	120	122	→
Z1: Verunfallte Personen	Anzahl verunfallte Personen (höchstens)	31	20	21	→
Z1: Delikte Leib und Leben	Anzahl Delikte Leib und Leben (höchstens)	58	35	56	↗
Z1: Einbrüche	Anzahl Einbrüche (höchstens)	64	55	51	→
Z1: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung	Anzahl Fälle	982	1'200	1'140	→
Z2: Prüfung von Strassen- und Wegbauprojekten	Unterlagen werden innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Schriftverkehr betreffend Verkehrsfragen; Sicherheit, Zirkulation	Reaktion erfolgt innerhalb 5 Arbeitstagen (in Prozent)	100	100	100	→
Z3: Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z3: Koordinationsstelle für Grossanlässe	Anfragen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erstmals behandelt (in Prozent)	95	95	95	→

Kommentar

Delikte Leib und Leben

Die Kennzahl ist sehr ähnlich wie im Vorjahr. Die Anzahl der Fälle kann nur sehr schwierig und nur indirekt beeinflusst werden. Im Budget 2024 wurde die Anzahl Fälle aufgrund der Zahlen in den Jahren 2022 und 2023 leicht angehoben.



J2 Feuerwehr

Grundauftrag

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenereignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Die Feuerwehr trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren selbständig die erforderlichen Abwehmassnahmen. Bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr sowie bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren, und bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden, unterstützt die Feuerwehr ihre Partnerorganisationen bei der Ereignisbewältigung. Die Feuerwehr der Stadt Adliswil ist in erste Linie für das Stadtgebiet zuständig und ist im Milizsystem organisiert.

Umfeldentwicklung(en)

- Im Rahmen des Programms Feuerwehr 2020 überprüfte die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ im Jahr 2015 die Grösse und Zusammenarbeitsformen der Ortsfeuerwehren im Kanton Zürich. Von dieser Beurteilung kann längerfristig auch die Genehmigung von Subventionen abhängen. Der Feuerwehr Adliswil wurde aufgrund der Bevölkerungszahlen sowie der Einsatz- und Mannschaftsstruktur die Berechtigung für eine fortwährende Eigenständigkeit bestätigt. Eine Veränderung dieser Ausgangslage ist weiterhin nicht anzunehmen.
- Die Zahl der Einsätze und dementsprechend auch die Einsatzstunden war in den Jahren 2021 bis 2023 mit rund 150 Einsätzen regelmässig höher als zuvor. In den Jahren zuvor wurden durchschnittlich rund 100 Einsätze pro Jahr verzeichnet. Ob der teilweise infolge von Wetterextremen hohe Wert auch in den kommenden Jahren erreicht wird, bleibt abzuwarten. Ein Anstieg der Einsatzzahlen ist aber auch im Zusammenhang mit steigendem Verkehrsaufkommen, einer grossen Anzahl an Baustellen und Gewerbearealen feststellbar. Allerdings kann ein einziges grosses, unvorhersehbares Ereignis die Einsatzzahlen stark beeinflussen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Alamrufe (Anzahl)	139	120	163	↗
Einsatzstunden	2'376	1'700	1'900	↗
Sollbestand Feuerwehr gemäss Vorgabe GVZ	60	60	60	→



Leistungsziele

➔ Z1 Sicherstellen der Einsatzbereitschaft und Einsatzzeiten nach dem Eingang von Alarmmeldungen

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Einsätze	139	120	163	↗	○	◐	
Mannschaftsbestand Feuerwehr	64	65	63	→	◐	◐	
Anzahl Übungsstunden	3'055	4'000	3'800	→	◐	●	
Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb	4	4	5	→	◐	●	
Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb	7	7	7	→	◐	●	

Kommentar

Anzahl Einsätze

Seit 2021 ist ein markanter Anstieg der Einsatzzahlen feststellbar, welcher sich auch 2023 bestätigt. Hierzu wird auf die allgemeinen Bemerkungen zum Produktumfeld oben verwiesen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Einsatzbereitschaft I	Inspektion Statthalter bestätigt Bereitschaft (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Einsatzbereitschaft II	Anteil der Teilnahme an Übungsdiensten (in Prozent)	87	75	80	→
Z1: Einsatzzeit	Hoher Anteil der AdFw (Angehörige der Feuerwehr) mit Arbeitsort Adliswil (in Prozent)	35	40	20	→

Kommentar

Z1: Einsatzzeit

Der Anteil der Angehörigen der Feuerwehr, welche in Adliswil berufstätig sind, ist nach 2022 weiter gesunken. Das Erreichen der geforderten Einsatzzeiten war 2023 durch die Zusammenstellung entsprechender Einsatzgruppen zwar gewährleistet. Auch wenn der Einfluss auf die Erreichung dieses Indikators nur indirekt möglich ist, hat das Kriterium des Arbeitsortes bei der Nachwuchsförderung bei der Feuerwehr weiterhin hohe Priorität.



J3 Zivilschutz

Grundauftrag

Die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden im Kanton Zürich können bei Katastrophen und Notlagen für Instandstellungsarbeiten und für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft aufgeboden werden. Der Zivilschutz übernimmt dabei Aufgaben im Bereich der Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Logistik, Pionierunterstützung und Kulturgüterschutz. Der Zivilschutz unterstützt die Partnerorganisationen bei der Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit. Die Aufgaben des Zivilschutzes im Bezirk Horgen werden durch den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ erbracht. Bei der Stadt Adliswil verbleiben lediglich die Aufgaben als Eigentümerin der Zivilschutzanlagen und des Schutzraumbaus. Darüber hinaus beschränkt sich die Aufgabe der Stadt Adliswil auf die Einflussnahme auf die Führung des ZVZZ im Rahmen der statutarischen Rechte (Vertretung im Vorstand und in der Delegiertenversammlung).

Umfeldentwicklung(en)

- Seit der Betriebsaufnahme des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ am 1. Januar 2016 hat sich dieser gemäss den äusseren Einflüssen entwickelt und es haben einige personelle Änderungen stattgefunden. Unter anderem hat der ZVZZ inzwischen für die meisten Bezirksgemeinden die periodischen Schutzraumkontrollen übernommen. Grössere Änderungen der Aufgaben und der Organisation des ZVZZ sind nicht zu erwarten.
- Am 1. Januar 2021 trat das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (SR 520.1) in Kraft. Eine Folge dieses neuen Gesetzes war es, dass die Bestände des Zivilschutzes spürbar reduziert wurden. Ob die nötige Einsatzbereitschaft mit den reduzierten Beständen bei flächendeckenden Ereignissen gewährleistet werden kann, bleibt abzuwarten.
- Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Stadt Adliswil auf den Betrieb und die Entwicklung des ZVZZ ist teilweise eingeschränkt auf finanzielle Aspekte. Es hat sich inzwischen gezeigt, dass das bei der Projektierung erarbeitete Jahresbudget des ZVZZ im tatsächlichen Betrieb jeweils eingehalten werden kann oder sich sogar auf einem etwas tieferen Niveau eingestellt hat.
- Die vorhandenen Zivilschutzanlagen werden gemäss den Vorgaben des Bundes betrieben. Für anerkannte Zivilschutzanlagen richtet der Bund Beiträge aus. Nach der Reduktion der Personalbestände des Zivilschutzes soll nun auch die letzte Zivilschutzanlage in Adliswil aufgehoben werden bzw. es werden für diese Anlage die Beitragszahlungen des Bundes eingestellt. Im Bereich der Schutzraumbauten besteht in einzelnen Gebieten Adliswils eine negative Bilanz der Schutzplätze. Diese wird in den kommenden Jahren bei der Realisierung von grösseren Bauprojekten auszugleichen sein.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Anlässe ZVZZ	50	50	47	➔
Anzahl Einsätze ZVZZ	1	5	0	➔
Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	2	2	1	➔
Jahresbudget ZVZZ (in Tausend)	1'084	950	922	➔
Anzahl Schutzräume auf Stadtgebiet	593	900	596	➔



Leistungsziele

➔ Z1: Wahrnehmen der Verantwortung im Rahmen des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe Betriebsbeitrag ZVZZ	142'042	140'000	136'976	➔	◐	◐	
Anzahl Zivilschutzanlagen	1	1	1	➔	○	◐	
Anzahl Schutzraumkontrollen	89	100	102	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Vertretung im Zweckverband I	Anwesenheit der zwei Delegierten von Adliswil an der Delegiertenversammlung (in Prozent)	100	100	75	➔
Z1: Vertretung im Zweckverband II	Mindestens eine Vertretung des Sihltals im Vorstand	1	1	1	➔
Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil	Anteil einsatzbereite Zivilschutzanlagen (in Prozent)	100	100	100	➔

Kommentar

Z1: Vertretung im Zweckverband I

An einer der beiden Delegiertenversammlungen 2023 konnten nicht beide Delegiertenstimmen vertreten werden. Es hat sich gezeigt, dass die Wahl der Ersatzdelegierten neu vorgenommen werden muss.



J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Grundauftrag

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) übernimmt die Führung der Stadt im Falle eines ausserordentlichen Ereignisses, sobald zusätzlich zu den Aufgaben der Einsatz- und Rettungsdienste weitere Aufgabenbereiche anfallen. Das GFO kann aufgrund zeitlicher Ausdehnung oder aufgrund der Komplexität der anfallenden Aufgabenbereiche aufgebildet werden, sobald die Mittel der Einsatz- und Rettungsdienste alleine nicht mehr für die Bewältigung eines ausserordentlichen Ereignisses ausreichen. Das GFO ist in einer Stabsstruktur organisiert. Der Stadtrat bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Stadtrates steht dem GFO vor und fällt die wichtigen Entscheide.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Bei den Projektarbeiten zur Gründung des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wurde ursprünglich auch die Erarbeitung eines Führungsorgans auf Bezirksebene geplant. Dieser Punkt wurde aber im Laufe der Projektarbeiten fallen gelassen. Aufgrund der gemeinsamen Zivilschutzorganisation ZVZZ wäre ein solches gemeinsames Führungsorgan möglich, eine solche Entwicklung ist zurzeit nicht absehbar.
- ➔ Es gibt keine voraussehbaren Entwicklungen, welche das für das GFO Adliswil relevante Gefahrenpotential beeinflussen könnten. Die untenstehende Tabelle mit Kennzahlen zum Produktumfeld bleibt deshalb leer.
- ➔ Im Zusammenhang mit dem Bau des Entlastungsstollens der Sihl in Thalwil initiierte der Kanton eine Überarbeitung der Notfallplanung Hochwasser in den vom Entlastungsstollen betroffenen Gemeinden. Im Rahmen eines Pilotprojektes soll eine umfassende Notfallplanung Hochwasser in diesen Gemeinden in identischer Vorgehensweise erarbeitet werden. Die stadtinterne Koordination erfolgt durch das Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport (als verantwortliche Stelle für das zivile Gemeindeführungsorgan).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungorgans (GFO) und die Aktualität der Ernstfalldokumentation sind gewährleistet.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Führungsstandorte	1	1	1	➔	◐	●	
Anzahl fest besetzte Funktionen im GFO	40	40	40	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Besetzung der notwendigen Funktionen	Anteil besetzte Funktionen (in Prozent)	92	90	82,5	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO I	jährliche Durchführung eines Vernetzungsanlasses und einer Übung für das GFO	1	2	0	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO II	Vertretung der neun Stabbereichsleiter (in Prozent)	100	100	k.A.	➔
Z1: Aktualisierte Ernstfalldokumentation	jährliche Überprüfung der Aktualität	1	1	0	➔

Kommentar

Z1 Schulung des gesamten GFO I und II, Aktualisierte Ernstfalldokumentation

Infolge anderweitiger Prioritätenallokation sowie beschränkter Ressourcen konnten die Zielindikatoren 2023 nicht erfüllt werden.



J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist im Rahmen der Gesundheitsgesetzgebung verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen, insbesondere der Bereiche Spitexdienste, Krankentransporte und ärztlicher Notfalldienst. Diesbezüglich organisiert und koordiniert das Ressort Sicherheit und Gesundheit die Finanzierung dieser Leistungen und die Aufträge an externe Leistungserbringer. Die Finanzierung und Organisation der Leistungen der Spitäler liegt im Verantwortungsbereich des Kantons. Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden in Zusammenarbeit mit externen Stellen Kontrollen durchgeführt und Bewilligungen erteilt, welche der Gewährleistung der öffentlichen Gesundheit dienen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demografische Alterung der Bevölkerung und deren Einfluss auf die Krankenversorgung sind erwiesen. Das Risiko von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steigt mit dem Alter deutlich an. Eine gute Basisversorgung und Priorisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen sind erforderlich, da der Leistungsbezug tendenziell zunehmend ist.

- ➔ Durch die Bemühungen der öffentlichen Hand, Pflegebedürftige möglichst lang im häuslichen Umfeld (zu Hause statt im Heim) zu pflegen, werden die Kosten für die ambulante Pflege langfristig zunehmen.

- ➔ Die durch die Stadt zu tragenden Kostenanteile für die ambulante Pflege sind von den jährlich durch den Kanton festgesetzten Pflorgetarifen abhängig. Die Entwicklung dieser Pflorgetarife ist schwer vorauszusehen, da sie von vielen Faktoren abhängt. Die Vorausehbarkeit der Kosten für die ambulante Pflege ist damit eingeschränkt. Es ist aber eine langjährige Tendenz zu steigenden Kosten festzustellen.

- ➔ Die Belastung der Notfalldienst leistenden lokalen Ärzte bleibt auf einem hohen Niveau. Als teilweise Entlastung betreibt die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich im Auftrag der Gesundheitsdirektion seit Anfang 2018 das Ärztelefon, welches als Triagestelle für Anrufe im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes dient. Seit Inkraftsetzung des revidierten § 17 h des Gesundheitsgesetzes des Kantons Zürich am 01.01.2018 ist der Betrieb dieser Triagestelle gesetzlich verankert.

- ➔ Bisher wurde bei der Berechnung der Kennzahl der Anzahl Ärztinnen und Ärzte in Adliswil auf die Ärzteliste des Ärztevereins Sihltal abgestellt. Mit dort aktuell 20 aufgeführten Ärztinnen und Ärzten ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Neu wird bei dieser Kennzahl die Anzahl Ärztinnen und Ärzte mit Bewilligungsadresse in Adliswil des Medizinalberuferegisters angegeben.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl kontrollpflichtige Feuerungsanlagen (Heizung)	1'247	1'250	1240	↘
Bevölkerung, Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung)	18,7	19	18	→
Anzahl Ärzte mit Hauptberufstätigkeit im ambulanten Sektor	10	18	33	→
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	81.05	87.10	87.10	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Untersuchung, Behandlung (CHF)	85.40	89.35	89.35	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Grundpflege (CHF)	80.55	87.25	87.25	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	54.10	54.10	54.10	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Untersuchung, Behandlung (CHF)	55.75	55.75	55.75	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Grundpflege (CHF)	41.05	41.05	41.05	↗



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung des Schutzes der Gesundheit der Bevölkerung durch die Kontrolle sämtlicher Lebensmittelbetriebe.
- ➔ Z2 Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt.
- ➔ Z3 Sicherstellung einer vollständigen und wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Feuerungskontrollen	348	450	390	↘	○	◐	
Anzahl Trinkwasserproben	137	125	137	→	○	◐	
Anzahl Badewasserproben	28	30	28	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen Nacharbeit/Läm	9	20	16	→	○	◐	
Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil: gesamthaft verrechnete Stunden	27'612	26'000	21'785	↗	○	◐	
Beauftragte Spitex-Organisation Adliswil: Anzahl Klienten/-innen	475	400	510	↗	○	○	
Krankentransporte: Einsätze Rettungsdienst See-Spital Horgen	796	700	728	↗	○	◐	

Kommentar

Anzahl Feuerungskontrollen

Der Zielwert der zu kontrollierenden Feuerungsanlagen ist ein Durchschnittswert. Der Kontrollrhythmus jeder Heizung ist fix vorgegeben und die Anzahl der jährlich anstehenden Kontrollen schwankt deshalb relativ stark. Neben diesen Unregelmässigkeiten ist eine Tendenz zum Rückgang der Kontrollzahlen festzustellen, weil immer mehr Feuerungsanlagen durch Heizungen mit alternativen Energiequellen ersetzt werden.

Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil: gesamthaft verrechnete Stunden

Die durch die Stadt Adliswil beauftragte Spitex Zimmerberg AG hatte im Sommer vorübergehend mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen und konnte deshalb nicht alle Aufträge annehmen. Die verrechneten Stunden sind deshalb tiefer, als im Vorjahr und als budgetiert.

Beauftragte Spitex-Organisation Adliswil: Anzahl Klienten/-innen

Anders als bei den verrechneten Stunden ist ein Anstieg der Anzahl Klientinnen und Klienten feststellbar. Dies aus dem Grund, dass die Spitex-Organisation oft mit relativ kurzen Leistungsaufträgen betraut wird, welche die Spitex Zimmerberg AG im Gegensatz zu Organisationen ohne Leistungsauftrag immer annehmen muss.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z2: Bewilligungsverfahren im Bereich Gesundheitsschutz	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z2: Qualität des Kundenverkehrs bei Bewilligungsverf. + Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes	Anzahl berechnete Reklamationen (höchstens)	3	3	3	→
Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)	Vergleich Bruttokosten pro Einwohner mit Kantonsmittel (Kantonsmittel = 100 %)	78	80	77	→
Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)	Anteil Leistungsstunden der beauftragten Spitex-Organisation Adliswil an den gesamten erbrachten ambulanten Pflegeleistungen (in %)	60	65	47	→

Kommentar

Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)

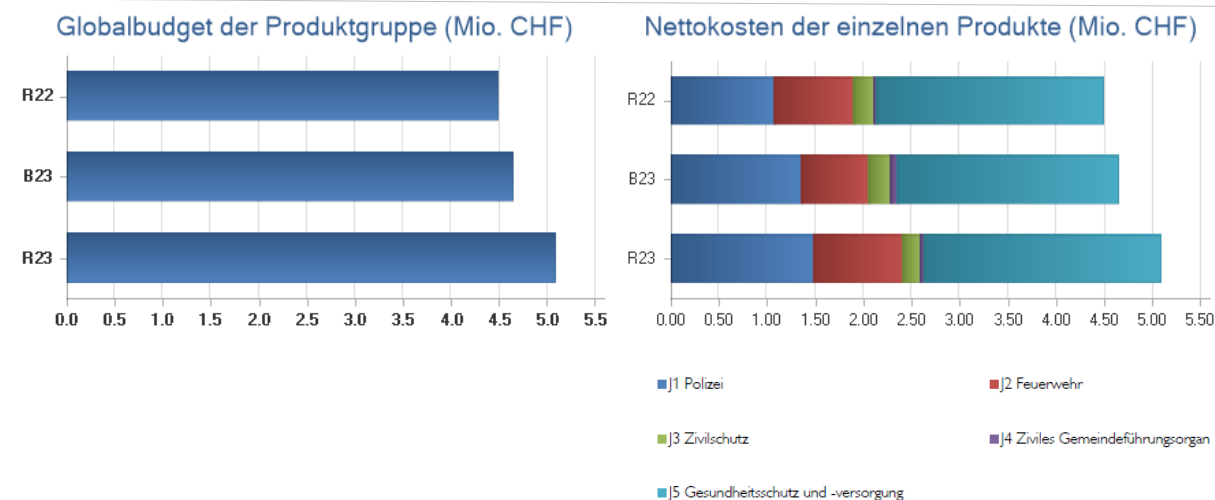
Die Tarife der beauftragten Spitex-Organisation sind 2023 im Vergleich zum Kantonsdurchschnitt etwas gestiegen, liegen aber immer noch klar unter den von der Gesundheitsdirektion vorgegebenen Normkosten.

Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)

Da die Spitex Zimmerberg AG im Sommer infolge Personalmangels weniger Stunden leisten konnte, ist auch der Anteil an den gesamthaft erbrachten Spitex-Dienstleistungen gesunken (vgl. auch oben, Leistungen).



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
J1 Polizei	1'073'279	1'362'144	1'488'868	9.3 %
J2 Feuerwehr	822'717	693'059	922'955	332 %
J3 Zivilschutz	223'195	228'299	189'947	-16.8 %
J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan	25'674	78'539	32'984	-58.0 %
J5 Gesundheitsschutz und -versorgung	2'339'145	2'280'294	2'450'716	7.5 %
Nettokosten der Produkte:	4'484'011	4'642'334	5'085'471	9.5 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	5'732'463	5'736'834	6'415'107	11.8 %
Personalaufwand	2'273'654	2'162'627	2'311'986	6.9 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	589'127	540'400	632'522	17.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	86'505	109'800	114'504	4.3 %
Transferaufwand	2'347'150	2'275'900	2'645'239	16.2 %
Durchlaufende Beiträge	20'000	30'000	20'800	-30.7 %
Interne Verrechnungen	3'293	6'500	5'955	-8.4 %
<i>Direkte Kosten:</i>	5'319'729	5'125'227	5'731'006	11.8 %
<i>Gemeinkosten:</i>	412'734	611'607	684'102	11.9 %
Erlöse	-1'248'452	-1'094'500	-1'329'636	21.5 %
Fiskalertrag	-154'710	-130'000	-158'145	21.7 %
Entgelte	-779'985	-629'500	-592'311	-5.9 %
Verschiedene Erträge			-4'350	-100.0 %
Transferertrag	-293'757	-305'000	-554'031	81.6 %
Durchlaufende Beiträge	-20'000	-30'000	-20'800	-30.7 %
Nettokosten	4'484'011	4'642'334	5'085'471	9.5 %
Kostendeckungsgrad	21.8 %	19.1 %	20.7 %	



Kommentar

J1 Polizei

Gegenüber dem Budget 2023 sind bei diesem Produkt Mehrkosten (netto) von gut 125'000 Franken entstanden. Infolge verschiedener länger andauernden Krankheitsfälle liegt der Personalaufwand um rund 20'000 Franken über dem Budget, vor allem sind aus diesem Grund aber auch die Einnahmen aus Entgelten (v.a. Busseneinnahmen) um knapp 100'000 Franken niedriger als angenommen. Daneben tragen hauptsächlich Mehreinnahmen beim Transferertrag (50'000 Franken infolge höherer Beteiligung der Gemeinde Langnau a.A. an den Kosten der Kommunalpolizei) sowie höhere Kosten aus Umlagen (60'000 Franken infolge verschiedener höherer Kostenverrechnung sowie v.a. niedrigere Entlastung) zur gesamthaften Differenz bei.

J2 Feuerwehr

Die Nettokosten des Produktes Feuerwehr weisen mit Mehrkosten von rund 230'000 Franken eine hohe Differenz auf. Diese entsteht vor allem durch markant höhere Einsatzzahlen (rund 160'000 Franken mehr Personalkosten, jedoch auch 65'000 Franken mehr Ertrag aus Einsatzverrechnungen) und eine grosse Anzahl nötiger, nicht vorgesehener Reparaturen und Ersatzbeschaffungen (rund 90'000 Franken höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand infolge mehrerer teurer Fahrzeugreparaturen, Schäden an elektrischer Anlage und Geräten infolge Trafobrand Dietlimoos, hoher Betriebs- und Verbrauchsmaterialaufwand infolge grosser Einsätze, bspw. Vollbrand EFH im Januar 2023). Zudem wurden mehr Personalressourcen für dieses Produkt aufgewendet, als dies im Budget angenommen wurde, was zu höheren Leistungserfassungen von rund 50'000 Franken führt.

J3 Zivilschutz

Neben kleineren Differenzen ist der geringere Betriebsbeitrag an den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ (-27'000 Franken) der Hauptgrund für die Differenz bei diesem Produkt.

J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Für dieses Produkt wurden weniger Personalressourcen aufgewendet, als dies bei der Budgetierung angenommen wurde. Dies führt zu geringeren Leistungserfassungen im Umfang von rund 40'000 Franken.

J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Die von der beauftragten Spitex-Organisation sowie von allen privaten Spitex-Dienstleistern erbrachten Leistungen im ambulanten Bereich sind gegenüber dem Budget und gegenüber dem Vorjahr abermals gestiegen. Dies hat eine Abweichung bei den Spitex-Kosten von rund 183'000 Franken gegenüber dem Budget zur Folge. Mit zusätzlichen kleinen Abweichungen beträgt die Differenz der Nettokosten des gesamten Produktes rund 170'000 Franken.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die Differenz von knapp 150'000 Franken wird hauptsächlich durch die Mehrkosten bei der Feuerwehr verursacht (vgl. oben).

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Differenz von gut 90'000 Franken wird hauptsächlich durch die Mehraufwände bei dieser Kostenart bei der Feuerwehr verursacht (vgl. oben).

Transferaufwand

2023 erfolgten aussergewöhnlich viele Entnahmen aus dem Fonds für Ersatzabgaben aus dem Schutzraumbau. Diese Beiträge werden dann ausgerichtet, wenn Schutzräume erneuert oder neu erstellt werden müssen. Diese Beitragszahlen verursachen einen nicht geplanten Transferaufwand von knapp 200'000 Franken, welcher aber auf der Ertragsseite (Transferertrag, vgl. unten) wieder ausgeglichen wird. Zudem sind die Beitragszahlungen an Spitex-Dienstleister um rund 183'000 Franken höher als budgetiert (vgl. oben Bemerkungen zum Produkt J5 Gesundheitsschutz und -versorgung).

Durchlaufende Beiträge

Bei den durchlaufenden Beiträgen handelt es sich auf Kosten- und Erlösseite um die Vereinnahmung von Ersatzabgaben im Bereich Schutzraumbau. Die vereinnahmten Ersatzabgaben müssen am Jahresende dem Kanton weitergeleitet werden. Die



Jahresrechnung 2023

Höhe der jeweils erhobenen Beiträge kann nur grob abgeschätzt werden und ist abhängig von der Bautätigkeit im Berichtsjahr. Deswegen entsteht eine Differenz von knapp 10'000 Franken.

Gemeinkosten

Infolge der oben bei den einzelnen Produkten beschriebenen Abweichungen bei den Umlagen und Leistungserfassungen entstehen im Umfang von rund 70'000 Franken höhere Gemeinkosten.

Fiskalertrag

Aufgrund der höheren Anzahl gemeldeter Hunde (vgl. oben Kennzahlen zum Produkt J1) ist der Ertrag aus Hundesteuern um knapp 30'000 Franken höher als budgetiert.

Transferertrag

Die im Jahr 2023 ausbezahlten Beiträge für den Schutzraumbau (vgl. oben Transferaufwand) werden dem Fonds für Ersatzabgaben aus dem Schutzraumbau entnommen. Diese Entnahme führt zu höherem Transferertrag von rund 200'000 Franken. Zudem musste der Gemeinde Langnau a.A. ein um 50'000 Franken höherer Beitrag an die Betriebskosten der Polizei Adliswil – Langnau a.A. verrechnet werden, weil die Produktkosten (vgl. oben J1) gestiegen sind.



K Sport, Sportanlagen

Produktliste	K1 Hallen- und Freibad K2 Sportanlage Tüfi K3 Übrige Sportanlagen	K4 Schiesswesen K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention
---------------------	---	--

Die Abteilung Sport und Gesundheitsförderung stellt den Betrieb von diversen Sportanlagen sowie des Hallen- und Freibades sicher und betreibt die Koordinationsstelle für Sport. Zudem fallen Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit in die Verantwortung dieser Produktgruppe.

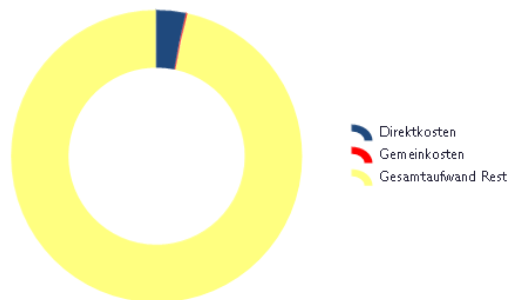
PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Im Zusammenhang mit dem Legislaturplan 2022 - 2026 des Stadtrates sind für die Produktgruppe Sport, Sportanlagen Meilensteine aus den Themenfeldern "Infrastruktur und Klimaschutz" sowie "Gesellschaft" von Bedeutung. Dazu gehören die Leitsätze "Hochbau- und Infrastrukturprojekte realisieren" und "Adliswil als kinder- und jugendfreundliche Stadt positionieren". So werden wichtige Sport- und Freizeitinfrastrukturen in den Gebieten Tal und Tüfi saniert bzw. erweitert. Die Parkanlage des Freibades mitsamt Kinderspielplatz wurde im 2023 bereits ausserhalb der Freibadsaison für Besucherinnen und Besucher zugänglich gemacht und trägt somit zum Angebot an attraktiven Aussenräumen bei. Von diesen Massnahmen profitieren in erheblichem Masse auch Kinder und Jugendliche.

Stadtrat: Mario Senn

Aufwand für Sport, Sportanlagen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Sport, Sportanlagen wird finanziert durch...





Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Sport- und Freizeitgebäude im Tal	Realisierung Garderoben- und Gastronomiegebäude im Tal: Alternativplanung infolge Rückweisung des Antrages durch den Grossen Gemeinderat	verspätet (bis 2026)
Gesundheitsförderung und -prävention	Umsetzung Gesundheitsförderungskonzept zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich der Gesundheitsprävention	auf Kurs (bis 2025)
Sanierung Aussenanlagen Sportanlage Tüfi	Sanierung Leichtathletikanlagen und Rasenspielfeld	auf Kurs (bis 2026)
Sanierung und Nebensaisonöffnung Freibad	Anpassungen an den neusten Stand der Technik und an neuste regulatorische Anforderungen sowie Öffnung der Parkanlage während der Nebensaison (Parköffnung abgeschlossen)	auf Kurs (bis 2026)



K1 Hallen- und Freibad

Grundauftrag

Im Hallen- und Freibad im Tal bietet die Stadt Adliswil die Möglichkeiten zur Ausübung einer Vielzahl von Tätigkeiten rund um den Schwimmsport an. Das Angebot steht nicht nur der Bevölkerung der Stadt Adliswil offen, sondern zielt auch auf die Nutzung durch Schulen und Vereine. Weiter bietet vor allem das Freibad einem breiten Nutzerkreis die Gelegenheit für Erholungs- und Freizeitaktivitäten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Dass sich öffentliche Hallen- und Freibäder in der Regel nicht kostendeckend betreiben lassen, ist allgemein bekannt. Auch wenn die Nutzungsnachfrage generell hoch ist, lassen sich durch Eintrittseinnahmen die Betriebskosten nicht decken. Im Bereich des Freibades unterliegt der Betrieb infolge des Einflusses des Sommerwetters grossen saisonalen Schwankungen.
- ➔ In den Jahren 2019 bis 2021 wurden die Freibadgarderoben umgebaut und das Hallenbad umfassend saniert. Das neue Bad verfügt nun über neuste technische Anlagen und soll vor allem Familien besser ansprechen. Es bietet einen Mehrzweckraum zur Miete und verfügt über einen neuen Eingangsbereich mit Bistro und Shop.
- ➔ Der Schwimmsport erfreut sich einer allgemein grossen Beliebtheit (vgl. auch Kennzahlen zum Produktumfeld zu K5, unten). Der ortsansässige Schwimmverein weist steigende Mitgliederzahlen auf. Verbunden mit dem Anstieg der Schülerzahlen ergibt sich daraus, insbesondere in Spitzenzeiten, ein sehr grosses Nachfragevolumen nach Wasserflächen, welches nicht in jedem Fall befriedigt werden kann. Bei der Vergabe von Wasserflächen werden Adliswiler Schulen und Vereine prioritär behandelt.
- ➔ Der neue Mehrzweckraum beherbergt seit 2022 den Judoclub Sihltal und den Verein Tai Jutsu Do Karate Adliswil. Die Vereine verfügen damit nun über ein modernes Trainingslokal.
- ➔ Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Hallenbäder (mindestens 5 Bahnen 25 m) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	4	4	4	➔
Anzahl Betriebstage Freibad mit Lufttemperaturen grösser als 24 Grad (Messung um 13.00 Uhr)	92	60	56	➔



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schwimmsport
- Z2 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten rund um das Freibad

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Hallenbad. Öffnungszeiten pro Woche (h)	94	95	91,5	→	●	◐	
Hallenbad. Anzahl Wasserbecken (inkl. Kleinkinder)	5	5	5	→	◐	◐	
Freibad. Öffnungszeiten pro Jahr (Tage)	106	100	101	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserbecken (ohne Kleinkinder)	3	3	3	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserattraktionen (ohne Kleinkinder)	6	6	6	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Spiel- und Sportangebote (ohne Wasserbecken)	5	5	5	→	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad (mindestens)	101'673	130'000	124'136	→
Z1: Angebot Hallenbad	Anzahl verfügbarer Bahnen für Individualnutzung (mindestens)	3	3	3	→
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	0	10	0	→
Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)	Anzahl Eintritte Jugendliche und Familien in den Monaten Juni - August	21'854	20'000	17'299	→
Z2: Angebot (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)	Anzahl Vermietungen Material in den Monaten Juni - August	0	200	340	→



Jahresrechnung 2023

Kommentar

Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)

Die Auswertung der Familieneintritte im Kassensystem ist fast nicht möglich, da diese als normale Eintritte von Erwachsenen erscheinen. Der Indikator muss somit in den zukünftigen Budgets angepasst werden. Die allgemeinen Besuchszahlen in den Monaten Juni bis August waren relativ hoch.

Z2: Angebot (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)

Die Vermietung von Liegestühlen wurde nach einer pandemiebedingten Pause wieder aufgenommen und ist auf grösseres Interesse gestossen, als dies bei der Budgetierung angenommen wurde.



K2 Sportanlage Tüfi

Grundauftrag

Die Sportanlage Tüfi stellt neben den Sportanlagen der Schule die hauptsächliche Sporteinrichtung in Adliswil dar. Sie bietet mit Turnhallen, Fussballplätzen und einer Leichtathletikanlage den örtlichen Schulen und Sportvereinen ein breites Angebot an Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Schülerzahlen der Volksschule in Adliswil und auch der privaten Schulen in der Region Adliswil weisen eine steigende Tendenz auf. Da in diesem Zusammenhang auch die eigenen Sportinfrastrukturen der Schulen knapper werden, ist der Nachfragedruck seitens der Schulen auch in der Sportanlage Tüfi tendenziell steigend. Mit der Eröffnung der Sporthalle der ZIS im Jahr 2022 wurde jedoch eine leichte Entspannung erreicht.
- ➔ Die Sportanlage Tüfi ist die einzige vom Kanton Zürich subventionierte KASAK-Anlage in Adliswil. Die Aufführung der Sportanlage im Katalog des kantonalen Sportanlagenkonzeptes unterstreicht die lokale und regionale Bedeutung der Anlage.
- ➔ Lokale Sportvereine verzeichnen tendenziell steigende Mitgliederzahlen, was zu steigenden Ansprüchen an die Trainingsmöglichkeiten führt. Die Nachfrage nach Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi ist seitens der Vereine daher hoch. Die Anlage bietet den Vereinen neben den Sporteinrichtungen ausserdem eine Kantine mit gut ausgerüsteter Küche sowie einen Theorieraum und stellt damit die Basis für viele Sportvereine dar.
- ➔ Neben den neuen Anlageteilen Kunstrasen und Multifunktionsplatz, welche gut ausgelastet sind, kommt der Rest der Aussenanlage in ein Alter, in welchem eine Teilsanierung ansteht. Die Planung für dieses Projekt wurde im 2023 angestossen.
- ➔ Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl vergleichbarer Aussensportanlagen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	1	1	1	➔
Anzahl vergleichbarer Grossraumhallen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	2	2	2	➔



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Sportanlage Tüfi, Betriebstage p.a.	355	350	359	➔	◐	●	
Anzahl Fussballplätze Naturrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Fussballplätze Kunstrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Hartplätze	2	2	2	➔	●	◐	
Anzahl Turnhallen	4	4	4	➔	◐	◐	
Anzahl Leichtathletikanlagen (Gesamtanlagen)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Garderoben	8	8	8	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Belegung Turnhallen in Stunden (pro Woche)	222	230	251	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Veranstaltungen in der Sportanlage Tüfi in Stunden (pro Jahr, mindestens)	1'508	1'800	1'846	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Anzahl Wochenstunden örtliche Sportvereine mit Dauerbelegung (1 Anlass oder mehr pro Woche, mindestens)	43	30	47	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	15	10	8	➔

Kommentar

Z1: Auslastung / Nutzung I - III

Die Sportanlage Tüfi ist bei externen Schulen, Privaten und der ZIS sehr beliebt, was zu einer höheren Auslastung der Anlage führt. Insbesondere die Vereinsnutzung ist intensiv und liegt einiges über dem budgetierten Wert, jedoch im Bereich des Wertes im Vorjahr 2022.



K3 Übrige Sportanlagen

Grundauftrag

Neben der Sportanlage Tüfi (Produkt K2) bietet die Stadt Adliswil in verschiedenen weiteren Sportanlagen der Bevölkerung Möglichkeiten für Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten. Diese Anlagen werden entweder nicht direkt durch die Stadt betrieben (Tennisanlage) oder stehen der Bevölkerung zur freien Benutzung offen (Outdoor-Fitnessgeräte, Sportanlage Tal, Bike-Parcours, Funpark, Finnenbahn, Disc-Golf-Anlage).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Gebiet Tal befinden sich neben dem Hallen- und Freibad auch die Tennisanlage und der Fussballplatz Tal, sowie weitere kleinere Sportangebote. Um deren Nutzung für die Bevölkerung attraktiver und einfacher zu machen, wurde im Mittelpunkt der gesamten Anlagen ein neues Gebäude mit öffentlichen Garderoben- und Toilettenanlagen sowie einem Gastronomie-Angebot geplant. Nach der Rückweisung des entsprechenden Kreditantrages im Grossen Gemeinderat ist eine günstigere Alternativplanung vorzunehmen.
- ➔ Vergleiche Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen (ausgenommen Sportanlage Tüfi, Hallen- und Freibad sowie Schiessanlage)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl betriebene Fussballplätze (ohne Sportanlage Tüfi)	1	1	1	→	●	◐	
Anzahl betriebene Tennisplätze	5	5	5	→	●	◐	
Anzahl Standorte Outdoor-Fitness Geräte	4	4	4	→	●	●	
Anzahl frei nutzbare Sportanlagen (ohne Betriebsaufsicht)	4	4	4	→	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochenenden (h pro Jahr, mindestens)	138	80	84	→
Z1: Auslastung / Nutzung II	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochentagen (h pro Woche während Saison, mindestens)	10	18	11,5	→
Z1: Auslastung / Nutzung III	Belegung Tennisplätze durch Tennis Club Adliswil (h pro Woche in Sommersaison, mindestens)	32	30	32	↗
Z1: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (Tage pro Jahr, maximal)	20	20	29	→

Kommentar

Z1: Auslastung / Nutzung II

Aufgrund des schlechten und sanierungsbedürftigen Zustands des Fussballrasens im Tal trainiert nur ein kleiner Teil des FC Adliswils im Tal. Als Schonungsmassnahme wurde der Fussballplatz während den Sommerferien komplett gesperrt.

Z1: Qualität Unterhalt

Dieser Wert liegt infolge der Schliessung des Fussballrasens im Tal während den Sommerferien über der vorgegebenen Grenze.



K4 Schiesswesen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist verpflichtet, der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms zu bieten. Darüber hinaus werden der Bevölkerung angemessene und gut ausgelastete Einrichtungen zur Ausübung des Schiesssports zur Verfügung gestellt. Dazu wird die Schiessanlage Büel durch den Schützenverein Adliswil betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Mit der Anzahl der in der Schweizer Armee eingeteilten dienstpflchtigen Personen ist auch die Anzahl der Pflichtschützen für das obligatorische Bundesprogramm seit längerer Zeit tendenziell gesunken. Solange seitens Bund an der Durchführung des obligatorischen Bundesprogramms festgehalten wird, muss die Stadt Adliswil unabhängig von der Anzahl der Pflichtschützen eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms anbieten.

- Der Schiesssport gehört schweizweit zu den zahlenmässig rückläufigen Sportarten. Damit sinken im Allgemeinen auch die Mitgliederzahlen der Schützenvereine. Aufgrund seiner aktiven Jugendförderung ist diese Tendenz beim Schützenverein Adliswil nicht festzustellen und die Mitgliederzahlen sind konstant.

- Im Jahr 2019 wurde die Altlastensanierung der Kugelfänge der 50m- und 300m-Schiessanlage Büel abgeschlossen. Zudem wurde im gleichen Jahr das Schützenhaus saniert und die vorher an der Badstrasse untergebrachte 10m-Indoor-Schiessanlage im Schützenhaus eingebaut. Zusammen mit der im Jahr 2019 ebenfalls ersetzten elektronischen Trefferanzeige auf der 300m-Schiessanlage sowie der im Jahr 2021 erstellten 25m-Schiessanlage entspricht die gesamte Anlage wieder den aktuellen technischen Anforderungen und deckt sämtliche Distanzen für Trainings und kleinere Wettkämpfe ab.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Schiessanlässe Schiessanlage Büel	39	45	43	➔
Anzahl Schiessanlässe für Jugendliche (öffentlich)	1	1	0	➔
Anzahl öffentliche Schiessanlässe (exkl. Feldschiessen)	2	3	2	➔



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines Angebots zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogrammes
- ➔ Z2 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schiesssport

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Scheiben 300 m	10	10	10	➔	◐	◐	
Anzahl Scheiben 50 m	10	10	10	➔	●	◐	
Anzahl Scheiben 25 m	6	6	6	➔	●	◐	
Anzahl Schiessanlagen 10 m	1	1	2	➔	●	◐	

Kommentar

Anzahl Schiessanlagen 10m

Es sind nun beide im Schützenhaus vorhandenen Räume mit einer 10m-Indoor-Anlage des Schützenvereins ausgestattet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Pflichtschützen 300m p.a. (mindestens)	122	120	155	➔
Z1: Angebot obligatorisches Bundesprogramm	Anzahl Schiessdaten p.a. (mindestens)	5	5	4	➔
Z2: Auslastung / Nutzung	Durchschnittliche jährliche Auslastung 300 m-Anlage (in Prozent)	61	40	42	➔
Z2: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (max. h p.a. während Schiessanlässen)	0	4	1	➔



K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

Grundauftrag

Mit der Sportkoordinationsstelle wird den Sportvereinen und Sportlerinnen und Sportlern eine Ansprechstelle für Fragen und Anliegen im Bereich der Anlagenreservation (Belegungsplanung) und der allgemeinen Information im Sportbereich zur Verfügung gestellt. Interne Stellen werden durch diese Stelle zudem fachlich in sämtlichen Sportbelangen beraten. In Zusammenarbeit mit internen Stellen und externen Anbietern oder Organisationen werden Förderungs- und Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit organisiert und koordiniert.

Umfeldentwicklung(en)

- Auf und in den Sportanlagen der Stadt Adliswil sollen wo immer möglich Turniere, grössere Anlässe und Trainings für Grossanlässe stattfinden können. Dazu müssen diese Anlagen den sich immer wieder ändernden Anforderungen der Sportverbände genügen, was punktuelle Anpassungen notwendig macht.
- Die Anzahl Sportvereine in Adliswil, welche zur Sportkommission Adliswil (SpokA) zählen, hat in den letzten 10 Jahren von 19 bis im Jahr 2023 auf 23 zugenommen. Diese Tendenz ist leicht steigend und vor allem Breitensportvereine nehmen zu. Die Sportvereine in Adliswil sind nicht zwingend in der SpokA registriert.
- Zu den populärsten Sportarten im Kanton Zürich zählen neben Radsport, Wandern und Schwimmen auch die Teamsportarten Fussball, Volleyball und Badminton. In Adliswil wird ein Rückgang beim Turnverein verzeichnet, während Fussball- und Unihockeyteams im Juniorenbereich zunehmen. Der in der ganzen Schweiz feststellbare Trend zu Individualsportarten (z.B. Wandern, Radsport, Joggen, Fitnesstraining) ist auch in Adliswil spürbar.
- Die weiterhin steigenden Klassenanzahlen führen dazu, dass Angebote wie Ferienkurse, Feriencamps und Schulsportangebote rege genutzt werden und die Nachfrage tendenziell steigt. Es ist davon auszugehen, dass weiterhin rund 30 Schulsportangebote in diversen Sportbereichen bestehen bleiben.
- Angebote für Gesundheitsförderung und -prävention in allen Bereichen der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit sind in Adliswil nur teilweise abgedeckt. Einige Angebote sind privat organisiert, nicht öffentlich oder nicht für jedermann zugänglich. So werden in Adliswil vor allem Personen erreicht, die sich mit Gesundheit bereits auseinandersetzen. Durch das Label «Gesundes Adliswil» und durch Unterstützungsleistungen, wird die Anzahl Angebote gesteigert und der direkte Kontakt mit Gesundheitsthemen vereinfacht.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl KASAK-Anlagen in Adliswil	1	1	1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	54.7	45.6	54.7	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	44.7	43.1	44.7	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	43.3	41.2	43.3	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	7.8	8.1	7.8	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	3.2	3.1	3.2	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	2.2	2.9	2.2	➔
Anzahl Sportvereine (Mitgliedschaften SpokA)	23	23	23	➔
Anzahl Organisationen mit Angeboten für Gesundheitsförderung und -prävention in Adliswil		80	67	➔



Leistungsziele

- Z1 Unterstützen der Sportorganisationen und Organisationen im Bereich der Gesundheitsförderung und -prävention durch einen guten Service Public
- Z2 Bereitstellen eines Angebots an bedürfnisgerechter und wirtschaftlich sinnvoller Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Gesundheitsförderung und -prävention
- Z3 Förderung von Angeboten und Anlässen in den Bereichen Sport, Gesundheitsförderung und -prävention

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad	28	25	32	➔	◐	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen	157	250	160	➔	●	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen	101	150	79	➔	●	◐	
Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)	124	100	125	↗	●	●	
Anzahl Schulsportkurse p.a.	24	25	26	➔	◐	◐	
Anzahl Angebote und Plattformen für Gesundheitsförderung und -prävention		6	7	➔	●	●	

Kommentar

Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen

Dieser Wert betrifft die Turnhallen ohne diejenigen in der Sportanlage Tüfi. Da die Sportanlage Tüfi (vgl. oben, K2) eine Dreifachhalle bietet, wird der Meisterschaftsbetrieb dort bevorzugt. Einfachhallen der Schulen sind oft ungeeignet für Wettkämpfe und Anlässe.

Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen

Die Hartplätze werden selten von den Vereinen für den Meisterschaftsbetrieb und für Anlässe genutzt.

Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)

Die Nutzung des Vereinsbusses steigt seit mehreren Jahren. Insbesondere wird das Fahrzeug von Vereinen auch vermehrt für längere Nutzungsdauern (z.B. Trainingslager) gebucht.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Zufriedenheit der Sport- und Gesundheitsorganisationen	Anzahl berechnete Beschwerden (max. pro Jahr)	1	1	0	→
Z1: Auslastung / Nutzung	Vereinsbetrieb in Turnhallen ohne Veranstaltungen (mindestens) in Stunden	13'365	13'000	13'143	→
Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl Aktionen pro Jahr	2	5	5	→
Z3: Umfang der Kinder- und Jugendförderung	Anzahl unterstützter Anlässe pro Jahr (mindestens)	3	3	5	→
Z3: Umfang der Gesundheitsförderung	Anzahl gezielt unterstützter Angebote über alle Altersgruppen		30	10	→

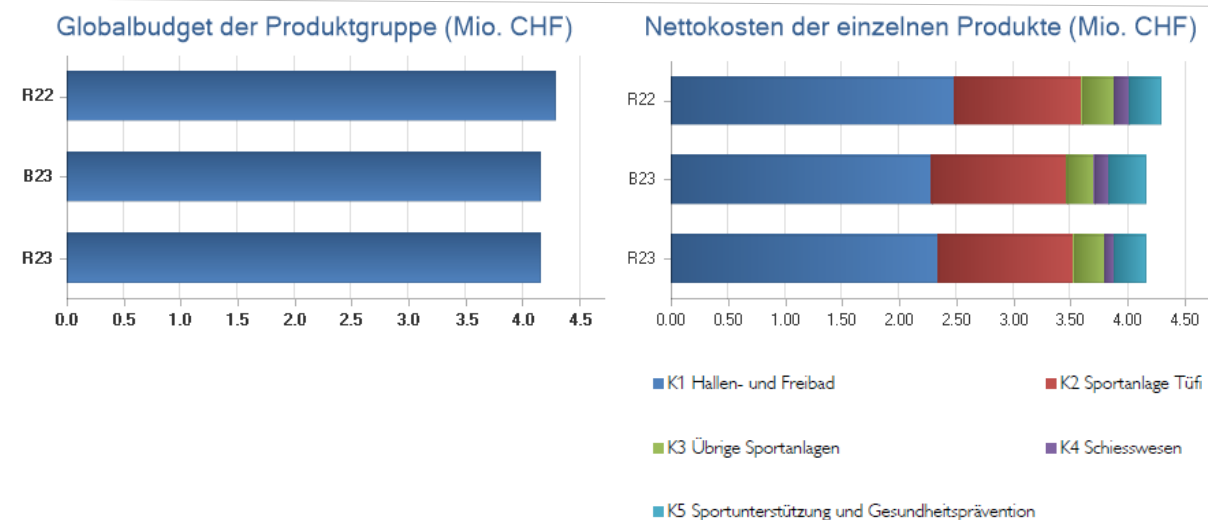
Kommentar

Z3: Umfang der Gesundheitsförderung

Dieser Wert wird erstmals ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Budgetierung wurde von einem zu optimistischen Szenario ausgegangen. Das Angebot der Stadt im Bereich Gesundheitsförderung sowie die unterstützten Angebote werden aber im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten laufend ausgebaut.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sport, Sportanlagen



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
K1 Hallen- und Freibad	2'485'254	2'283'494	2'350'879	3.0 %
K2 Sportanlage Tüfi	1'120'919	1'185'753	1'184'332	-0.1 %
K3 Übrige Sportanlagen	277'307	242'078	255'622	5.6 %
K4 Schiesswesen	124'852	115'413	89'036	-22.9 %
K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention	278'806	322'293	275'463	-14.5 %
Nettokosten der Produkte	4'287'137	4'149'030	4'155'332	0.2 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	5'093'956	5'166'830	5'036'383	-2.5 %
Personalaufwand	1'664'718	1'710'151	1'615'902	-5.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'707'014	1'659'400	1'737'166	4.7 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'224'439	1'346'500	1'238'874	-8.0 %
Finanzaufwand	-84			0.0 %
Transferaufwand	9'286	16'500	14'935	-9.5 %
Interne Verrechnungen	209'315	207'100	197'146	-4.8 %
<i>Direkte Kosten</i>	4'814'689	4'939'651	4'804'023	-2.7 %
<i>Gemeinkosten</i>	279'267	227'179	232'360	2.3 %
Erlöse	-806'819	-1'017'800	-881'051	-13.4 %
Entgelte	-628'930	-770'000	-708'865	-7.9 %
Verschiedene Erträge	-4'000			0.0 %
Finanzertrag	-173'889	-247'800	-172'187	-30.5 %
Nettokosten	4'287'137	4'149'030	4'155'332	0.2 %
Kostendeckungsgrad	15.8 %	19.7 %	17.5 %	



Jahresrechnung 2023

Kommentar

Nettokosten der Produkte

Hallen- und Freibad

Mit SRB 2023-180 wurde ein nicht budgetierter Nachtragskredit über 50'000 Franken für die tägliche Grundreinigung der Garderoben, Toiletten und Duschen durch externe Fachkräfte bewilligt.

Schiesswesen

Das Produkt Schiesswesen weist knapp 23 % geringere Nettokosten auf als budgetiert (Differenz von gut 26'000 Franken). Die direkten Kosten sind rund 10'000 Franken tiefer, was das Resultat von diversen kleinen Abweichungen ist (bei Sach- und übriger Betriebsaufwand, Abschreibungen, Zinsen usw.). Zudem sind die Umlagen (Gemeinkosten) rund 16'000 Franken tiefer als angenommen. Auch hier kommen diverse kleine Abweichungen zusammen, vor allem aber musste für dieses Produkt weniger Personalaufwand (Leistungserfassung) geleistet werden, als dies bei der Budgetierung angenommen wurde.

Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

2023 waren die Stellen für die Abteilungsleitung Sport und Gesundheitsförderung und für die Sportkoordination teilweise vakant. Aus diesem Grund wurden im Bereich Sportunterstützung und Gesundheitsprävention keine neuen Aktionen durchgeführt, was Minderkosten von rund 50'000 Franken beim Sachaufwand zur Folge hat (insb. nicht angefallene Dienstleistungen Dritter, Druckkosten und Warenaufwand).

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Minderaufwendungen von knapp 108'000 Franken entstehen hauptsächlich infolge der geringeren Abschreibungen beim Produkt Hallen- und Freibad. Der Investitionsbeitrag vom Sportfonds des Kantons Zürich von 1,85 Mio. Franken für die Hallenbadsanierung führte zu einem tieferen Anlagewert und folglich zu tieferen Abschreibungen.

Finanzertrag

Die Differenz von rund 75'000 Franken weniger Einnahmen beim Finanzertrag hat den Hauptgrund beim Produkt Hallen- und Freibad. Wie schon im Vorjahr konnten die Energielieferungen an das eingemietete Pitsch Fitnesscenter aus technischen Gründen noch immer nicht abgerechnet werden. Budgetiert wurden dafür Einnahmen von 110'000 Franken, was jedoch zu hoch ist. Die in diesem Zusammenhang eingegangenen Akonto-Zahlungen für die Wärmelieferungen wurden bei der Abteilung Liegenschaften verbucht. Im Gegenzug wurden die Erträge aus der Vermietung von Sporthallen im Budget 2023 um rund 35'000 Franken zu tief angesetzt.



L Soziale Sicherung

Produktliste	L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen	L4 Pflegefinanzierung stationär
	L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung	
	L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe	

Die Produktgruppe Soziale Sicherung erbringt Dienstleistungen zur Existenzsicherung. Sie fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern.

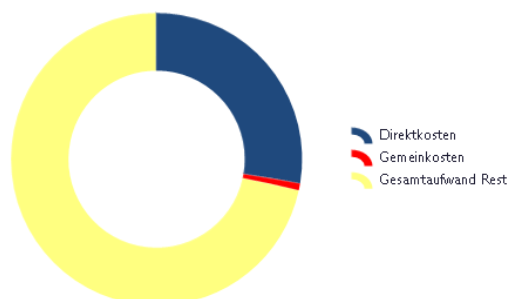
PGV: Doris Bangerter

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Ziel des Stadtrates ist es, die Leistungen zur sozialen Sicherung der Bevölkerung effizient, wirtschaftlich und für die Betroffenen zielführend zu erbringen. Im Bereich der Sozialhilfe wird weiterhin eine rasche Reintegration in den Arbeitsprozess angestrebt. Ansprüche auf Zusatzleistungen zu AHV/IV werden rasch geklärt, Klientinnen und Klienten werden kompetent beraten. Bzgl. stationärer Pflege sind präventive Massnahmen zu verstärken, um eine starke Kostensteigerung abzufedern. Daneben stehen ein gutes Angebot sowie Austausch und Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG weiterhin im Zentrum. Gesetzlich notwendige Anpassungen werden zügig und transparent umgesetzt.

Stadträtin: Dr. Marianne Oswald

Aufwand für Soziale Sicherung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Soziale Sicherung wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Gerontopsychiatrische Versorgung	In Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinden werden weitere Lösungen für eine gute gerontopsychiatrische Versorgung im Bezirk erarbeitet und umgesetzt.	bis 2025
Digitalisierung	Mittels Massnahmen zur Digitalisierung werden Prozesse optimiert und die Kundenfreundlichkeit in Bezug auf Kommunikation und Information erhöht.	bis 2026



L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Grundauftrag

Mit der Ausrichtung von Zusatzleistungen wird die Existenzsicherung von Rentnerinnen und Rentnern (AHV/IV) gewährleistet, so dass sie über ein gesetzlich festgelegtes Mindesteinkommen verfügen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt tendenziell dazu, dass in den kommenden Jahren die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV weiterhin steigen wird.
- ➔ Betreffend der Anzahl von Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur IV wird mit keinen massgeblichen Veränderungen gerechnet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anteil Bezüger/innen ZL zur AHV am Total der Personen im AHV-Alter (Prozent, Stichtag 31.12.)	11.9	12	11.6	➔
Anteil Bezüger/innen ZL zu AHV/IV am Total der Einwohner/innen (Prozent, Stichtag 31.12.)	3.6	3.7	3.4	➔
Anzahl Dossiers ZL zu IV (Durchschnitt / Jahr)	213	220	206	↗
Anzahl Dossiers ZL zu AHV (Durchschnitt / Jahr)	372	380	373	➔
Ausgaben/Jahr im Verhältnis zur durchschnittlichen Fallzahl (CHF), Kosten pro Fall/Jahr	7'040	8500	7'475	➔



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

➔ Z1 Gesetzmässige Existenzsicherung und Beratung von Betagten und Behinderten

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung bei Neuanträgen	107	113	105	↗	○	◐	
Periodische Revision aller Fälle (3-Jahresrhythmus)	192	200	207	→	○	◐	
Beratungsgespräche	264	270	291	→	●	●	
Anzahl behandelte Fälle (Umsatz)	698	690	687	↗	○	◐	
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprocente ZL inkl. Anteil Abteilungsleitung)	400	400	400	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Entscheide betr. Zusatz-/Ergänzungsleistungen	Prozentsatz gutgeheissener Rekurse am Total der Fälle	0.2	0.5	0	→
Z1: Erfolgreiche Beratungen	Anzahl Interventionen	251	252	276	→
Z1: Effektivität der Koordination	Durchschnittliche Dauer von Anmeldung bis zum Entscheid (in Tagen)	81	84	115	→
Z1: Gesetzmässigkeit	Durchschnittliche Bewertung der Revision (Anzahl wesentliche oder schwerwiegende Mängel)	0	0	0	→
Z1: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (in %)	1.75	1.73	1.72	→



Kommentar

Z 1: Effektivität der Koordination

Die Bearbeitungsdauer von Neuansmeldungen hat sich einerseits aufgrund der Komplexität durch die gesetzlichen Grundlagen (z. B. Prüfung des übermässigen Vermögensverzehr in den letzten 10 Jahren) und andererseits durch den zunehmenden Abklärungsbedarf (z. B. Liegenschaften im Ausland, Vermögensverzichte) auf 115 Tage erhöht.



L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen, die in Adliswil anzugehen sind, werden teilweise durch den Kanton, auf Bezirksebene oder von Dritten gelöst. Mit der Ausrichtung dieser Beiträge wird die Aufgabenerfüllung sichergestellt, die auf gesetzlichen Grundlagen oder bezirksweiten Vorgaben beruht. Dabei handelt es sich z.B. um Bereiche wie Jugend- und Familienhilfe, Kinder- und Erwachsenenschutz, Arbeitsintegration.

Umfeldentwicklung(en)

- Per 1.1.2022 trat das neue Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) in Kraft. Die Finanzierung von Leistungen im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes wird seitdem nicht mehr auf Gemeindeebene, sondern durch den Kanton umgesetzt. Die Gemeinden tragen einen prozentualen Anteil der Gesamtkosten, welcher 2023 unverändert bei 60% bleibt.
- Die Rückerstattung des Kantons für die rückwirkende Übernahme der Versorgertaxen ist weiterhin hängig. Der definitive Betrag kann dem Kanton im ersten Quartal 2024 in Rechnung gestellt werden. Es wird mit einer Zahlung im 2024 oder im 2025 gerechnet.
- In den meisten Bereichen, in denen Beiträge zur sozialen Sicherung ausgerichtet werden, musste - entgegen der Annahme - 2023 eine Steigerung verzeichnet werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Massnahmen Kinderschutz (R17 und B18 Kindes- und Erwachsenenschutz)	97	80	117	➔
Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	159	145	167	➔
Anzahl Anträge zur Bevorschussung von Kinderalimenten	48	30	40	↘
Beteiligung der Gemeinde an der Finanzierung von Leistungen gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz (in %)	60	60	60	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Beiträge aufgrund gesetzlicher oder bezirkswweiter Vorgaben bzw. Vereinbarungen zur Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund gesetzlicher Vorgaben	7	8	7	➔	○	○	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund bezirkswweiter Vorgaben	5	5	5	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Rechtmässigkeit	Vorhandene Handlungsgrundlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Grundauftrag

Die Sozialberatung bietet auf der Grundlage des kantonalen Sozialhilfegesetzes Menschen in einer Notlage materielle und persönliche Hilfe. Sie unterstützt die Behebung oder Linderung von individuellen Notlagen und fördert die berufliche und soziale Integration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die konjunkturelle Entwicklung hat unmittelbar (bzw. bei einer negativen Entwicklung mit einer Verzögerung) Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Anzahl Stellensuchender bzw. Erwerbsloser und verzögert auch auf den Sozialhilfebezug. Die niedrige Arbeitslosenquote und der aktuelle Arbeitsmarkt hatten im 2023 positive Auswirkungen auf die persönliche und wirtschaftliche Hilfe.
- ➔ Die Zunahme von Sanierungen von günstigem Wohnraum führt weiterhin zu einer Verschärfung der Wohnungsknappheit für Menschen mit geringem Einkommen.
- ➔ Der erwartete Anstieg der Fallzahlen aufgrund der längerfristigen Auswirkungen der Pandemie sowie des Krieges in der Ukraine ist nicht eingetreten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Abgeschlossene Fälle aufgrund von existenzsichernder Arbeitsaufnahme	47	30	29	➔
Angefragte Lohn- und Rentenverwaltungen	4	5	6	➔
Abgeschlossene Fälle dank Sozialversicherungsleistungen	31	12	14	➔
Arbeitslosenquote Schweiz	2.2	3	2	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Sozialberatung bezweckt die materielle Existenzsicherung sowie die persönliche Hilfe von Menschen in einer Notlage und fördert deren soziale und berufliche Integration. Sie ergreift Massnahmen zur Vorbeugung oder Milderung von Notlagen.
- ➔ Z2 Die Sozialberatung sorgt für eine wirtschaftlich korrekte Ausrichtung von Sozialhilfeleistungen. Sie ergreift zweckmässige und wirtschaftliche Massnahmen zur Vorbeugung und Verhinderung von unrechtmässigem Leistungsbezug.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Total der behandelten Fälle (Umsatz)	645	660	655	↗	○	◐	
Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (Fälle, Umsatz)	604	620	576	↗	○	◐	
Prüfung Subsidiarität im Intake (Neuaufnahmen)	204	200	180	↗	○	●	
Anzahl Beratungsgespräche	1'830	1900	1910	→	●	●	
Erstellung von Leistungsentscheiden	458	560	529	↗	○	◐	
Zusammenarbeit mit Dritten und Institutionen	17	17	17	→	●	●	
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozentage Sozialberatung inkl. Abteilungsleitung und Buchhaltung Sozialhilfe)	970	970	970	→	◐	◐	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Abgeschlossene Fälle	Abgeschlossene Fälle in Prozent aller Sozialhilfe-Fälle (kumulativ)	26	34	31	→
Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	18	35	13	→
Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	54	30	76	→
Z2: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (inkl. Intake)	0.64	0.68	0.68	→
Z2: Klärung Sozialhilfebetrug durch Sozialinspektorat	Prozentsatz vollständig geklärter Fälle am Total der Aufträge	-	85	85	→

Kommentar

Z1: Berufliche und soziale Reintegrationsmassnahmen

Die rückläufige Entwicklung der Anzahl der beruflichen Reintegrationsmassnahmen begründet sich durch die verbesserte Situation am Arbeitsmarkt. Der Fokus konnte auf die Stellensuche gelegt werden. Es lässt sich eine Tendenz beobachten, dass bei den unterstützten Personen zuerst die soziale Integration angeschaut werden muss, bevor mit der beruflichen Integration begonnen werden kann. Die erhöhte Zahl der sozialen Reintegrationsmassnahmen begründet sich zudem durch die gestiegene Zahl an Deutschkursen in der Ukrainehilfe.



L4 Pflegefinanzierung

Grundauftrag

Das Pflegegesetz verpflichtet Gemeinden, für das ausreichende Vorhandensein stationärer Pflegeangebote zu sorgen und bedarfsgerecht stationäre Pflege, Betreuung und Unterkunft sicherzustellen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Mehrheit der hochbetagten Einwohnerinnen und Einwohner lebt selbständig zu Hause und wird bei Bedarf ambulant unterstützt. Da die geburtenstarken Jahrgänge das Pensionsalter erreichen, ist mittelfristig mit einer Steigerung im stationären Bereich zu rechnen.
- ➔ Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko dement zu werden. Der Umgang mit demenzerkrankten Personen bleibt daher ein wichtiges Thema, vielfältige Massnahmen (ambulant und stationär) sind hier gefordert.
- ➔ Dank der bezirksweiten Lösung einer stationären Unterbringung für Menschen mit gerontopsychiatrischer Diagnose bestehen diesbezüglich passende Angebote.
- ➔ Die Kosten für die stationäre Pflegeversorgung sind in den letzten Jahren aufgrund höherer Pflegeleistungen deutlich angestiegen. Die den Leistungen zugrunde liegenden Normdefizite werden jährlich von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich festgelegt.
- ➔ Angehörige hochbetagter Menschen unterstützen den längeren Verbleib in einem ambulanten Versorgungssetting. Bei einer wachsenden Zahl alleinlebender älterer Menschen fehlt diese Unterstützung. Ein Ausbau der ambulanten Betreuungs- und Koordinationsangebote kann frühzeitige Heimeintritte vermindern.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Platzbedarf für stationäre Unterbringungen (kumulativ)	362	355	399	↗



Leistungsziele

- Z1: Betagte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ihrem persönlichen Bedarf entsprechend stationäre Unterkunft, Betreuung und Pflege.
- Z2: Die Finanzierung der KVG-pflichtigen Pflegeleistungen entspricht kantonalen Vorgaben sowie allfälligen Leistungsvereinbarungen der Stadt Adliswil mit Pflegeinstitutionen. Die Leistungen werden wirtschaftlich erbracht

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anteil Vermittlungen von passenden Pflegeplätzen (in Prozent)	99	100	100	→	○	●	
Anzahl finanzierte Pflgetage	72'044	68'000	74'473	↗	○	○	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG (Angebots- und Kostenkontrolle)	4	4	4	→	○	●	

Kommentar

Anzahl finanzierte Pflgetage

Die Anzahl der finanzierten Pflgetage ist im Budget 2023 zu tief, da es im Jahr 2022 einen massiven Anstieg der finanzierten Pflgetage gab. Gegenüber dem Jahr 2022 hat die Anzahl der finanzierten Pflgetage nochmals um 3,4 % zugenommen. Die demografische Entwicklung der Stadt Adliswil zeigt, dass im Jahr 2023 die Anzahl Personen über 80 Jahre um 4,8 % auf 1'233 angestiegen ist. Da das Durchschnittsalter beim Eintritt in eine Pflegeinstitution bei 82 Jahren liegt, ist eine entsprechende Zunahme der Anzahl Personen und Pflgetage in den Pflegeinstitutionen nachvollziehbar.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Angebotssicherheit	Pflegeplatz (Prozent von Anzahl Anfragen)	99	100	100	→
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil	Anteil der ausserhalb Adliswils vermittelten Plätze am Total der vermittelten Plätze (in Prozent)	39	30	44	→
Z2: Wirtschaftliche Pflegefinanzierung	Anzahl interne Beanstandungen (Stichproben)	0	2	1	→
Z2: Qualitätssicherheit	Anzahl Beanstandungen gemäss Vorgaben und Leistungsvereinbarung Sihlsana AG	0	1	0	→



Jahresrechnung 2023

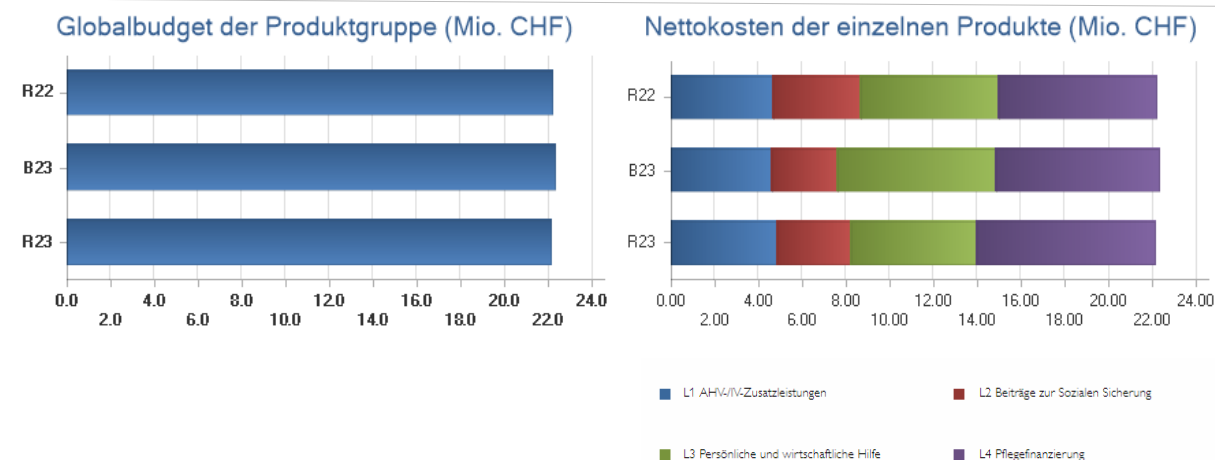
Kommentar

Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil

Das Wohn- und Pflegezentrum Sihlsana AG und das Altersheim im Ris waren bei Anfragen für Neueintritte aus der Akutversorgung des Öfteren kurzfristig voll belegt. Entsprechend mussten vermehrt Vermittlungen in Alters- und Pflegeinstitutionen in der Umgebung von Adliswil vorgenommen werden.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Sicherung



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen	4'666'906	4'608'041	4'875'942	5.8 %
L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung	3'997'710	3'019'050	3'374'501	11.8 %
L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe	6'324'488	7'239'260	5'763'090	-20.4 %
L4 Pflegefinanzierung stationär	7'220'074	7'471'454	8'143'309	9.0 %
Nettokosten der Produkte:	22'209'179	22'337'804	22'156'841	-0.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	40'454'998	41'015'404	42'147'828	2.8 %
Personalaufwand	1'405'441	1'710'797	1'495'032	-12.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	105'625	104'000	110'756	6.5 %
Transferaufwand	37'665'431	38'138'100	39'384'786	3.3 %
Interne Verrechnungen	551	800	771	-3.6 %
<i>Direkte Kosten:</i>	39'177'049	39'953'697	40'991'345	2.6 %
<i>Gemeinkosten:</i>	1'277'949	1'061'708	1'156'483	8.9 %
Erlöse	-18'245'819	-18'677'600	-19'990'986	7.0 %
Entgelte	-9'767	-5'000	-10'386	107.7 %
Verschiedene Erträge	-1'250	-500	-1'578	215.5 %
Transferertrag	-18'233'846	-18'671'100	-19'978'233	7.0 %
Interne Verrechnungen	-956	-1'000	-790	-21.1 %
Nettokosten	22'209'179	22'337'804	22'156'841	-0.8 %
Kostendeckungsgrad	45.1 %	45.5 %	47.4 %	



Jahresrechnung 2023

Kommentar

Nettokosten der Produkte

L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Der Aufwand für dieses Produkt ist rund 270'000 Franken höher als budgetiert. Die Mehrkosten haben sich im Bereich der Wohnungsfälle (70'000 Franken) vorwiegend durch höhere Mietzinskosten und im Bereich der Heimfälle (200'000 Franken) einerseits durch eine generelle Zunahme der Heimfälle (+ 2.6 %) und andererseits durch höhere Tagestaxen ergeben.

L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Der Aufwand für dieses Produkt ist rund 355'000 Franken höher als budgetiert. Der Betrag setzt sich zusammen aus Mehrkosten in der Höhe von 274'000 Franken bei den Beiträgen Jugendschutz (ajb), 35'000 Franken bei den Beiträgen an den Zweckverband SNH (Berufsbeistandschaft, Berufliche und Soziale Integration und Suchtberatung) sowie 47'000 Franken bei der Alimentenbevorschussung. Der Mehraufwand von 37'000 Franken bei den Restkosten KVG ergibt sich hauptsächlich aus einer Umbuchung des Staatsbeitrages 2022. Dem gegenüber steht ein Minderaufwand von 10'000 Franken bei den AHV-Beiträgen an Nichterwerbstätige, 9'000 Franken Mehreinnahmen bei der Bewirtschaftung von Verlustscheinen (hauptsächlich wegen einer Umbuchung) sowie insgesamt 19'000 Franken Minderaufwand bei der Leistungserfassung und den Umlagen.

L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Der Aufwand in diesem Produkt ist rund 1.45 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Die Sozialhilfequote und somit die Fallzahlen blieben erneut leicht unter den Erwartungen, weshalb in der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe netto rund 1 Mio. weniger aufgewendet wurde. Der im Asylbereich ausgewiesene Minderaufwand von knapp 0.4 Mio. Franken entspricht einer Rückerstattung des Kantons für Integrationsleistungen in der Ukrainehilfe und betrifft das Jahr 2022. Die Asylhilfe war, abgesehen von den Verwaltungskosten, somit kostendeckend. Bei der Leistungserfassung und den Umlagen wird ein Minderaufwand von rund 50'000 Franken ausgewiesen.

L4 Pflegefinanzierung

Die Kosten für die stationäre Pflegeversorgung sind um 670'000 Franken höher als budgetiert. Aufgrund des unerwarteten massiven Anstieges der finanzierten Pflage tage im Jahr 2022 (+ 6.6 %) waren die Budgetzahlen 2023 zu tief angesetzt. Für das Jahr 2023 wurde mit einer Zunahme der finanzierten Pflage tage von 1.5 % gerechnet. Die effektive Zunahme von 3.4 % führte entsprechend zu nicht budgetierten Mehrausgaben.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um 216'000 Franken tiefer als erwartet. Dies weil bei der Leistungserfassung weniger Kosten direkt auf die Produkte gebucht wurden. Somit sind die Gemeinkosten in den Produktgruppen M und L gestiegen. Der direkte Personalaufwand bewegt sich innerhalb des Budgets.

Transferaufwand

Der Transferaufwand ist um 1.24 Mio. Franken höher als erwartet. Der Mehraufwand setzt sich zusammen aus 1.1 Mio. Franken bei den Zusatzleistungen, 370'000 Franken bei den Beiträgen zur Sozialen Sicherung und rund 670'000 Franken bei der Pflegefinanzierung. Dem gegenüber steht ein tieferer Transferaufwand von 900'000 Franken im Bereich persönliche und wirtschaftliche Hilfe, inklusiv Asyl.

Transferertrag

Der Transferertrag ist rund 1.3 Mio. Franken höher als erwartet. Davon sind rund 690'000 Franken höhere Staatsbeiträge im Bereich der Zusatzleistungen aufgrund der Zunahme der Bruttoleistungen. Zudem konnten im Bereich der zu Unrecht bezogenen Leistungen aufgrund von Rückforderungen Mehreinnahmen von 91'000 Franken generiert werden. Dazu kamen rund 530'000 Mehreinnahmen im Bereich der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus einem Minderertrag von 1.09 Mio. Franken in der wirtschaftlichen Sozialhilfe wegen des Rückgangs der Bruttoleistungen und einem Mehrertrag im Bereich Asyl von 1.62 Mio. Franken – wovon knapp 0.4 Mio. Franken eine Rückerstattung aus dem Jahr 2022 betreffen.



M Soziale Dienstleistungen und Beratung

Produktliste	M1 Altersfragen	M5 Integration
	M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	M6 Kinderbetreuung
	M3 Jugend und Gemeinwesen	
	M4 Freiwilligenarbeit	

Die Produktegruppe Soziale Dienstleistungen und Beratung erbringt Dienstleistungen, die verschiedene Anspruchsgruppen in ihrer Entwicklung fördern. Die offene Jugendarbeit PEPPERMIND unterstützt Jugendliche bei ihrer Integration in die Gemeinschaft, mit geeigneten Massnahmen werden Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in den Quartieren unterstützt. Das Kinderhaus Werd begleitet Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Massnahmen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung werden umgesetzt und kontrolliert. Beratung und Informationen für betagte Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen diese dabei, möglichst lange gut leben zu können. Des Weiteren werden Leistungen unterstützt, um die Integration der ausländischen Bevölkerung sowie freiwilliges Engagement zu fördern.

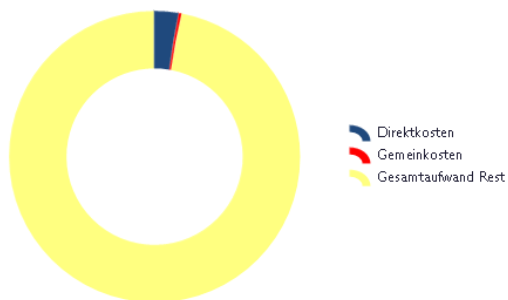
PGV: Doris Bangerter

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

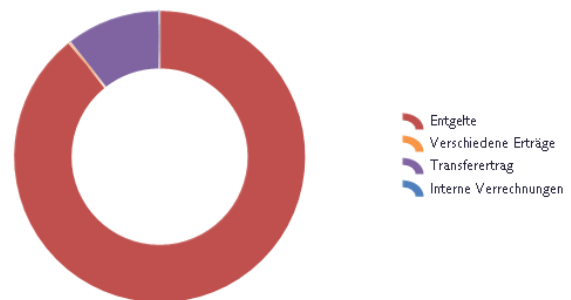
Mittels gezielter Förderung der Partizipation wird die Entwicklung eines lebendigen Quartierlebens in verschiedenen Stadtteilen unterstützt. Im Bereich der frühen Förderung werden beschlossene Massnahmen umgesetzt, insbesondere bzgl. Kommunikation und Vernetzung. Zudem werden Kinder und Jugendliche bei Bedarf im ausserschulischen Bereich vermehrt in ihrer Integration gefördert. Im Altersbereich stehen neben Massnahmen für ein altersgerechtes Leben sowie Demenzfreundlichkeit Prävention und ambulante Unterstützung im Fokus.

Stadträtin: Dr. Marianne Oswald

Aufwand für Soziale Dienstleistungen und Beratung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Soziale Dienstleistungen und Beratung wird finanziert durch...





Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bedarfsgerechte Kinderbetreuung /Kinderfreundliche Gemeinde	Beschlossene Massnahmen zur Förderung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung werden wo nötig implementiert. Best. Massnahmen zur ausserschulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen im Schulalter werden mit geeigneten Projekten bei Bedarf ausgebaut/optimiert.	bis 2026
Lebendiges Quartierleben	Quartiere werden bei der Förderung von Gemeinschaftlichkeit und Partizipation mit geeigneten Massnahmen fachlich und finanziell unterstützt. Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe sind dabei wichtige Faktoren.	bis 2025
Demenzfreundlichkeit	Massnahmen in Richtung demenzfreundliche Gemeinde stärken Akzeptanz und Unterstützung von Betroffenen und deren Angehörigen.	bis 2023



M1 Altersfragen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und selbständige Leben im Alter. Für jene Einwohnerinnen und Einwohner, welche zusätzliche Unterstützung benötigen, wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert. Die wirtschaftliche Erbringung der Angebote im Bereich der Altersfragen ist von hoher Bedeutung für die Stadt Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt zu einer Steigerung der Zahl der Betagten und Hochbetagten in Adliswil.

- ➔ Viele Wohnbauten in Adliswil weisen eine alte Bausubstanz auf und sind nicht hindernisfrei gebaut. Sie erschweren bei körperlichen Gebrechen den Verbleib in der eigenen Wohnung. Renovationen und allfällige Neubauten durch Grundeigentümer könnten die Situation in den kommenden Jahren etwas entschärfen. Neue altersgerechte Wohnungen sind in der Regel teurer als die angestammten, was einen Einfluss auf das Umzugsverhalten hat. Alterswohnen bleibt ein wichtiges Versorgungsthema.

- ➔ Schaffung und Erhalt ambulanter und stationärer Möglichkeiten zur Betreuung von Personen, die von Demenz betroffen sind, bleiben wichtige Aufgaben. Alter ist das grösste Risiko, an einer Demenz zu erkranken.

- ➔ Angehörige hochbetagter Menschen sind mit deren Betreuung stark gefordert und benötigen im Verlauf zunehmend Entlastung bzw. Unterstützung. Zudem leben immer mehr Menschen im Alter alleine und können nicht auf ein familiäres Umfeld zurückgreifen, wenn sie Hilfe benötigen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Personen über 65 Jahre	3'581	3'570	3'535	↗
Anzahl Personen über 80 Jahre	1'177	1'240	1'233	↗
Anzahl Einpersonenhaushalte von über 80jährigen	415	410	444	↗
Einpersonenhaushalte im Verhältnis zum Total der Haushalte von über 80jährigen (Prozent)	42	35	50	↗
Anzahl Teilnehmer/innen an Veranstaltungen zum Thema Alter (Durchschnitt)	20	60	90	→
Anzahl politische Geschäfte zum Thema Alter auf kantonaler Ebene	4	4	7	→



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und so lange wie möglich selbständige Leben im Alter.
- ➔ Z2 Bei Bedarf wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen	5	5	9	→	●	●	
Anzahl Beratungen total	395	350	397	↗	◐	●	
Anzahl Beratungen zum Thema Wohnen	75	50	118	↗	●	●	
Anzahl Beratungen / Aktivitäten zum Thema Demenz	93	100	142	↗	●	●	
Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen	22	12	11	↘	◐	●	

Kommentar

Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen

Seit 2023 wird der viermal jährlich erscheinende Veranstaltungskalender 60+ auch zu den Massnahmen zur Aktivierung gerechnet.

Anzahl Beratungen total

Der Beratungsbedarf ist weiterhin gross und bewegt sich im Bereich des Vorjahres.

Anzahl Beratungen zum Thema Wohnen

Das im Zusammenhang mit dem Neubau der Sihlsana AG reduzierte Angebot an Alterswohnungen und der Rückgang von günstigem Wohnraum in Adliswil beschäftigt die ältere Bevölkerung.

Anzahl Beratungen / Aktivitäten zum Thema Demenz

Insbesondere betreuende An- und Zugehörige und besorgte Personen aus der Nachbarschaft gelangen mit Anliegen zur Demenz an die Beratungsstelle und schätzen neben den individuellen Beratungsgesprächen auch das Angebot der Angehörigen-gruppe Demenz.

Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen

Seit die Sihlsana AG in der Alterssiedlung im Tal wegen des bevorstehenden Abbruchs nur noch befristete Mietverträge anbietet, erfolgen weniger Vermittlungen von älteren Personen in diese Überbauung.



Jahresrechnung 2023

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Hoher Altersdurchschnitt	Altersdurchschnitt bei Neueintritten in betreutes + stationäres Wohnen	83	84	82	→
Z1: Ausgewiesene Pflegebedürftigkeit bei Eintritt	BESA-Stufe bei Eintritt	5.6	5.5	6.0	↗
Z1: Hilfestellung durch Beratung	Anzahl erfolgreicher Beratungen	392	330	387	↗
Z2: Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen	Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen (in Prozent)	100	98	100	→
Z2: Bedarfsgerechte Förderung	Anteil der vermittelten Personen aus Warteliste (in Prozent)	77	85	61	→

Kommentar

Z1: Hilfestellung durch Beratung

Dem höheren Beratungsbedarf entsprechend hat auch die Anzahl erfolgreicher Beratungen zugenommen.

Z2: Bedarfsgerechte Förderung

Wegen des bevorstehenden Umbaus werden in der Alterssiedlung im Tal, Sihlsana AG, bei Neuvermietungen nur noch befristete Mietverträge abgeschlossen. Dies ist nur für einen Teil der interessierten Personen geeignet.



M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen oder präventive Massnahmen, die in Adliswil anzugehen sind, können je nachdem durch Dritte gelöst werden. Mit der Ausrichtung von Beiträgen für soziale Dienstleistungen werden Lösungen und präventive Massnahmen gefördert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Für das Jahr 2023 war die Nachfrage in etwa gleichbleibend.
- ➔ Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigungen oder Hilfsbedarf unterstützen, stellen weiterhin wichtige Ergänzungen zu den Leistungen der öffentlichen Hand dar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Institutionen / Organisationen, die Beiträge beantragen	30	30	33	➔



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

➔ Z1 Freiwillige Beiträge zu Lösung sozialer Fragestellungen

nicht steuerbar eingeschränkt steuerbar direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Entscheide über freiwillige Gesuche	26	25	25	→	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Bedarfsnachweis	vorhandene Begründungen (in Prozent)	100	100	100	→



M3 Jugend und Gemeinwesen

Grundauftrag

Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit, fördert eine aktive Freizeitgestaltung und die Einbindung in das gesellschaftliche Leben. Sie orientiert sich dabei am Handeln und den Bedürfnissen der Jugendlichen. Gesetzliche Grundlage ist das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Kantons. In den Quartieren werden Massnahmen für ein gutes Zusammenleben und Gemeinschaftlichkeit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gefördert. Im Zentrum stehen dabei die Unterstützung von Eigeninitiativen und die Beratung beim Aufbau von quartierspezifischen Interessengruppen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Nähe zu Zürich führt dazu, dass "ältere" Jugendliche ihre Freizeit häufig in Zürich verbringen, was das Interesse an Freizeitangeboten in Adliswil beeinflusst.
- ➔ Jugendliche schätzen und nutzen die freiwillige Jugendarbeit als Ergänzung zum Kontext von Schule und Ausbildung.
- ➔ Akteure der Jugendarbeit sind gut vernetzt in Adliswil (z.B. offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, kirchliche Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfezentrum, Polizei, Institutionen der Jugendprävention).
- ➔ Einwohnerinnen und Einwohner von Adliswil zeigen zunehmend Interesse an Quartierentwicklung bzw. sozialer Stadtentwicklung.
- ➔ Quartiervereine und Interessengruppen fördern die Gemeinschaft der Quartierbevölkerung untereinander.
- ➔ Die Möglichkeit der kreativen Beschäftigung von Kindern wird von Familien geschätzt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Jugendliche zwischen 12-20 (Zielgruppengrösse)	1'638	1500	1691	➔
Anzahl Brennpunkte (Streit schlichten durch Jugendarbeit, Einsatz Polizei etc.)	1	1	0	➔
Anzahl Quartiervereine/Interessengruppen in Adliswil	5	5	4	➔



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- Z1 Unterstützung der Jugendlichen in ihren Bemühungen zur kulturellen, ökonomischen und sozialen Einbindung in das gesellschaftliche Leben.
- Z2 Förderung von Massnahmen zur Entwicklung von Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in Quartieren
- Z3 Förderung von Kreativität und Aktivitäten von Kindern durch Freizeitangebote

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Öffnungszeiten PEPPERMIND (Std/Woche)	11	16	15	→	●	●	
Öffnungszeiten Jugendtreff Langnau (Std/Woche)							
Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen	15	15	22	→	●	●	
Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten (Sackgeldjobs, Babysitting, etc.)	58	40	137	→	◐	●	
Anzahl Beratungen	72	140	128	→	●	●	
Anzahl Coachings zur Umsetzung eigener Ideen	47	15	55	→	●	●	
Anzahl Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit	21	16	20	↗	●	●	
Anzahl Aktivitäten aufsuchende Jugendarbeit	51	95	70	→	●	●	
Anzahl Coachings/Beratungen für Quartierentwicklung	33	10	40	↗	●	●	
Anzahl Öffentlichkeitsmassnahmen zur Quartierentwicklung	11	6	12	→	●	●	
Anzahl städtische Projekte in Quartieren	3	2	3	→	●	●	
Anzahl erfolgte Kurse für Kinder in der Freizeitanlage (pro Jahr)		75	75	→	—	—	
Offene Werkstatt Freizeitanlage (Std/Woche)		6	6	→	—	—	
Offener Treffpunkt f. Gruppen Freizeitanlage (Std/Woche)		6	5	↗	—	—	



Kommentar

Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen

Es wurden 2023 deutlich mehr Projekte als veranschlagt durchgeführt. Dies ist einerseits auf die Fusion mit der Jugendarbeit Langnau am Albis zurückzuführen. Zum operativen Start der Jugendarbeit in Langnau am Albis wurden Projektideen mit Jugendlichen aufgenommen, etablierte Projekte weitergeführt und in Projektkooperationen mit Partnerinnen wie der Schule Langnau am Albis oder der Bibliothek Langnau am Albis investiert. Zudem hatten zahlreiche Jugendliche in Adliswil Projektideen, die partizipativ umgesetzt wurden. Im Projekt «PartiZHipation» spielte die Jugendarbeit bei der Durchführung der Klassenbefragungen und der Durchführung des Mitwirkungsanlasses für Jugendliche eine tragende Rolle.

Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten

Es wurden deutlich mehr Nebenverdienste vermittelt als veranschlagt. Einerseits wurden viele Projekte von Jugendlichen mit «Sackgeldjobs» unterstützt (Pepp iQ, Sek.-Partys, Ufzgi und Sport, Mitwirkungsanlass, Umgestaltung des Treffs Langnau am Albis usw.). Andererseits wurde ein Babysitting-Kurs in Adliswil durchgeführt, der neues Interesse an der Babysitting-Vermittlung der Jugendarbeit weckte.

Anzahl Coachings zur Umsetzung eigener Ideen

Es wurden deutlich mehr Coachings als veranschlagt durchgeführt. Die Jugendarbeit führt Projekte, wann immer möglich, partizipativ mit Jugendlichen durch. So konnte die Mehrzahl der Projekte in Zusammenarbeit mit Jugendlichen geplant und durchgeführt werden.

Anzahl Vernetzung mit anderen Akteur/innen der Jugendarbeit

Es fanden mehr Vernetzungsanlässe als geplant statt. Dies vor allem durch die Fusion mit der Jugendarbeit Langnau am Albis, was nicht in diesem Ausmass vorsehbar war. Zum Auftakt der Jugendarbeit in Langnau am Albis war eine intensive Netzwerkarbeit mit Partner/innen vor Ort notwendig.

Anzahl Aktivitäten aufsuchende Jugendarbeit

Es wurden etwas weniger Rundgänge als veranschlagt durchgeführt. Dafür wurde ein Fokus auf Aktionen im öffentlichen Raum gelegt (z. B. Jugendevents im Pepp iQ, Grillaktionen, Aktion Nimm Platz). 2023 gab es keinen Brennpunkt im öffentlichen Raum, bei dem die Jugendarbeit agieren musste.

Anzahl Coachings/Beratungen für Quartierentwicklung

Es erfolgten 2023 deutlich mehr Coachings und Beratungen als veranschlagt. Diese fanden telefonisch oder persönlich statt. Die häufigsten Themen waren: Projektberatungen für Quartierideen, Vereinsthemen, Begegnungsorte und Angebote in Adliswil, Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige.

Anzahl Öffentlichkeitsmassnahmen zur Quartierentwicklung

Der Fachbereich Gemeinwesenarbeit wurde auch 2023 vielerorts vorgestellt und seine Zielsetzungen und Aufgabengebiete bekannt gemacht.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Kulturelle Integration I	Anzahl erfolgreicher Projektleitungen (mindestens)	15	13	22	→
Z1: Kulturelle Integration II	Anzahl erfolgreicher Coachings (mindestens)	47	12	52	→
Z1: Ökonomische Integration	Anzahl erfolgreicher Vermittlungen für Nebenverdienste	58	35	137	→
Z1: Soziale Integration	Anzahl erfolgreicher Beratungsgespräche	72	125	127	↗
Z2: Integration im Quartier	Anzahl erfolgreicher Beratungen/Coachings	33	9	40	→
Z2: Nutzung des Angebots	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	32	25	35	→
Z3: Kostendeckungsgrad Kurse	Ertrag / Aufwand in %		30	30	→
Z3: Nutzung des offenen Treffpunkts	Genutzte Stunden / Öffnungszeiten in %		70	75	↗

Kommentar

Z1: Kulturelle Integration I

Da mehr Projekte durchgeführt wurden als budgetiert, ist auch die Anzahl erfolgreicher Projekte höher als veranschlagt.

Z1: Kulturelle Integration II

Es wurden deutlich mehr Coachings als veranschlagt durchgeführt. Die Mehrheit der Coachings konnte erfolgreich abgeschlossen werden (52 von 55).

Z1: Ökonomische Integration

Es wurden deutlich mehr Jobs für Nebenverdienste vermittelt als veranschlagt. Die Vermittlung verlief bei allen erfolgreich.

Z2: Integration im Quartier

Es wurden deutlich mehr Beratungen und Coachings im Bereich Integration im Quartier durchgeführt. Dies, weil das Angebot der Gemeinwesenarbeit immer bekannter wird und offensichtlich eine grosse Nachfrage besteht. Alle Beratungen und Coachings waren erfolgreich.

Z2: Nutzung des Angebots

Im Durchschnitt wurden Anlässe besser besucht als budgetiert. Einerseits sind Projekte der Gemeinwesenarbeit nun etabliert und haben einen grösseren Bekanntheitsgrad erreicht. Zudem wurde mit zahlreichen Akteurinnen und Akteuren der Quartiere zusammengearbeitet, die als Multiplikatoren agieren konnten.



M4 Freiwilligenarbeit

Grundauftrag

Die Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens wird gefördert und ein Ausbau unterstützt. Die Bevölkerung soll die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements kennen. Durch verstärkte Zusammenarbeit der Akteure werden die Kräfte gebündelt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ In Adliswil vermitteln verschiedene Organisationen Freiwilligeneinsätze, so dass es diverse Möglichkeiten gibt, sich freiwillig zu betätigen.
- ➔ Es ist in der Freiwilligenarbeit nicht immer möglich, eine Passung zwischen Angebot und Nachfrage zu erreichen. Sich für längerfristige Aufgaben zu verpflichten, erscheint heute vielen Menschen weniger attraktiv.
- ➔ Freiwilligenarbeit wird gefördert durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Sie setzt Ansprechpersonen voraus, die durch Vermittlung und Begleitung die Durchführung von Freiwilligeneinsätzen sicherstellen können.
- ➔ Kurzfristige und einmalige Einsätze lassen sich einfacher vermitteln als langfristige.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Akteure im Bereich der Freiwilligenarbeit in Adliswil	23	17	23	➔
Anzahl Nachfragen nach Unterstützung durch Freiwillige	46	60	45	➔
Anzahl Personen, die als Freiwillige zur Verfügung stehen	85	65	95	↘



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Angebote und Nachfrage nach Freiwilligenarbeit sind aufeinander abgestimmt und werden bei Bedarf ausgebaut.
- ➔ Z2 Die Möglichkeiten freiwilligen Engagements sind der Öffentlichkeit bekannt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze	36	45	97	➔	◐	●	
Anzahl Austausch mit Akteur/innen der Freiwilligenarbeit	12	6	17	➔	●	●	
Anzahl Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit	10	8	15	➔	●	●	

Kommentar

Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze

Die erfolgreichen Vermittlungen sind wesentlich höher als budgetiert. In diesem Jahr gab es deutlich mehr Anfragen von Firmen und Vereinen für die Vermittlung eines freiwilligen Einsatzes für eine grössere Anzahl von Mitarbeitenden (Corporate Volunteering). Die Nachfragen von Privatpersonen für Unterstützung durch Freiwillige sind weiterhin rückläufig.

Anzahl Austausch mit Akteur/innen der Freiwilligenarbeit

Es fanden in diesem Jahr mehr Sitzungen mit der Teamleitung des Schreibdienstes und den Personen im Besuchsdienst statt. Zusätzlich erfolgte die Teilnahme an den Erfas des Besuchsdienstes. Zudem wurden Coachings mit der Leitung des Brugge-Kafis und der Leitung des Treffpunkts Oberleimbach durchgeführt. Generell fanden mehr Infogespräche mit Interessierten an der Freiwilligenarbeit statt.

Anzahl Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit

Dieses Jahr wurde erstmals eine Weiterbildung mit allen Quartiervereinen der Stadt durchgeführt. Zudem wurden mehr Texte zum Thema Freiwilligenarbeit in den Medien veröffentlicht (z. B. im Veranstaltungskalender 60+) und diverse Aufrufe für Freiwilligeneinsätze im Brugge-Kafi, auf der Stadthomepage und auf anderen Medien geschaltet. Ausserdem wurde mehr Öffentlichkeitsarbeit für den Schreibdienst geleistet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung	Anteil der Nachfragen, für die kein Freiwilliger gefunden werden konnte (in Prozent)	29	10	12	↘
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot	Anteil der Nachfragen, für die kein (passendes) Einsatzangebot vorhanden war (in Prozent)	21	25	10	↘
Z2: Teilnahme an Anlässen	Anzahl Teilnehmender an von der Stadt Adliswil (mit)organisierten Anlässen	110	80	124	➔



Jahresrechnung 2023

Kommentar

Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung

Ein hoher Anforderungsgrad der Aufgaben (körperlich oder inhaltlich) und unattraktive oder zu lange Einsatzzeiten seitens der anfragenden Organisation waren hauptsächlich die Gründe, weshalb für bestimmte Nachfragen niemand gefunden werden konnte. Der Besuchsdienst bei Personen zu Hause spielt eine Schlüsselrolle beim Erhalt der ambulanten Versorgungssituation. Die Aufgabe ist anspruchsvoll und setzt besondere Fähigkeiten voraus. Freiwillige und besuchte Personen müssen gut zusammenpassen, was die Vermittlung anspruchsvoll und zeitintensiv macht.

Z2: Bedarfsgerechtes Angebot

Hier konnte eine bessere Passung erreicht werden als budgetiert. Dies ist teilweise darauf zurückzuführen, dass die Freiwilligen der Corporate Volunteering Anfragen aufgrund ihrer vielfältigen Kompetenzen gut vermittelbar waren.

Z2: Teilnahme an Anlässen

Dieses Jahr erfreute sich der Dankesanlass für Freiwillige grosser Beliebtheit, sodass 44 mehr Personen als veranschlagt teilnahmen.



M5 Integration

Grundauftrag

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich rasch in die schweizerischen Verhältnisse integrieren können. Verschiedene kommunale Angebote in den Bereichen Bildung und Arbeit, Information und Beratung sowie Förderung des einvernehmlichen Zusammenlebens diverser Kulturen werden gemäss kantonalem Integrationsprogramm finanziert und umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung wird auch in Zukunft eine Herausforderung darstellen. Auch weiterhin ist damit zu rechnen, dass ein bedeutender Anteil der Neuzuzüger/innen über ausländische Wurzeln verfügt.
- Aufgrund der aktuellen Bautätigkeit ist ein Bevölkerungswachstum zu erwarten, wovon ein Teil vermutlich ausländische Wurzeln haben wird.
- Viele Unternehmungen beschäftigen ausländische Fachkräfte, z.T. mit höherem Bildungsniveau. Ein Teil dieser Fachkräfte plant, längerfristig in der Schweiz zu leben und ist daran interessiert, sich in der Umgebung rasch zurechtzufinden.
- Die Nachfrage nach Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, ist hoch und wird voraussichtlich weiter zunehmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Vorschulalter	546	620	523	↗
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Schulalter	1'079	1'040	1090	↗
Neuzuzüger/innen mit fremdsprachigem Herkunftsland (Prozentsatz am Total)	64	60	55	→
Anzahl Nationen in Adliswil	125	117	126	→



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

➔ Z1 Förderung der Integration von ausländischen Einwohner/innen in die schweizerischen Verhältnisse

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Koordination mit Kanton durch städtische Integrationsbeauftragte (in Stunden)	20	20	20	→	◐	●	
Anzahl Massnahmen zur Erstinformation (z.B. Erstgespräche, Informationsmarkt für Neuzuziehende)	2	3	2	→	◐	●	
Anzahl Deutschkurse mit Kinderbetreuung	12	12	15	→	◐	●	
Anzahl Kurse Erziehungsberechtigte (Deutsch für Eltern, Startklar)	3	4	3	→	◐	●	
Anzahl Spielgruppen plus	6.5	7	7	→	◐	●	
Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs (z.B. Fest der Kulturen)	1	3	2	→	◐	●	
Anzahl erbrachte Schreibdienste	104	100	99	↗	◐	●	

Kommentar

Anzahl Deutschkurse mit Kinderbetreuung

Aufgrund der grossen Nachfrage wurde pro Block ein Deutschkurs mehr angeboten. Insgesamt fanden fünf Kurse pro Block statt.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R.22	B.23	R.23	Trend
Z1: Integrationsangebot	Anzahl Projekte	11	13	12	→
Z1: Nutzung des Angebotes	Durchschnittliche Anzahl Besucher/innen pro Veranstaltung (exkl. Grossanlässe)	15	15	23	→

Kommentar

Z1: Nutzung des Angebotes

Die höhere Anzahl Besucherinnen und Besucher ist hauptsächlich auf eine Steigerung der Teilnehmendenzahlen bei den Angeboten der Bibliothek zurückzuführen.



M6 Kinderbetreuung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder im Vorschulalter (§18 KJHG). Mit der Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen ermöglicht die Stadt Adliswil Familien mit Kindern im Vorschulalter die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Das Kinderhaus Werd sorgt für die soziale Integration von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Adliswil verfügt über ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulalter. Das Angebot wird ergänzt dank der Vermittlung von Tagesfamilien durch die Stiftung GFZ.
- ➔ Gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz ist es der Auftrag der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot zu sorgen. Die Subventionierung von Betreuungsplätzen unterstützt Familien und vor allem solche in bescheidenen Lebensverhältnissen.
- ➔ Die Nachfrage nach Angeboten könnte aufgrund des Bevölkerungszuwachses (Neubauten) steigen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Adliswil	352	350	369	→
Anzahl Kinder im Vorschulalter	1'053	1'180	1004	↗
Anteil der in Kitas betreuten Kinder am Total aller Kinder im Vorschulalter	41	50	53	↗
Anzahl Tagesfamilien	3	9	2	↗
Anzahl der in Tagesfamilien betreuten Kinder	8	25	9	↗



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

➔ Z1 Die bedarfsgerechte Kinderbetreuung im Vorschulalter ist in der Stadt Adliswil gewährleistet.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Betreuungsplätze Kinderhaus Werd	55	55	55	→	●	●	
Anzahl (merheitlich durch Fachstellen vermittelte) Kinder aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs (Kinderhaus Werd)	8	15	15	→	◐	●	
Anzahl Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen für Kinder in Adliswiler Kitas (Total)	120	180	131	↗	◐	●	
Anzahl Ausrichtungen von Betreuungsgutscheinen aufgrund von Erwerbstätigkeit (bzw. -suche) (Total)	109	160	109	↗	◐	●	

Kommentar

Anzahl Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen aufgrund von Erwerbstätigkeit

Nach dem generellen Rückgang an ausserfamiliärer Kinderbetreuung als Auswirkung der Covid-19-Pandemie wurde für das Jahr 2023 davon ausgegangen, dass sich die Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen erhöht. Der Anstieg war allerdings minimal und beeinflusste die Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen aufgrund von Erwerbstätigkeit nicht.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit Kindertagesstätten	Auslastungsgrad aller Krippen (in Prozent)	76	90	75	→
Z1 Bedarfsgerechtigkeit Kinderhaus Werd	Auslastungsgrad Kinderhaus Werd	84	90	86	↗
Z1: Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf im Kinderhaus Werd	Anteil der Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in % aller betreuter Kinder im Kinderhaus Werd	9	15	15	→
Z2: Bedarfsgerechtigkeit Betreuungsgutscheine	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen in % aller betreuten Kinder	27	30	25	↗
Z2: Betreuungsgutscheine zur Ermöglichung von Erwerbstätigkeit	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen zur Sicherstellung der Erwerbstätigkeit in % am Total aller ausgerichteten Gutscheine	90	90	83	→

Kommentar

Z1: Bedarfsgerechtigkeit Kindertagesstätten

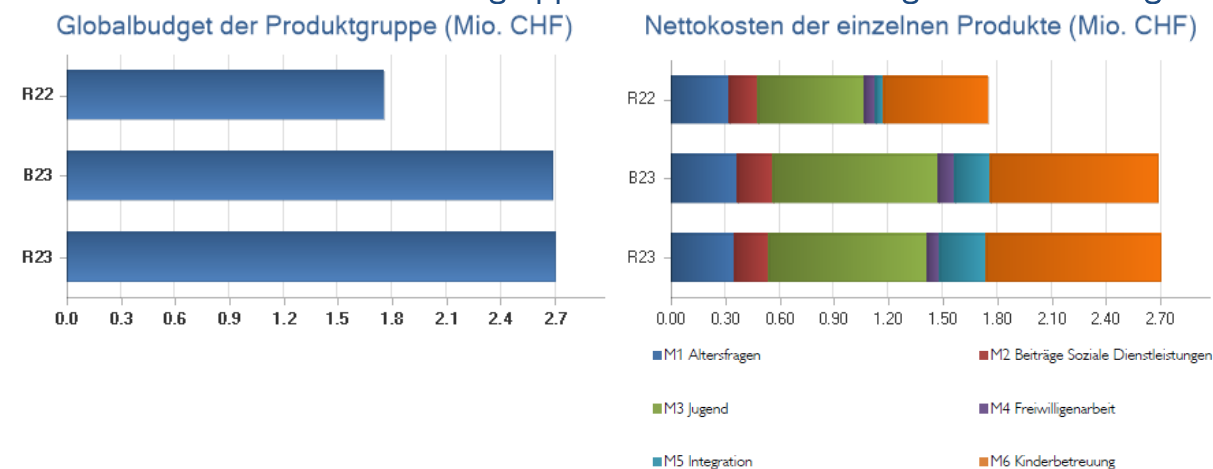
Eine höhere Auslastung von Kindertagesstätten ist kaum erreichbar, da die meisten Kinder nicht die ganze Woche, sondern nur einzelne Tage oder Halbtage die Kindertagesstätten besuchen. Es gibt Tendenzen von stark und wenig ausgelasteten Wochentagen.

Z2: Bedarfsgerechtigkeit Betreuungsgutscheine

Nach dem generellen Rückgang von ausserfamiliärer Betreuung als Auswirkung der Covid-19-Pandemie im Jahr 2022 konnte die geschätzte Steigerung im Jahr 2023 nicht erreicht werden. Die effektive Anzahl Betreuungsgutscheine konnte gesteigert werden (siehe Leistungen), der Prozentsatz von Betreuungsgutscheinen zu allen betreuten Kindern bewegt sich auf dem Vorjahresniveau.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Dienstleistungen und Beratung



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
M1 Altersfragen	327'098	365'825	356'102	-2.7 %
M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	156'604	201'815	188'957	-6.4 %
M3 Jugend und Gemeinwesen	588'620	909'510	873'281	-4.0 %
M4 Freiwilligenarbeit	55'118	88'572	67'195	-24.1 %
M5 Integration	52'294	199'005	253'824	27.5 %
M6 Kinderbetreuung	573'191	915'968	961'308	4.9 %
Nettokosten der Produkte:	1'752'924	2'680'695	2'700'669	0.7 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	3'642'845	4'544'995	4'405'321	-3.1 %
Personalaufwand	1'829'758	2'297'435	2'263'015	-1.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	512'759	616'800	533'130	-13.6 %
Transferaufwand	763'503	1'029'200	934'653	-9.2 %
Interne Verrechnungen	203'980	200'900	193'962	-3.5 %
<i>Direkte Kosten</i>	3'309'999	4'144'335	3'924'760	-5.3 %
<i>Gemeinkosten</i>	332'845	400'660	480'561	19.9 %
Erlöse	-1'889'921	-1'864'300	-1'704'652	-8.6 %
Entgelte	-1'529'717	-1'725'800	-1'520'359	-11.9 %
Verschiedene Erträge	-25'258	-3'000	-3'593	19.8 %
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0		0.0 %
Transferertrag	-332'910	-132'500	-177'689	34.1 %
Interne Verrechnungen	-2'036	-3'000	-3'011	0.4 %
Nettokosten	1'752'924	2'680'695	2'700'669	0.7 %
Kostendeckungsgrad	51.9 %	41.0 %	38.7 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

M4 Freiwilligenarbeit

Der Minderaufwand in diesem Produkt beträgt rund 21'000 Franken. Durch den Wechsel zu einer neuen Druckerei entstanden rund 8'000 Franken weniger Druckkosten. Eine weitere Kostenminderung findet sich in der Leistungserfassung und den internen Verrechnungen (7'000 Franken). Für Dienstleistungen und Honorare wurde der budgetierte Betrag nicht ausgeschöpft (4'000 Franken). Zudem wurden keine Ausgaben für die Miete von Schulungsräumen getätigt (1'500 Franken).



M5 Integration

Der Aufwand für dieses Produkt ist um 55'000 Franken höher als budgetiert. Die Hauptursache sind Mehrausgaben in der Höhe von 39'000 Franken für die AOZ Deutschkurse und den zugehörigen Kinderhütendienst, da zum einen die Löhne der Kinderbetreuung gestiegen sind und zum anderen ein zusätzlicher Kurs durchgeführt worden ist. Daneben ist die Leistungserfassung 37'000 Franken höher als budgetiert, was hauptsächlich auf zusätzliche Aufwände im Zusammenhang mit dem Thema Inklusion zurückzuführen ist. Die Teilnehmerbeiträge für Deutsch für Eltern waren 7'000 Franken tiefer als erwartet, da nur ein Kurs durchgeführt worden ist. Dem gegenüber steht ein Minderaufwand von 14'000 Franken für Deutsch für Eltern, 9'000 Franken für Druckmaterialien und Publikationen, die nicht gebraucht worden sind und 5'000 Franken für die Schulung zum Thema Diskriminierungsschutz, die budgetiert, aber nicht durchgeführt worden ist.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand ist knapp 84'000 Franken tiefer als budgetiert. Davon fallen rund 13'000 Franken auf das Produkt Altersfragen, wo insbesondere bei den Drucksachen/Publikationen deutlich weniger Kosten anfielen als budgetiert. Rund 43'000 Franken fallen auf das Produkt Jugend und Gemeinwesen, wo insbesondere beim Material- und Warenaufwand weniger ausgegeben wurde als budgetiert (28'000 Franken). Der Rest fällt auf tiefere Ausgaben bei den Dienstleistungen und Honoraren (13'500 Franken) und beim Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen (1'500 Franken). Im Produkt Freiwilligenarbeit gab es insgesamt einen Minderaufwand von rund 14'000 Franken, der sich hauptsächlich durch weniger Ausgaben im Bereich der Drucksachen/Publikationen sowie bei den Dienstleistungen und Honoraren begründen lässt. Im Produkt Kinderbetreuung gab es einen Minderaufwand von ca. 42'000 Franken, der sich insbesondere auf weniger Neuanschaffungen und Unterhalt im Kinderhaus Werd und weniger Ausgaben für Dienstleistungen und Honorare externer Beratenden im Bereich Frühförderung FBBE zurückführen lässt. Dem gegenüber steht ein Mehraufwand von rund 26'000 Franken im Produkt Integration (Begründung siehe M5). Zudem gab es einen Mehraufwand von rund 3'000 Franken bei den Beiträgen Soziale Dienstleistungen für nicht budgetierte Ausgaben für das Gerontopsychiatrische Tageszentrum Horgen.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten übersteigen das Budget um 80'000 Franken. Dies im Wesentlichen aufgrund interner Umlagen von Kosten auf diverse Produkte (inkl. Leistungserfassung), die den Produkten nicht direkt zugeordnet werden konnten. Im Gegenzug bleibt der Personalaufwand (direkte Kosten), insbesondere in der Produktgruppe L, unter dem budgetierten Betrag.

Entgelte

Die Entgelte sind gut 205'000 Franken tiefer als budgetiert. Dies geht hauptsächlich darauf zurück, dass im Kinderhaus Werd die Einnahmen aus Taxen um knapp 167'000 Franken geringer ausfielen als budgetiert. Die erhoffte Auslastung konnte nicht erreicht werden, die Einnahmen aus Taxen bewegen sich jedoch auf dem Vorjahresniveau. Die Rückerstattungen der Verpflegung der Mitarbeitenden bewegt sich ebenfalls auf dem Vorjahresniveau, wurden jedoch um knapp 25'000 Franken höher budgetiert. Beim Produkt Jugend und Gemeinwesen gingen knapp 17'000 Franken weniger ein (7'000 Franken bei der Jugendarbeit und 10'000 Franken bei der Freizeitanlage Werd). Kleine Schwankungen gab es in den Bereich Integration und Krippenaufsicht.

Transferertrag

Der Transferertrag ist rund 45'000 Franken höher als budgetiert. Davon betreffen 80'000 Franken die Entschädigung für die Übernahme der Jugendarbeit in Langnau am Albis. Dieser Betrag wurde nicht budgetiert. Dem gegenüber stehen Mindereinnahmen von rund 7'000 Franken im Produkt Integration aufgrund von tieferen Teilnehmendenbeiträgen für Deutsch für Eltern sowie Mindereinnahmen von rund 28'000 Franken wegen nicht eingegangener, aber budgetierter Finanzhilfe des Bundes bei den Betreuungsgutscheinen.



N Volksschule

Produktliste	N1 Kindergarten / Primarschule N2 Sekundarschule
--------------	---

Die Produktgruppe Volksschule erfüllt die Aufgaben des öffentlichen Bildungswesens und erbringt alle von der Gesetzgebung vorgesehenen Leistungen der Volksschule. Sie gewährleistet die elf obligatorischen Schuljahre für alle Adliswiler Kinder und das ergänzende zwölfte Schuljahr.

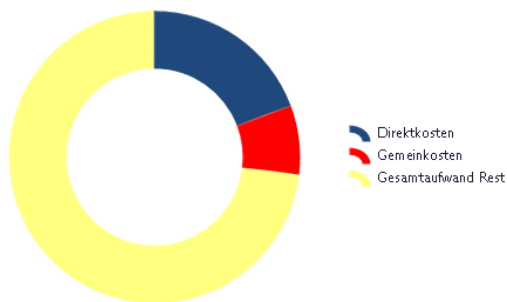
PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Ausreichender Schulraum in pädagogisch wertvoller Qualität ist ein wichtiger Faktor für die Attraktivität von Adliswil als Wohnort für Familien. Die Schaffung von Schulraum in den Gebieten Sonnenberg, Wilacker und Dietlimoos soll abgeschlossen werden, sodass ausreichend Schulraum geschaffen wird, um den zunehmenden Schülerzahlen und der wachsenden Betreuungsnachfrage zu begegnen. In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+ installiert, sodass in der aktuellen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden können. Die Intensivierung der Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitungen soll zu einer Effizienzsteigerung und Entlastung aller Beteiligten führen. Auf Basis der Entwicklung einer gemeinsamen Haltung der Schulleitungen zur Implementation des Lehrplans 21 sollen stadtweite fachliche und überfachliche Kompetenzabsprachen getroffen werden, an denen sich die Mitarbeitenden zugunsten der Schülerinnen und Schüler orientieren.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Volksschule im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Volksschule wird finanziert durch...





Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule+	Das Konzept Schule+ wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen stetig weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schüler/-innen zu vereinen.	fortlaufend
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	fortlaufend
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	fortlaufend
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	abgeschlossen
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	fortlaufend
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	In Umsetzung
Lehrplan 21	Der Lehrplan 21 ist in allen Schulen implementiert, indem er in die Schul- sowie Unterrichtsentwicklung einfließt, und die Mitarbeitenden bilden sich gezielt weiter, um die Anforderungen zu erfüllen.	abgeschlossen
Förderung	Gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	fortlaufend
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	In Umsetzung
Partizipation	Eine angemessene Partizipation der Schüler/-innen und Eltern findet in allen Schulen und nach einheitlichen Eckpunkten unter Berücksichtigung der Besonderheiten der einzelnen Schulen statt.	abgeschlossen



N1 Kindergarten/Primarschule

Grundauftrag

Der Lehrplan 21 teilt den Kindergarten und die Primarstufe in zwei Zyklen ein (1. Zyklus: Kindergarten bis 2. Kl.; 2. Zyklus: 3. bis 6. Kl.). Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Auf der Primarstufe trägt der Unterricht den unterschiedlichen Fähigkeiten und Potenzialen der Kinder Rechnung und ist entsprechend ausgewogen. Rund ein Drittel der Unterrichtszeit wird für den Sprachenunterricht eingesetzt (Englisch-Unterricht ab der 3. Kl., Französisch-Anfangsunterricht ab der 5. Kl.). Ein weiteres Drittel der Lektionen ist für die sogenannten MIINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) reserviert. Der Zürcher Lehrplan 21 enthält zudem Ziele in Medien und Informatik, für welche in der 5. und 6. Kl. neu spezielle Lektionen zur Verfügung stehen. Das letzte Drittel der Unterrichtszeit gehört den musischen Fächern wie Gestalten, Musik, Bewegung und Sport. Mit dem Lehrplan 21 wird der Fokus auf das kompetenzorientierte Lernen gelegt. Diese neuformulierten Kompetenzen legen fest, welches Wissen und Können die Kinder in den verschiedenen Fächern erwerben sollen. Der Lehrplan 21 trägt damit zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Qualität von Schule und Unterricht an der Volksschule bei.

Umfeldentwicklung(en)

- Der neue Lehrplan 21 legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung fand auf der Primarstufe im Schuljahr 2018/19 statt und wurde im Schuljahr 2019/20 auch in der 6. Primar- und auf der Sekundarstufe eingeführt. Per Schuljahr 2022/2023 werden die Strukturen sämtlicher Primarschulen zyklensorientiert organisiert.
- Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil Schüler/innen aus fremdsprachigen Familien liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Schüler/innen Kindergarten	387	390	410	↗
Schüler/innen Kindergarten fremdsprachig (in Prozent)	62	60	62	→
Anzahl Schüler/innen Kindergarten Privatschulen	64	48	58	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe	1'144	1'163	1'201	↗
Schüler/innen Primarstufe fremdsprachig (in Prozent)	59	60	62	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe Privatschulen	111	114	113	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe A (in %)	54,0	53,3	53,0	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe B (in %)	18,0	17,4	25,0	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe C (in %)	8,0	7,8	4,4	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Langzeitgymnasium (in %)	20,0	18,6	16,0	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Privatschulen (in %)	1,0	4,0	3,2	→
Anzahl Kindergärten / Kleinanlagen	9	9	9	↗
Anzahl Schulanlagen	6	6	6	→



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Schüler/innen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- ➔ Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- ➔ Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Kindergarten	21	21	21	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Kindergarten (VZS)	200	19	19,9	↗	○	◐	
Anzahl Klassen Primarstufe	58	57	58	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Primarstufe (VZS)	85	85	85	↗	○	◐	
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)	5,9	5,9	5,9	→	○	◐	
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)	15,2	15	16,1	→	◐	◐	
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)	3,3	3	2,1	→	○	◐	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	95	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	55	63	66	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefundene Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	99	99	→



N2 Sekundarschule

Grundauftrag

Die Sekundarstufe schliesst an die Primarstufe an. Der Lehrplan 21 nennt die Sekundarstufe 3. Zyklus. In Adliswil werden drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen geführt, die mit A und B und C bezeichnet werden, wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist. Durchlässigkeit innerhalb der Sekundarstufe besteht darin, dass ohne zeitlichen Verlust eines Jahres aufgrund verschiedenster Kriterien von einer Abteilung zur andern gewechselt werden kann. In der Sekundarstufe werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Ausbildungsgang in der Berufsbildung zu beginnen oder sie treten in eine Mittelschule über. Wie auf der Primarstufe wird auch auf der Sekundarstufe ein zeitgemässer Schwerpunkt auf den Unterricht in Medien und Informatik gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, kompetent, verantwortungsvoll und kritisch mit neuen Medien umzugehen und erarbeiten sich Grundlagen der Informatik.

Umfeldentwicklung(en)

- Der neue Lehrplan legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung begann im Schuljahr 2019/20 und wird in den kommenden Jahren vollendet.
- Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil Schüler/innen aus fremdsprachigen Familien liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.
- Die Lehrstellensuche ist für einzelne Jugendliche eine Herausforderung. Anschlusslösungen wie Praktika oder Brückenangebote sind daher wichtig.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Total Schüler/innen Sekundarstufe	365	376	391	↗
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek A (in %)	57.0	58.8	57.6	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek B (in %)	33.0	31.2	33.9	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek C (in %)	10.0	10.0	8.5	→
Schüler/innen Sekundarstufe fremdsprachig (in %)	60	58	56	→
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Privatschulen	85	75	78	→
Anteil Berufl. Ausbildung als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	60.9	70	64.5	→
Anteil Mittelschule als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	16.0	13.5	9.2	→
Anteil Brückenangebote als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	17.0	14	21.8	→
Anteil Praktikum als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	3.3	1.5	2.7	→
Anteil Keine Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	2.8	1	1.8	→
Anzahl Schulhäuser	2	2	2	→



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Jugendlichen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- ➔ Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- ➔ Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.
- ➔ Z4 Die Jugendlichen finden eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anschlusslösung.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Sekundarstufe	21	22	21	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Sekundarstufe (VZS)	33.1	34	33.2	↗	○	◐	
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)	4.8	4.8	4.8	→	○	◐	
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)	5.3	5.4	5.8	→	◐	◐	
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)	2.3	4	3.0	→	○	◐	

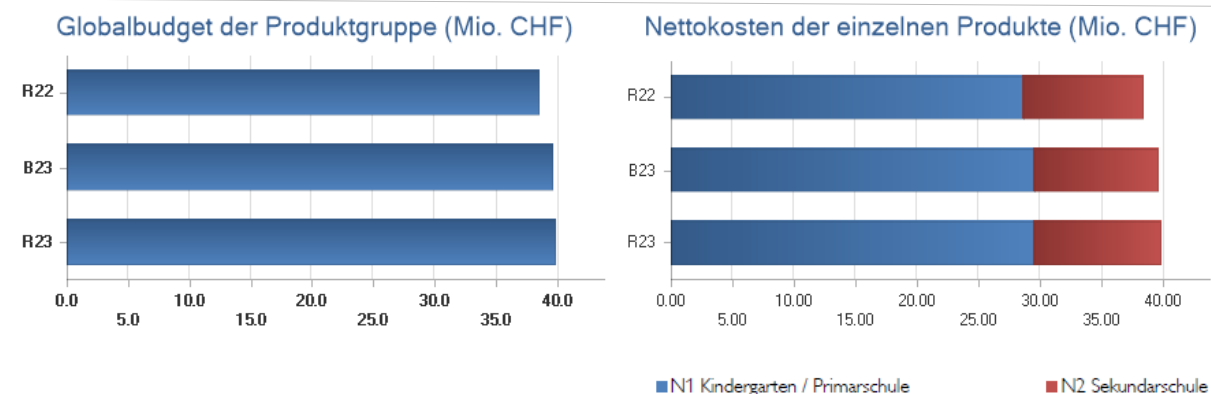


Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	95	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	52	41	44	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefundene Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	99	99	→
Z4: Schüler/innen mit Anschlusslösung	Anschlusslösung (mindestens) (in %)	97,2	99	98,2	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Volksschule



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
N1 Kindergarten / Primarschule	28'677'789	29'555'018	29'570'874	0.1 %
N2 Sekundarschule	9'738'378	10'054'333	10'260'693	2.1 %
Nettokosten der Produkte:	38'416'167	39'609'352	39'831'566	0.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	38'532'778	39'690'152	39'912'472	0.6 %
Personalaufwand	5'278'738	5'638'700	5'812'134	3.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'360'003	2'627'500	2'331'100	-11.3 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	56'842	53'200	56'842	6.8 %
Transferaufwand	18'864'334	18'275'800	19'876'121	8.8 %
Interne Verrechnungen	481'674		521'120	100.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	27'041'590	26'595'200	28'597'317	7.5 %
<i>Gemeinkosten:</i>	11'491'187	13'094'952	11'315'155	-13.6 %
Erlöse	-116'610	-80'800	-80'906	0.1 %
Entgelte	-50'374	-80'800	-80'906	0.1 %
Transferertrag	-66'237	0		0.0 %
Nettokosten	38'416'167	39'609'352	39'831'566	0.6 %
Kostendeckungsgrad	0.3 %	0.2 %	0.2 %	

Kommentar

Personalaufwand

Die Zunahme des kommunalen Personalaufwandes gegenüber dem Budget begründet sich mit der Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie mit dem Pilotprojekt «Schulinsel» (SRB 2023-54, Sitzung vom 14.02.2023).

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Aufgrund eines sorgsamem Umgangs mit den zur Verfügung stehenden Mitteln konnte der Sach- und übrige Betriebsaufwand geringer als budgetiert gehalten werden.

Transferaufwand

Unter Transferaufwand werden primär die Aufwendungen für kantonal angestellte Lehrpersonen ausgewiesen. Die Anstellung dieser folgt kantonalen Vorgaben und somit auch die resultierenden Gesamtkosten.



Jahresrechnung 2023

Interne Verrechnungen

Neu werden die Leistungen der Musikschule zugunsten der Volksschule als interne Verrechnungen ausgewiesen.

Gemeinkosten

Die Infrastrukturkosten der Betreuung werden neu in der Produktgruppe P «Schulergänzende Leistungen» aufgeführt. Zudem sind die Gemeinkosten, resultierend aus internen Belastungen, namentlich von anderen Ressorts und Abteilungen, tiefer ausgefallen als budgetiert.



○ Spezielle Förderung

Produktliste	O1 Externe Sonderschulung O2 Therapie und Abklärung	O3 Beratungen und Förderung
--------------	--	-----------------------------

Die Produktgruppe Spezielle Förderung beinhaltet einerseits die im Volksschulgesetz (§33 VSG) des Kanton Zürich auf dem Grundsatz der Integration ausgerichtete Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und deren sonderpädagogischen Angebote, andererseits die Sonderpädagogischen Massnahmen der Regelschule gemäss der Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen (VSM). Des Weiteren ist gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) ein bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Ergänzt wird dieses mit dem Consultorio, welches allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen steht, den Erstkontakt herstellt, diese berät und unterstützt.

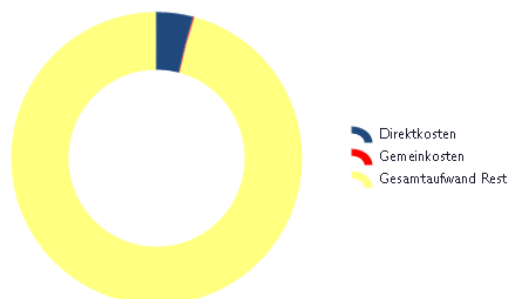
PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Durch eine weitere Optimierung der Prozess- und Organisationsstruktur sowie durch das halbjährliche Monitoring, verbunden mit der regelmässig fachlich fundierten Überprüfung der angeordneten Massnahmen, soll der Fokus sowohl auf das Kindeswohl wie auch auf die Kostenentwicklung gelegt werden. Die Überarbeitung des Konzeptes zur Begabungs- und Begabtenförderung und dessen Implementation ab Schuljahr 2020/2021 soll einerseits die neusten Entwicklungen in diesem Bereich aufnehmen und andererseits ein attraktives, zeitgemässes sowie umfassendes Angebot anbieten. Der gesellschaftliche Wandel und die steigenden Schülerzahlen erfordern die Überprüfung des gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zur Verfügung zu stellenden bedarfsgerechten Angebotes an Schulsozialarbeit.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Spezielle Förderung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Spezielle Förderung wird finanziert durch...





Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	fortlaufend
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	fortlaufend
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen gekannt und wird gelebt.	abgeschlossen
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	fortlaufend
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	In Umsetzung
Förderung	Gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	fortlaufend
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	In Umsetzung



O1 Externe Sonderschulung

Grundauftrag

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und die sonderpädagogischen Angebote sind im Kanton Zürich auf den Grundsatz der Integration ausgerichtet (§33 VSG). Menschen können sich nur entwickeln, wenn sie förderliche Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben erhalten. Ein individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt diese Entwicklung. Einzelne Schülerinnen und Schüler benötigen jedoch eine umfangreichere Unterstützung. In diesen Fällen kann ein Aufenthalt der Schülerinnen oder Schüler in einer Sonderschule sinnvoll sein. Für diese Kinder wird eine adäquate Schulungsmöglichkeit ausserhalb der Schule Adliswil gesucht.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Sonderschulquote im Kanton Zürich steigt an. Der Kanton Zürich bewilligt zusätzliche Sonderschulplätze nach der neu erstellten Versorgungsplanung.
- Der Stellenmarkt für schulische Heilpädagogen ist ausgetrocknet. Der Kanton Zürich hat die Ausbildungsplätze erhöht, kann den Bedarf aber noch nicht decken.
- Die Stadt Adliswil weist einen der höchsten Sozialindexwerte im Kanton auf.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (absolut)	91	96	85	➔
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (in % zur Gesamtschülerzahl)	4.60	5.00	4.2	➔

Kommentar

Der Sonderschulstatus konnte bei einigen Schülerinnen und Schülern aufgelöst werden, zudem beendeten einige Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus ihre offizielle Schulzeit. Ebenso wurden weniger neue Sonderschulungen beschlossen als prognostiziert.



Leistungsziele

- ➔ Z1 Kinder werden primär intern sondergeschult
- ➔ Z2 Falls eine interne Platzierung nicht möglich ist, werden die Schüler/innen in eine adäquate Sonderschule platziert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl externe Sonderschulplatzierungen	42	40	39	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Anteil externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Schüler/innen mit Sonderschulstatus gesamt (in %)	45	42	46	➔
Z2: Umplatzierungen	Anteil Umplatzierungen innerhalb externer Sonderschulungen (in %)	7	1	0	➔



O2 Therapie und Abklärung

Grundauftrag

Die internen Therapieangebote der Schule Adliswil umfassen Logopädie, Psychotherapie und Psychomotorik. Der schulpsychologische Dienst kann vollumfänglich vor Ort abgedeckt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann im Rahmen von audiopädagogischer und Sehbehinderten-Unterstützung bestehen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Wachstum der Schulstandorte verlangt nach vermehrten Dienstleistungen wie Therapie und Abklärungen vor Ort.
- ➔ Die Überarbeitung des Volksschulgesetzes hat neue Voraussetzungen für den Schulpsychologischen Dienst geschaffen. Nach Abklärungen mit dem Volksschulamt kann der Schulpsychologische Dienst in Adliswil beibehalten werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem Logopädiebedarf	210	210	203	↗
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem psychomotorischem Therapiebedarf	190	140	197	↗
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem psychotherapeutischem Bedarf	30	30	22	→

Kommentar

Die Anzahl von Schülerinnen und Schüler mit Bedarf für schulisch indizierte Psychotherapie hat sich nach einem Anstieg im Jahr 2022 wieder auf das Niveau der beiden vorherigen Jahre normalisiert.

In der psychomotorischen Therapie konnte dem erhöhten Bedarf ressourceneffizient mit Gruppentherapien begegnet werden.



Leistungsziele

- ➔ Z1 Der Schulpsychologische Dienst stellt die professionelle Unterstützung von Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigten und Schulkindern sicher.
- ➔ Z2 Kindern mit Therapiebedarf in den im Volksschulgesetz vorgeschriebenen Bereichen kann die notwendige Therapie angeboten werden.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst	118	150	107	➔	○	●	
Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst	104	120	100	➔	○	◐	
Anzahl Beratungen Psychotherapie	35	35	36	➔	○	●	
Vollzeitstellen Mitarbeiter/innen Therapie & Schulpsychologischer Dienst (in VZS)	11.6	13.0	12.0	➔	◐	◐	
Durchgeführte Therapien Logopädie & Psychomotonk & Psychotherapie (Anzahl Klienten)	338	280	356	➔	○	◐	
Anzahl durchgeführte Präventionsprojekte Therapeutinnen/Therapeuten	81	80	75	➔	○	●	

Kommentar

Die Beratungen durch den Schulpsychologischen Dienst haben nicht wie budgetiert zugenommen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst	Anzahl Fälle	186	210	181	➔
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Anteil SuS mit attestiertem Therapiebedarf, welche eine Therapie absolvieren (in %): alle 3 Th	80.5	77.0	89.0	➔

Kommentar

Die Warteliste für logopädische Therapie wurde deutlich abgebaut, weswegen sich die Bedarfsgerechtigkeit positiv entwickelt hat.



O3 Beratungen und Förderungen

Grundauftrag

Die Beratungsstelle Consultorio steht allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen und berät und unterstützt diese. Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) dient der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Schulsozialarbeiterinnen bieten den einzelnen Schulen, Lehrpersonen, Schülern und Erziehungsberechtigten unterschiedlichste Dienstleistungen an: Individualhilfe (Einzelfallhilfe), soziale Gruppenarbeit, Arbeit mit Klassen, Interventionen, Präventions- und Projektarbeit, Elterberatung etc. Die Begabungsförderung soll zukünftig in der Regelschule erfolgen. Ergänzende sonderpädagogische Massnahmen im Rahmen der Begabtenförderung werden auf das Schuljahr 2020/2021 umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die stark wachsenden Schülerzahlen und das damit verbundene Wachstum der Schulstandorte bergen grosse Herausforderungen im Beratungsbereich und der Schulsozialarbeit.
- ➔ Die Überarbeitung des Begabungs- und Begabtenförderungskonzeptes ist abgeschlossen. Auf Beginn des Schuljahres 2020/2021 wurde mit der Umsetzung begonnen und den Schülerinnen und Schülern kann ein zeitgemässes Begabungs- und Begabtenförderungsangebot zur Verfügung gestellt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Wert von Adliswil im kantonalen Sozialindex	111.9	111.8	111.9	➔
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Schüler/innen)	68	60	72	➔
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Schüler/innen)	49	45	36	➔
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen)	25	30	38	➔

Kommentar

Die Vorbereitungskurse der Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek wurde aufgrund der gestiegenen Nachfrage betreffend Deutschvorbereitung um einen halben Kurs (ohne Mathematikvorbereitung) erweitert.



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Schulsozialarbeit stellt die professionelle Unterstützung von Schulkindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten bei Bedarf sicher.
- ➔ Z2 Fremdsprachige Familien werden bei der Integration in Schule und Gemeinde durch eine Fachstelle unterstützt.
- ➔ Z3 Die Schule verfügt über ein Angebot im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit	3'125	3'200	2'600	→	◐	●	
Anzahl Klientenkontakte (Familien & Einzelpersonen) durch Consultorio	400	720	900	↗	●	●	
Vollzeitstellen (VZS) Mitarbeiter/innen Schulsozialarbeit & Consultorio	3.1	3.2	3.65	→	◐	◐	
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Projekte)	11	12	12	→	○	●	
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Kurse)	4	4	4	→	●	●	
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Kurse)	2	2	2.5	→	●	●	

Kommentar

Die Anzahl Klientinnen- und Klientenkontakte Schulsozialarbeit wurden erstmals systematisch mit einem neu eingeführten Instrument und nach einem neuen Standardansatz erfasst. Der effektive Aufwand ist im Vergleich zur Rechnung 2022 stabil geblieben.

Das Consultorio verzeichnete aufgrund des 2023 neu eröffneten Durchgangszentrum Sihlau einen deutlichen Anstieg an Klientinnen- und Klientenkontakte (86 Kinder aus dem Durchgangszentrum im 2023 begleitet).

Die Pensen der Schulsozialarbeit wurden vom Grossen Gemeinderat mit Beschluss vom 07.06.2023 um 45 Stellenprozente erhöht.

Die Vorbereitungskurse der Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek wurde aufgrund der gestiegenen Nachfrage betreffend Deutschvorbereitung um einen halben Kurs (ohne Mathematikvorbereitung) erweitert.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Anzahl Präventionsprojekte		40	30	90	→
Z1: Anzahl Klasseninterventionen		26	50	30	→
Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien	Anzahl Fälle (Fall: Ein Fall = ein Thema. Mehrere Fälle pro SuS möglich)	40	140	101	→
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (nicht integrativ)	Verhältnis SuS zu BBF-Angebot (nicht integrativ)	100	100	100	→
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (integrativ)	Implementation der integrierten Begabungsförderung an den einzelnen Schulen	100	100	100	→

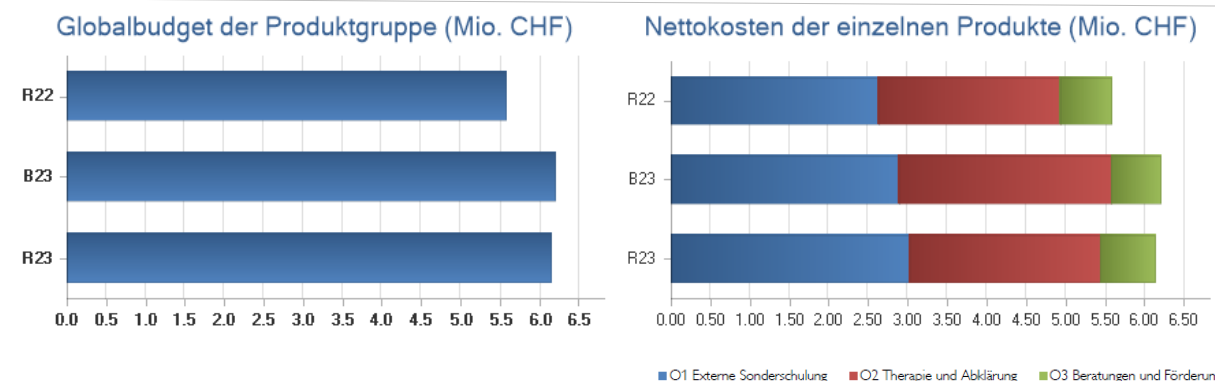
Kommentar

Die Schulsozialarbeit hat den Fokus auf die Prävention deutlich ausgebaut, dies widerspiegelt sich nun in der Anzahl der durchgeführten Präventionsprojekte.

Das Consultorio verzeichnete aufgrund des 2023 neu eröffneten Durchgangszentrum Sihlau deutlich mehr Fälle.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Spezielle Förderung



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
O1 Externe Sonderschulung	2'634'796	2'897'912	3'037'079	4.8 %
O2 Therapie und Abklärung	2'293'588	2'673'357	2'408'279	-9.9 %
O3 Beratungen und Förderung	642'889	632'835	694'775	9.8 %
Nettokosten der Produkte:	5'571'272	6'204'104	6'140'133	-1.0 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	6'205'000	6'261'104	6'201'090	-1.0 %
Personalaufwand	2'359'335	2'778'843	2'520'888	-9.3 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	481'000	370'200	640'619	73.0 %
Transferaufwand	3'070'503	2'757'200	2'824'229	2.4 %
Interne Verrechnungen		4'000	4'429	10.7 %
<i>Direkte Kosten:</i>	5'910'838	5'910'243	5'990'165	1.4 %
<i>Gemeinkosten:</i>	294'161	350'862	210'925	-39.9 %
Erlöse	-633'727	-57'000	-60'957	6.9 %
Entgelte	-51'256	0	-60'957	-100.0 %
Transferertrag	-582'472	-57'000	0	-100.0 %
Nettokosten	5'571'272	6'204'104	6'140'133	-1.0 %
Kostendeckungsgrad	102 %	0.9 %	1.0 %	

Kommentar

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist trotz einer Pensenerhöhung bei der Schulsozialarbeit und der Lohnentwicklung weniger stark als budgetiert gestiegen. Dies aufgrund der noch immer offenen Pensen in der logopädischen Therapie. Die fehlenden Pensen wurden durch externe Therapiestellen abgedeckt, diese Kosten werden unter Sach- und übriger Betriebsaufwand ausgewiesen.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Im Umfang der Vakanzen in der logopädischen Therapie wurden logopädische Therapieaufträge von externen Anbietern abgedeckt.

Transferaufwand

Der höher als budgetiert ausgefallene Transferaufwand ist vorwiegend auf Zuzüge von Jugendlichen aus der Ukraine und damit zusammenhängende Kosten für Sprachkurse zurückzuführen.



Jahresrechnung 2023

Gemeinkosten

Die Infrastrukturkosten für die Liegenschaft Kilchbergstrasse werden nicht mehr den Therapien belastet, sondern neu der Musikschule. Beim Berechnen des Budgets 2023 wurde dies noch nicht berücksichtigt.

Entgelte und Transferertrag

Die Entgelte aus Rückerstattungen von Mittagessenpauschalen bei Tagessonderschulungen werden neu unter Entgelten verbucht und nicht wie im Budget vorgesehen unter Transferaufwand (erfolgsneutrale Verschiebung).



P Schulgänzende Leistungen

Produktliste	P1 Schulgänzende Betreuung
	P2 Musikschule

Die Produktgruppe Schulgänzende Leistungen beinhaltet das verpflichtende, bedarfsgerechte Angebot an Tagesstrukturen gemäss Volksschulgesetz. Des Weiteren bietet Adliswil gemäss Volksschulgesetz und Musikschulverordnung eine musikalische Förderung in der gemeinsamen Musikschule Adliswil-Langnau an.

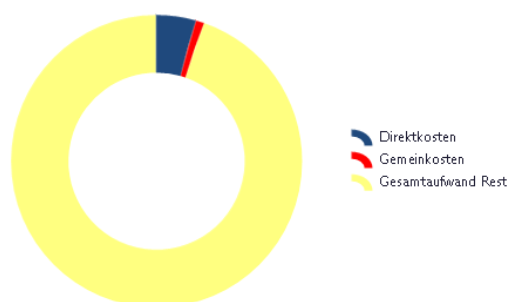
PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

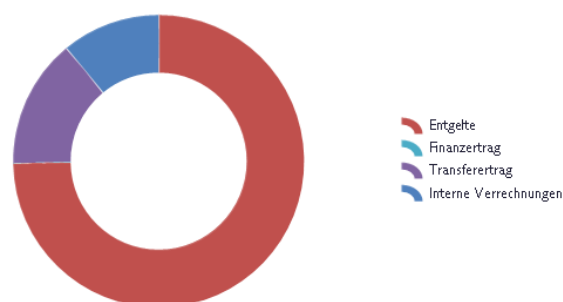
In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+, bestehend aus zwei Leitungspersonen (je eine mit schulischem und sozialpädagogischen Hintergrund) eingesetzt und somit die beiden Betriebe Volksschule und schulgänzende Betreuung formell zusammengelegt. In der neuen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 können so die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden. Des Weiteren soll die Koordination unter den Betreuungseinrichtungen zur Effizienzsteigerung gestärkt werden und eine Ergänzung sowie das Angebot fortlaufend entlang der Nachfrage sowie der Kostenentwicklung überprüft werden. Ein vielfältigeres Angebot an Ensembles der Musikschule soll die Freude am gemeinsamen Musizieren steigern. Im Rahmen von Schule+ soll in den nächsten Jahren eine vertiefere Zusammenarbeit zwischen Musik- und Volksschule stattfinden und wo möglich Synergien genutzt werden.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Schulgänzende Leistungen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Schulgänzende Leistungen wird finanziert durch...





Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule+	Das Konzept Schule+ wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schüler/-innen zu vereinen.	fortlaufend
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	fortlaufend
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	fortlaufend
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	abgeschlossen
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	fortlaufend
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	In Umsetzung
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	In Umsetzung



P1 Schulergänzende Betreuung

Grundauftrag

Zu den Schulergänzenden Angeboten gehört die Organisation und Durchführung der Tagesbetreuung (Mittagsbetreuung Nachmittagsbetreuung), die Leitung der Freizeitanlage, die Schulsportkurse, die Skilager, die Elternbildung sowie der Ferienhort. Der Bedarf an Tagesstrukturen ist gemäss §32 a der Volksschulverordnung zu erheben und bedarfsgerechte Angebote sind in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden ist ihre laufende Weiterentwicklung

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen steigt der Betreuungsbedarf pro Kind. Zusammen mit den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen wächst der Betreuungsaufwand für die Schulen überproportional.

- ➔ Der Kanton Zürich hat die Sportförderung ausgebaut und unterstützt neben den traditionellen J&S-Kursen auch Kurse im Betreuungsbereich. Diese kantonale Unterstützung kommt als ergänzendes Element der Betreuung zugute.

- ➔ In die Legislaturperiode 2018-2022 fällt auch die Eröffnung des Schulhauses Dietlimoos, der Ergänzungsbau zum Schulhaus Wilacker sowie die Um- und Neugestaltung des Schulhauses Sonnenberg.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Kinder in Tagesbetreuung	870	850	954	↗
Anteil der SchülerInnen, die Betreuungsangebote in Anspruch nehmen	45.3	44.0	47.3	↗
Anteil Kinder mit Tarifierung Maximalbeitrag (in %)	48.1	51.0	48.0	→
Anteil Kinder mit Tarifierung Minimalbeitrag (in %)	16.6	12.2	15.0	→
Anzahl Mahlzeitenbezüge	88'039	81'474	96'105	↗



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

- Z1 Die ausserschulische Betreuung der Adliswiler Schüler/innen während der Schulzeit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot sichergestellt.
- Z2 Die Stadt Adliswil hat ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot für Ferienbetreuung.
- Z3 Die Stadt Adliswil schafft ein wirtschaftliches Angebot für die Freizeitgestaltung im kreativen und sportlichen Bereich.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Vollzeitstellen Mitarbeitende in Tagesbetreuung (VZS)	29,9	33,0	38,9	↗	◐	◐	
Anzahl Betriebe Mittagstisch	10	10	10	→	◐	●	
Anzahl Plätze Mittagstisch	561	600	586	↗	◐	●	
Anzahl Betriebe Nachmittagshort	7	7	7	→	◐	●	
Anzahl Plätze Nachmittagshort	314	299	314	→	◐	●	
Anzahl Plätze Ferienbetreuung pro Tag	66	99	66	→	●	●	
Anzahl Wochen Ferienbetreuung	8	8	8	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Schulsportkurse	24	20	26	→	◐	●	

Kommentar

Vollzeitstellen Mitarbeitende Tagesbetreuung (VZS): Neben erhöhtem Personalbedarf aufgrund steigender Nachfrage in der schulergänzenden Betreuung werden in dieser Zahl neu auch die Personalressourcen für Springer (Einsätze bei Krankheit von Betreuungspersonal) und für die Ferienbetreuung abgebildet.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R.22	B.23	R.23	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	100	100	→
Z1: Kostendeckungsgrad (in %)	Ertrag/Aufwand (in %)	59	65	56	→
Z1: Auslastung Mittagstisch I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	88	74	88	↗
Z1: Auslastung Nachmittagshort I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	55	68	60	↗
Z1: Auslastung total I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	76	82	79	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	100	100	↗
Z2: Kostendeckungsgrad	Ertrag/Aufwand (in %)	62	70	58	→
Z2: Auslastung Ferienbetreuung	Teilnehmende/Kapazität (in %)	83	91	80	→
Z3: Kostendeckungsgrad sportlicher Bereich	Ertrag/Aufwand (in %)	57	45	50	↗

Kommentar

Neu wird im Kostendeckungsgrad auch ein Anteil an Infrastrukturkosten der Schulhäuser für die Nutzung durch die Betreuung miteingerechnet. Dies hat einen höheren Aufwand zur Folge, entspricht aber den Vorgaben für eine Vollkostenrechnung des adjustierten Kostendeckungsgrad.



P2 Musikschule

Grundauftrag

Die dem Verband Zürcher Musikschulen (VZM) angeschlossene Musikschule vermittelt eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung und hat die Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel. Die Musikschule Adliswil-Langnau bietet ein breites Ausbildungsspektrum von Instrumental- und Gesangsausbildung und Ensemblefächer an. Sie arbeitet eng mit der Volksschule zusammen, indem sie die musikalische Grundausbildung und Rhythmik in den Schulen durchführt und Klassenorchester und Klassenchor unterstützt. In Konzerten, Wettbewerben und Stufentests werden die Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gefördert, langfristig auf Ziele hingearbeitet und ihr Können erfolgreich vor Publikum präsentiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Zürcher Kantonsrat verankerte im Jahr 2020 die Gewährleistung des Zugangs zu einer Musikschule für Kinder und Jugendliche im Musikschulgesetz. Damit werden einerseits neu seitens Kanton ein Beitrag an die Betriebskosten geleistet und andererseits die Höhe der Elternbeiträge begrenzt.

- ➔ Der Vertrag zur Zusammenarbeit mit Langnau datiert aus dem Jahre 1986. Dieser entspricht nicht mehr in allen Punkten den Bedürfnissen der Vertragsparteien. Eine Vertragsüberarbeitung liegt vor und dient als Diskussionsgrundlage für Verhandlungen.

- ➔ Die Musikausbildung soll im Rahmen der Schule+ einen festen Platz einnehmen. Die Musikschule wird sich massgebend ins Konzept Schule+ einbringen.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Schüler/innen Musikschule Adliswil-Langnau	535	527	547	→
Anzahl Mitarbeiter/innen Musikschule Adliswil-Langnau	43	44	42	→
Schülerbestand Kinder & Jugendliche instrumental	492	504	512	→
Schülerbestand Erwachsene instrumental	23	23	24	→
Schülerbestand Gruppen (Ensembles)	68	62	83	→
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundbildung Adliswil	413	413	394	↗
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundbildung Langnau	176	175	186	↗
Anzahl Schüler/innen in Rhythmik Kindergarten Adliswil	185	183	201	→
Anzahl Schüler/innen in Klassenmusizieren und Klassenchor Adliswil	249	240	252	→
Eltembeitrag an Betriebskosten an Instrumentalunterricht Kinder & Jugendliche (in Prozent)	46	46	46	↗
Kostendeckungsgrad Erwachsene	100	100	100	↗



Jahresrechnung 2023

Leistungsziele

➔ Z1 Adliswil erbringt in Zusammenarbeit mit Langnau ein breites Angebot in der musikalischen Bildung für Kinder und Erwachsene.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

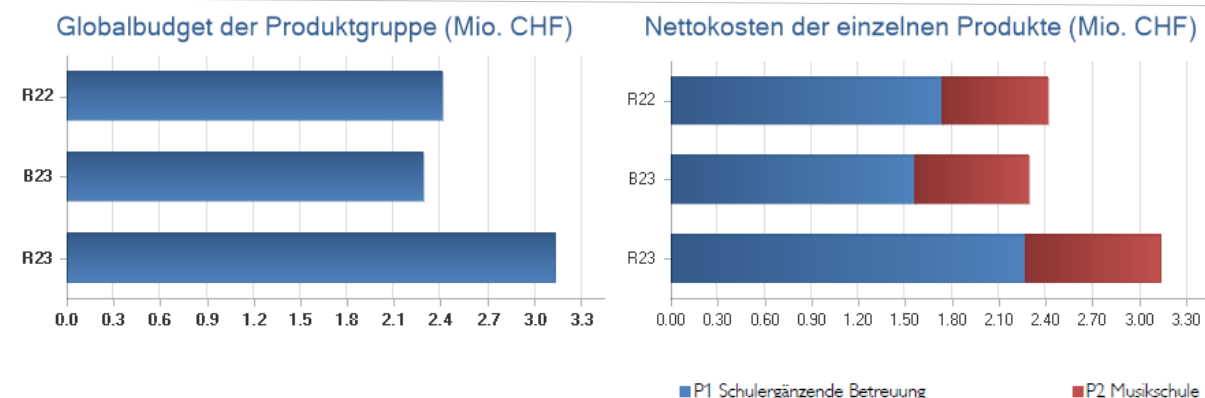
Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Vollzeitstellen Lehrpersonen (VZS)	14.6	15	15.3	→	◐	◐	
Einzellektionen instrumental (Std./Woche)	301	317	306	→	○	●	
Gruppenlektionen (Std./Woche)	9.2	13.8	13.0	→	◐	●	
Rhythmik Kindergarten Adliswil (Anzahl Wochenlektionen)	10.5	10	10.0	→	●	●	
Musikalische Grundbildung Adliswil (Anzahl Wochenlektionen)	74	76	74	↗	○	●	
Musikalische Grundbildung Langnau (Anzahl Wochenlektionen)	17	18	19	→	○	●	
Klassenmusizieren Adliswil (Anzahl Wochenlektionen)	10	14	10	→	●	●	
Anzahl Öffentliche Veranstaltungen	30	40	36	↗	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 22	B 23	R 23	Trend
Z1: Fächerangebot	Anzahl Fächer	21	20	23	→
Z1: Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre (nur Adliswil)	Anteil der Kinder und jungen Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	9	9.1	9.3	↗
Z1: Nutzung des Angebots Erwachsene (nur Adliswil)	Anteil der Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	0.15	0.2	0.15	↘



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Schulergänzende Leistungen



Nettokosten der Produkte

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
P1 Schulergänzende Betreuung	1'743'038	1'570'011	2'276'928	45.0 %
P2 Musikschule	671'513	720'288	859'788	19.4 %
Nettokosten der Produkte:	2'414'551	2'290'299	3'136'716	37.0 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	6'734'266	6'461'199	7'856'612	21.6 %
Personalaufwand	5'402'450	4'973'755	5'729'328	15.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	663'396	797'100	645'242	-19.1 %
Transferaufwand	56'081	205'100	98'156	-52.1 %
Interne Verrechnungen		0		0.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	6'121'927	5'975'955	6'472'726	8.3 %
<i>Gemeinkosten:</i>	612'338	485'244	1'383'887	185.2 %
Erlöse	-4'319'715	-4'170'900	-4'719'896	13.2 %
Entgelte	-3'271'357	-3'469'700	-3'526'398	1.6 %
Finanzertrag	-880	0	-960	-100.0 %
Transferertrag	-566'604	-700'600	-673'272	-3.9 %
Interne Verrechnungen	-480'874	-600	-519'266	86444.4 %
Nettokosten	2'414'551	2'290'299	3'136'716	37.0 %
Kostendeckungsgrad	64.1 %	64.6 %	60.1 %	

Kommentar

Zusatzinformationen zu den Nettokosten der Produkte

P1 Schulergänzende Betreuung: Die Abweichung zum Budget von insgesamt 706'917 Franken begründet sich primär durch einen neuen Ansatz zum Ausweis tatsächlicher Vollkosten. Neu wird auch die genutzte Infrastruktur intern verrechnet. Bis anhin und auch in Budget 2023 so reflektiert, wurden die Infrastrukturkosten den Schuleinheiten bzw. PG N belastet. Über die Produktgruppen des Ressorts Bildung hinweg ist der Kosteneffekt neutral. Darüber hinaus erfolgte ein grundsätzlicher Kostenanstieg aufgrund der erhöhten Nachfrage.

P2 Musikschule: Die Abweichung zum Budget von insgesamt 139'500 Franken begründet sich primär durch die aus dem neuen Musikhaus resultierenden Abschreibungen. Vor dessen Bezug nutzte die Musikschule Räumlichkeiten in den verschiedenen Schuleinheiten. Diese stehen nun zur Deckung des steigenden Raumbedarfs für den regulären Schulbetrieb zur Verfügung. Eine interne Verrechnung der Infrastrukturmutzung der Musikschule an den verschiedenen Schuleinheiten erfolgte bisher nicht.



Jahresrechnung 2023

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand der Musikschule betreffend die musikalische Grundbildung und Klassenmusizieren wird neu beim Personalaufwand aufgeführt und in der Folge wiederum über «Interne Verrechnungen» der Volksschule belastet. Der daraus resultierende Nettoeffekt ist entsprechend kostenneutral. Darüber hinaus erhöhte sich der Personalaufwand der Musikschule durch eine Angleichung der Löhne an jene der Primarschule, welche die dem Verein Zürcher Musikschulen (VZM) angeschlossenen Musikschulen ab Schuljahr 2023/2024 umsetzen. Die dahingehenden Mehrausgaben werden durch die erhöhten Staatsbeiträge kompensiert. Zudem waren überdurchschnittlich viele Vikariate aufgrund von Langzeit-Krankheitsausfällen zu verzeichnen. In Produktegruppe P1 ist die Gesamtzahl der Kinder in der schulergänzenden Betreuung gestiegen, was sich auch auf die Personalkosten auswirkt.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der ausgewiesene Aufwand entspricht nicht den tatsächlich angefallenen, höheren Kosten. Der Grund liegt in der falschen Zuweisung eines Teils der Sach- und Betriebskosten zu den Gemeinkosten. Für die kommenden Rechnungsjahre wird dies korrigiert.

Transferaufwand

Entgegen der Darstellung im Budget wird der unter Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände ausgewiesene Anteil der Gemeinde Langnau a. A. am Staatsbeitrag mit der Abrechnung an Langnau aufgrund der effektiv geleisteten Jahresstunden direkt verrechnet. Die daraus resultierenden Abweichungen der Rechnung gegenüber dem Budget sind grundsätzlich kostenneutral.

Gemeinkosten

Die Infrastrukturkosten, welche bis anhin in der Produktegruppe N «Volksschule» aufgeführt wurden, werden neu hier ausgewiesen. Zudem werden die Gemeinkosten durch eine falsche Kostenzuweisung höher als tatsächlich angefallen ausgewiesen (siehe oben «Sach- und übriger Betriebsaufwand»).

Interne Verrechnungen

Der Personalaufwand der Musikschule betreffend die musikalische Grundbildung und Klassenmusizieren wird neu beim Personalaufwand aufgeführt und über «Interne Verrechnungen» der Volksschule belastet. Über die Produktgruppen des Ressorts Bildung hinweg ist der Kosteneffekt neutral.



4 Globalbudgets Dienstleistungsbereiche (DLB)



DLB Ressortübergreifende Dienstleistungen

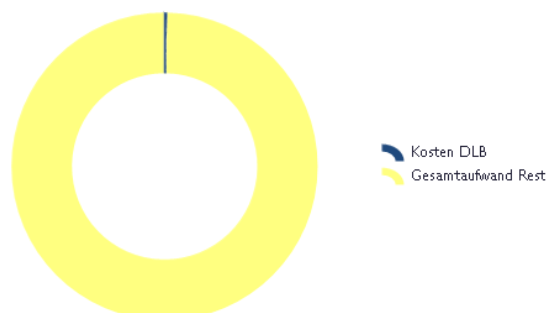
Grundauftrag

In diesem Dienstleistungsbereich werden die Aufwände ausgewiesen, die einerseits der/die Stadtschreiber/in übergreifend für die ganze Stadtverwaltung erbringt und andererseits diejenigen aus ressortübergreifenden, allgemeinen Dienstleistungen. Dazu gehört die Beantwortung rechtlicher Fragestellungen, die Koordination ressortübergreifender Projekte und das übergreifende Prozessmanagement. Bei den ressortübergreifenden Dienstleistungen geht es u.a. um die Drehscheibe für die Stadtverwaltung und die Anlaufstelle für diverse interne und externe Anliegen und Anfragen. Darunter fallen auch die Kommunikation (inkl. Webmastering), die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen, die Betreuung des Geschäftsverwaltungssystems der Stadtverwaltung sowie Inserate und Publikationen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Umstellung auf die Integrierte Informationsverwaltung führt zu schrittweisem Abbau des (Papier-)Archivs.
- ➔ Das Digitalisierungsprogramm des Kantons Zürich (egovpartner) beeinflussen die Weiterentwicklung der digitalen Transformation in der Stadtverwaltung.

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



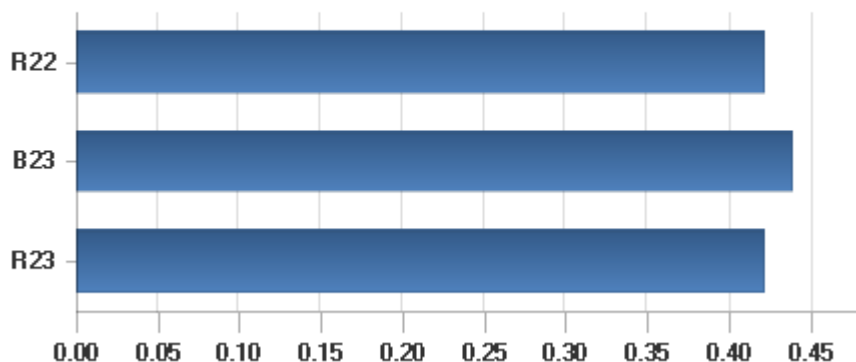
Kennzahlen zum Umfeld DLB Ressortübergreifende Dienstleistungen

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Auf den DLB Ressortübergreifenden Dienstleistungen wirken sich sämtliche Kennzahlen der einzelnen Ressorts aus. Es wird darauf verzichtet, diese hier redundant aufzuführen.				



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Ressort übergreifende Dienstleistungen

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	420'809	438'590	421'624	-3.9 %
Personalaufwand	303'040	321'590	312'671	-2.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	117'769	117'000	108'953	-6.9 %
Nettokosten I	420'809	438'590	421'624	-3.9 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-420'807	-438'590	-421'621	-3.9 %
Nettokosten II	2	0	3	896.8 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %



DLB Informatik

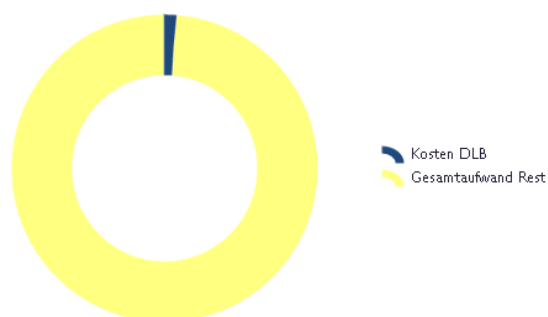
Grundauftrag

Die Informatik ist für die Gewährung des Betriebs der städtischen Informatiksysteme (Hardware, Software, Telefonie) und für die zuverlässige Speicherung und Sicherstellung der Daten zuständig. Sie ist weiter für die Durchführung methodischer und phasenorientierter ICT-Projekte zuständig und unterstützt die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im täglichen Umgang mit Informatikmitteln. Die permanente Überprüfung der Datensicherheit und Sicherstellung des Datenschutzes zur Wahrung der Integrität sensibler Daten unserer Einwohnerinnen und Einwohner gehört ebenfalls zum Aufgabenfeld.

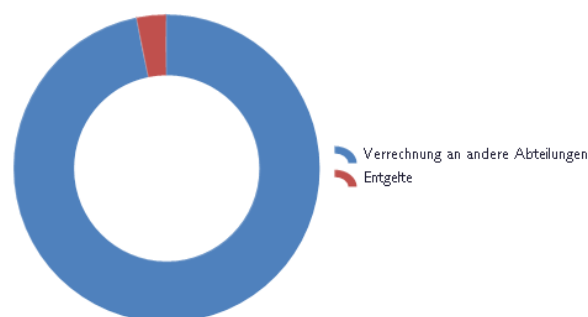
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Stetige Weiterentwicklung der Technik und die Zunahme der System- und Applikationskomplexität
- ➔ Trend zu Cloud-Lösungen und mobilem Arbeiten
- ➔ Steigende Anforderungen seitens Datenschutz und Datensicherheit
- ➔ Erwartungen und Forderungen seitens der Bevölkerung an neue E-Governmentprodukte
- ➔ Zusammenarbeit mit OB-T als Full-Outsourcing-Partner

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



Kennzahlen zum Umfeld DLB Informatik

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl PCs, Notebooks und mobile Geräte	256	200	204	➔
Anzahl User Accounts	424	265	264	➔
Anzahl Druckausgabegeräte	70	50	53	➔
Anzahl Server	69	50	55	➔
Anzahl netzwerktechnisch erschlossene Standorte	21	15	16	➔
Anzahl Softwareprodukte (Applikationen)	85	80	55	↘
Anzahl Supportanfragen (Tickets)	2'400	2000	1800	➔
Systemverfügbarkeit in Prozent	99	99	99	➔



Jahresrechnung 2023

Kommentar

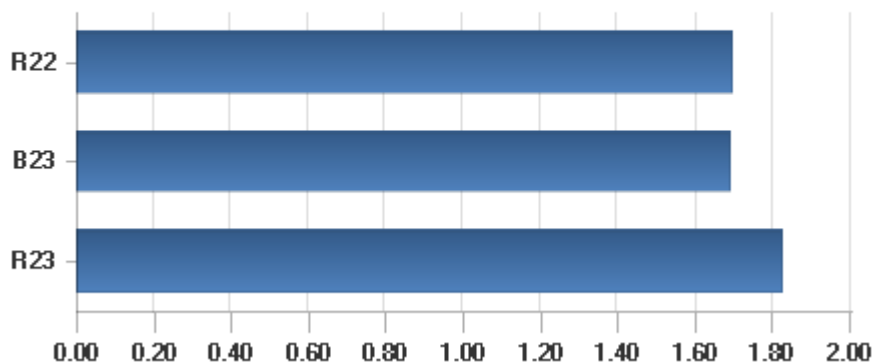
Anzahl Softwareprodukte (Applikationen)

Im Hinblick auf den Digitalen Arbeitsplatz mit M365 wurden nicht oder nur sehr selten benutzte Fachapplikationen aus dem Softwareportfolio gestrichen. Dadurch konnte die Anzahl Applikationen signifikant reduziert werden.



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Informatik

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	1'896'359	1'737'995	1'883'155	8.4 %
Personalaufwand	161'234	194'245	172'094	-11.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'508'186	1'368'450	1'449'121	5.9 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	223'341	172'400	259'129	50.3 %
Interne Verrechnungen	3'599	2'900	2'811	-3.1 %
Erlöse	-200'000	-50'000	-60'000	200 %
Entgelte	-200'000	-50'000	-60'000	200 %
Nettokosten I	1'696'359	1'687'995	1'823'155	8.0 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-1'696'052	-1'687'995	-1'823'153	8.0 %
Nettokosten II	307	0	2	29625 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Es wurde weniger Personalaufwand als geplant dem DLB Informatik direkt zugeordnet.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Mehraufwendungen von knapp 88'000 Franken resultieren aus höhere Abschreibungen für Mobile-Geräte und Monitore sowie Anwendungen der Digitalisierung (z.B. Chatbot). Die Abschreibungen wurden für das Berichtsjahr nicht in diesem Umfang budgetiert.

Entgelte

Seit April 2023 fallen die Entgelte der Sihlsana AG weg. Die BVK Zürich hat sich mit 10'000 Franken an den Kosten für die Schnittstelle Abacus-Lohn beteiligt.



DLB Personal

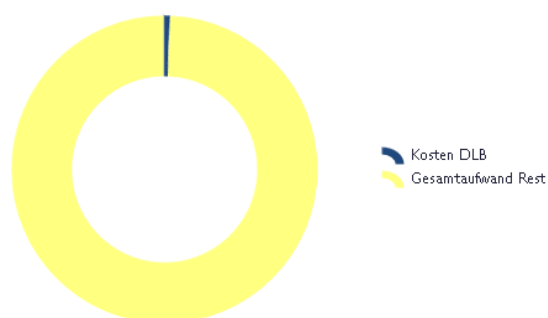
Grundauftrag

Sicherstellen eines vollen Personalbestands mit den notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen (Rekrutierung, Personalentwicklung inkl. Grundbildung), des optimalen Personal-Einsatzes (Organisationsentwicklung, Leistungsmanagement), der Personalbetreuung sowie der rechtskonformen Abwicklung aller Personalprozesse (Personalrecht, Sozialversicherungen, Administration).
Betreffend Lehrpersonen erledigt der DLB lediglich administrative Aufgaben und bietet Beratungsdienstleistungen für Führungskräfte.

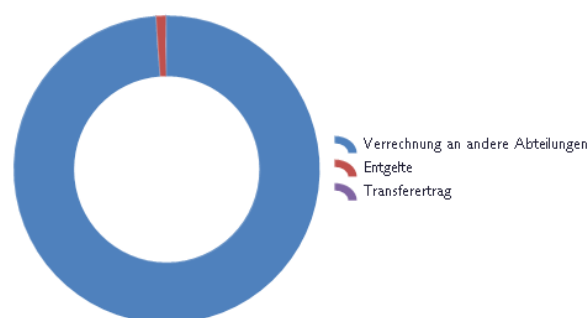
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Ein sich stetig verändernder Arbeitsmarkt (z.B. Arbeitslosenzahlen, Fachkräftemangel, Ansprüche an Anstellungsbedingungen) stellt für den Dienstleistungsbereich Personal eine äusserst dynamische Umgebung dar, auf welche flexibel und zeitnah reagiert werden muss.
- ➔ Die Saläradministration wird aus dem Ressort Finanzen in die Abteilung Personal integriert.

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



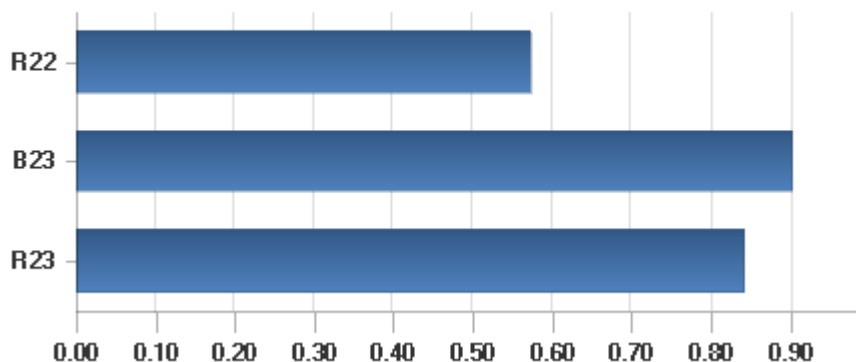
Kennzahlen zum Umfeld DLB Personal

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Personalbestand ohne Lehrpersonen (in Headcounts)	285	280	296	➔
Lehrpersonen (in Headcounts)	445	490	479	↗
Anzahl Rekrutierungen	115	120	108	➔
Durchschnittliche Dauer einer Vakanz (in Tagen)	87	65	50	➔
Anzahl Kündigungen durch Arbeitnehmer/innen (ohne Altersrücktritt)	78	70	86	➔
Krankheitsbedingte Absenzen pro Mitarbeiter/in (in Tagen)	11	10	9	➔
Durchschnittsalter der Belegschaft	46	44	44	➔
Anteil der Belegschaft über 60 Jahre (in Prozent)	11	11	11	➔
Anteil Frauen (in Prozent)	71	73	71	➔
Anzahl betreuter Salärbezüger	951	1100	1138	➔



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Personal

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	578'124	911'497	850'252	-6.7%
Personalaufwand	568'931	866'597	825'711	-4.7%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'192	44'900	12'603	-71.9%
Transferaufwand			11'938	100.0%
Erlöse	-6'100	-9'600	-9'560	-0.4%
Entgelte	-6'100	-9'100	-9'100	0.0%
Transferertrag		-500	-460	-8.0%
Nettokosten I	572'024	901'897	840'692	-6.8%
Verechnung an andere Abteilungen	-571'988	-901'896	-840'690	-6.8%
Nettokosten II	36	0	2	1100.0%
Kostendeckungsgrad	100.0%	100.0%	100.0%	0.0%

Kommentar

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Es wurden keine externen Leistungen beansprucht (Beratungen, juristische Abklärungen).

Transferaufwand

Dieser betrifft die Verwaltungskosten für die Pensionskasse (zum Zeitpunkt der Budgetierung war der Wechsel von der eigenen Pensionskasse zur BVK nicht entschieden).



DLB Finanzen

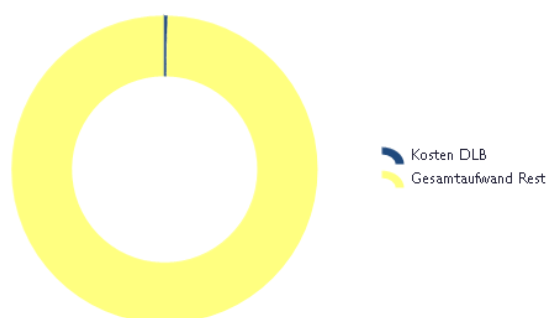
Grundauftrag

Der Dienstleistungsbereich Finanzen erbringt Buchführungs-, Versicherungs- und Controllingdienstleistungen für die Ressorts der Stadt Adliswil. Die Buchhaltung ist laufend nachgeführt und stellt den Abteilungen die benötigten Finanzinformationen rechtzeitig zur Verfügung.

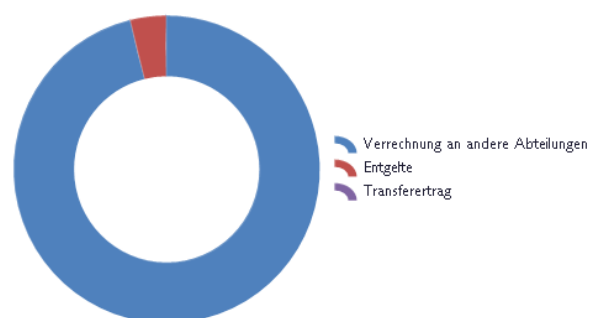
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Rahmen der Digitalisierung soll der elektronische Visumsprozess der Kreditorenrechnungen in der Stadtverwaltung weiter entwickelt werden.
- ➔ Die Auswirkungen der aktuellen Situation und weitere Entwicklung (hohe Inflation, Lieferkettenprobleme, Konflikte in Ukraine und Taiwan) waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2023 schwierig abzuschätzen.
- ➔ In der Globalbudgetierung hat in der letzten Zeit eine Konsolidierung stattgefunden. Es sind keine grösseren Veränderungen geplant damit Konstanz gewahrt wird und eine Vergleichbarkeit möglich ist.
- ➔ Das Salärwesen wurde per 1. Januar 2023 vom Dienstleistungsbereich Finanzen in den Dienstleistungsbereich Personal verschoben.

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



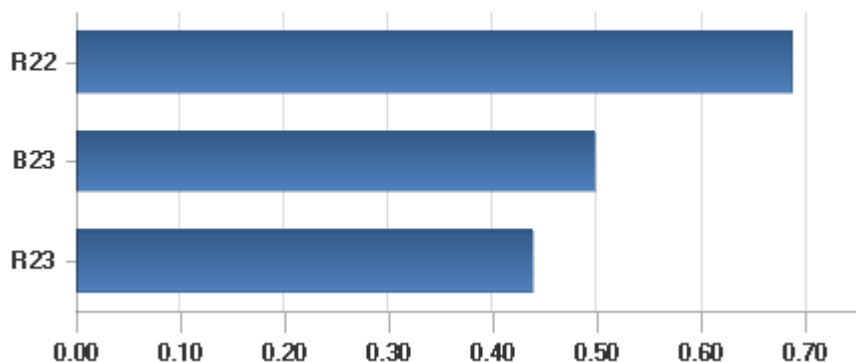
Kennzahlen zum Umfeld DLB Finanzen

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	24'551	24'000	27'924	↗
Anzahl betreuter Salärbezüger 1)	951	u.Werte	u.Werte	



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Finanzen

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	706'262	517'116	456'773	-11.7 %
Personalaufwand	680'211	495'216	438'647	-11.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'050	21'900	18'126	-17.2 %
Erlöse	-18'611	-19'000	-17'586	-7.4 %
Entgelte	-17'937	-19'000	-17'454	-8.1 %
Transferertrag	-674		-132	-100.0 %
Nettokosten I	687'650	498'116	439'187	-11.8 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-687'647	-498'116	-439'184	-11.8 %
Nettokosten II	3	0	3	965.5 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Durch Optimierungen konnten im Zusammenhang mit einem Personalwechsel die Stellenprozente im Dienstleistungsbereich Finanzen um 50 Stellenprozente reduziert werden.

Verrechnung an andere Abteilungen

Diese Reduktion ist hauptsächlich auf den Rückgang der Kosten beim Personalaufwand zurückzuführen.



DLB Liegenschaften

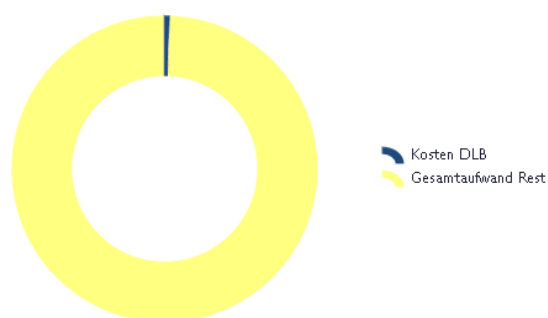
Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist ein interner Dienstleister der Stadt Adliswil in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Zusätzlich erbringt sie diverse Leistungen im Bereich Facility-Services (z.B. Schlüsselverwaltung, Möbelbewirtschaftung, Hausdienst und Technik, Reinigung etc.). Die Abteilung Liegenschaften ist zuständig für die Anmietung von Flächen und das strategische Flächenmanagement mit dem Ziel der optimalen Nutzung im Verwaltungsvermögen.

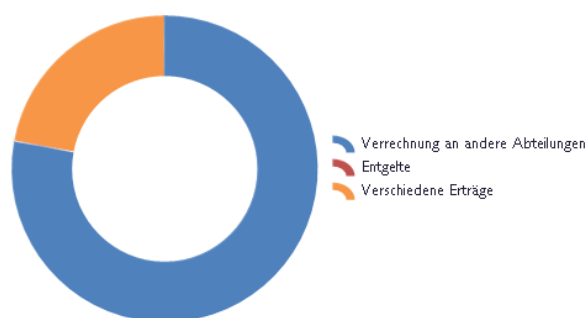
Umfeldentwicklung(en)

- Die nach wie vor wachsenden Schülerzahlen und damit verbunden der steigende Flächenbedarf, insbesondere in den Tagesstrukturen kann nur durch Flächenverschiebungen und Erhöhung der Nutzungsdichte abgedeckt werden. Die Schülerzahlprognose, der Schulraumbedarf und die Kapazitätsplanung für das Ressort Bildung liegt aktualisiert als Instrument zur Nutzungsplanung vor. Damit sollen Anmieten oder bauliche Flächenerweiterungen optimiert und bzw. durch betriebliche Massnahmen vermieden werden.
- Mit der Inbetriebnahme des neuen Polizeigebäudes ist die Zentralisierung der öffentlichen Verwaltung abgeschlossen. Die sich weiterhin wandelnden Anforderungen an die Büroflächen sind unter Berücksichtigung der Digitalisierung der Verwaltung aufzunehmen.
- Hinsichtlich des Abschlusses der grösseren Projekte und damit einhergehenden Ausweitung des Immobilienbestandes, erfolgt eine Fokussierung auf den Bestand im Sinne des Substanzerhalts und der Betriebsoptimierung.
- Für die unsanierten Immobilien sind, unter der Berücksichtigung der sich wandelnden Umwelt- und Energiegesetzgebung auf nationaler und kantonaler Ebene, die Objektstrategien zu aktualisieren bzw. zu erarbeiten. Mittels strategischen Planungen soll der Sanierungsbedarf geklärt und dessen Umsetzung mit den Nutzeranforderungen abgestimmt werden.
- Im Rahmen der Digitalisierung wurde die Software für den elektronischen Visumsprozess der Kreditorenrechnungen eingeführt. Diese hat eine positive Auswirkung im Belegfluss des Dienstleistungsbereiches Liegenschaften.

Aufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



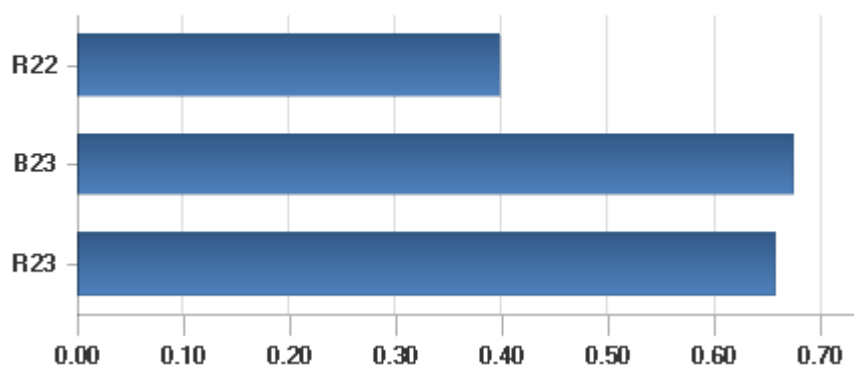


Kennzahlen zum Umfeld DLB Liegenschaften

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Büroflächen Verwaltungsvermögen (m ²)	2'313	2'313	2'313	→
Anzahl Projekte gemäss Projektportfolio	44	44	43	↘
Betreutes Investitionsvolumen gemäss Planung (Mio. CHF)	101	92	73	↘
Eigenleistungen für Investitionen (% der geleisteten Arbeitszeit der Abteilung Liegenschaften)	25	22	18	↘

Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Liegenschaften

	R 22	B 23	R 23	Δ zu B 23
Kosten	687'639	924'655	844'217	-8.7 %
Personalaufwand	557'358	777'455	634'064	-18.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	110'658	127'800	190'670	49.2 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'644	18'600	18'644	0.2 %
Interne Verrechnungen	979	800	839	4.9 %
Erlöse	-288'444	-250'000	-187'071	-25.2 %
Entgelte			-715	-100.0 %
Verschiedene Erträge	-288'444	-250'000	-186'356	-25.5 %
Nettokosten I	399'195	674'655	657'146	-2.6 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-399'195	-674'655	-657'146	-2.6 %
Nettokosten II	0	0	0	7000.0 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %



Jahresrechnung 2023

Kommentar

Personalaufwand

Vakanzen im Projektmanagement, Verschiebungen von budgetierten Weiterbildungsmassnahmen ins Jahr 2024 und die niedrigen Pensionskassen-Beiträge (aufgrund der Altersstruktur in der Abteilung) begründen die Minderausgaben von rund 143'000 Franken.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die nicht budgetierten Vorarbeiten unter Dienstleistungen Dritter für den noch nicht genehmigten Kredit Zentrum Ost von rund 27'000 Franken und diverse Honorare für Rechtsberatung von rund 36'000 Franken begründen die Mehrkosten von knapp 63'000 Franken.

Verschiedene Erträge

Aufgrund geringerem Personalaufwand konnten auch weniger Eigenleistungen auf den Investitionen aktiviert werden, was zu Mindererträgen von knapp 64'000 Franken führte.

Verrechnung an andere Abteilungen

Aufgrund der geringeren Kosten erfolgt eine reduzierte Verrechnung von knapp 18'000 Franken an die anderen Abteilungen.



DLB Schulverwaltung

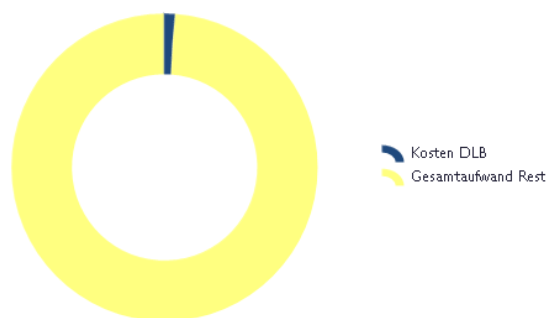
Grundauftrag

Die Schulverwaltung ist erste Anlaufstelle für alle Anliegen und Aufgaben im Zusammenhang mit der Volksschule Adliswil und ihren Betrieben. Sie ist die zentrale Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der Schule Adliswil und gewährleistet den einwandfreien Betrieb der Schulverwaltung als kundenorientierte und effiziente Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der gesamten Schule unter Einbezug der Schulpflege und der Ressortleitung sowie deren unterstellten Organe (Schulen und Abteilungen). Sie pflegt die Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt, des Bezirks und des Kantons und wirkt als direkte Ansprechpartnerin für Mitarbeitende, Eltern, Kinder und Aussenstehende. Sie führt die gesamte Administration und das Archiv der Schule.

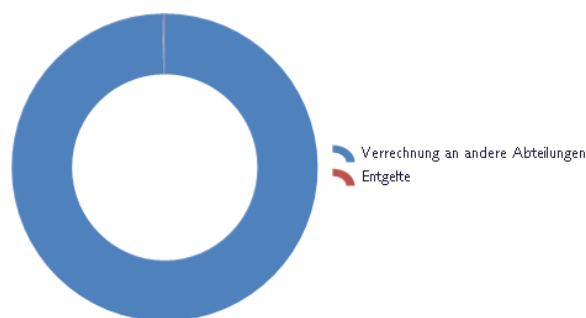
Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen in einem dynamischen Umfeld stellen das Ressort als Ganzes vor personelle, infrastrukturelle, administrative und finanzielle Herausforderungen, welche nur mittels einer klar strukturierten Organisation und stadtweiten Absprachen gemeistert werden können.
- Ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting, ein straffes Projektmanagement, klare Strukturen sowie intensivierte Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitenden und standardisierte Prozesse führen zu Ressourcenoptimierung und Nutzung von Synergien.

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



Kennzahlen zum Umfeld DLB Schulverwaltung

Bezeichnung	R 22	B 23	R 23	Trend
Anzahl Mitarbeiter/innen Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	475	520	494	↗
Vollzeitstellen (VZS) Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	267	275	278	↗
Anteil VZS kantonale und kommunale Lehr- und Betreuungspersonen	94.0	93.0	94.0	↗
Anzahl Schüler/innen Volksschule Adliswil (Schüler/innen, welche in Adliswil die Schule besuchen)	1'919	1'929	2'002	↗
Anzahl in Adliswil wohnhafte Schüler/innen	2'350	2'329	2'281	↗
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen	188	160	326	➔



Jahresrechnung 2023

Kommentar

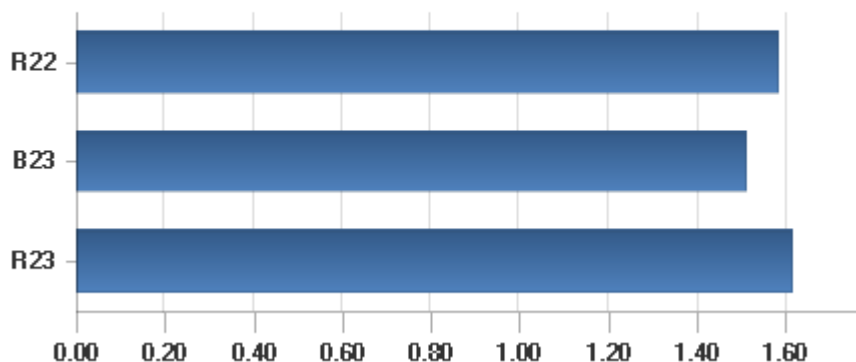
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen

Der massive Anstieg der Anzahl an Zu- und Wegzügen von Schülerinnen und Schülern ist auf die Fertigstellung des Quartiers «Höfe» und den kontinuierlichen Wechsel im Durchgangszentrum zurückzuführen.



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Schulverwaltung

	R22	B23	R23	Δ zu B23
Kosten	1'583'707	1'509'274	1'615'851	7.1 %
Personalaufwand	1'394'580	1'348'874	1'459'397	8.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	144'349	113'400	111'710	-1.5 %
Transferaufwand	44'778	47'000	44'744	-4.8 %
Erlöse	-2'495	0	-2'512	-100.0 %
Entgelte	-2'495		-2'512	-100.0 %
Nettokosten I	1'581'212	1'509'274	1'613'339	6.9 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-1'581'211	-1'509'273	-1'613'338	6.9 %
Nettokosten II	2	0	1	1337.5 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Die internen Leistungsverrechnungen an andere Produkte wurden für B23 tiefer angenommen als in R23 tatsächlich verbucht. Dabei handelt es sich um erfolgsneutrale interne Verrechnungen.



5 Personalbestand

	R 19	R 20	R 21	R 22	R 23	Δ zu R22
Präsidiales	25.8	6.7	6.8	6.7	8.2	+ 1.5
Ressort Einwohnerkontakte		19.1	19.5	19.4	22.2	+ 2.8
Ressort Finanzen	44.1	48.3	52.5	52.2	49.8	- 2.4
Ressort Bau und Planung	5.5	5.6	5.6	6.1	6.1	+ 0.0
Ressort Werkbetriebe	35	34.7	35.3	37.1	36.9	- 0.2
Ressort Sicherheit, Gesundheit, Sport	26.6	26.3	29.8	30.2	31.3	+ 1.1
Ressort Soziales	30.4	32.4	32.7	34.2	39.1	+ 4.9
Ressort Bildung (ohne Lehrpers.)	16.3	18.8	18.6	17.6	18.0	+ 0.4
Total Stadtrat	183.7	191.9	200.8	203.5	211.6	+ 8.1
Kommunale Lehrpersonen	83.0	90.6	98.1	99.2	113.0	+ 13.8
Kantonale Lehrpersonen	137.6	140.3	148.3	150.1	147.4	- 2.7
Total Schulpflege	220.6	230.9	246.4	249.3	260.4	+ 11.1
Grosser Gemeinderat	1.0	1.0	1.2	1.2	1.6	+ 0.4

Kommentar

Präsidiales

+ 1.5 Stellen: Stellenplanneutraler Wechsel der Saläradministration von der Abteilung Finanzen und Controlling in die Abteilung Personal.

Ressort Einwohnerkontakte

+ 1.8 Stellen im Zivilstandswesen: Zusammenschluss mit Zivilstandskreis Affoltern am Albis (vgl. Beschluss GGR vom 14.12.2022).

Ressort Finanzen

- 1.5 Stellen: Stellenplanneutraler Wechsel der Saläradministration von der Abteilung Finanzen und Controlling in die Abteilung Personal.



Jahresrechnung 2023

- 0.9 Stellen: Die Grundreinigung bei den Schulliegenschaften konnte mit den erfahrenen Mitarbeitenden effizienter umgesetzt werden und man musste nicht auf temporäre Mitarbeitenden zurückgreifen.

Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport

+1.0 Stelle Polizei: vgl. Beschluss GGR vom 15.11.23.

Ressort Soziales

+4.9 Stellen: Im Kinderhaus Werd konnten nicht rechtzeitig genügend Lernende akquiriert werden, weshalb 1.6 Stellen (0.8 befristet und 0.8 unbefristet) mit Betreuungsassistenzen besetzt werden mussten. Die Übertragung der Freizeitanlage ins Ressort Soziales brachte 1.0 Stelle mehr. Der Personalbestand in der Jugendarbeit hat sich durch die Übernahme der Jugendarbeit Langnau am Albis um 0.8 Stellen erhöht. Im Asylbereich mussten weitere 0.6 Stellen befristet aufgestockt werden. Bei den Altersfragen hat der Stadtrat eine Aufstockung der Stellenprozente um 0.4 beschlossen, welche im 2023 besetzt werden konnten. Die Mehrstunden (0.5) sind insbesondere wegen Mutterschafts- und Krankheitsvertretung sowie durch die temporäre Stellenerhöhung im Zusammenhang mit der Rückerstattung der Versorgertaxen zu Stande gekommen.

Ressort Bildung (ohne Lehrpersonen)

+0.4 Stellen: Es handelt sich hierbei um Pensenerhöhungen innerhalb der noch nicht voll ausgeschöpften bewilligten Pensen.

Kommunale Lehrpersonen

+13.8 Stellen: Unter den kommunalen Lehrpersonen werden unter anderem auch die Betreuungspersonen ausgewiesen. Die anhaltend steigende Nachfrage nach schulergänzenden Betreuungsangeboten führt zu einem entsprechend erhöhten Personalbedarf. Da der Personalbestand zum Stichtdatum 31.12. absolut ausgewiesen wird, können sich temporäre personelle Überschneidungen ergeben (z. B. bei längeren Krankheitsfällen von kommunalen Lehrpersonen, die durch Vertretungen ersetzt werden müssen). Daraus können per Stichtdatum Abweichungen vom Budgetwert erfolgen, die jedoch keine signifikanten Auswirkungen auf die Kosten haben.

Kantonale Lehrpersonen

-2.7 Stellen: Der Personalbestand bei den kantonalen Lehrpersonen ist durch das kantonale Recht vorgegeben. Da der Personalbestand zum Stichtdatum 31.12. absolut ausgewiesen wird, können sich temporäre personelle Überschneidungen ergeben (z. B. bei längeren Krankheitsfällen von Lehrpersonen, die durch Vertretungen ersetzt werden müssen). Daraus können per Stichtdatum Abweichungen vom Budgetwert erfolgen, die jedoch keine signifikanten Auswirkungen auf die Kosten haben.



6 Glossar - Begriffserklärungen

Abschreibungen

Die Abschreibungen zeigen die jährliche Wertminderung der Anlagen des Verwaltungsvermögens. Die Höhe der Abschreibungen ist abhängig von der Anlagekategorie und der damit verbundenen Nutzungsdauer des Objekts (lineare Abschreibungsmethode). Zu unterscheiden ist zwischen plan- und ausserplanmässigen Abschreibungen.

Aktiven

Die Aktiven sind die Vermögenswerte der Gemeinde und befinden sich auf der linken Seite der Bilanz. Die Aktiven unterteilen sich in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Aktivierung

Als Aktivierung wird das Einstellen eines Vermögensgegenstands auf der Aktivseite der Bilanz bezeichnet.

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze stellt den Grenzbetrag dar, ab dem eine Investitionsausgabe (brutto) aktiviert werden muss. Die Aktivierungsgrenze gilt für das gesamte Verwaltungsvermögen und wird vom Gemeindevorstand bei maximal 50'000 Franken festgelegt. Für die Bilanzierung von Finanzvermögen kommt keine Aktivierungsgrenze zur Anwendung.

Anlagenbuchhaltung

Die Anlagenbuchhaltung ist eine Nebenbuchhaltung, in welcher die detaillierten Angaben über den Bestand, die Bewertung und die Entwicklung der einzelnen Anlagen einer Gemeinde geführt wird.

Anlagen im Bau

Wird eine neue Anlage am Jahresende noch nicht genutzt, erfolgt die Bilanzierung in der Sachgruppe Anlagen im Bau. Die Übertragung auf das entsprechende Sachkonto in der Bilanz erfolgt bei Nutzungsbeginn.

Anlagekategorie

Die Anlagekategorien definieren die Nutzungsdauern einzelner Vermögenswerte, woraus sich die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens ergeben. Bei der Wahl der Anlagekategorien kann zwischen dem Mindeststandard, dem erweiterten Standard sowie der Anwendung von Branchenregelungen oder kantonalem Recht unterschieden werden. Von der Anlagekategorie leiten sich die Anlagenteile ab.

Anlagenspiegel

Der Anlagenspiegel ist ein Output aus der Anlagenbuchhaltung und Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Er informiert über die Wertentwicklung der einzelnen Bilanzpositionen des Anlagevermögens.

Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel ist ein Verzeichnis der finanziellen Verbindungen einer Gemeinde. Er ist Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Ausgewiesen werden alle bilanzierten und nicht bilanzierten Beteiligungen des Verwaltungsvermögens.

Nicht im Beteiligungsspiegel aufzunehmen sind Beteiligungen, die reinen Anlagecharakter aufweisen und ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung bildet zusammen mit der Verwaltungsrechnung die Jahresrechnung. Die Bestandesrechnung enthält Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Bilanzfehlbetrag

Ein Bilanzfehlbetrag entsteht, wenn das zweckfreie Eigenkapital nicht mehr zur Deckung des Aufwandüberschusses der Erfolgsrechnung ausreicht. Der Bilanzfehlbetrag wird in der Sachgruppe „Bilanzüberschuss/-fehlbetrag“ im Eigenkapital ausgewiesen.

Buchgewinne Anlagen Finanzvermögen

Differenz zwischen Buchwert und höherem Erlös aus Verkauf bzw. Neubewertung von Vermögenswerten.

Cashflow / Cashloss

Der Cashflow entspricht dem Zahlungsmittelüberschuss – der Cashloss dem Zahlungsmittelfehlbetrag einer Periode. Er gilt als Indikator für die Innenfinanzierungskraft (Schaffung von Eigenkapital aus dem Gemeinwesen heraus).

Formel:

+ Ergebnis laufende Rechnung
+ Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)
+ Einlagen in Rückstellungen
– Entnahmen aus Rückstellungen
=Cashflow / Cashloss

Eigenkapital, zweckgebunden

Das zweckgebundene Eigenkapital umfasst die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, die Fonds, die Rücklagen der Globalbudgetbereiche und die Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Eigenkapital, zweckfrei

Das zweckfreie Eigenkapital umfasst die finanzpolitische Reserve sowie den Bilanzüberschuss/-fehlbetrag.

Einlagen/Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Vorfinanzierungen, Sonderrechnungen und Rückstellungen

Reservierung (Einlagen) bzw. Verwendung (Entnahmen) bestimmter (reservierter) Mittel aufgrund gesetzlicher oder rechtlich gleichwertiger Vorschriften für die vollständige oder teilweise Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Einlagen und Entnahmen werden bei der Berechnung des konsolidierten laufenden Aufwandes bzw. Ertrages nicht berücksichtigt.

Erfolgsausweis, gestuft

Der gestufte Erfolgsausweis ist eine Form der Darstellung der Erfolgsrechnung. Dabei werden das Ergebnis aus betrieblicher



Tätigkeit, das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit und das ausserordentliche Ergebnis voneinander abgegrenzt. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und Finanzierungstätigkeit stellt zusammengefasst die erste Stufe, das operative Ergebnis, dar. Zusammen mit dem der zweiten Stufe, dem ausserordentlichen Ergebnis, wird das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung, die dritte Stufe, ausgewiesen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung werden die Aufwände und Erträge einander gegenübergestellt. Durch die Saldierung aller Erträge und Aufwände wird so der Erfolg (Gesamtergebnis) einer Periode ermittelt.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich vermindert die finanziellen Unterschiede zwischen den finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden. Er ermöglicht den Gemeinden, die Erfüllung ihrer notwendigen Aufgaben zu finanzieren, ohne dass ihre Steuerfüsse erheblich voneinander abweichen.

Finanzertrag

Ertrag der laufenden Rechnung abzüglich Einnahmen aus Spezialfinanzierungen, durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen.

Formel:

+ Ertrag laufende Rechnung
– Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Stiftungen, Rückstellungen
– Durchlaufende Beiträge
– Interne Verrechnungen
= Finanzertrag

Finanzierungsfehlbetrag

Ein Finanzierungsfehlbetrag entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens grösser sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Das Gemeinwesen muss die im Rechnungsjahr getätigten Investitionen fremdfinanzieren.

Finanzierungsüberschuss

Ein Finanzierungsüberschuss entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens kleiner sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Dadurch werden Mittel freigesetzt, die für die Rückzahlung von Schulden oder zur Erhöhung des Finanzvermögens verwendet werden können.

Finanzpolitische Reserve

Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden und Städte ein Instrument, um Schwankungen des Jahresergebnisses auszugleichen oder ein angestrebtes Eigenkapitalziel zu erreichen. Sie ist Bestandteil des zweckfreien Eigenkapitals.

Finanz- und Aufgabenplan

Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben eines Gemeinwesens. Er beinhaltet insbesondere die finanz- und wirtschaftspolitischen Eckwerte, die Investitionsplanung, die Planerfolgsrechnung, die Planbilanz sowie die Plangeldflussrechnung.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Vermögenswerte werden im Finanzvermögen bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital

Das Fremdkapital umfasst die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Dritten. Sie werden innerhalb des Fremdkapitals nach Art der Verpflichtung und deren Fristigkeit gegliedert.

Globalbudget

Das Globalbudget ist eine besondere Form des Budgetbeschlusses und ein Instrument der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Dabei werden bestimmten Aufgabenbereichen oder Organisationseinheiten der Gemeinde die finanziellen Mittel für die Aufgabenerfüllung in Form eines Globalkredits zugewiesen und mit einem Leistungskatalog verbunden.

Haushaltsgleichgewicht

Das Haushaltsgleichgewicht umfasst den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung, den zulässigen Aufwandüberschuss, den Bilanzfehlbetrag und die Informationen dazu (Kennzahlen).

HRM2

Das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2) ist die Grundlage für die Rechnungslegung der Kantone und Gemeinden in der Schweiz. Die Hauptelemente des Rechnungsmodells sind die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnungen, die Geldflussrechnung sowie der Anhang.

Institutionelle Gliederung

Die institutionelle Gliederung gliedert die Erfolgs- und Investitionsrechnungen Verwaltungs- und Finanzvermögen nach der organisatorischen Struktur der Gemeinde. Sie kann zusätzlich zur funktionalen Gliederung geführt werden.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden die Investitionsausgaben den Investitionseinnahmen gegenübergestellt. Sie wird gesondert für das Verwaltungsvermögen und das Finanzvermögen aufgestellt.

Kapitaldienst

Passivzinsen, zuzüglich der ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, abzüglich der Nettovermögenserträge.

Formel:

+ Passivzinsen
– Vermögensertrag
+ Aufwand Liegenschaften im Finanzvermögen
+ Buchgewinne Finanzvermögen
+ Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung
+ Nettozinsen
+ Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)
= Kapitaldienst

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienst gibt Antwort darauf, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst belastet wird und misst somit die Belastung des Haushaltes für Zinsen und Abschreibungen. Ein hoher Kapitaldienstanteil kann entweder durch eine hohe Verschuldung oder durch grosse Investitionstätigkeit und einen entsprechend hohen Abschreibungsbedarf entstehen bzw. durch beide Faktoren zusammen.

Wertung:	hohe Belastung:	über 15 %
	tragbare Belastung:	5 % bis 15 %
	geringe Belastung:	unter 5 %

Formel:

Kapitaldienstanteil = Kapitaldienst / laufenden Ertrag × 100

**Median**

Der Median (auch Zentralwert) ist in der Statistik ein Mittelwert. Er ist derjenige Messwert, der genau 'in der Mitte' steht, wenn man die Messwerte der Grösse nach sortiert. Im Unterschied zum Mittelwert oder arithmetischen Mittel fallen bei Median Extremwerte nicht ins Gewicht.

Mittelfristiger Ausgleich

Mit einem mittelfristigen Ausgleich wird bezweckt, den Haushalt über eine bestimmte Frist hinweg im Gleichgewicht zu halten. Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden selber fest.

Mittelwert

Der Mittelwert oder auch das arithmetische Mittel genannt, ist die Berechnung vom einfachen Durchschnitt. Er wird vor allem bei homogenen statistischen Massen angewendet. In anderen Fällen kann das Resultat durch Extremfälle wesentlich verfälscht werden.

Nettoinvestitionen

Nettoinvestitionen sind die Differenz zwischen Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen.

Nettoschuld / Nettovermögen

Dies ist der Saldo zwischen Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. Eine positive Zahl weist auf ein Nettovermögen, eine negative Zahl auf eine Nettoschuld hin.

Formel:

+ Finanzvermögen
– Fremdkapital
= Nettoschuld bzw. Nettovermögen

Nettoschuld pro Kopf

Die Nettoschuld pro Kopf wird oft als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Mit über 5'000 Franken gilt diese als sehr hoch. Die Aussagekraft dieser Kennzahl hängt allerdings von der richtigen Bewertung des Finanzvermögens ab.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer bezeichnet die Dauer, über die eine Anlage genutzt werden kann.

Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)

Gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungen von Sachgütern, Investitionsbeiträgen, Darlehen und Beteiligungen und der übrigen aktivierten Ausgaben des Verwaltungsvermögens.

Passiven

Die Passiven befinden sich auf der rechten Seite der Bilanz. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und Eigenkapital.

Passivierte Einnahmen

Die passivierten Einnahmen entsprechen dem Total der Bruttoeinnahmen in der Investitionsrechnung. Sie werden beim Jahresabschluss in die Bestandesrechnung übertragen (passiviert).

Passivierungen

Als Passivierungen gelten die Investitionseinnahmen (brutto) und sämtliche Abschreibungen (ordentliche und zusätzliche) auf dem Verwaltungsvermögen.

Passivzinsen

Zinsen für die Inanspruchnahme fremder Mittel.

Personalaufwand

Aufwand für Entlohnung, Sitzungsgelder, Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen, Anwerbung, Ausbildung und Information, Naturalleistungen, Zulagen, Vergünstigungen jeglicher Art an die Behördenmitglieder und das aktive Personal sowie an temporäre Arbeitskräfte (als Ersatz für das eigene Personal, auch wenn nur ein Auftragsverhältnis besteht). Renten, Ruhegehälter, Teuerungszulagen an Pensionierte, für deren Lohnzahlungen das Gemeinwesen zuständig war.

Restatement

Der Begriff Restatement wird für die Neubewertung einzelner Bilanzpositionen beim Übergang auf die Rechnungslegung nach HRM2 verwendet.

Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung entspricht der Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Sie zeigt die Finanzierung auf, welche die Gemeinde durch ihre betriebliche Tätigkeit erzielt und die sie zur Finanzierung ihrer Investitionen benützen kann.

Selbstfinanzierungsanteil

Diese an die Privatwirtschaft angelehnte Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden verwendet werden kann. So lassen sich die Finanzkraft und der finanzielle Spielraum eines Gemeinwesens beurteilen.

Wertung:
schwach: unter 10 %
mittel: 10 % bis 20 %
gut: über 20 %

Formel:
 $\text{Selbstfinanzierungsanteil} = \frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{laufenden Ertrag}} \times 100$

Selbstfinanzierungsanteil bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten des konsolidierten laufenden Ertrages.

Formel:
 $\text{Selbstfinanzierungsanteil bereinigt} = \frac{\text{Selbstfinanzierung bereinigt}}{\text{Finanzertrag}} \times 100$

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden. Werte zwischen 80 % und 100 % bedeuten eine noch verantwortbare Verschuldung. Mittelfristig sollte jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

Wertung:
ungenügend: unter 50 %
problematisch: 50 % bis 80 %
gut bis vertretbar: 80 % bis 100 %
ideal: über 100 %



Formel:

$\text{Selbstfinanzierungsgrad} = \frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Nettoinvestitionen}} \times 100$

Selbstfinanzierungsgrad bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Formel:

$\text{Selbstfinanzierungsgrad bereinigt} = \frac{\text{Selbstfinanzierung bereinigt}}{\text{Nettoinvestitionen}} \times 100$

Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen liegen vor, wenn finanzielle Mittel aufgrund einer Rechtsgrundlage zweckgebunden werden. Zu den Spezialfinanzierungen zählen Eigenwirtschaftsbetriebe, Fonds, die ihre Grundlage im übergeordneten Recht haben, Rücklagen aus Verwaltungsbereichen mit Globalbudget und Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Steuerertrag

Der Steuerertrag ist der gesamte Fiskalertrag einer Gemeinde.

Steuerkraft absolut

Die absolute Staatssteuerkraft basiert auf dem Sollstaatssteueraufkommen (brutto) der Gemeinden zu 100 Prozent.

Steuerkraft relativ je Einwohner

Die relative Steuerkraft errechnet sich als Quotient vom Sollstaatssteueraufkommen geteilt durch die Einwohnerzahl einer Gemeinde.

Vermögenserträge

Aktivzinsen und andere Erträge aus den Geld- und Kapitalanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Ablieferung der Gewinne der eigenen Anstalten, Liegenschaftserträge des Finanz- und Verwaltungsvermögens.

Verpflichtungen Spezialfinanzierungen

Verpflichtungen (Schulden) gegenüber gemeindeeigenen Spezialfinanzierungen (z. B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung), Spezialfonds oder Vorfinanzierungen.

Verpflichtungskredit

Der Verpflichtungskredit ist die Ermächtigung, für einen bestimmten Zweck und bis zu einem bestimmten Betrag finanzielle Verpflichtungen einzugehen. Er ermächtigt den Gemeindevorstand, Verpflichtungen einzugehen, nicht aber zur Leistung von Zahlungen. Dafür wird der Budgetkredit benötigt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und die ohne diese zu beeinträchtigen nicht veräussert werden können. Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Vorschüsse Spezialfinanzierungen

Vorschüsse an Gemeindebetriebe, die als Spezialfinanzierung geführt werden (z. B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung).

Wesentlichkeitsgrenze

Die Wesentlichkeitsgrenze gibt den Grenzbetrag vor, ab dem eine Verpflichtung als Rückstellung in die Bilanz aufgenommen werden muss oder eine Eventualverbindlichkeit im Gewährleistungsspiegel auszuweisen ist. Die Wesentlichkeitsgrenze entspricht betragsmässig der vom Gemeindevorstand festgelegten Aktivierungsgrenze (max. 50'000 Franken).

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, der durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Diese Kennzahl liefert Informationen zur finanziellen Situation eines Gemeinwesens, da eine hohe Verschuldung sich in einem hohen Zinsbelastungsanteil spiegelt. Im Mehrjahresvergleich kann die Verschuldungstendenz abgelesen werden.

Wertung:

schlecht:	über 9 %
genügend:	4 % bis 9 %
gut:	0 % bis 4 %

Formel: $\text{Zinsbelastungsanteil} = \frac{\text{Nettozinsaufwand}}{\text{laufenden Ertrag}} \times 100$

Siehe auch Begriffserklärungen des Gemeindeamtes des Kantons Zürich:

<https://www.zh.ch/de/steuern-finanzen/gemeindefinanzen/finanzhaushalt-gemeinden/handbuch-finanzhaushalt.html>
unter Fachthemen, Kapitel 25_Glossar